



Lat
B224

ITALIENISCHE GRAMMATIK

MIT

BERÜCKSICHTIGUNG DES LATEINISCHEN UND DER
ROMANISCHEN SCHWESTERSPRACHEN

VON

DR. ARISTIDE BARAGIOLA.

STRASSBURG.
VERLAG VON KARL J. TRÜBNER.
1880.

(ALLE RECHTE VORBEHALTEN).

A MIO PADRE

GIUSEPPE BARAGIOLA

DIRETTORE

DELL' ISTITUTO INTERNAZIONALE OMONIMO

IN RIVA S. VITALE, CT. TICINO, SVIZZERA.



VORWORT.

Das vorliegende Buch wendet sich vorzugsweise an solche Leser, welche beim Erlernen des Italienischen ihre sprachlichen Vorkenntnisse, namentlich des Lateinischen zu benutzen wünschen.

Dabei fasst es sowohl diejenigen in's Auge, welche nur das Neu-Italienische sich anzueignen gedenken, wie diejenigen, welche sich zugleich mit der älteren italienischen Sprache bekannt machen und die Grundlage zu tieferen wissenschaftlichen Studien auf diesem Gebiet legen wollen.

Mit Rücksicht auf diese beiden Klassen von Lesern ist das zur Erlernung der neueren Sprache gebotene Material von dem zur Erlernung der älteren Sprache stets getrennt. Ersteres wird oberhalb des Striches behandelt, unterhalb desselben wird theils die alte Sprache behandelt, theils werden Eigenthümlichkeiten der neueren eingehender erörtert und Vergleiche mit den Schwestersprachen angestellt. Der Lernende kann also, je nach seinen Bedürfnissen und seinen Zwecken, nur den einen oder beide Theile nach Belieben durcharbeiten.

Wortschatz und Beispiele für den neueren Sprachgebrauch sind aus neueren Schriftstellern¹ und vorzüglich aus dem *Vocabolario italiano della lingua parlata* von Rigutini und Fanfani geschöpft. Auch Sprichwörter, auf welche wegen ihres culturhistorischen Interesses mit Recht Werth gelegt wird, sind benutzt worden. Hier war besonders die Düringsfeld'sche

¹ Wo hier Beispiele aus älteren Schriftstellern vorkommen, entsprechen sie dem modernen Sprachgebrauche.

vortreffliche Sammlung Sprichwörter der germanischen und romanischen Sprachen vergleichend dargestellt eine schätzbare Quelle. Im Ganzen war ich bemüht, die jetzige toscanische Umgangssprache der Gebildeten, die *lingua parlata toscana* (toscanische Mundart) mit der *lingua letteraria* (Litteratursprache) zu vereinigen. Allzu speciell florentinische oder toscanische Ausdrücke habe ich entweder nicht aufgenommen oder durch flor. (florentinisch) od. tose. (toscanisch) gekennzeichnet. Poetische Formen sind entweder durch p. (poetisch) oder durch m. p. (meist poetisch) hervorgehoben. Die in der Umgangssprache selten vorkommenden und mehr der Litteratursprache angehörigen Ausdrücke sind mit s. (selten) bezeichnet.

Beispiele zum älteren Sprachgebrauche sind natürlich aus älteren Schriftstellern geschöpft. Von den älteren Formen wurden nur solche aufgenommen, für welche sich Belege fanden.

In den Tabellen zu der Lautlehre sind die alte und die neuere Sprache gleichmässig berücksichtigt.

Weitere Beispiele zur Grammatik werde ich in einem besonderen Bande sammeln, welcher auch als Übungsbuch wird benutzt werden können.

Der Darstellung der Aussprache wurden das *Vocabolario della pronunzia toscana* von Fanfani und das schon erwähnte *Vocabolario italiano della lingua parlata* von Rigutini und Fanfani zu Grunde gelegt.

Eine Hauptschwierigkeit im Italienischen, namentlich für Fremde, ist die richtige Betonung der Wörter. Diese Schwierigkeit habe ich dadurch zu beseitigen gesucht, dass ich in Wörtern, welche Ungeübtere schlecht zu betonen pflegen, die Tonsilbe durch ein Accentzeichen (´) angedeutet habe. Derartige Wörter sind u. a. die *paròle sdrúcciole* (mit betonter drittletzter Silbe) wie *chiùdere*, *bévere*; und *bisdrúcciole* (mit betonter viertletzter Silbe) wie *esáminano* von *esamináre*, *ánimano* von *animáre* (vgl. § 13). Fällt die Betonung auf offenes e od. o, dann steht der Gravis (˘) st. des Acutus (´); also *bérere*, *conóscere* mit geschlossenem Laute, und *chièdere*, *fòdera* mit offenem Laute (vgl. § 2). Alle unbezeichneten Wörter sind Paroxytona; sie haben also die Betonung auf der vorletzten Silbe, z. B.: *saracino* (= *saracino*), *pupillo* (= *pupillo*), *cavallo* (= *cavállo*) etc. Der offene Laut ist auch bei den Paroxy-

tona angegeben: *chiòdo, chiòstro, guèrra, albèrgo*; der geschlossene nur in Zweifelfällen. Unbezeichnete betonte *e* und *o* sind also geschlossen: *meno, egli, legge, ore, colmo, dono* etc. Ein Punct unter *s* und *z* (*ş, ź*) deutet den weichen Laut (*suòno dolce*) dieser Consonanten an, wie *misura, azzurro* im Gegensatze zu dem scharfen Laute (*suòno aspro*) in *sale, scala, vizio, sacrificio* (vgl. § 5). Die Hilfszeichen der Aussprache fallen für den alten Sprachgebrauch weg, denn hier könnten sie nur einen hypothetischen Werth haben.



INHALTSVERZEICHNISS.

	Seite
EINLEITUNG	1
Bestandtheile	2
LAUTLEHRE	
DAS ALPHABET	4
Eintheilung der Buchstaben nach den Sprachorganen	4
VOCALE	5
Zu den Vocalen	5
Entstehung der Vocale	6
Betonte Vocale (Tabelle)	6
Tonlose Vocale (Tabelle)	7
Diphthonge und Triphthonge	8
Entstehung der Diphthonge (Tabelle)	8
Hiatus	9
Aufhebung des Hiatus (Tabelle)	10—11
CONSONANTEN	12
Dentale Spiranten (S, sc, Z)	12
Quellen der dentalen Spiranten (Tabelle)	13
Dentale Mutae (T, D)	13
Quellen der dentalen Mutae (Tabelle)	11
Palatale und gutturale Mutae (C, G, gn, gu, Q)	14
Quellen der gutturalen u. palatalen Mutae (Tabelle)	16
Gutturale Spirans J	17
Quellen des J (Tabelle)	18
Gutturale Spirans H	18
Labiale (B, P, V, F)	19
Quellen der Labiale (Tabelle)	19
Liquidae (L, M, N, R)	20
Quellen der Liquidae (Tabelle)	21
Zu den Consonanten	22
ARTEN DES GRAMMATISCHEN LAUTWECHSELS	23
Tabelle	21—25

Aphärese it. <i>Afèresi</i>	24—25
Prosthese it. <i>Protèsi</i>	"
Gemination it. <i>Geminazione</i>	"
Vereinfachung it. <i>Semplificazione</i>	"
Assimilation it. <i>Assimilazione</i>	"
Dissimilation it. <i>Dissimilazione</i>	"
Synkope it. <i>Slucupe</i>	"
Epenthese it. <i>Epèntesi</i>	"
Apokope it. <i>Apòcope</i>	"
Epithese it. <i>Epítesti</i>	"
Metathese it. <i>Metátesti</i>	25
ACCENT	26
<i>Paròle tronche</i>	"
<i>Paròle piane</i>	"
<i>Paròle sdrúcciole</i>	"
<i>Paròle bisdrúcciole</i>	"
Einfluss des Accenten auf die Vocale	27
ANHANG ZUR LAUTLEHRE	28
ALLGEMEINES ZUR ORTHOGRAPHIE	28
ACCENTZEICHEN	29
DER APOSTROPH	30
TRENNUNG DER SILBEN BEIM SCHREIBEN	31
GROSSE BUCHSTABEN	32
INTERPUNCTIONSZEICHEN	32
FORMENLEHRE	33
FLEXION	33
GENUS	33
NUMERUS	34
NOMINALBILDUNG	34
SUBSTANTIVA	35
Ableitung	35
Substantiva griechischen Ursprungs	37
Substantiva germanischen Ursprungs	38
Genus	38
Substantiva mobilia	38
Communia	39
Epicoena	40
Substantiva, welche für jedes Genus ein Wort ver-	
schiedenen Stammes haben	40
Substantiva, welche die beiden Genera durch eine	
Form desselben Stammes darstellen	40
Das natürliche Genus	40
Endungen der Substantiva (Tabelle)	41
Masculina	41
Feminina	42

Declinationen (Numerus)	43
Erste Declination	44
Zweite Declination	45
Dritte Declination	46
Reste lateinischer Neutralflexion	47
Substantiva mit dem Plural auf <i>-i, -a, -o</i>	47
Plural von <i>tempo</i>	48
Indeclinabilia	48
Defectiva	49
Singularia tantum	49
Pluralia tantum	49
Heteroclitica	50
Heteroclitica, welche nur eine Veränderung der Declinationsform erleiden	50
Heteroclitica, welche Form, Genus und Bedeutung verändern	52
Composita (Pluralbildung)	52
Tabelle zur Pluralbildung der Substantiva	53
Feminina	53
Masculina	54
Nomina propria	55
ARTIKEL	56
Der bestimmte Artikel	56
Anmerkungen	57
Der unbestimmte Artikel	58
Anmerkungen	58
VOLLSTÄNDIGE DECLINATION DES SUBSTANTIVUMS	58
Declination eines Substantivums mit den Casuspartikeln	59
Zusammengesetzte Partikeln, it. <i>Preposizioni articolate</i> (Tabellen)	59—61
Erweiterung der Declination des Substantivums	60
Der unbestimmte Artikel mit den Casuspartikeln	61
Partitiv	61
Beispiele mit dem Theilungsartikel wie im Französischen	62
ADJECTIVA	63
Ableitung	63
Genus	63
Declinationen (Numerus)	64
Erste Declination	64
Zweite Declination	64
Dritte Declination	65
Adjectiva Heteroclitica	65
Tabelle zur Pluralbildung der Adjectiva	67
Comparison	67
Analytische Comparison	68
Reste synthetischer lat. Comparison	69
Vergleichung bei gleichen Graden	71

NUMERALIA	73
Cardinalia	73
Anmerkungen	74
Ordinalia	74
Anmerkungen	75
Collectiva	76
Proportionalia	77
Multiplicativa	77
Distributiva	78
Bruchzahlen	78
Numeralia indefinita	78
Zeitrechnung	79
PRONOMINA	81
Personalia	82
Tabelle	83 -- 84
Anmerkungen	85
Pronomina personalia mit einander verbunden	85
Pronomina personalia in Verbindung mit dem Verbum	86
Pronomina Personalia der Anrede	87
Possessiva	90
Demonstrativa	91
Adjectivisch u. substantivisch anwendbare Demonstrativa	91
Anmerkungen	91
Bloss substantivisch anwendbare Demonstrativa	92
Relativa	94
Anmerkungen	95
Interrogativa	97
Indefinita	98
Asseverativa	104
VERBA	105
Flexionsarten	107
Auxiliaria	108
<i>Acere</i>	109
Anmerkungen zu <i>Acere</i>	111
<i>Èssere</i>	112
Anmerkungen zu <i>Èssere</i>	114
Conjugationen (Schwache Flexion)	115
1. A-Conjugation — <i>amare</i>	
2. E-Conjugation — <i>crédere</i> u. <i>temère</i>	
3. I-Conjugation — <i>dormire</i>	
Alte und neue Conjugation.	116
Paradigmata der drei Conjugationen (Activum)	118
Anmerkungen zu den Paradigmata	127
Orthographie und Aussprache einiger Verba	130
Erste Conjugation	130
Zweite Conjugation	131
Dritte Conjugation	132

Inchoativform	132
Verba, welche nur die reine Flexion haben	133
Verba, welche beide Flexionen, die reine und die gemischte resp. die inchoative, annehmen	133
Verba, welche nur die inchoative Flexion haben	133
Passivum	134
Paradigma	134
Reflexiva	136
Paradigma	136
Diphthongirung und Vocalwechsel	138
Schwache Anomala	138
Erste Conjugation	138
Zweite Conjugation	139
Dritte Conjugation	141
Starke Flexion	143
Erste Klasse	145
Herangezogene Verba	149
Aus der dritten Klasse	149
Zweite Klasse	151
Erste Gruppe	151
Herangezogene Verba	153
Aus der ersten Klasse	153
Aus der dritten Klasse	155
Lat. Perfecta durch Reduplication	156
Lat. Perfecta ohne bestimmten Charakter	157
Zweite Gruppe	158
Herangezogene Verba	160
Dritte Gruppe	160
Herangezogene Verba	163
Aus der ersten Klasse	163
Aus der dritten Klasse	161
Lat. Perfectum durch Reduplication	164
Lat. Perfecta ohne bestimmten Charakter	165
Vierte Gruppe	167
Herangezogene Verba	170
Aus der ersten Klasse	170
Dritte Klasse	170
Starke Anomala	170
Erste Klasse	170
Zweite Klasse	171
Erste Gruppe	171
Zweite Gruppe	172
Dritte Gruppe	172
Vierte Gruppe	174
Dritte Klasse	176
Verba defectiva	178
Zweite Conjugation	178
Dritte Conjugation	180

Impersonalia	181
Heteroclitica	182
PARTIKELN	183
Adverbia	184
Adverbia loci	186
Adverbia temporis	187
Adverbia des Grades	189
Adverbia der Vergleichung	189
Adverbia der Bejahung, der Verneinung und des Zweifels	190
Adverbia der Art und Weise	190
Comparison der Adverbia	190
Praepositionen	191
Ursprüngliche Präpositionen	192
Neugebildete Präpositionen	192
Zusammensetzungen aus verschiedenen Präpositionen	192
Substantiva, welche eine regierende Präposition abgestossen haben	192
Neutral gefasste Adjectiva od. Participia	193
Präpositional gebrauchte Adverbia	193
Adverbiale Redensarten	193
CONJUNCTIONEN	193
Ursprüngliche Conjunctionen	194
Neugebildete Conjunctionen	194
Bildungen mit <i>che</i>	194
INTERJECTIONEN	195
WORTBILDUNGSLEHRE.	197
ABLEITUNG	197
Behandlung der Suffixe	198
Nomina (Nominalsuffixe)	199
1. Lateinische Suffixe	199
a. Productive Suffixe	199
b. Unproductive Suffixe	211
2. Nengeschaffene Suffixe	213
a. Mit Anlehnung an lateinische	213
b. Germanischer Herkunft	214
c. Iberischer Herkunft	214
d. Unbekannter Herkunft	215
VERGRÖßERUNGS- UND VERKLEINERUNGSSUFFIXE oder AUGMENTATION UND DIMINUTION	215
Vergrößerungssuffixe	216
1. <i>Aumentativi</i>	216
2. <i>Aumentativi peggiorativi</i>	217
Verkleinerungssuffixe	217
1. <i>Diminutivi</i> und <i>diminutivi rezzeggiativi</i>	218
2. <i>Diminutivi peggiorativi</i>	220

ABLEITUNG DER VERBA	220
Unmittelbare Ableitung	221
Mittelbare Ableitung	221
Mittelbare Suffixe	221
Inchoative Suffixe	223
ZUSAMMENSETZUNG (Composition)	223
2. Nominalzusammensetzung	223
a. Mit Substantiva	223
b. Mit Adjectiva	224
2. Verbalzusammensetzung	224
3. Partikelzusammensetzung	225
a. Präpositionalpartikeln	225
b. Qualitative Partikeln	228
c. Quantitative Partikeln	229
d. Negations-Partikeln	230
4. Zusammensetzung von Phrasen	230
REGISTER ZU DEN VERBA	231 - 238

ABKÜRZUNGEN.

1.

ahd. = althochdeutsch	m. u. mase. = masculinum
altfr. = altfranzösisch	mhd. = mittelhochdeutsch
altit. = altitalienisch	m. p. = meist poetisch
altpr. = altprovenzalisch	mtlat. = mittellateinisch
altsp. = altspanisch	Neug. = neugebildet
Anl. = Anlautend	npr. = nenprovenzalisch
arab. = arabisch	Ortsn. = Ortsnamen
Comp. = Composita	p. = poetisch
conj. = conjugirt	port. = portugiesisch
d. u. dent. = deutsch	Pos. = Position
f. = für	pr. prov. = provenzalisch
fem. u. f. = femininum	s. = selten
flor. = florentinisch	s. = Seite
fr. = französisch	S. = siehe
germ. = germanisch	s imp. = s impura
Geschltsn. = Geschlechtsnamen	sp. u. span. = spanisch
griech. = griechisch	splat. u. spätlat. = spätlateinisch
gew. = gewöhnlich	st. = statt
Inl. = Inlautend	tosc. = toscanisch
it. u. ital. = italienisch	vgl. = vergleiche
lat. = lateinisch	vlt. = veraltet
lomb. = lombardisch	zuw. = zuweilen

* bezeichnet hypothetische Formen.

- Blanc L. G.:** Grammatik der Italienischen Sprache von Dr., Halle, 1844.
- Brachet A.:** Grammaire historique de la langue française par ..., Paris, Hetzel.
- Buonmattei.** Della lingua toscana. 1759.
- Caix N.** Sul Pronome italiano, Giorn. di Filol. rom. N. I. p. 43—50.
- Cinonio.** Osservazioni della Lingua italiana, 1722.
- Demattio F.** Origine, formazione ed elementi della lingua italiana II^a Ed., Innsbruck, Wagner, 1878.
- Id. **Fonologia italiana**, pagine dettate giusta i risultati delle più recenti investigazioni linguistiche, soprattutto germaniche, Innsbruck, Wagner, 1875.
- Id. **Morfologia italiana** con ispeciale riguardo al suo sviluppo storico dalla lingua primitiva latina, Innsb. Wagner, 1876.
- Diez F.** Grammatik der romanischen Sprachen von ... 1—3. B., Bonn, Weber, 1870, 3. Auflage.
- Diez F.** Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen, dritte Auflage, 2 Bd., Bonn, Marcus, 1869.
- Düringsfeld.** Sprichwörter der germanischen und romanischen Sprachen vergleichend zusammengestellt von Ida von Düringsfeld und Otto Freiherrn von Reinsberg-Düringsfeld, Leipzig, Hermann Fries, 1872, 2 B.
- Fornaciari R.** Grammatica storica della lingua italiana estratta e compendiata dalla Grammatica romana di F. Diez per opera di ..., Tor. Loescher 1872.
- Fornasari L. v. Verce.** Italienische Sprachlehre, Wien, 1860.
- Gröber G.** Zeitschrift für romanische Philologie von ..., Halle, Niemeyer, 1877—1878.
- Manzoni L., Monaci E., Stengel E.** Rivista di filologia romanza diretta da ..., 1 v. Imola Galeati 1872, 2 v. Loescher 1875.
- Monaci E.** Giornale di Filologia romanza diretto da ..., Loescher, 1—111, 1878.
- Muratori.** Antiquitates italicæ
- Nannucci V.** Analisi critica dei verbi italiani investigati nella loro primitiva origine dal Prof., Fir., Le Monnier, 1844.
- Id. Saggio del Prospetto generale di tutti i verbi anomali e difettivi sì semplici che composti, Fir., Baracchi, 1853.
- Id. **Teorica dei nomi** della lingua italiana. Fir., Baracchi, 1858.
- Pesavento.** Manuale per apprendere la logica struttura delle due lingue italiana e latina, Padova 1867.
- Reinhardtstoettner.** Grammatik der portugiesischen Sprache auf Grundlage des Lateinischen und der romanischen Sprachvergleichung bearb. von Dr. Carl von, Strassburg, Trübner, 1878.
- Rigutini G. e Fanfani P.** Vocabolario italiano della lingua parlata compilato da ..., ed. emendata, Fir., Tip. Cenniniana, 1875.
- Rönsch H.** Itala und Vulgata. Das Sprachidiom der urchristlichen Itala und der katholischen Vulgata unter Berücksichtigung der römischen Volkssprache durch Beispiele erläutert, Marburg und Leipzig, Elvert, 1869.
- Schuehardt H.** Der Vocalismus des Vulgärlateins von ..., 1—3 Bd., Leipzig, Teubner, 1866—1868.

- Stümkel L.** Verhältniss der Lex Romana Utinensis (oder Curientis) zur schulgerechten Latinität in Bezug auf Nominalflexion und Anwendung der Casus von Dr., Jahrbücher für classische Philologie v. Alfred Fleckenstein, Leipzig, 1875—1876, Teubner, achter Supplementband.
- Valentini.** Italienische Grammatik, Berlin, 1824.
- Wölfflin E.** Lateinische und romanische Comparation v. Dr. phil., Erlangen, Deichert, 1879.

III.*

- | | |
|---|---|
| Alamanni. Coltivazione | d'almanacchi e di un |
| Ariosto. Orlando furioso | Passeggere. |
| Bentivoglio | Id. Dialogo della Terra e |
| Boccaccio. Decamerone (giornata, | della Luna |
| novella) | Id. Dialogo di Torquato |
| Id. Filocopo | Tasso e del suo Genio |
| Id. Fiammetta | familiare |
| Carcano. Angiola Maria (Prologo) | Id. Dialogo di un Folletto |
| Casti. Novelle | e di un Gnomo. |
| Cesari Antonio. Bellezze di | Id. La scommessa di Prome- |
| Dante | teo. |
| Dante. Divina Commedia (Inferno, | Manzoni. Promessi Sposi |
| Purgatorio, Paradiso) | Marini. Pastor Fido |
| Id. Convito | Novelle Antiche |
| D'Azeglio. Ettore Fieramosca | Paradiso degli Alberti |
| De Amicis. Pagine Sparse | Passavanti |
| Id. Olanda | Petrarca. Canzoni |
| Faufani. Lettere precettive | Id. Trionfi |
| Firenzuola. Asino d'oro | Pulci. Morgante |
| Foscolo Ugo | Sonzogno. Proverbi scelti, Milano |
| Goldoni. Burbero benefico | 1877. |
| Id. Tutore | Tasso. Gerusalemme liberata |
| Gozzi. Osservatore | Id. Aminta |
| Leopardi. Epistolario | Thouar. Le favole di Luigi Clasio |
| Id. Storia del genere umano | spiegate ed annotate [ed espote |
| Id. Dialogo di Plotino e | in prosa] da . . . Fir., 1869. |
| Porfirio | Villani Giovanni. Croniche |
| Id. Dialogo di un Venditore | Verri. Notti romane |
| | Varehi. Ercolano |

* Die Abkürzungen werden hier durch fettgedruckte Buchstaben angedeutet.



EINLEITUNG.

Schon in sehr früher Zeit bestand in Rom neben dem gebildeten Latein der höheren Stände und Gelehrten eine Volkssprache, *lingua vulgaris* genannt. Diese Volksmundart verbreitete sich nach und nach mit der Macht der Römer und entwickelte sich dermassen, dass der Unterschied zwischen Volks- und Schriftsprache mit der Zeit immer stärker hervortrat. Ihr natürlicher Entwicklungsprocess ging um so rascher voran, als durch die germanische Invasion mit der Auflösung des weströmischen Reiches (476 n. Chr.) auch der allmähliche Untergang des gebildeten Lateins erfolgte. Es entstand so eine neue Sprache, von den germanischen Völkern *lingua romana* genannt, welche sich, mit verschiedenen Färbungen, über das ganze römische Gebiet erstreckte, und aus welcher nachmals die einzelnen romanischen Sprachen entstanden sind. Der Uebergang des Romanischen ins Italienische lässt sich nicht stufenweise verfolgen, weil man sich dieser neu entstehenden Sprache niemals zu schriftstellerischen Arbeiten bediente, sondern vielmehr eines sogenannten Lateins. Die scheinbar lateinischen Sprachdenkmäler verrathen aber die deutlichsten Spuren der in der Bildung begriffenen italienischen Sprache. Diese Spuren beruhen auf einer uns immer stärker entgegentretenden Neigung des Synthetischen zum Analytischen, welche sich übrigens von jeher in der römischen Sprache gefunden und geäussert hat.

Das älteste bis jetzt bekannte Monument der italienischen Sprache ist eine in der Domkirche zu Ferrara gefundene gereimte Inschrift, welche zuerst 1713 von Baruffaldi¹ bekannt gemacht wurde. Sie lautet:

*Il mile cento trenta cinque nato
Fo questo templo a S. Gogio donato
Da Glielmo ciptadin per so amore
Et ne a fo l'opru Nicolao sculptore.*

Eine wahre Literatur, theils in den Mundarten, theils in der Schriftsprache, taucht erst im 13. Jahrh. auf, in welchem

¹ Rime seelte de' poeti ferraresi antichi e moderni, Prefazione.

die Sicilier durch den Kaiser Friedrich II. und seinen Dichtershof sich zuerst Ruhm erwarben.

Durch die unsterblichen Werke der drei grossen Florentiner Dante, Petrarca, Boccaccio. wurde später Toscana als die Hauptquelle der italienischen Schriftsprache und das 14. Jahrh. (*il trecento*), in welchem die genannten Dichter blühten, als ihr goldenes Zeitalter anerkannt. Zur Verschönerung und Ausbildung der Sprache trug der Einfluss des klassischen Lateins wie auch der vieler vorzüglichen Schriftsteller aller Provinzen Italiens bei.

Die italienische Sprache erstreckt sich über ganz Italien (mit Einschluss von Corsica). Ausserdem noch über den Canton Tessin und einen Theil von Graubünden, Tyrol und Illyrien.

Italien hat viele Mundarten, welche den Wortschatz der Schriftsprache bereichern haben und von denen die meisten eine ältere und neuere Literatur aufweisen können. Sie werden nach ihrer geographischen Lage eingetheilt. Wir unterscheiden drei Sprachprovinzen: die unter-, mittel- und oberitalische. Zur unteritalischen gehören die neapolitanische, die calabresische, die sicilianische, sowie die sardinischen Mundarten; zu der mittelitalischen rechnet man die toscanischen Mundarten und die römische, auch Corsica und ein Theil von Sardinien gehören hierher; die oberitalische enthält die genuesische, die gallisch-italische, die venetianische Mundart.

Der Hauptunterschied zwischen unter- und oberitalischer Sprache besteht darin, dass jene die Tilgung der Consonanten, diese aber die der tonlosen Vocale vorzieht.

Bestandtheile.

Aus dem Obigen erhellt, dass die italienischen Wörter vorherrschend lateinischen Ursprungs sind, wobei die meisten einer volksthümlichen, die übrigen aber einer gelehrten Sprachschicht zukommen. Die volksthümlichen Wörter sind dem lateinischen Sparschatze entfloßen und romanisch umgeformt; sie gehören daher der bildenden Sprachperiode (vor dem 12. Jahrh.) an und sind bestimmten phonetischen Uebergangsgesetzen unterworfen. Die gelehrten Wörter wurden von den Dichtern aus dem klassischen Latein entlehnt, gehören meist der gebildeten Sprachperiode (nach dem 12. Jahrh.) an und leben in der lateinischen Gestalt fort. Man vergleiche folgende Wörter:

Lateinische	Gelehrte	Volksthümliche
clavum	<i>claro</i>	<i>chiòdo</i>
claudere	<i>clàndere</i>	<i>chiùdere</i>
claustrum	<i>clàustro</i>	<i>chiòstro</i>
primarius	<i>primario</i>	<i>primièro</i>
balneum	Adj. <i>balneario</i>	<i>bagno</i>
plateam	<i>platèa</i>	<i>piazza</i>
fleBILEm	<i>flèbile</i>	<i>jièrole</i> u. s. w.

Einige dieser und ähnlicher Formen sind nur poetisch: *clàustro*, *flèbile* neben den gewöhnlicheren *chiòstro*, *jièrole*. Andere, *doppioni* genannt, haben eine verschiedene Bedeutung: *platèa* Parterre im Theater und *piazza* Platz: oder bezeichnen die verschiedenen Abstufungen eines und desselben Gedankens: *fàrola* Mährechen. *fiaba* Aufschneiderei. *fòla* Possen. alle aus *fabulum*. Viele andere, *dittologie* genannt, sind überflüssige Varietäten, die nach und nach verschwinden: *bérere* (bibere), *bòre* (bovem), *nativo* (nativus) neben *bere*, *bue*, *natio*. Der auffallende Umstand, dass eine Menge feiner Ausdrücke der Römersprache sich nicht im Italienischen finden, dagegen die entsprechenden Volksausdrücke sich erhalten haben, beweist zur Genüge, dass das Italienische sich aus der lateinischen Volkssprache und nicht aus dem gelehrten Latein. wie von vielen behauptet wurde. herausgebildet hat. So sind nicht *pulcher*, *equus*, *domus*, *magnus* u. s. w., sondern die entsprechenden Volksausdrücke *bellus*, *caballus*, *casa*, *grandis* u. s. w. in die neuere Sprache übergegangen.

Die unlateinischen Wörter. welche nach Diez' Schätzung Gr. 13. 60 „noch nicht den zehnten Theil“ ausmachen, gehören der germanischen, der griechischen und der arabischen Sprache an, welche durch die Invasion und Herrschaft der Gothen und Longobarden im Norden, und die Herrschaft der Byzantiner und Araber im Süden in die italienische Sprache eingedrungen sind. Germanischen Ursprungs sind z. B.: *alabarda* mhd. helmbarte, *guèrra* ahd. werra,¹ *albèrgo* ahd. heriberga, *guature* ahd. wahtên etc. Griechischen Ursprungs: *abisso* ἄβυσσος, *átomo* ἄτομος, *biasimare* βλάσσηματν u. a. — Arabischen Ursprungs sind: *albicòcco*, *alcòva*, *álgebra* u. a. Wenige Wörter

¹ Der pistojeser Bergbewohner sagt noch *verra* st. *guerra*.

gehören dem Persischen, dem Celtischen und dem Slavischen an; andere sind noch unbekannter Herkunft: vielleicht sind sie Reste altitalischer Sprachen, wie der etruskischen, umbrischen, oskischen.

Was das Französische durch die romanisirten Normannen im Süden, was das Catalanische im Norden dem Italienischen zuführte, ist kaum in demselben Sinne als fremdes Element zu betrachten, da alle romanischen Sprachen einen gemeinsamen Grund im Lateinischen haben (Vgl. Diez Gr. 13. 74).

LAUTLEHRE.

DAS ALPHABET — L'ALFABÈTO.

§ 1. Das italienische Alphabet besteht aus 22 Buchstaben, deren üblichste Aussprache folgende ist:

A a	B b	C c	D d	E e
a	bi	ci (tschi)	di	e
F f	G g	H h	I i	J j
effe	gi (dschi)	acca	i	je (i lungo)
L l	M m	N n	O o	P p
elle	emme	enne	o	pi
Q q	R r	S s	T t	U u
cu	erre	esse	ti	u
V v	Z z			
ve (we)	zeta (dseta)			

§ 1. Dante (Convito), Giov. Villani (lib. 2 cap. 13), Boecaccio (g. 6. n. 5) nennen, nach der florentinischen Aussprache der ersten drei Buchstaben, das Alphabet *l'Abbeci*. Die Autorität dieser Classiker des goldenen Zeitalters ist wichtiger als die Meinung derjenigen Italiener, welche *be*, *ce*, *de*, *pe*, *te* lesen wollen.

Einteilung der Buchstaben nach den Sprachorganen.

Buchstaben	Liqui- dae	Mutae		Spiranten	Vocale
		tenuēs	mediae		
dentale	n	t	d	z s	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> $\left. \begin{array}{c} a \\ i \\ e \\ o \end{array} \right\}$ </div>
gutturale	—	c q	g	h	
palatale	—	c'	g'	j	
linguale	r l	—	—	—	
labiale	m	p	b	f v	n

Die Palatalen *c'* und *g'* unterscheiden sich von den Gutturalen *c* und *g* durch die Aussprache.

Es fehlen also die Buchstaben K (*cappa*), X (*ics*), Y (*ipsilon*) und W (*ve doppio*), welche der Italiener seiner Aussprache gemäss und ohne die Etymologie zu berücksichtigen, durch vorhandene Buchstaben ersetzt hat. Hierüber unter den Buchstaben (i, e, s, v) im Einzelnen.

Die grossen Buchstaben heissen *lettere majúscole* oder *iniziali*, die kleineren *minúscole* oder *piccole*.

VOCALÉ — VOCALI.

§ 2. A wird hell und rein ausgesprochen: *ánima* Seele. E und O. Betontes *e* und *o* sind nach der Mundöffnung, mit der sie hervorgebracht werden, offen und geschlossen. Offenes *e* (*e apèrta*) lautet wie *e* in sterben, das geschlossene (*e chiusa*) wie *e* in legen: offenes *o* (*o apèrta*) lautet wie *o* in Wonne, das geschlossene (*o chiusa*) wie *o* in Lohn: *affètto* Zuneigung, *tèrra* Erde, *còsa* Sache, *meno* weniger, *sopra* über. Der richtige Gebrauch dieser verschiedenen Laute ist noch nicht festgesetzt; die Etymologie kann dabei einige Hülfe leisten. (S. Entstehung der Vocale). Unbetontes *e* und *o* sind meist geschlossen.

I hat dieselbe Aussprache wie im Deutschen; es vertritt das *y*: *giro* (gyrus), *stigio* (stygius).

U lautet wie das deutsche *u*: *uno* ein, *puro* rein.

§ 2. Zu den Vocalen. Vocale haben sich im Italienischen theils behauptet, theils vielfach verändert. Hervorzuheben ist die Abschwächung des *i* ine, welche in weitem Umfang schon in dem Vulgärlatein Platz gegriffen hatte, und der Reichthum an Diphthongen, auf deren Entstehung die Betonung der Wörter stark eingewirkt hat. Einfache Vocale sind kaum hinzugekommen, denn die Unterscheidung von offenem und geschlossenem *e* und *o* kommt vom Lateinischen her. *E* hat *ae* und *oe* ersetzt; bereits das Lateinische, namentlich die Volkssprache, hat diese Laute mit einander und mit kurzem *e* verwechselt. Der Laut *ü* für *u*, den man in Oberitalien hört, ist nur dialectisch.

Die Aussprache des *e* und *o*, meistens der Etymologie gemäss, unterscheidet oft die Homonyma: *ésca* (exeat) und *esca* (esca), *tèma* (thema) und *toma* (v. timere), *rènti* (venti) und *venti* (viginti) etc.; *còlto* (collectus) und *colto* (cultus), *fòsse* (fossae) und *fosse* (fuisse), *òra* (aura) und *ora* (hora) u. a.

Die Verwechslung des geschlossenen *o* mit dem *u* ist in älteren Zeiten häufig: *foi* und *fui*, *dìmore* und *dìmorea*, *dono* und *duno*. Und noch jetzt *scolpire* und *sculpire* (sculpere) u. a. Ar. Orl. 3. 40, im Reim, sogar *gropo* f. *gruppo*.

ENTSTEHUNG DER VOCALE.

Abkürzungen: a. = alt (italienisch), Pos. = Position, m. atrh. = mit attrahitem, erw. = erweichtes.
BETONTE VOCALE — VOCALI TONICHE.

A	a	e	i	o	ea		au	
					Nípoli Neapolis	Pésaro Pisauro		
E aperta	e cameram*	e in P o.s.	ae égyro aegrum	a m. atrh. i civiglio cerasum	in den Suffixen ello	in den Suffixen potenza		
E chiusa	meno minus i	i in P o.s. colli? ille i	é legge legem	oe cenu coenium ë	im Auslaute e, et ³ u ² , inde erw. I	in den Suffixen ore, esro, essu redere	in den Suffixen y abyssu	est, eto, etto palese i in P o.s. pupillo pupillum
O aperta	filo fidum ö	o in P o.s. sotto sonnum	au saracenu saracenum	in Monosyl. äto ädam	in den Suffixen flore fiorem			
O chiusa	olio oleum ü	u in P o.s. colmo, culmen ü	eu censu censum	no, do** ho, fo ö	olo, olu figliolo	in den Suffixen otto, otta cussito		
U	ore ubi ü ucto auctum	colmo, culmen ü	lonzu lynceum ö	dono donum ö	one uone	in den Suffixen ore traditorre	oso glorioso	

Ausnahmen: ¹ *belva* bellum und die Suffixen *mente* — *mento*. ² *villo* villum, *querila* querilum. ³ *nè* nec, *è* est u. a.
* Wegen der lateinischen Accusativ-Formen S. §. 24.
** Es sei für immer bemerkt, dass das auslautende o in Monosyllaben offen ist, man lese also *nò*, *dò*, *hò*, *fò*, *sò* u. s. w.

TONLOSE VOCALÉ — VOCALI ÁTONE.

Vor der betonten Silbe (protónische).

Nach der betonten Silbe (postónische).

A	e	i	o	au	o	i	o
	<i>arório</i> obóreum	<i>maravíglia</i> mirabilia	<i>assédio</i> obsídium	<i>Agósto</i> Augístum	<i>giórame</i> júvenem	<i>tónaca</i> túnica	<i>Bérgamo</i> Bérgomum
E	a	i	ao	o	a	ae	o
	<i>sormento</i> sarmentum	<i>lencuolo</i> linteóolum	<i>eguale</i> aequálem	<i>presúmere</i> prosumere	<i>cámara</i> a. <i>cámara</i>	<i>Fiénte</i> Fiórentia	<i>esènte</i> <i>esénto</i>
I	e	o	u	ae	e	ae	
	<i>signóre</i> seniorem	<i>ritóndo</i> rotúndum	<i>giúpro</i> juníperum	a. <i>iguile</i> aequálem	<i>araví</i> ab ánte	<i>Vellétri</i> Vellitrae	
O	e	au	i	u	e	i	a
	<i>domáui</i> do máne	<i>orpélllo</i> auripéllem	<i>doctzie</i> divítiae	<i>ortúra</i> urticam	<i>cònsolo</i> <i>cònsolo</i>	<i>núcola</i> núbilam	<i>carállo</i> cabállum
U	o	e	i	au			
	<i>uccidere</i> occidere	<i>rubélllo</i> rebéllem	<i>suggélllo</i> sigíllum	<i>udire</i> audire			
	ae	a					
	<i>uguile</i> aequálem	<i>lucérta</i> lacértam					

DIPHTHONGE — DITTÒNGHI.

§ 3. Man unterscheidet gewöhnlich *dittòngghi distesi*, gedehnte, und *dittòngghi raccòliti*, zusammengezogene. Bei den *distesi* wird der erste, bei den *raccòliti* der zweite Vocal betont. Allgemein angenommene Diphthonge sind: unter den *distesi* *ái, éi, ói, úi, áu, éu*, wie in *mái, léi, nói, cúi, láuro, nèutro*; unter den *raccòliti*: *íá, ié, ió, iú, uó*, wie in *fiámma, piède, passióne, fiúme, buòno*.

Triphthonge werden theils behauptet, theils bestritten (Diez Gr. 13. 340). Als Beispiele werden *mùèi, tuòi, vuòi, figliuòlo* angeführt.

ENTSTEHUNG DER DIPHTHONGE.

Gedehnte Diphthonge <i>Dittòngghi distesi</i>	ái	éi	ói	úi	áu	éu
stammen aus:						
1) gleichen lateinischen Diphthongen				<i>cúi</i>	<i>láuro</i>	<i>nèutro</i>
2) lateinischen Vocalen (in Monosyllaben) mit beigefügtem <i>i</i>	<i>crái</i> eras	<i>léi</i> illae	<i>nói</i> nos			
3) lateinischen Wörtern durch Aufhebung eines Consonanten	<i>mái</i> magis					

Zusammengezogene Diphthonge <i>Dittòngghi raccòliti</i>	íá	ié	ió	iú	uó
stammen aus:					
1) lateinischen betonten <i>ě, ǒ</i> und <i>ĩ</i>		<i>piède</i> pědem	<i>insième</i> in-sĩmul		<i>buòno</i> bõnum
2) dem latein. Diphthonge <i>ae</i>		<i>cièlo</i> caelum			
3) <i>i-e, i-o</i> unter Anwendung der Synärese		<i>pietà</i> pietatem	<i>passióne</i> passionem		
4) erweichtem <i>i</i> mit folgendem Vocal	<i>fiámma</i> flamman	<i>pièno</i> plenum	<i>fióre</i> flore	<i>piúma</i> plumam	

HIATUS — JATO.

§ 4. Das Zusammentreffen zweier Vocale in einem Worte, von denen jeder als eine Silbe gilt, heisst Hiatus. Dieser wird im Italienischen gern beseitigt, und zwar durch Elision (*vedo* v. *video*), Attraction (*primièro* v. *primarius*), Contraction (*coprire* v. *cooperire*), Erweichung eines Consonanten (*vigna* v. *vinca*), Einmischung eines Consonanten (*Genova* v. *Genua*), Verhärtung des palat. *i* = *j* zu gutt. *g* in der Conjugation (*valga* v. *valeam*), und durch Consonantirung des *u* in *v* (*belva* v. *bellua*).

§ 4. Die folgende Tabelle, welcher die Ergebnisse von Diez, Demattio und Fornaciari zu Grunde liegen, gibt eine Uebersicht der Haupterscheinungen, die bei der Aufhebung des Hiatus vorkommen. Zur praktischen Benutzung derselben habe ich die verticalen Spalten mit arabischen Ziffern und die horizontalen mit Buchstaben versehen. Die horizontalen Columnen sind folgender Massen vertheilt:

a—j nimmt der „Ursprüngliche Hiatus in einfachen Wörtern“ ein, nämlich

a—h der „Hiatus mit unbetonter erster Silbe“,

i die nahe verwandten Verbindungen *ua*, *ui*, *uu*, *uo*,

j der „Hiatus mit betonter erster Silbe“.

l enthält den „Hiatus durch Consonantansfall“.

m den „Hiatus durch Zusammensetzung“.

DIE AUFHEBUNG DES

a	Mit der ersten Silbe unbetont	Attraction des i	Verdoppelung des vorhergehenden Consonanten	Erweichung		
				Verhärtung des pal. i = j zu gutt. g	li - lj = gli ni - nj = gn	si - sj = g'
b	ea ae		gruceam gruccia	valeam-valga	valea-vaglia	rasea-ragia
c	eo			remaneo rimango	soleo - sòglio	phaseolum fagiùolo
d	eu ei		rubeum robbio		balneum bagno	
e	ia	caldarium caldiera	corrigiam correggia		mirabilia meraviglia	cervisiam cervigia
f	ie ii		glacies ghiaccio		mulier moglie	Parisii Perigi
g	io			salio - salgo	seniorem signore	oe-casionem cagione
h	iu	primarius primiero	brachium braccio		alium - aglio ingenium ingegno	Blasius Biagio
i	ua ui uu uo			Einmischung des v oder		
				Genua Génova	ruinam rovina	continuum continovo
j	Mit dem Ton auf der ersten Silbe (wird nicht immer aufgehoben) ae ai au ie io ue ui			Einmischung eines		
				destruere = distrujere distrüggere	laicum a. ládico	canlum cávolo
l	Hiatus durch Consonantausfall (oft geduldet) ae ai au ee ei eo oi oo			Einmischung eines an-		
				clavum ehið(v)o chiòdo	Ro(dh)igium Rovigo	pa(p)ilionem padiglione
m	Hiatus durch Zusammensetzung (zuweilen geduldet) aa eo ean eu oo			Eingeschob. d reemere = reimere redimere	Elision mela-arancia re-arvisare melarancia ravvisare	

Anm. zu 4 - 11. Die Vocale *i* und *e* sind hier gleichbedeutend oder genauer *e* ist dem dungen eus, ius; ihre Grammatiker führen alleum, doleum, palleum, so-

HIATUS GESCHIEHT DURCH:

des Consonanten					Elision
ti-tj = g' (od. z, zz)	sti-stj = sc- sci	di-dj = g (oder z-zz)	bi-bj u. vi-vj = g'-ggi	pi-pj = c'- cci	
plateam <i>piùzza</i> indutiae <i>indugio</i>	postea <i>pòscia</i>	Claudea <i>Chiòggia</i>	habeam a. <i>aggio</i>	rupeam <i>ròccia</i>	Neapolis-Napoli aream- <i>aja</i>
linteolum <i>lenzuòlo</i>		deosum <i>giuso</i> ordeum- <i>orzo</i>			video - <i>vedo</i> pareo - <i>pajo</i>
puteum <i>pozzo</i>		de-ire <i>gire</i>	rubeum <i>ròggio</i>		extraneum <i>strano</i>
reverentiam <i>riverènza</i> cupiditiam <i>cupidigia</i>	angustiam <i>angòscia</i>	invidiam a. <i>inveggia</i>	cambiare <i>cangiare</i>	appropriare <i>approcciare</i>	Venusia - <i>Venosa</i> Pistoria- <i>Pistoja</i>
	arbustiellum <i>arbuscèllo</i>	hodie- <i>oggi</i>	servientem <i>sergente</i>	sapientem <i>saccènte</i>	parietem - <i>parete</i>
titionem <i>tizzone</i> rationem <i>ragione</i>				pipionem <i>piccione</i>	nutrio - <i>nutro</i>
martium <i>marzo</i> palatium <i>palagio</i>	ostium-uscio	diurnam <i>giorno</i> radius- <i>rozzo</i>	sapius für sapius <i>saggio</i>		varium a. <i>raro</i> primarium a. <i>primajo</i>
Consonantirung des u in v			Elision des u		
belluam <i>belva</i>	parui - <i>parvi</i> dolui - <i>dòlvi</i>	Addua- <i>Adda</i>	Februarium <i>Febbrajo</i>	mortuum <i>mòrto</i>	battuo - <i>batto</i>
Consonanten		Accentversetzung		Elision des i oder e	
pluere <i>piòvere</i>	fluidum <i>flúvido</i>	pietatem <i>pièta</i>	filiolum <i>figliòlo</i>	trahere <i>traere-trarre</i>	diem - <i>dì</i>
deren Consonanten			C o n t r a c t i o n		
ru(d)unare <i>ragunare</i>	se(v)o - <i>sego</i>	maëstro <i>mastro</i>	bérere-beere <i>bere</i>	dedisti = deisti - <i>desti</i>	
oder		C o n t r a c t i o n			
de - aurare <i>dorare</i>	de - unde <i>donde</i>	cooperire <i>coprire</i>	de - undolare <i>dondolare</i>	verde - <i>azzurro</i> verd- <i>azzurro</i>	de - ubi - <i>dove</i>

7 8 9 10 11 12

i gleich. Selbst die Römer verwechselten sie, namentlich in den En-
eus neb. allium, dolium, pallium, sobrius an. Vgl. Diez Gr. 13. 179.

CONSONANTEN — CONSONANTI.

DENTALE SPIRANTEN

§ 5. **S** ist vorherrschend scharf (**aspra**), seltener weich (**dolce**): *Aspra* (s) wie ss in beissen, anlautend vor jedem Vocal, vor tenuis *c*, *p*; *q*, *t* und vor *f*: *sale* Salz, *sèmpre* immer, *sìto* Ort, *sùbito* geschwind, *scala* Treppe, *spillo* Stecknadel, *squadra* Geschwader, *stèlo* Stiel, *sfogo* Ausfluss; inlautend wieder vor tenuis und *f*, in der Verdoppelung, und am merklichsten nach einem anderen Consonanten: *pescare* fischen, *costrutto* Vorthail, *dòsso* Rücken, *cassa* Kiste, *forse* vielleicht, *pianse* weinte, *vinse*. Nicht so hart vor den Liquidis *l m n r*, den Mediis *d g b* und vor *r*: *slogare* verrenken. *mania* Raserei, *snodare* losknüpfen, *sradicare* ausreissen, *sdegno* Unwille, *sgomento* Verzagtheit, *sbaglio* Irrthum. *Dolce* (s) zwischen zwei Vocalen: *tesòro* Schatz, *misura* Mass, jedoch ziemlich scharf in dem Suffixe *oso* und in den Endungen *esa*, *esi*, *eso*: *glorioso* glorreich, *impresa* Unternehmung, *distesi* gedehnt, *appreso* gelernt. Entschieden scharf in den Compositis, namentlich in den Prefixen *dis*, *mis*: *ri-sòlvare* beschliessen, *venti-sètto* 27, *dis-leale* untreu, *mis-fatto* Missethat. Das *s* mit darauf folgendem Consonanten heisst **s impura**: *studio*.

Die Combination **sc** hat ebenfalls eine doppelte Aussprache, nämlich *aspra* (*sk*) vor *a*, *o*, *u*, *l* und *r*: *scarpa* Schuh, *scòppio* Knall, *scudo* Schild, *sciamare* ausrufen, *screpolare* splittern, *scrittore* Schreiber; und *dolce*, wie deutsches **sch**, vor *e* und *i*: *scèndere* herunter steigen, *còscia* Schenkel.

Z ist zweifacher Art: scharf (**aspra**) wie *ts* und weich (**dolce**) wie *ds*: *zèlo* Eifer, *rizio* Laster. Die Etymologie hat einen bedeutenden Einfluss auf die Aussprache des *z*. *Z* steht sehr oft neben *c*: *sacrifizio* und *sacrificio* Opfer. *Z* ohne Rücksicht auf die Etymologie wird, nach der jetzt üblichen

§ 5. **S** wurde früher häufig mit *c* und *z* verwechselt: *Cicilia* (Dante, Inf. XII. 108. Purg. III. 116) f. *Sicilia*, *Ciciliana* (Varchi vol. I p. 169) f. *Siciliana*.

Z. Die Verdoppelung des *Z* wurde lange und wiederholt bestritten, indem Einige behaupteten, das *z* sei schon an und für sich ein Doppelbuchstabe. G. Villani Cron. lib. 8. c. 46 *Obizzo degli Obizzi*. B. Davanzati (Lett. prec. Fanfani 44) *chiarezza*, *gioranezza*. L. Salvati (Ibid. 2) *dolcezza*, *vaghezza*.

Orthographie, in der Mitte der Wörter gewöhnlich verdoppelt, wenn es zwischen zwei Vocalen steht; folgt aber ein Diphthong wie *ia*, *ie*, *io*, so steht es einfach: *nozze* (nuptiae). *pozzo* (puteum), *azione* Handlung, *lezione*; doch *pazzia* Narrheit v. *pazzo* Narr, *mazzière* Stabträger v. *mazza* Stab, *carrozzière* Kutscher v. *carròzza* Kutsche.

QUELLEN DER DENTALEN SPIRANTEN.

S (ss)	s (ss)	c	x	bs	ps
Anl.	<i>solo</i> , solus				
Inl.	<i>rosso</i> russum	<i>deſinare</i> decoenare	<i>Alessandro</i> Alexander	<i>ussòlvere</i> absolvere	<i>essa</i> ipsam
sc dolce	sc	s	st	x	
Anl.	<i>scellerato</i> sceleratum	<i>scimmia</i> simia		<i>scialare</i> exhalare	
Inl.	<i>conòscere</i> cognoscere	<i>vescica</i> vesicam	<i>uscio</i> ostium	<i>escire</i> exire	
Z aspra	c	t	ct	pt	st
Anl.	<i>zimbello</i> cymbalum				
Inl.	<i>calzare</i> calceare	<i>vizio</i> vitium	<i>azione</i> actionem	<i>adozione</i> adoptionem	<i>inziigare</i> instigare
Z dolce	d	z	arab. z	s	germ. z
Anl.		<i>zèlo</i> zèlos	<i>zafferano</i> zâfarân	<i>zavorra</i> saburra	meist unbestimmt
Inl.	<i>razzo</i> = raggio radium		<i>azzurro</i> lâzvardî	-	<i>zecca</i> d. zecke zòllu ahd. skolla

DENTALE MUTAE.

§ 6. T behält stets seinen Laut als Tenuis, also auch vor *ia*, *ie*, *io*: *battiamo* wir schlagen, *valentia* Tapferkeit, *sentière* Fussweg, *natio* gebürtig. Das wie z ausgesprochene lateinische t wurde durch z ersetzt: *puerizia* Kindheit, *orazione* Gebet.

D ist nahe verwandt mit **t**; daher die Formen *lido* und *lito* Ufer, *nutrire* und *nudrire*, *cotesto* und *codesto* etc. Man bemerke die *muta* in *padre* Vater, *madre* Mutter, und die *tenuis* in *patria* Vaterland, *matèrno* mütterlich.

QUELLEN DER DENTALEN MUTAE.

T (tt)	t	th	tt	ct	pt
Anl.	<i>tanto</i>	<i>tallo</i>			
	<i>tantum</i>	<i>thallum</i>			
Inl.	<i>estate</i>	<i>bottega</i>	<i>gotta</i>	<i>òtto</i>	<i>scritto</i>
	<i>aestatem</i>	<i>apothecam</i>	<i>guttam</i>	<i>octo</i>	<i>scriptum</i>
D (dd)	d	t	l	r	g' d
Anl.	<i>dovere</i>	<i>dunque</i>			
	<i>debere</i>	<i>tunc</i>			
Inl.	<i>sordo</i>	<i>madre</i>	<i>ámido</i>	<i>chièdere</i>	<i>freddo</i>
	<i>surdum</i>	<i>mater</i>	<i>amylum</i>	<i>quaerere</i>	<i>frigidum</i>

PALATALE UND GUTTURALE MUTAE.

§ 7. **C** und **G** haben einen harten Laut (*suòno rotondo*) vor *a*, *o*, *u*, *l* und *r*: *campo* Feld, *conca* Muschel, *cura* Sorgfalt, *clava* Keule, *crudo* ungekocht, *gallo* Hahn, *gola* Kehle, *gusto* Geschmack, *glèba* Erdscholle, *glòria* Ruhm, *grato* dankbar; und einen gequetschten Laut (*suòno schiacciato*): *c* vor *e* und *i* lautet *tsch* z. B. in *cera* Wachs, *cibo* Speise, *g* vor *e* und *i* wie *dsch* z. B. in *gente* Leute, *giro* Umkreis.

Der Vocal *i* bezeichnet eine Quetschung des harten Lautes vor *a*, *o*, *u*: *ciancia* Geschwätz, *giórno* Tag, *giúdice* Richter;

§ 6. **T**. Die ältere Orthographie setzte im Anschluss an das Lateinische auch *ti* wo man *zi* sprach: *oratione*, *pueritia*. Das 14. Jahrh. schwankt zwischen *ti* und *zi*; im 15. Jahrh. nimmt *ti* die Oberhand; gegen das 16. wird *zi* allmählig allgemein gebräuchlich.

D entsteht alt und poetisch durch Dissimilation, *fedire* f. *ferire*, woher *fedita*, f. *ferita*; ausserdem findet sich *diaccio* f. *ghiaccio*.

h hebt die Quetschung vor *e* und *i* auf: *òche* Gänse, *Turchi*, *ghetto* Judengasse, *ghirlanda* Blumenkranz.

Von dem harten Laut des *g* vor *l* ist die Formel *gli* ausgeschlossen, wo die Aussprache (*lj*) dem französischen *l mouillé* ähnlich ist, als: *egli* er, *églino* sie, *glielo* es ihm oder ihr, *figlia* (vgl. fr. *filie*) u. a.

Doch bleiben dem harten Laute getreu: *Angli**, *Angli*, *negligere*, *geroglifico*, und die damit verwandten Wörter.

Gn wird wie im Französischen gesprochen: *campagna* = fr. *campagne*, *compagnia* = fr. *compagnie*, *ignudo* nackt, *gnocco* Mehlkloss.

Gu mit folgendem Vocal lässt *u* deutlich hören und lautet wie man lat. *gu* in *languor* zu lesen pflegt: *lingua*, *languore*, *guerra*.

Aus der Verwandtschaft des *c* mit dem *g* sind doppelte Formen hervorgegangen, wie *laguna* und *lacuna* Pfütze und Lücke, *gastigare* und *castigare* züchtigen, *lácrima* und *lágrima* Thräne, u. a., wobei zu bemerken ist, dass diejenigen Formen, welche dem Latein entsprechen, meist der gelehrten Sprachschicht angehören.

Ueblich ist der Uebergang des *c* in *z*, wie *annuncio* und *annunzio* Anzeige, *edificio* und *edifizio* Gebäude, *benefizio* und *beneficio* Wohlthat u. v. a.

Q, gespr. *ku*, kommt nur mit folgendem *u* vor, wie *quando*, *questo*, *qui*. Das verdoppelte *q* findet sich nur als graphische Eigenthümlichkeit in den Wörtern *soqqualtro*, *soqquadrare* umstürzen; sonst wird es durch *cq* ersetzt: *acqua*, *acquisto* Erwerb.

§ 7. C. Ariosto *Orl. fur.* c. 3 st. 21 *confalone* für *gonfalone*; *ibid.* c. 3. 39 *confaloniere*. Bocc. *Dec.* 1. V. *gonfaloniere*. Ariost. *ibid.* c. 3 st. 34 *lacrimoso*. Alt sind *perquotere*, *quore*, *quoio* etc. für *percutere*, *cuore*, *uoio*; *bilanza*, *lanza* f. *bilancia*, *lancia*.

QUELLEN DER GUTTURALEN UND PALATALEN MUTAE.

gutturales					
C (ch)	c	qu	g	ch	cl
Anl.	<i>caſo</i>	<i>chi</i>	<i>cangrèna</i>	<i>chímico</i>	<i>chiuro</i>
Inl.	<i>casum</i> <i>mica</i> <i>micam</i>	<i>quis</i> <i>antico</i> <i>antiquom</i>	<i>gangraenam</i> <i>faticare</i> <i>fatigare</i>	<i>chymicum</i> <i>architetto</i> <i>architectum</i>	<i>clarum</i>
palatales					
C' (cc')	c (cc)	ch qu	s sc	sj pj	ctj ptj
Anl.	<i>celare</i>	<i>cinqe</i>	<i>cinghiade</i>		
Inl.	<i>celare</i> <i>cínice</i> <i>cimicem</i>	<i>quinque</i> <i>bruccio</i> <i>brachium</i>	<i>singularem</i> <i>fiòcina</i> <i>fuseinam</i>	<i>piccione</i> <i>pipjonem</i> <i>camicia</i> <i>camisiam</i>	<i>succiare</i> <i>*suetiare</i> <i>cacciare</i> <i>*captiare</i>
gutturales					
G (gh)	g	c	gl	j	
Anl.	<i>gullo</i>	<i>gonfiare</i>	<i>ghiaccio</i>		
Inl.	<i>gallum</i> <i>largo</i> <i>largum</i>	<i>conflare</i> <i>segreto</i> <i>secretum</i>	<i>glacies</i>	<i>rimango</i> <i>rimaneo =</i> <i>rimanjo</i>	
Gu	gu	qu	v	w	
Anl.			<i>guastare</i>	<i>guancia</i>	
Inl.	<i>lingua</i> <i>linguam</i>	<i>segno</i> <i>sequor</i>	<i>vastare</i>	<i>ahd. wanka</i>	
palatales					
G' (gg')	g	di, j	z, c, sc	t'e, d'e, n'e	l
Anl.	<i>gèmere</i>	<i>giorno</i>	<i>vor e, i</i>		<i>giglio</i>
Inl.	<i>gemere</i> <i>gengira</i> <i>gingivam</i>	<i>diurnum</i> <i>congiungere</i> <i>conjugare</i>	<i>zelosus</i> <i>dugènto</i> <i>ducenti</i> <i>ragèllo</i> <i>*vascellum</i>	<i>selvággio</i> <i>silvaticum</i> <i>mangiare</i> <i>manducare</i>	<i>lilium</i> <i>piòggia</i> <i>pluviam</i>

QUELLEN DER GUTTURALEN UND PALATALEN MUTAE.

Gli	l m. palat. i	l	ll	t'l, c'l	g'l, p'l
Inl.	<i>figlio</i> filium	<i>pigliare</i> pilare	<i>togliere</i> tollere	<i>règlio</i> vetulam <i>spèglio</i> speculum	<i>streglia</i> strigilis <i>scòglio</i> scopulum
Gn	gn	ng	n m. palat. i	n. nn	
Anl.				<i>gnudo</i> nudum	
Inl.	<i>pugno</i> pugnum	<i>cignere</i> cingere	<i>vigna</i> vineam	<i>gruguire</i> grunnire	
Q (qu)	qu	c	Cq = qq	eq	q
Anl.	<i>quale</i> qualem	<i>quagliare</i> coagulare			
Inl.	<i>iniquo</i> iniquum		Inl. <i>acquisizione</i> acquisitio- nem	<i>acqua</i> aquam	

PALATALE SPIRANS J.

§ 8. J klingt weniger consonantisch als deutsches j. Anlautend steht *j* in Wörtern lateinischen und griechischen Ursprungs, wo es meist auch dem ital. *g* entspricht: *jattanza* Prahlerei, *jerarchia*, wofür auch *giattanza*, *gerarchia*. Inlautend steht *j* in Compositis direct aus dem Lat. entlehnt: *aljavènza* (aus ad-jacenza v. jacere ital. *giacere*), *conjugare* (aus conjugare v. jugum, it. *giogo*), wofür auch einige Classiker *aggiacènza*, *congiugare* schreiben; in vielen Endungen an der Stelle des *r* und zwar theils aus euphonischen Gründen, theils um gleichlautende Wörter zu unterscheiden, z. B. *notajo* Notar, *librajo* Buchhändler f. *notaro*, *libraro*, welche zugleich Abkürzungen der Verbalformen *notarono*, *libraronò* sind; in einigen Wörtern wie *giàja*

§ 8. J vor dem 16. Jahrhundert findet sich ausnahmsweise und nur zuweilen auslautend in Wörtern wie *vizi*j, *olij*. Erst *Trissino* hat durch seine Schriften den Gebrauch des *j* erweitert, welcher in neuerer

Freude, *nòja* lange Weile. *cuòjo* Leder, wo *j* mehr vocalischer Natur zu sein scheint, daher die Nebenformen *giòia*, *nòiu*, *cuòio*. Am Ende des Wortes vertritt *j*, als graphisches Zeichen, das doppelte *ii* und wird wie ein etwas gedehntes *i* gesprochen: *giudizj* Urtheile (Pl. v. *giudizio*), *annunzj* (Pl. v. *annunzio*), wofür auch *giudizii*,—*zî*, *annunzii*—*zî*.

QUELLEN DES J.

J =	j	tonl. i		
		m.folg. Vocal	ie = lat. e	ie
Anl.	<i>júgero</i>	<i>jucinto</i>	<i>jeri</i> = <i>ieri</i>	<i>jemale</i>
	<i>jugerum</i>	<i>hyacinthum</i>	<i>heri</i>	<i>hiemale</i>
Inl.	<i>adjutore</i>	<i>Febbrajo</i>		
	<i>adjutorem</i>	<i>Februarium</i>		

GUTTURALE SPIRANS H.

§ 9. **H** ist in der Aussprache völlig stumm. Es bezeichnet den harten Laut des *c* und *g* (*ch*, *gh*); ferner die Dehnung des Tones in einigen Interjectionen *ah*, *deh*, *ohimè*, *uh* etc., und scheidet die Bedeutung der vier Personen Ind. Präs. *ho*, *hai*, *ha*, *hanno* des Verbums *avere* haben, von den gleichlautenden *o* oder, *ai* denen. *a* zu, *anno* Jahr. Einige Puristen, welche

Zeit wieder abgenommen hat. Dante Par. 25. 62 *iattanza*, ibid. 16. 96 *iattura*; ibid. 11. 4 *iura*. Firenzuola Rim. burl. 1. 134 *libraro*, Ar. Orl. 3. 36 *supplicii*.

§ 9. **H**. Als die italienische Orthographie noch nicht fixirt war, wurden viele Wörter, analog dem Latein, mit *h* geschrieben, als: *honore*, *huomo*, *hora*. Seine Anwendung war im 13. Jahrh. am stärksten; im 14. wurde sie beibehalten; im 15. hatte sie nachgelassn; im 16. tauchte sie wieder auf; und im 17. Jahrh. wurde sie, nicht ohne manchen bitteren Kampf, auf die oben angegebenen Fälle beschränkt. Die bei den Alten gleichförmigen *u* und *v*, hat man oft durch Vorsetzung des *h* vor *u* in Wörtern wie *uopo* lat. *opus*, *uoro* lat. *ovum*, unterschieden; man schrieb also *huopo* und *huoro*, um anzudeuten, dass sie nicht *ropo* und *voro* zu lesen seien.

das *h* aus dem Italienischen verbannen möchten, schreiben die obigen Verbalformen mit dem Accent: *ò, ài, à, àmo*.

L A B I A L E

§ 10. **B.** Die nahe Verwandtschaft des *b* mit dem *v* lässt sich auch im Italienischen belegen. Die Alten schrieben *boto* neben *roto* Gelübde und Wahlstimme, *imbolare* neben *involare* entwenden; die neueren Dichter brauchen noch *nèrbo* st. *nèrvo* Nerve, *serbare* st. *servare* bewahren.

P. Die Verwandtschaft des *p* mit dem *v* hat doppelte Formen wie *sapore* und *savore* Geschmack, *sopra* und *sovra* über od. auf, hervorgebracht.

V lautet wie das deutsche *w* und hat dieses ersetzt: *Vienna* Wien. Oft ist es erweicht aus lat. *p* und besteht neben demselben: *pòvero* (pauper) *pauperismo*, *rica ripa*. Vgl. p. 20.

F vertritt das lateinische *ph*: *filosofia*.

QUELLEN DER LABIALE.

B (bb)	b	v	f	p	bj
Anl.	<i>badno</i>	<i>bèrbice</i>	<i>bièrolo</i>	<i>bussare</i>	
	<i>bonum</i>	<i>vervicem</i>	<i>floccum</i>	<i>pulsare</i>	
Inl.	<i>fèbbre</i>	<i>gabbia</i>	<i>fòrbice</i>	<i>lèbbra</i>	<i>obbietto</i>
	<i>febrem</i>	<i>caveam</i>	<i>forficem</i>	<i>lepram</i>	<i>objectum</i>
P (pp)	p	ph		pp	
Anl.	<i>pòmpa</i>				
	<i>pompam</i>				
Inl.	<i>appo</i>	<i>colpo</i>	<i>Giuseppe</i>	<i>edppero</i>	
	<i>apud</i>	<i>colaphum</i>	<i>Josephus</i>	<i>capperis</i>	
F	f	ph	p		
Anl.	<i>fàvola</i>	<i>fagiano</i>			
	<i>fabulam</i>	<i>phasianum</i>			
Inl.		<i>còfano</i>	<i>trofèò</i>		
		<i>cophinum</i>	<i>tropaeum</i>		

§ 10. **B.** *Botarsi* f. *rotarsi* bei Pulci, Morg. 20. 38. Ar. Orl. Fur. c. 1 st. 2 *serrata e serrarà*. Auch Verwechslungen des *b* mit *p* und mit

QUELLEN DER LABIALE.

V (vv)	v	b	p	u, w	bv, m
Anl.	<i>rero</i> verum		<i>réscoro</i> e-piscopum		
Inl.	<i>calro</i> calvum	<i>carallo</i> caballum	<i>ricérere</i> recipere	<i>belra</i> belluam <i>sparriero</i> ahd. spar- wari	<i>orridre</i> obviare <i>nòrero</i> = numero numerus

LIQUIDAE.

§ 11. **L**. Seine Combinationen *bl*, *cl*, *pl* wie *blasmo* f. *biasmo* Tadel, *claro* f. *chiaro* hell, *planta* f. *pianta* Pflanze sind nur noch auf seltene Fälle beschränkt.

M. Die früher übliche Verwandlung des *m* in *n* tritt noch zuweilen vor den an den Verbis angehängten Suffixen ein: *andlänne* f. *andlänne*, *andlänne* lasst uns von hier gehen.

N verwandelt sich in *m* vor *b*, *m* und *p*: *imberbe* unbärtig, *immodèsto* unbescheiden, *impotènte* ohnmächtig f. *inberbe*, *immodesto*, *impotente*. Dies geschieht sogar bei Zusammensetzung zweier Namen: *Giambattista* f. *Gian Battista*, *Buommatèi* f. *Buòn Mattèi*.

g wie *riprezzo* (Dante Inf. 17. 85) f. *ribrrezzo* (Morg. 5. 51), *cangiare* f. *cambiare* kommen vor.

V. Man machte in der alten Schrift keinen Unterschied zwischen *v* und *u*; daher liest man *auto*, *pouuto* st. *avuto*, *pioruto*. Vgl. u.

§ 11. **L** wurde in älteren Zeiten oft mit *r* vertauscht: *assemblea*, *semprice* f. *assemblea*, *semplice*.

M. Ariosto. Orl. Fur. c. 3. 6 *lasciàn* f. *lasciam*.

N. Bei Villani Cron. Samminiato lib. 5 c. 21 neb. *San Martino* lib. 9 c. 318. Die Assimilation des *n* in *m* war ehemals mehr ausgedehnt. In den Handschriften ist sie oft fehlerhaft. Man findet z. B. *impoter suo* f. *in poter suo*, *immaggior numero* f. *in maggior numero*, wo die Präposition *in* getrennt stehen sollte. Assimilationen des *n* an *l* wie *pregarollo*, *tiella* f. *pregaronto*, *tienla* sind ganz veraltet.

R wird häufig mit weichen Buchstaben vertauscht, wie in *pellegrino* Wanderer f. *peregrino* Wanderer gew. fremd oder köstlich, *marinero* und *marinaio* Seemann, *rado* f. *raro* selten.

QUELLEN DER LIQUIDAE.

L (ll)	l	ll, n'l	n	r	d
Anl.	<i>littera</i>				
Inl.	<i>litteram</i> <i>olmo</i> <i>ulmum</i>	<i>bollire</i> <i>bullire</i> <i>culla</i> <i>cunulam</i>	<i>veleno</i> <i>venenum</i>	<i>albero</i> <i>arborem</i>	<i>cicala</i> <i>cicadam</i>
M (mm)	m	mm	gm	b	
Anl.	<i>madre</i> <i>mater</i>				
Inl.	<i>dramma</i> <i>drama</i>	<i>fiamma</i> <i>flammam</i>	<i>flamma</i> <i>phlegma</i>	<i>Giàcomo</i> <i>Jacobus</i>	
N (nn)	n	m	m' n	d	l
Anl.	<i>naso</i> <i>nasum</i>	<i>nèspolo</i> <i>mespilum</i>			
Inl.	<i>regno</i> <i>regnum</i>	<i>conre</i> <i>comitem</i>	<i>donna</i> <i>dominam</i>	<i>pernice</i> <i>perdicem</i>	<i>modano</i> <i>modulum</i>
Ansl.		<i>con, cum</i>			
R (rr)	r	l	l'r	n'r	
Anl.	<i>regno</i> <i>regnum</i>	<i>rusignuolo</i> <i>luseiniola</i>			
Inl.	<i>incèrno</i> <i>hibernum</i>	<i>dàttero</i> <i>dactylum</i>	<i>torre</i> <i>tollere</i>	<i>porre</i> <i>ponere</i>	

R. Bemerke die früheren Assimilationen in *redello* f. *rederto*, *provello* f. *provarlo* u. s. w. *R* wurde von den Alten sowohl zuweilen weggelassen, wie in *contasto* f. *contrasto*, als auch unnöthigerweise eingeschoben, wie *cilestro* (z. B. Bocc. 9. 1) f. *celeste*.

ZU DEN CONSONANTEN.

§ 5–11. Die italienische Sprache strebt durchgängig nach Weichheit und Wohlklang. Daher die häufige Erweichung der lateinischen tenuis in media; so wird *p* zu *b* und *r*, wie auch schon im Lateinischen; ferner wird *c* (*k*) zu *g*, und *t* zu *d*. Daher auch die Mouillirung des *l* oder *ll* wie lat. *tollere* = it. *togliere*, die häufige Vocalisirung des *l* in *i* und die Erweichung des *nn* zu *gn* wie lat. *grunnire* = it. *grugnire*. Das *h*, dessen Anwendung schon bei den Römern selbst schwankend war, ist meistens verloren gegangen oder zu einem stummen Zeichen herabgesunken. So verliert auch oft *f* den Hauch und wird zu *b* und sogar ausgestossen. Das Italienische besitzt auch Zischlaute, die aus den lateinischen gutturalen *c* und *g* hervorgehen, welche in gewissen Fällen noch als Kehllaute gelten. Neben grosser Weichheit steht auch häufig eine gewisse Härte. Es sei hier erwähnt der Uebergang des *c* (*k*) und des *t* vor folgendem *i* in *z* (*zz*), und die Verdoppelung der einfachen Consonanten, welche, abgesehen von der Geminatio bei Compositis, die schon im Lateinischen oft vorkommt, sehr ausgedehnt ist. Anderweitige Uebergänge haben ihren Grund oder wenigstens Analoga schon in früherer Zeit.

ARTEN DES GRAMMATISCHEN LAUTWECHSELS.

§ 12. Die italienische Sprache gewinnt durch die Figuren des grammatischen Lautwechsels an Wohlklang, Kraft, Mannigfaltigkeit und an Beweglichkeit. Folgende Zusammenstellung wichtigerer Beispiele gibt eine Uebersicht der Haupterscheinungen, welche theils lateinisch-italienische Uebergangsprocesse sind, theils aber ein Eigenthum der italienischen Sprache selbst bilden. Folgendes ist noch besonders zu bemerken. Die Prothesis des *i* geschieht in der Regel nur vor *s impura* nach consonantischem Auslaute. z. B.: *con istudio* mit Fleiss, *in Iscòzia* in Schottland st. *con studio*, *in Scòzia*. Die Apocope italienischer Vocale tritt gewöhnlich ein nach *l* für *e* und *o*, nach *m* für *o*, nach *n* für *o*, *e* und *i*, nach *r* für alle Vocale, z. B. *duòl-e pal-o*, *siám-o*, *sren-o rièn-e tièn-i*, *ancor-a amor-e maggior-i ver-o*. Apocopirte Wörter stehen auch vor consonantischem Anlaute, *s impura* ausgenommen: *egli cuòl fare* = *egli vuòle fare* er will thun. Accentuirte Endvocale, wie in *bontà* Güte, *virtù* Jugend dürfen nicht apocopirt werden. Mehrere Wörter auf *lo* werfen *lo* ab: *bèl-lo*, *caral-lo*, *uccèl-lo* u. a.

§ 12. Die Prothesis des *i* findet man häufig, besonders bei alten Schriftstellern, ohne alle Noth angewendet: *O isplendor di rira luce eterna*, Dante Purg. 31. 139. So *ispazio* lat. spatium, *ispecie* speciem, *isperare* sperare, *ispirito* spiritum, *isposo* sponsum; vgl. die französischen Formen *espace*, *espèce*, *espérer*, *esprit*, *époux* afr. *espons*. Bei Dante *ca* (Inf. 15. 54), *co* (Par. 3. 96), *fi* (Par. 11. 89) statt *casa*, *capo*, *figlio*.

	a	ae	bom	de
<i>Afèresi</i>	<i>rèna</i>	<i>rame</i>	<i>buco</i>	<i>desti</i>
	<i>arèna</i>	<i>aeramen</i>	<i>bombacum</i>	<i>dedisti</i>
	o	oc	ro	se
<i>Pròtesi</i>	<i>scuro</i>	<i>cagione</i>	<i>tondo</i>	<i>cèssu</i>
	<i>oscuro</i>	<i>occassionem</i>	<i>rotundum</i>	<i>secessus</i>
	a (al)	b	g	i (id)
<i>Geminazione</i>	<i>allòro</i>	<i>brusco</i>	<i>graspo</i>	<i>Iddio</i>
	<i>laurus</i>	<i>ruseum</i>	<i>raspo</i>	<i>Dio = Deus</i>
	b-b	c-c	d-d	f-f
<i>Semplificazione</i>	<i>fabbro</i>	<i>accadèmico</i>	<i>Sòddoma</i>	<i>Àfrica</i>
	<i>faber</i>	<i>academicum</i>	<i>Sòdoma</i>	<i>Africa</i>
	m	n	r	s
<i>Assimilazione</i>	<i>comune</i>	<i>anèllo</i>	<i>eruzione</i>	<i>chiòsa</i>
	<i>commune</i>	<i>annulus</i>	<i>irruzione</i>	<i>glòssa</i>
	a=e	e=i	e=o	i=u
<i>Dissimilazione</i>	<i>cánapa</i>	<i>mestière</i>	<i>volentièri</i>	<i>micino</i>
	<i>cánape</i>	<i>a. mistiere</i>	<i>voluntieri</i>	<i>a. mucino</i>
	ll=dl	mm=dm	mm=gm	nn=mr
<i>Sincope</i>	<i>strillo</i>	<i>ammirare</i>	<i>dòmma</i>	<i>danno</i>
	<i>stridulum</i>	<i>admirari</i>	<i>dogma</i>	<i>damnum</i>
	cc=pp	d=r	e=i	f=b
<i>Epètesi</i>	<i>piccione</i>	<i>prùdere</i>	<i>nemico</i>	<i>búfalo</i>
	<i>a. pippione</i>	<i>a. prurere</i>	<i>nimico</i>	<i>bubalum</i>
	b	bi	ce	d
<i>Apòcope</i>	<i>lira</i>	<i>nosco</i>	<i>fare</i>	<i>Po</i>
	<i>libram</i>	<i>nobiscum</i>	<i>facere</i>	<i>Padus</i>
	o	f (= ph)	r	u
<i>Epìtesi</i>	<i>cruna</i>	<i>siòne</i>	<i>àia</i>	<i>stabbio</i>
	<i>corona</i>	<i>siphonem</i>	<i>àrea</i>	<i>stabulum</i>
	a	b	d	e
<i>Apòcope</i>	<i>scaraffare</i>	<i>sembrare</i>	<i>a. ludico</i>	<i>màghero</i>
	<i>schrappen</i>	<i>simulare</i>	<i>laico</i>	<i>macrum</i>
	cum	de	ge	l
<i>Epìtesi</i>	<i>chiòsso</i>	<i>va</i>	<i>re</i>	<i>insième</i>
	<i>classicum</i>	<i>vade</i>	<i>rège</i>	<i>insimul</i>
	d	e	o	o
<i>Epìtesi</i>	<i>ad = a</i>	<i>piùe</i>	<i>cántano</i>	<i>cantàrano</i>
	<i>ed, od = e, o</i>	<i>più</i>	<i>— tant (t)</i>	<i>— taban (t)</i>

ISCHEN LAUTWECHSELS.

di <i>sdegno</i> <i>disdegno</i> spe <i>cimento</i> pecimentum i <i>ignudo</i> nudo = nudo g - g <i>legge</i> <i>legem</i> Metátesi { o = e <i>rognoni</i> reniones rr = cr <i>durre</i> <i>ducere</i> g = l <i>giglio</i> lilium e <i>opra</i> opera v <i>río</i> rivum i <i>álga</i> alga ns <i>sèrpe</i> serpens o <i>cantárono</i> — tarun (t)	e <i>sciáme</i> examen ste <i>stesti</i> stetisti i <i>istudio</i> studio l - l <i>scellerato</i> sceleratum d <i>fradicio</i> fracido b = v a. <i>berbèna</i> verbèna ss = bs <i>assòlvère</i> absolvere l = n <i>releno</i> veneno g <i>Aosta</i> Augusta vi <i>città</i> civitatem m <i>campidòglio</i> capitolium r <i>frate</i> frater r <i>sur</i> su	ec <i>chièsa</i> ecclesiam tut <i>dial. tarìa</i> tuttavia l <i>lunicòrno</i> unicornis m - m <i>fémmina</i> feminam f <i>cofaccia</i> foraccia c = s <i>Ciciglia</i> Siciglia ss = ps <i>cassa</i> capsam l = r <i>ralicare</i> varicare gi <i>frate</i> fragile e <i>ermo</i> eremo n <i>lontra</i> lutram te <i>ilarità</i> ilaritate no <i>egli</i> égliino	i, il <i>vi = ibi</i> lo = illum um <i>bellico</i> umbilicum n <i>nascòndere</i> abscondere p - p <i>appo</i> apud r <i>sopra</i> super p = v <i>pipistrèllo</i> ripistrèllo tt = bt <i>sotto</i> subtus ll = r <i>pellegrino</i> peregrino i <i>posto</i> positus i <i>biasmo</i> bùssimo r <i>balèstra</i> balista tes <i>virtù</i> virtute so <i>suso</i> su	in <i>scìpido</i> insipidum zin <i>zirlare</i> zinzilulare s <i>spidaggia</i> pidaggia t - t <i>tutto</i> totum v <i>gareggiare</i> ragheggiare s = c <i>susina</i> súcinam tt = pt <i>atto</i> aptum r = j <i>libraro</i> librajo n <i>costare</i> constare o <i>dishór</i> disonore v <i>cávolo</i> caulium to <i>Sau</i> Santo te <i>puòte</i> può
---	--	--	--	--

ACCENT.

§ 13. Man kann als allgemeine Regel aufstellen, dass der Accent im Italienischen auf derselben Stelle ruhen bleibt, die ihm im Lateinischen zukam:

<i>pádre</i> = <i>páter</i>	<i>álto</i> = <i>áltus</i>
<i>patèrno</i> = <i>patérnus</i>	<i>altíssimo</i> = <i>altíssimus</i> .
<i>paternità</i> = <i>paternitátem</i>	<i>rècitano</i> = <i>récitant</i> .

Diese Regel umfasst sogar die Wörter, welche nur äusserlich durch angefügte Wörter wachsen:

facèndo, facèndo-gli, facèndo-glie-ne.

Bei der Abkürzung der Wörter bleibt der Accent an seiner Stelle:

<i>amóre</i>	und	<i>amér,</i>
<i>parláre</i>	und	<i>parlár,</i>
<i>tenére</i>	und	<i>tenér,</i>
<i>servíre</i>	und	<i>servír.</i>

Composita nehmen ihren Hauptton auf das letzte Wort: *guástamestìeri* Pfüscher. Hierzu gehören auch die Adverbia auf *mente*: *bèllaménte*.

Nichtsdestoweniger sind einige Accentversetzungen vorgekommen; am häufigsten unter den Verbis. Wörter griechischen Ursprungs folgen theils dem lateinischen Princip der Prosodie, theils bleiben sie der griechischen getreu: *abíссо* = ἄβυσσος, *érmo* neb. *erémo* = ἐρημος. Die Betonung der Eigennamen kann oft in Verlegenheit setzen; vgl. *Tárantó* = Τάραντος mit *Ótranto* = Ὀδρῶντος, *Hydrúntum*, *Dário* = Darius mit *Jácopo* = neb. *Giúcomo* = Jacobus u. s. w. Wörter germanischen Ursprungs betonen die vorletzte Silbe: *hérine* = *arínga* Häring, *hériberga* = *albèrgo* Herberge.

Aus dem Obigen geht hervor, dass in der Regel der italienische Accent auf einer der drei letzten Silben ruht. Es entstehen hieraus drei Hauptklassen von Wörtern, je nach der Betonung der Silbe, und zwar **paròle tronche** wie *libertà carità*, **piáne** wie *potère amóre*, **sdrúcciole**¹ (gleitend) wie *lèggere ánima*.

Paròle bisdrúcciole¹ (doppelgleitend, mit betonter viert-

¹ Die *paròle sdrúcciole* und *bisdrúcciole* verstehe ich stets mit dem Accent.

letzter Silbe) sofern sie einfache Wörter sind, bieten nur einige Verba auf *äre*: 3. Pers. Plur. Ind. Präs. *séminano* und Conjunc. *séminino* v. *seminare* säen.¹

EINFLUSS DES ACCENTES AUF DIE VOCALE.

§ 14. Der Accent übt einen bedeutenden Einfluss auf die Beschaffenheit der Vocale. Die Versetzung des Accentus bringt Veränderung von Vocal und Diphthong mit sich, vgl.: *ésco*, *èsci*, *èsce*, *èscono* neben *uscire*, *usciamo*, *uscite*; *òdo*, *òdi*, *òde*, *òdono* neb. *udire*, *udiamo*, *udite*; *suòra* neb. *sorèlla*; *scuòla* neb. *scolàre*, *scolarésca*; *fièno* neb. *fenile*; *lièto* neb. *letizia*. Das aus dem lateinischen *i* entsprungene *i* erleidet diese Veränderung nicht: *piègo* = *plico* v. lat. *plicare*, *piegàre*; *pièno* v. *plenum*, *pienézza* u. s. w. und kraft des Gebrauches auch *fièro* v. *ferum*, *fierézza*; *piètra* v. *petram*, *pieutràzza* u. andere. Auch in anderen Wörtern bleibt der Laut fest: *fèrmo* v. *firmum*, *fermézza*.

¹ Verbindungen wie *mánda/ri/sc/ne*, *mánda/mi/ri/sc/ne* sind missbräuchlich und kaum der Erwähnung werth.

A N H A N G.

ALLGEMEINES ZUR ORTHOGRAPHIE.

§ 15. Die ersten italienischen Sprachmonumente bieten selbstverständlich keine feste Schreibart dar; diese trägt in denselben vielmehr das Gepräge der Mundart, in welcher sie verfasst wurden. Später wird die Orthographie noch dadurch entstellt, dass Dichter einzelner Provinzen fortwährend fremdartige Elemente, namentlich provenzalische, aufnehmen, die sie nach Belieben umgestalten. Zugleich folgte man auch den Gesetzen und dem Gebrauch der lateinischen Orthographie, so dass Schreibungen wie *auctore, labore, populo, huomini, varalli, perceptore, majesta* für *autore, lavoro, popolo, uomini, vassalli, percettore, maestà* u. v. a. gäng und gebe sind. Sogar im Goldenen Zeitalter der italienischen Sprache wurden die Wörter oft so entstellt, dass die Entzifferung jener Schriften sehr mühsam ist. Wenn die grösste Schuld daran den unwissenden Copisten, welche ihrer Aussprache gemäss abschrieben, angerechnet werden muss, so zeigen doch auch die autographischen Schriften der drei grossen Florentiner, obgleich sie hierin ihren Vorgängern und Zeitgenossen weit überlegen sind, keine consequente Schreibung. Die classischen Studien im 15. Jahrh., welche die Vernachlässigung der Muttersprache veranlassten, übten einen nachtheiligen Einfluss auf die Rechtschreibung aus, indem lateinische Schreibungen, auf welche man schon verzichtet hatte, wieder hergestellt wurden, und ausserdem noch andere hinzu kamen.

Mitten in dieser Verwirrung erscheint jedoch das Bestreben, die Schreibung der Aussprache anzunähern. Die besten Beweise hierzu liefern diejenigen Wörter, welche durch Sinn und Aussprache verbunden, in ein Wort geschrieben wurden z. B. *channo, lacque, lanima* u. s. w. f. *ch'anno, l'acque, l'anima*. Das Princip, so zu schreiben, wie man spricht, hat sich im Laufe

der Zeit immer mehr und mehr ausgebildet. Aber erst im 16. Jahrhundert gelangt die Orthographie zu einiger Sicherheit und zwar hauptsächlich durch die „Prose“ des Cardinal Bembo,¹ und die „*Régole grammaticali*“ v. Fortunio. Sie ist dennoch hie und da mangelhaft; so wird die verschiedene Aussprache des *e* und *o*, des *s* und *z* gar nicht bezeichnet. Trissino² wollte durch Einführung des *ω* und des *ε* zur Bezeichnung des offenen Lautes diesem Uebelstande abhelfen, konnte sie aber nicht zu Stande bringen. Viel mehr Anklang fand sein Vorschlag, das *i*, wo es Consonant ist, durch *j*, und ebenso das *u* in diesem Falle durch *v* zu bezeichnen, was nach und nach allgemein angenommen wurde, wie auch dann später der Gebrauch des *z* in den Endungen *tia*, *tie*, *tione* statt des lateinischen *t*. Schwankend ist heute noch der Gebrauch der Accentzeichen und theilweise auch des Apostrophs und des Buchstaben *h*.

ACCENTZEICHEN.

§ 16. Der graphische Accent ist **grave** (`), **acuto** (´) und **circonflesso** (^). Mit dem **grave** bezeichnet man die betonten apocopirten Wörter, wie *virtù*, *libertà*, *dì* Tag, *più* Fuss u. s. w. neben *virtute*, *libertade*, *caritade*, *die*, *piùde*. Hierzu kommen Wörter fremden Ursprungs: *caffè*, *aloe*, *sofà*, *Gesà* u. s. w.; ferner die 3. Pers. Perf. Ind. aller schwachen Verba: *amò* v. *amare*, *credè* v. *credere*, *sentì* v. *sentire* und die 1. und 3. Sing. Fut. *amerò*, *-rà*, *crederò*, *-rà*, *sentirò*, *-rà*. Desgleichen einsilbige Wörter, um sie nicht mit gleichlautenden zu vertauschen: *dà* (dat) *da* (de-ad), *è* (est) *e* (et), *chè* (= perchè) *che* (Conjunct. od. lat. ut) u. s. w.; oft auch *sè* (Pron.) *se* (Partik.);

¹ Prose di M. Pietro Bembo, nelle quali si ragiona della volgar lingua, in 3 libri (Ven. Tacuino 1525 fol.).

² Epistola di Giangiorgio Trissino intorno alle lettere nuovamente aggiunte alla lingua italiana, (Roma 1554. 4).

§ 16. Der graphische Accent fehlt in den ältesten Handschriften; er wird auch in vielen Drucken aus dem Anfange des 16. Jahrh. vermisst. Gebräuchlicher wird er gegen das Ende dieses Jahrhunderts; bis zum Ende des 18. Jahrh. ist sein Gebrauch sehr schwankend, und jetzt noch sind seine Gesetze keineswegs festgestellt.

oder um ihre Einsilbigkeit anzudeuten, wenn sie auf zwei Vocale ausgehen: *già, più, ciò*. Und zuletzt noch alle Composita mit *che*: *affinchè, poichè, giacchè, locchè* und andere wie *costà, costì, colà, lassù, laggiù*.¹

Mit dem **acuto** bezeichne man stets die häufig vorkommenden Endungen *io, ia* deren ersten Vocal betont ist (*ío, ía*). Viele beschränken diese Regel auf besondere Fälle, eine Erweiterung derselben erleichtert entschieden das Lesen; Beispiele: *prosodia*, *badía* Abtei, *brontolio* Gemurmél, *balía* Gewalt *armeggío* Lustgefecht, zu vergleichen mit *inòpia* Dürftigkeit, *arbítrio* Willkür. *bália* Amme, *arméggio* Kriegs- und Mundvorrath (auch 1. Pers. Ind. Präs. von *armeggiare* zur Lust fechten). Ferner bezeichne man alle Silben, welche Dichter gegen die sonstige Gewohnheit betonen: *umíle* demüthig, *simíle* ähnlich, *Oceáno* Ocean, *penétra* v. *penetrare* eindringen, st. *úmíle, símíle, Océano, pènetra*; und gleichlautende Wörter wie *súbito* plötzlich neb. *subíto* Part. von *subire*, *áncora* Anker neb. *ancora* noch u. s. w.

Man bedient sich des **Accento circonflesso** bei Wörtern, welche durch Abkürzung leicht zu vertauschen sind: *tórre* aus *togliere* neb. *torre* Thurm. *córre* aus *cogliere* neb. *corre* Ind. Präs. von *córrere* u. s. w.²

Dichter trennen Diphthonge durch das **trema** (``): *religíone, condizíone*.

DER APOSTROPH — L'APÒSTROFO.

§ 17. Aphaerese und Elision d. i. Wegfall an- und auslautender Vocale wird. in vielen Fällen, durch den Apostroph (') angedeutet: *nell' ánima* = *nella ánima* in der Seele. Elision

¹ Die mit dem Grave bezeichneten Vocale *e* und *o* sind offen; *sè*, welches auch ohne Accent geschrieben wird, bildet Ausnahme.

² Das mit dem *Circonflessò* bezeichnete *o* ist auch offen.

§ 17. Die Handschriften des 14. Jahrh. kennen den Apostroph nicht; sie schrieben *luna* f. *l'una*, *unora* f. *un'ora*, *cherano* f. *ch'erano* u. s. w. Die Alten schrieben auch *lontelletto* f. *lo 'ntelletto*, *lanvidiu* f. *la 'nvidia*; vgl. die neueren Schreibungen *valentuomo* und *galantuomo* statt *valent'uomo, galant'uomo*. Dichter haben sogar die Elision der Vocale ein-

und Aphaerese treten aus euphonischen Gründen ein; die Setzung des Apostrophs hängt meist von dem Belieben des Schriftstellers ab. Sie findet statt: vor anlautendem Vocal wie *l'onore* = *lo onore*; vor auslautendem Vocal wie *sotto 'l fèrro* = *sotto il fèrro* unter dem Eisen; und vor anlautendem Consonanten wie *ne' cièli* = *nei cièli*. Der Apostroph tritt vorzüglich bei dem Artikel und Pronomen ein: *l'uòmo, m'acchèrgo* v. *accòrgersi* merken.

Der Apostroph bezeichnet zuweilen auch die, vornehmlich in der Poesie, vorkommende Apocope einiger Wörter: *e'* für *egli*, *co'* f. *cogli*, *di'* f. *dici*, *ro'* f. *ròglio*.

TRENNUNG DER SILBEN BEIM SCHREIBEN.

§ 18. Die Trennung der Silben am Ende der Zeile richtet sich nach der Aussprache. Ein Consonant zwischen zwei Vocalen wird zur folgenden Silbe gezogen: *di-to* Finger, *tà-vo-lo* Tisch. Verbindungen, welche auch im Anlaute stehen können, werden der zweiten Silbe zugerechnet, z. B.: anl. *erè-ta* Kreide. *tro-rare* finden, inl. *a-cre* scharf, *re-tro* Glas. Dagegen werden getrennt alle Verbindungen, welche auch anlautend nicht stehen können: *men-tre*, *av-vìso*, *pèr-de-re*, *ac-qua*; Composita trennen ihre Bestandtheile: *ad-acquare* wässern, *mal-in-cnòre* wider Willen, *tras-mèttère* überschieken, *dis-logare* wegrücken, *mis-credènte* ungläubig. Verbindungen wie *ch*, *gh*, *gn*, *gl*, *sc*, welche die Aussprache der Consonanten *c*, *g*, *n*, *l*, *s* andeuten, und Diphthonge dürfen nie getrennt werden: Beispiele: *fuò-chi* Feuer Pl., *di-ghe* Dämme. *se-gno* Zeichen. *tra-ca-glio* Kummer, *li-scià-re* glätten. Die Apostrophirung der Consonanten am

fach durch einen Punct unter denselben bezeichnet; viele Belege finden sich im Decamerone des Boccaccio v. Manesì, z. B.: *coj miei* = *co' miei* g. 9. 10. canz., *maj recato* = *m'ha' recato* g. 8. 10 canz. Der Apostroph tritt seit dem 16. Jahrh. auf.

§ 18. Dass die alte Orthographie auch bei der Silbentrennung sehr schwankend war, ist selbstverständlich. Man schrieb z. B. *tra-scurare*, *di-sponere*, *is-tanco*, *as-tuzia* statt *tras-curare*, *dis-ponere*, *i-stanco*, *a-stuzia*; *nas-condere*, *mos-trare* st. *na-scondere*, *mo-strare* u. s. w.; *a-qua*, *no-que* st. *ac-qua*, *no-que* etc.

Ende der Zeile ist nicht erlaubt, also nicht *l'onestà*, sondern *l'o-nestà*; wohl aber die der Vocale, wie *ne'*, *de'* u. s. w.

§ 19. GROSSE BUCHSTABEN — LETTERE MAJÚSCOLE.

Die grossen Buchstaben braucht man bei Eigennamen, zu Anfange der Rede und der Verszeile, nach einem Punete, bei den Bezeichnungen von Aemtern, Würden, Titeln u. s. w., und in neuerer Zeit in der Anrede, wie *Ella*, *Lei* Sie. Grosse Buchstaben werden von vielen weder accentuirt noch apostrophirt.

§ 20. INTERPUNCTIONSZEICHEN — SEGNI D'INTERPUNZIONE.

,	<i>la vírgola</i>
;	<i>il punto e vírgola</i>
:	<i>i due punti</i>
.	<i>il punto fermo</i>
.....	<i>i punti sospensivi</i>
?	<i>il punto interrogativo</i>
!	<i>il punto ammirativo</i>
()	<i>le parètesi</i>
„ “	<i>le vírgolette</i>
—	<i>la lineetta</i>
=	<i>il segno unitivo</i>

§ 19. Aeltere Drucke haben oft den grossen Buchstaben nur am Anfange jeder Stanze, nicht aber jedes Verses. Auch findet man Substantiva gross geschrieben.

FORMENLEHRE — MORFOLOGIA.

FLEXION — FLESSIONE.

§ 21. Von einer Flexion, im lateinischen Sinne, kann auf dem Gebiete der romanischen Sprachen nicht die Rede sein. Die zum grössten Theil synthetische lateinische Sprache ist auf italienischem Boden fast gänzlich analytisch geworden. Der Sinn für die feinen Unterschiede des Gedankens, welchen die Casusendungen ausdrückten, war nach und nach im Vulgärlatein erloschen. Die allmälige Vereinfachung der Endungen schloss damit, dass im Italienischen eine einzige Form für alle Casus übrig blieb. Die Präposition ersetzte sodann zum grössten Theil den gelehrten Mechanismus der lateinischen Declination. Die Flexion im engeren Sinne beschränkt sich auf die Bildung des Femininum, des Plurals, der in ihrer Bedeutung modificirten Wörter (Augmentativa, Diminutiva etc.); beim Verbum finden sich organische Tempora in minderer Anzahl als durch Zusammensetzung gebildete. Dennoch werde ich die Bezeichnungen Declination, Casus und Conjugation beibehalten und von einer Declination der Substantiva, der Adjectiva, der Pronomina, und von einer Conjugation der Verba sprechen.

GENUS — GÈNERE.

§ 22. Das dreifache Genus des Lateinischen wurde im Italienischen, wie in allen romanischen Sprachen, auf ein zweifaches zurückgeführt: Masculinum und Femininum, *gènere mascolino*

oder *maschile* und *gènere femminino* oder *femminile*. Das schon bei den Lateinern schwankende Neutrum, *gènere nèutro*, ist bis auf wenige Pronominalformen aufgegeben worden; es hat aber einen gewissen Einfluss auf die Pluralbildung einiger Substantiva geübt.

NUMERUS — NÚMERO.

§ 23. Das Italienische kennt, wie das Lateinische, nur einen Singular und einen Plural, *número singolare* und *plurale*, welche meist an ihrer Endung leicht zu erkennen sind.

NOMINALBILDUNG.

§ 24. Die überwiegende Zahl der italienischen Wörter ist bekanntlich aus dem Lateinischen entlehnt. Beim Vergleichen der ital. Wörter mit den entsprechenden lateinischen entsteht sogleich die Frage, welcher lateinische Casus die Bildung der ital. Nomina veranlasst hat. Es ist fast immer der lateinische Accusativ, Beispiele: ital. *ánima*, *anno*, *tèmpo*, *amore*, *imáginè*, *spèce* lat. animam, annum, tempus, amorem, imaginem. speciem. Die Annahme, dass der Ablativ der bestimmende Casus sei, ist im Widerspruch mit der Thatsache, dass die lateinischen Neutra im Italienischen die Form des Accusativs (hier dem Nominativ gleich), keineswegs die des Ablativs zeigen; so hat man aus corpus, pectus, *còrpo*, *pètto* und nicht etwa *corpore*, *pettore*. Gegen den Nominativ zeugt der wesentliche Umstand, dass der Accusativ die Oberhand gewinnt, wo dieser Casus vom Nominativ scharf getrennt ist; so *amore*, *imáginè* aus amorem, imaginem und nicht aus amōr und imago.

Der Nominativ hat selten zur Nominalbildung gedient: it. *sángue*, *frate*, *uòmo* lat. sanguis, frater, homo.

§ 24. Die Abwerfung der Nominativ- und Accusativendungen s und m zeigt sich schon bei den ältesten lateinischen Dichtern und in den Monumenten der sinkenden Latinität. Man schrieb z. B. laterali, magnu, Corsica, viro, urbe st. lateralis, magnus, Corsicam, virum, urbem. Auch o für u in den Endungen war dem Alllateinischen bekannt: aurom, divom für aurum, divum. L. R. U., Stün. 594: avos, filios, fiscos, iudeos, mortuos, patruos, suos f. avus, filius, fiscus, iudeus, mortuus, patruus, suus.

Der Ablativ existirt nur noch in den Wörtern *gènere*, *crimine*, wofür auch *crime*, und sonst noch in der Verbalform des Gerundiums, wie *amando*, *credendo* u. s. w., in dem Adverbium *come* alti. *como* (lat. quomodo) und im Worte *mente* bei der Adverbialbildung, wie *forte-mente* u. andere. Es gibt auch doppelte Formen, von denen die eine aus dem Nominativ, die andere aus dem Accusativ entspringt: *cespo cèspite*, *sarto sartore*, *moglie moglière* v. *caespes caespitem*, *sartor sartorem*, *mulier mulierem* u. a.

Der Uebergang von am. um. em in *a*, *o*, *e* findet eine Bestätigung in den Formen der Verba, der Pronomina und der Numeralia; *amara*, *loro*, *secondo*, *nòre* verhalten sich zu *amabam*, *illorum*, *secundum*, *novem* wie *ánima*, *anno*, *amore* zu *animam*, *annum*, *amorem*.

Der lateinische Accusativ hat sogar Wörter germanischen Ursprungs beeinflusst: *balcone*, *gonfalone*, *storióne* v. ahd. *balcho*, *gundfano*. *sturio*.

§ 25. Dem Plural liegt der Nominativ zu Grunde: it. *rose*, *anni* = lat. *rosae*, *anni*; Wörter der dritten lat. Declination (*flores*) richten sich, sehr wahrscheinlich kraft der Analogie, danach: *fióri*.

Einige Plurale erleiden, aber nur hinsichtlich der Form, den Einfluss der lateinischen Neutra, wovon bei der Pluralbildung die Rede sein wird.

S U B S T A N T I V A.

ABLEITUNG.

§ 26. Verschiedene Ursachen haben das Genus der italienischen Substantiva zu mancherlei Abweichungen von dem der lateinischen gebracht. Zunächst der Einfluss der Endung,

§ 25. Bei alten Schriftstellern entspricht oft der Plural dem lateinischen Accusativ, wie *i serro*, *i padre*, *le saetta* = lat. *servos*, *patres*, *sagittas*; vgl. Spanisch *servos*, *padres*, *saetas*.

In einigen altitalienischen Ausdrücken finden sich auch Spuren des Genitivs Pluralis auf *-orum*, wie *angeloro*, *peccatoro* für *degli angeli*, *dei peccatori*; vgl. altfr. *gent paienor*, Prov. *gen paganor* = Lat. *gens paganorum*. S. Mussafia, Jahrb. VI. 226.

dann aber der Trieb nach Klarheit, Unterscheidung und Gleichstellung der Analoga und Synonyma. In einigen Fällen lässt sich auch ein historischer Zusammenhang mit alt- und vulgärlateinischen oder poetischen Formen vermuthen.

§ 27. Die Endung -a der ersten Declination behält ihr Genus: fem. *cāusa*, *rōsa* masc. *papa*, *poëta*. Nur *medulla*, *merula*, *tilia* sind italienisch Masculina der zweiten Declination: *midollo* (neb. *midolla*), *mèrlo*, *tiglio*. Neugebildete Wörter auf -a sind grösstentheils Feminina.

Masculina auf -us der zweiten und vierten Declination gestalten sich nur ausnahmsweise zu Feminina: *circulus cerchia* (neb. *cerchio*), *fructus frutta* (neb. *frutto*), *modus mòda*, die Mode (neb. *mòdo* Art). Feminina auf -us gestalten sich zu Masculina: *acus ago*, *domus duòmo*; in hervorragender Weise zeigen sich hier die Namen der Bäume:

lat. *alnus*, *buxus*, *cupressus*, *ficus*, *fraxinus*

it. *alno*, *busso*, *ciprèssu*, *fico*, *fràssinu*.

Nurus (altit. *nuro*) und *socrus* (**socerus*) bleiben Feminina und gehen nach der ersten Decl.: *nuòra*, *suòcera*. *Mano* v. *manus* behält das Genus und geht nach der zweiten Declination. Die dritte Declination mit ihren vielfachen Endungen erscheint auch im Italienischen verschieden gestaltet. Feminina auf -as (-atemi) und -us (-utem) behalten ihr Genus; sie gehen altit. und poetisch, nach der dritten Decl. auf -ate, -ute aus, wie *veritate* (-de) *virtute* (-de) u. a., sonst werden sie abgekürzt und sind Indeclinabilia: *verità*, *virtù*. *Podestà* (von *potestas*) Stadtrichter ist Masculinum.

Die übrigen Endungen der dritten Declination weisen folgende auffallende Abweichungen auf:

Lat.	Ital.	Lat.	Ital.
m. <i>carcerem</i>	m. f. <i>càrcere</i> ¹	m. <i>fon(s)-tem</i>	m. f. <i>fonte</i>
m. <i>passer-em</i>	m. <i>pàsser-e</i> , o. f. -a	m. <i>fron(s)-tem</i>	m. f. <i>fronte</i>
m. <i>lep(us)-orem</i>	m. f. <i>lèpre</i>	m. <i>gen(s)-tem</i>	f. <i>gènte</i>
f. <i>arbor-em</i>	m. f. p. <i>àrbore</i> m. <i>álbero</i>	m. <i>glan(s)-dem</i>	f. <i>ghiànda</i>
m. <i>parie(s)-tem</i>	f. <i>parete</i>	m. <i>ar(s)-tem</i>	f. <i>arte</i>
m. <i>host(is)-em</i>	m. f. <i>òste</i>	m. <i>sor(s)-tem</i>	f. <i>sòrte</i>

¹ Femininum st. Masculinum in der L. R. U. Stün. 592: in una carcere, summa honore, de sua herede, quieta ordine.

Lat.	Ital.	Lat.	Ital.
m. pulv(is)-erem	f. <i>polvere</i>	m. gre(x)-gem (kaum fem.)	m. f. <i>gregge</i>
f. palu(s)-dem	m. f. <i>palude</i>	f. sali(x)-cem	m. <i>sállice. sálcio</i>
m. f. die(s)-m	m. <i>palude (padule)</i> m. <i>dì, altit. f. díá</i>	f. lima(x)-cem (selten masc.)	f. <i>lumaca</i>

Die Neutra gesellen sich zu den Masculina:¹

hordeum, corpus, fel, lumen, gelu, mare
órzo, còrpo, fièle, lume, yèlo, mare

Viele treten, durch ihren Plural auf -a, in die erste Declination ein und werden Feminina Singularis:

Nom. Pl. pecora, festa, gesta, ligna, folia

Fem. Sg. *pècora, fèsta, gèsta, legna, fòglia* u. s. w.

Man rechne hierher auch Obstnamen wie:

malum(a), pomum(a), pirum(a), prunum(a)
mela, poma(o), pera, prugna

und die Nachbildungen der Adjectiva: batualia, mirabilia, nova
 it. *battaglia, meraviglia, nuòva*.

SUBSTANTIVA GRIECHISCHEN URSPRUNGS.

§ 28. Die Endungen -σις und -ποις weichen von ihrem Genus nicht ab: *análisi -fráσεις, crisi Νοέσις* und so *ellissi, èstasi, eclissi* (auch masc.), *perifrasi, metrópoli*. Substantiva auf -η sind italienisch bald Feminina wie *ipèrbole ὑπερβολή, catástrofe καταστροφή, dramma δραμα* (Drachme) und bald Masculina, wie *alvè ἀλόή, epitome ἐπιτομή*. Masculina auf -ης behalten ihr Genus: *pianeta m. πλανήτης, monarca* u. a. und die Bildungen auf -ista wie *citarista κιθαριστής; χοροίτης* hat fem. *cometa*. Neutra auf -μα, wie *dòγμα, σχῆμα, διάδημα* sind italienisch Masculina, als *il dògma, lo schèma, il diadèma*. Wenige wie *flèmma* und *fantasma* schwanken zwischen Masculinum und Femininum.

¹ Masculinum statt Neutrum in der L. R. U., Stün. 593: furtus, mancipius, peculius, testamentus, tributus, vinus, ipse, caput, quantum suus pignus melior fuerit, talem damnum, omnem debitum, curialem officium.

§ 28. Das Latein hatte die griech. Neutra auf -μα auch als Feminina behandelt: statt hoc schema, hoc diadema haec schema, haec diadema. Dies fand bei den alten Italienern häufige Nachahmung, daher die alten Feminina *la diadema, la schema, la clima*, st. *il diadema, lo schema, il clima*.

SUBSTANTIVA GERMANISCHEN URSPRUNGS.

§ 29. Das Genus bleibt hier, abgesehen vom Neutrum, in auffallender Weise ziemlich fest. Feminina auf a (â) treffen mit den italienischen gleicher Endung zusammen und dulden kaum Abweichungen von ihrem Genus, Beispiele: *schiena* ahd. skina, Rücken; *guerra* ahd. werra, Krieg; *quancia* ahd. wanga, Wange; *guisa* ahd. wisa, Weise u. v. a. Einzelne Feminina anderer Endung werden Masculina: *garbo* ahd. garwî, Anstand u. w. a. Masculina bleiben im Italienischen: *bracco* ahd. bracco (Bragge), Jagdhund, *brando* ahd. brant (titio); *camarlingo* ahd. chamarline, Kämmerling; *lanzichenecco* nhd. Landsknecht; *manigoldo* Henker od. Schurke, ahd. manigold u. a.; der Uebergang des Masculinum zum Femininum ist selten: *faldu* ahd. falt, Saum; *slitta* ahd. slito, Schlitten u. w. a. Neutra werden grösstentheils Masculina: *fungo* ahd. fani, Schlamm, *schifo* ahd. u. mhd. skif, Schiff, *stucco* ahd. stucchi, Stuck; doch *spòla* fem. ahd. spuolo, Spule.

GENUS.

SUBSTANTIVA MOBILIA.

§ 30. Manche Substantiva haben für beide Genera denselben Stamm, aber eine verschiedene Endung.

Masculina auf -o gehen im Femininum auf -a aus:

lupo — *lupa* Wolf — Wölfin, *amico* — *amica* Freund — Freundin, *maestro* — *maestra* Lehrer — Lehrerin. Hierher gehören auch die Wörter auf -ere oder -ero: *avventurière*, -o Fem. *avventurièra* Abenteuer, *locandière*, -o Fem. *locandièra* Wirth, Wirthin.

Masculina auf -a bilden das Femininum auf -essa (lat. -issa, -issam):

profeta — *profetessa* Prophet — Prophetin, *duca* — *duchessa* Herzog — Herzogin.

Masculina auf -e erhalten als Feminina bald -a bald -essa:

§ 30. Altit. st. *signora* auch *signoressa*. Die Verbalsubstantiva auf -tore, wie *parlatore* Redner, *albergatore* Wirth, *autore* Urheber,

signore — *signora* Herr — Frau, *leone* — *leonessa* Löwe — Löwin.

Diejenigen auf *-tore* (tor-torem) gehen als Feminina auf *trice* (trix-tricem) aus:

direttore — *direttrice*, *attore* — *attrice*, *cantore* (*cantatore*) — *cantatrice* Sänger — Sängerin.

Fattore Schaffner hat *fattoressa*, *fattora* Wirthschafterin in einem Kloster; *dottore* bildet *dottoressa* und im Spott *dottora*.

Namen der Bäume und Früchte weichen vom lateinischen Genus ab; mit wenigen Ausnahmen sind die ersteren Masculina, die letzteren Feminina.

pero -- *pera*, *pesco* — *pescu*, *ciriègio* — *ciriègia*
pirus — *pirum*, *persicus* — *persicum*, *cerasus* — *cerasum*

COMMUNIA.

§ 31. Das Italienische besitzt wie die Muttersprache Personennamen, die gemeinsamen Generis sind: *erède* (here(s)-dem) Erbe, Erbin; *òspite* (hosp(es)-item) Gast inf.; *parènte* (paren(s)-tem) Verwandter, Verwandte; *fante* (fan(s)-tem) Diener, Dienerin (Fussknecht); *ipòcrita* (*ὑποκριτής*); *artista* Künstler,

Verfasser etc., welche jetzt nur noch als Masculina gebräuchlich sind, wurden in der ältesten Sprache auch als Feminina verwendet: *la parlatore*, *la albergatore*, *la autore* für *la parlatrice* u. s. w. Der Grund hieron liegt wieder im Latein. Carisio Lib. I sagt: Victor vero, et institor, et tutor, ac similia, pro communibus accipienda; und Serv. Aen. XII: Similiter Masculina et feminina in tor exeunt: ut hic et haec senator, hic et haec baluator. Es fehlt nicht an Beispielen, S. Forcellini's Wörterbuch. Das Altspanische stimmt auch damit überein: Tanto era buena fablador (Vit. S. Mar. Egiz.) u. a. Vgl. Nann., Teor. d. nom., p. 701. Die alte Sprache behandelte die Namen der Bäume nach lateinischem Vorbilde auch als Feminina: *la pioppo* (populus), *la platano* (platanus), *la alno* (alnus); auf gleiche Weise verfuhr man mit den Substantiven auf -us = griech. -ος: *la sinodo* (synodus), *la metodo* (methodus), *la dialetto* (dialectus). Und so konnten einige Substantiva auf -o zum Femininum auf -a gelangen: *la pioppa* = *la pioppo* (populus) nit. *il pioppo*, *la manu* altit. = *la mano* nit. (manus).

§ 31. Die häufige Anwendung der Substantiva auf -e in den beiden Genera bei den Dichtern des 14. Jahrhunderts (trecentisti), lässt vermuthen, dass dieselben als Communia betrachtet worden sind. Die Lateiner sind auch hierin vorangegangen, denn man findet bei den alten

Künstlerin; *citarista* Citherspieler, -spielerin u. a. *Communia* sind auch die Völkernamen auf -ese, wie *Inglese* Engländer -rin, *Olundese* Holländer -rin u. s. w., und endlich noch einige *Composita* auf -i, als *conciatetti* Dachdecker.

E P I C O E N A.

§ 32. Viele Thiernamen werden nur durch ein grammatisches Genus bezeichnet, sei es durch das Masculinum, wie *còrro* (corvu(s)-m), *serpente* (serpen(s)-tem), *tordo* (turdu(s)-m) u. v. a., oder auch durch das Femininum, wie *áquila* (aquila-m), *cicogna* (ciconia-m), *lòdola* (alauda-m), *mosca* (musca-m) u. s. w. Um nöthigenfalls das Genus zu unterscheiden, fügt man dem Namen maschio od. femmina hinzu.

§ 33. Eine Anzahl Substantiva haben schon vom Latein her für jedes Genus ein bestimmtes Wort verschiedenen Stammes: *fratello* (frater), *sorèlla* (soror), *uòmo* (homo), *dòнна* (domina-m), *tòro* (tauru(s)-m), *vacca* (vacca-m) u. a.

§ 34. Folgende Substantiva stellen die beiden Genera durch eine etwas mehr abweichende Form desselben Stammes dar: *Dio* (alrit. *Dèo*) Gott, *Dèa* Göttin; *gallo* Hahn, *gallina* Henne; *cane* Hund, *cagna* (aus cania-m) Hündin; *eròe* Held, *eroína* Heldin.

DAS NATÜRLICHE GENUS.

§ 35. Die Bestimmungen über das natürliche Genus sind wie im Latein.

1. Masculina sind alle Benennungen für Männer, männliche Wesen und mythologische Gottheiten, die in männlicher Gestalt abgebildet werden, z. B. *Giuseppe* Joseph, *padre* Vater,

Grammatikern haec und hic frons, haec und hic princeps, hic und haec sacerdos, haec und hic erinis, haec und hic finis; Italienisch *il* und *la fronte*, *il* und *la prince*, *il* und *la sacerdote*, *il* und *la crine* und heute noch *il* und *la fine* u. a.

cònsolo Consul, *Giòve*, *Mercurio*; ferner die Namen der Völker, Flüsse, Winde und Monate z. B. *Tedesco*, *Italiano*, *Reno* Rhein, *Danubio* Donau, *aquilone* Nordwind, *sciròcco* Südwind, *Marzo*, *Aprile* u. s. w. Masculina sind auch im Italienischen die Benennungen der Himmelsgegenden und der Berge: *Settentrione* Norden, *occidente* Westen, *l'Ètna*, *il Ròsa*, *il Vesuvio*, *l'Apennino*, *il Giura* (zu ergänzen *Monte*).

Ausnahmen: Feminina sind die Namen der Flüsse und Winde auf *-a*, wie *la Garònnna*, *la Mosèlla* die Mosel, *l'Èlba* die Elbe u. a., *la tramontana* der Nordwind, *la brezza* ein feiner kalter Wind; von den Bergen *le Alpi*¹ die Alpen, *le Cevenne* u. a. Die lateinischen Feminina Styx, Lethe sind ital. gewöhnlich Masculina *Stige*, *Lete*.

2. Feminina sind alle Benennungen für Weiber, weibliche Wesen und Gottheiten: *Caterina*, *madre*, *Clío*, *Clòto*; ferner bei Weitem die Mehrzahl der Städte, Länder und der Inseln, wie *Gènova la supèrba*, *la dòtta Fìrènze*, *Cefalù pòsta in Sicilia*, *Corfù (isola)*, *le Cìcladi*, *le Èbridi (isole)*.

Ausnahmen bilden die Masculina *il Bòsforo*, *l'Ellesponte* (ursprünglich die dortigen Gewässer), *il Chìli*, *il Portogallo*, *il Mèssico*; Städte auf *-i* und *-o* können auch als Masculina behandelt werden, wie *il bello Milano*, *il vasto Nàpoli* st. *la bella Milano*, *la vasta Nàpoli*. Die Bäume weichen vom lateinischen Genus ab; im Italienischen sind sie Masculina, doch Feminina *quèrcia* (*quercus* f.), *elce* (*ilex* f.).

Das Geschlecht der Substantiva lässt sich auch aus den Endungen erschliessen:

¹ Alt auch Masc.: *Per li Alpi e per li deserti*, Giov. Cell. Lett VI.

MASCULINA:

Endungen.		Beispiele.	Ausnahmen.
-o	(lat. -us, -um, -u)	<i>occhio</i> Auge	<i>mano</i> Hand, <i>eco</i> m. u. f.
-ò		<i>falò</i> Freudenfeuer	<i>Echo</i> ¹
-e			
-ere	(-erem)	<i>cadavere</i> Leiche	<i>cènere</i> Asche u. w. a.
-ore	(-orem)	<i>sapore</i> Geschmaek	<i>fólgore</i> mf. Blitzstrahl
-tore	(-torem)	<i>direttore</i> Director	
-onc	(-onem)	<i>sapone</i> Seife	<i>canzone</i> Lied, <i>tenzone</i> Streit
-àle	(-alis-, -alem)	<i>canale</i> Canal	<i>capitale</i> Hauptstadt u. w. a.
-ime	neue Bildungen u. Collectiva	<i>concime</i> Mist	
-ame		<i>bestiame</i> Vieh	
-ume		<i>legume</i> Hülsenfrucht	
-ile	(-ilis, -ilem)	<i>fiatile</i> Heuboden	<i>bile</i> Galle
-ice	mit unbetontem i	<i>calice</i> Kelch	<i>pómice</i> Bimstein
	(-ix, -ex, -icem)	<i>còdice</i> Codex	<i>mástice</i> Mastix
-ante	(-ans, -antem)	<i>istante</i> Augenblick	<i>fante</i> Diener u. Dienerin
-ente	(-ens, -entem)	<i>continènte</i> Continent	<i>semente</i> Saat
-a	(-a, -am)	<i>papa</i> Papst	Namen weiblicher Wesen
-i	(dies, -diem)	<i>dì</i> Tag, u. <i>Composita</i>	
-i	Abartung von e	<i>mestìè-ri</i> (st. -re)	

Masculina sind endlich alle Infinitive als Substantiva, wie *il parlare, il vedere, il sentire* u. s. w. und die wenigen consonantisch auslautenden Substantiva wie *Nòrd, Sud, Est, òvest, lapis* oder *toccalapis* Bleistift.

FEMININA:

Endungen.		Beispiele.	Ausnahmen.
-a	(lat. -a, -am)	<i>cáusa</i> Ursache	Namen männlicher Wesen
-essa	(-issam)	<i>profetessa</i> Prophetin	
-à	aus -ade od -ate	<i>verità</i> Wahrheit	<i>podestà</i> Stadtrichter
	(lat. -as, -atem)	<i>alt</i> u. p. <i>verità-te, -de</i>	unlateinische Bildungen wie <i>sofà, taftetà</i>
-e			
-ione	(-ionem)	<i>visione</i> Vision	Neue Bildungen, wie <i>campiónè</i> Held u. w. a.
-ine	(-inem)	<i>origine</i> Ursprung	<i>pèttine</i> Kamm u. w. a.
-ice	(-icem)	<i>radice</i> Wurzel	
-trice	(-tricem)	<i>direttrice</i> Vorsteherin	
-ie	(-ienem)	<i>spècie</i> Gattung	
-è -ede	(-edem)	<i>mercè</i> (<i>mercede</i>) Lohn	<i>piè</i> (- <i>piède</i>) Fuss
-i	(-is)	<i>crisi</i> Krisis	<i>eclissi</i> (auch <i>eclisse</i>) m. f.
-ù -ude, ude	(-us, -utem)	<i>virtù</i> (<i>virtute</i>) Tugend	Eigennamen

¹ Und einige poetische Formen, z. B. *imago* für *image* Bild, Bildniss etc. *testudo* Schildkröte u. a.

Feminina sind endlich noch die Wörter mit den Endungen -ade, -ate, -ede, -ude, -ute, volle Formen derer auf -à, -è und -ù, wie *veritade* Wahrheit, *mercede* Lohn, *virtude* Tugend.

DECLINATIONEN — DECLINAZIONI.¹

§ 37. Von den fünf lateinischen Declinationen treten nur noch die drei ersten im Italienischen ziemlich deutlich hervor:

ròsa, rose cibo, cibi onore, onori
 rosa-m, rosae cibi(s)-m, cibi honor-em, (honorēs)

Die vierte lat. Declination ist, mit wenigen Ausnahmen, in die zweite übergegangen.

sènso, sènsi
 sens(s)-m, (sensus)

Die Ausnahmen sind *nurus* und *socrus* (**socerus*), welche italienisch der ersten Declination angehören: *nuòra, suòcera*.

Die fünfte Declination hat einen Theil ihrer Substantiva, namentlich solche, die schon im Latein zur ersten neigten, der ersten übergeben, einen Theil aber der dritten abgetreten; die letzteren behalten indessen ihre ursprüngliche lateinische Form.

faccia, facie(s)-m spèce, specie(s)-m
matèria, materie(s)-m u. -ria-m fede, fide(s)-m
lussuria, luxurie(s)-m u. -ria-m sèrie, serie(s)-m

Auch die drei ersten Declinationen wechseln häufig miteinander ab; man vergleiche folgende italienischen und lateinischen Substantiva verschiedener Declination:

1 *ghiànda* 2 *cárolo* 3 *ale* (auch *ala*)
 2 *glans* 3 *caulis* 1 *ala*

§ 37. Die Ungewissheit, in welcher die bildende Sprache schwankte, hat die vielfachen Endungen einzelner Substantiva hervorgerufen, die man bei den Alten so häufig findet, und von denen einige noch fortleben, andere aber eingegangen sind. Mitten in dieser Ungewissheit zeigt sich aber das Streben nach Einförmigkeit. So wurde bald die eine bald die andere Declination zum Vorbilde genommen, wonach die Substantiva sich richten mußten. Nicht wenige Beispiele haben schon Vorgänger im Latein, wo einzelne Substantiva bald nach der einen, bald nach der anderen Declination gehen, und zugleich ähnliche Bildungen in den Schwestersprachen.

¹ Vgl. Diez, Gr. 23. 28.

§ 38. ERSTE DECLINATION:

erste Classe	zweite Classe
<i>ròsa ròse</i>	<i>poèta poèti</i>
rosa-m rosae	poeta-m poetae

Nach der ersten Classe gehen alle Feminina auf *-a*, wie *ánima*, *corona*, *poèſta* u. s. w.; nach der zweiten gleichfalls Substantiva auf *-a*, aber Masculina, wie *profèta*, *papa*, *duca* u. s. w.

Die Substantiva auf *-ca* und *-ga* nehmen im Plural den Buchstaben *h* an, um die Erhaltung des harten Lautes von *c* anzudeuten: *amica* Freundin Pl. *amiche*, *bottega* Laden Pl. *botteghe*, *duca* Herzog Pl. *duchi*, *collèga* Amtsgenosse Pl. *collèghi* u. s. w.

Substantiva auf *-cia*, *-gia*, *-scia* werfen das *i*, welches nur ein graphisches Zeichen des gequieschten Lautes von *c*, *g*, *sc*

§ 38. In der L. R. U. tritt der Abfall des *m* äusserst klar zu Tage: *carta*, *casa*. *causa*, *culpa*, *familia*, *filia*, *firma*, *gratia*, *terra* u. v. a. für *cartam*, *casam* u. s. w. Stün. 599—600. 3. Ib. 606 Trübung des *ae* zu *e*: *cause*, *permixte*, *messive*, *ferie*, *nupcie*, *vindimie* u. a.: im Genetiv und Dativ: *filie*, *anime* u. a. Sch. Voc. I. 224. Beispiele für den Uebergang des *ae* in *i* sind beschränkt und gehören einer sehr späten Zeit an. Die Inschriften bieten kaum eines dar, ausser im Auslaut, und hier besagen sie bei der beständigen Verwechslung der Flexionsendungen nicht viel, Sch. Voc. I. 476.

Die älteste it. Sprache hat bisweilen den Plural nach dem lateinischen Accusativ gestaltet, so dass folgende Declination entstand:

erste Classe	zweite Classe
<i>la saetta, le saetta</i>	<i>il patriarca, i patriarcha</i>
<i>sagitta-m, sagittas</i>	<i>patriarca-m, patriarchas</i>

Noch häufiger findet man die Masculina im Plural wie die Feminina behandelt, also wie im Latein:

<i>il poeta,</i>	<i>i poete</i>
<i>poetam,</i>	<i>poetae</i>

Die einzige Endung *-a* für beide Genera hatte die Lateiner verleitet, die Substantiva der ersten Declination als Masculina und Feminina zu gebrauchen, indem sie sagten *hic* und *haec auriga*, *haec* und *hic advena*. Desgleichen thun die alten Italiener, bei welchen man nicht nur *il duca*, *il patriarca*, *il profeta*, sondern auch *la duca*, *la patriarca*, *la profeta* findet; und umgekehrt für *la filomena*, *la Pasqua* (*haec Pascha*), *la manna*, *il filomena*, *il Pasqua* (*τὸ πασχα* hoc pascha), *il manna* (*τὸ μάννα* hoc manna). Durch diesen Umtausch der Genera bekamen sodann Feminina auf *-a* die Endung der Masculina auf *-o* und wurden als solche betrachtet, indem man schrieb *il favolo* (fabula), *il pietro* (petra), *il favillo* (favilla). Der Entstehungsprocess war also folgender: Lat. fabula = it. fem. *la favola* = masc. *il favola* = masc. *il favolo*.

ist, weg: *ciriègia* Kirsche, Pl. *ciriège*; *camicia* Hemd, *camice*; *còscia* Schenkel, *còsce*.

Betontes *i* (-*ia*) bleibt: *bugia* Lüge Pl. *bugie*.

§ 39. ZWEITE DECLINATION.

cibo, *cibi*
cibu(s)-m, *cibi*.

Zu dieser Declination gehören Masculina auf *o*, wie *libro* Buch, *suòno* Klang u. a., *tuòno* Donner u. v. a. und das Femininum *mano* (manus) Hand.

Substantiva auf *-co* und *-go* nehmen bald *h* an und bald nicht: *fuòco* Feuer, *fuòchi*; *fico* Feige, *fichi*; *lago* See, *laghi*; *mago* Zauberer, *maghi* (doch *i tre magi* die drei Könige); *bifolco* Ackersmann, *bifolchi*; *pòrco* Schwein, *pòrci*; *Grèco* Grieche, *Grèci* (als Adj. *grèchi*); *spàrago* Spargel, *spàragi*. Es lassen sich hier keine bestimmten Regeln aufstellen; ich werde die Pluralendung immer angeben.

Andere Substantiva auf *co* und *go* haben beide Pluralendungen: *tràffico* Handel, *tràffi-chi*, *-ci*; *mònaco* Mönch, *mòna-chi*, *-ci*; hieher gehören Wörter griechischen Ursprungs auf *-fago* (-*φαγος*) und *-logo* (-*λογος*): *antropòfago*, *filòlogo* Pl. *antropòfa-ghi* und *-gi*, *filòlo-ghi* und *-gi*.

Substantiva auf *-cio*, *-gio* und *scio*, wo das *i* nur ein Zeichen der Aussprache ist, werfen im Plural das stumme *i* weg: *bacio* Kuss, *selvaggio* Wild, *uscio* Thüre, Pl. *baci*, *selcaggi*, *usci*.

Substantiva auf *-chio* und *-glio* bilden im Plural *-chi* und *-gli*: *òchio*, Auge Pl. *òchi*; *fòglio* Blatt, *fògli*.

Die übrigen Substantiva auf *-io* mit unbetontem *i* enden im Plural auf *-i*: *vizio* Laster, *esèmpio* Beispiel, Pl. *vizi*, *esèmpî*.

§ 39. Beispiele zum Abfall des *m* im Acc. in der L. R. U.: mit Erhaltung des *u* in *dublu*, *vivu*; mit Eintreten des *o*-Lautes in *ipso* *beneficio*, *summo supplicio*; Stün. 600. In der vierten lat. Decl. de quaecumque actu, usu fructu. Ib. 601.

Der Dialect von Cagliari bildet den Plural d. 2. Decl. in *-us*: *logus*, *domingus*, *issus*, vgl. Seh. Voc. II. 98.

Der Nominativ Pluralis in der lateinischen Accusativform tritt uns wieder entgegen:

<i>il servo</i> , <i>i servo</i>	<i>la mano</i> , <i>le mano</i>
<i>servum</i> , <i>servos</i>	<i>manus</i> <i>manus</i>

Mano wird oft auch nach der ersten Declination flectirt: *la mana* Pl. *le mane* Diese Formen sind jetzt nur der Volkssprache bekannt.

Die auf *-io* mit betontem *-i* (*io*), enden im Plural auf *-ii*: *Iddio* Gott, *zio* Oheim, *pendio* Abhang, Pl. *Iddii*, *zii*, *pendii*.

Die auf *-ajo* und *-ojo* enden im Plural auf *-aj* und *-oj*: *calamajo* Schreibzeug, *calzolajo* Schuhmacher, Pl. *calamaj*, *calzolaj*; *arroltojo* Geier, *copertojo* Deckel, Pl. *arroltoj*, *copertoj*.

Einige Substantiva auf *-ello*, wie *cammello* Kameel, *arbuscello* Bäumchen, m. p. *augello* Vogel, *capello* Kopfhaar, *stornello* Staar kürzen zuweilen ihre regelmässige Pluralendung auf *-elli* in *-ei* od. *e'* ab; so findet man, namentlich in der Poesie, statt *cammelli*, *arbuscelli*, *augelli*, *capelli* (auch *capegli*), *stornelli* — *cammèi*, *arbuscèi*, *augèi*, *capèi*, *stornèi* od. *cammè'*, *capè'* u. s. w. Desgleichen trifft man *figliuòi*, *lacciuòi* st. *figliuòli*, *lacciuòli* Pl. von *figliuòlo*, Sohn (Kind) und *lacciuòlo* Schleife.

Dio (altit. *dèo*) hat *dèi*, *uòmo* (homo) *uòmini*.

§ 40. DRITTE DECLINATION.

onore, *onori*
honor-em, (honores).

Substantiva, welche dieser Declination angehören, sind Masculina und Feminina auf *-e*: *padre* Vater, *fiore* Blume, *madre* Mutter, *carne* Fleisch.

Bue, wofür auch *bòre*, Ochs hat Pl. *buòi* (*bòri*).

Einige Masculina, die jetzt nur als solche gelten, weisen bei den alten Schriftstellern auch weibliche Formen auf *-a* auf, wie *desia* oder *desira* st. *desio* oder *desiro* Wunsch, *giubbetta* st. *giubbetto* für *forca* Galgen u. a. Der Grund ist folgender: Die Lateiner verwandelten nicht selten Nominative von Neutra Pluralis der zweiten Declination in Feminina Singularis der ersten Declination und sagten: haec armenta, -ae, haec scuta, -ae, haec castra, -ae. Nun bildeten unsere Alten aus dem Nominativ Singularis, wie (hoc) verbum, (hoc) vestigium, (hoc) lignum u. a. die Masculina *il verbo*, *il restigio*, *il legno* etc. und aus dem Nominativ Pluralis, wie (haec) verba, (haec) vestigia (haec) ligna die Feminina *la verba*, *la vestigia*, *la legna*.

§ 40. Beispiele zum Abfall des m im Acc. in der L. R. U.: *honore*, *dote*, *fraude*, *infante*, *intencione*, *voce* u. a., Stün. 601.

Accusative Pl. auf *is* für *es* in der L. R. U. *actionis* neb. *actiones*, *finis*, *hominis*, *mensis*; Nominative: *causationis*, *neptis*.

Die Accusativform im Plural ist wieder ein Eigenthum der alten Sprache:

<i>il padre</i> , <i>i padre</i>	<i>la nave</i> , <i>le nave</i>
<i>pater</i> <i>patres</i>	<i>nav(is)-em</i> <i>naves</i>

Diese Declination musste sich oft in die erste und in die zweite

§ 41. RESTE LATEINISCHER NEUTRALFLEXION.

il calcagno, le calcagna od. *i calcagni*
calcaneum, calcania

1. Wir haben es hier nur mit einer Abart der zweiten Declination zu thun. Der Plural auf *-a* wird wie ein Femininum behandelt. *Calcagna* ist im Grunde das Neutrum *calcania*, welches aber in die erste Declination übertretend, den alten Accusativ der Feminina zum zweiten Vorbild nimmt. Nach diesem Paradigma gehen zunächst viele Substantiva aus den lateinischen Neutris:

<i>Braccio</i> brachium	<i>corno</i> cornu	<i>labbro</i> labrum
<i>calcagno</i> calcaneum	<i>filo</i> filum	<i>lenzuolo</i> linteolum
<i>castello</i> castellum	<i>fondamento</i> fundamentum	<i>osso</i> os (ossuni)
<i>cervello</i> cerebrum	<i>ginocchio</i> geniculum	<i>uovo</i> ovum
<i>ciglio</i> cilium	<i>gomito</i> cubitum	<i>vestimento</i> vestimentum

Dann aber sind auch Masculina und wenige Feminina herangezogen worden, wie *anello* annulus, *dito* digitus, *muro* murus, *orecchio* auricula, *tino* tina. Auch neue Wörter schliessen sich an: *grido* und *strido* Geschrei u. a.

2. Der Plural auf *-a* wird dem auf *-i* meist vorgezogen; folgende Substantiva erkennen sogar nur den ersteren an:

<i>miglio</i> (mille)	Meile	Pl. <i>miglia</i> (milia)
<i>pajo</i> (par)	Paar	„ <i>paja</i>
<i>stajo</i>	Scheffel	„ <i>staja</i>
<i>moggio</i> (modiu(s)-m)	Malter	„ <i>moggià</i>

§ 42. Ausser der regelmässigen Form auf *-i* und der neutralen auf *-a* besitzen einige Substantiva eine dritte weibliche Form auf *-e*.

il membro Pl. *i membri*, od. *le membra*, *le membre*
membrum membrum

Hierher gehören wieder Neutra und Masculina: *legno* lignum, *membro* membrum, *vestigio* vestigium; *budello* botellus, *frutto* fructus, *gesto* gestus u. a. Neue Bildung *ditello* Achselhöhle.

fügen: *sincope* od. *sinopa* Ohnmacht, *Pentecoste* od. *Pentecosta* Pfingsten; *colle* od. *collo* Hügel, *verme* od. *vermo* Wurm.

§ 41. Bei den Alten war der neutrale Plural auf *-a* bedeutend mehr ausgedehnt: *comandamento* Gebot, *demonio* Teufel, *foro* Loch, *mantello* Mantel, *munistero* Kloster, *peccato* Sünde, *sacco* Sack, *uscio* Thüre, Pl.: *comandamenti*, *demonia*, *fora*, *mantella*, *munistera*, *peccata*, *sacca*, *uscia* u. v. u

Die Plurale auf *-i* und *-a* sind uns schon aus dem Vorhergehenden bekannt. Die Pluralendung auf *-e*, wie *legne*, *vestige* entsteht aus einem weiblichen Singular, welcher bald existirt, wie *la legna*, *la vestigia* Pl. *le legne*, *le vestige*, bald aber nur noch der alten Sprache angehört.

§ 43. *Tèmpo* (tempus - tempora) hat ausser dem Plural *tèmpi* eine Nebenform auf *-ora* in der Verbindung *le quattro tèmpora* die Quatember; es ist dies ein schätzbarer Rest der lateinischen Neutralflexion auf *-ora* mit Uebertritt in die erste Declination.

INDECLINABILIA.

§ 44. Unveränderlich sind alle Substantiva mit accentuirtem Auslaute, von denen aber die meisten abgekürzte Formen sind:

1. *-à* — *la verità* (veritate) die Wahrheit, *bontà* (bontade) die Güte, Pl. *le verità*, *le bontà*.

2. *-è* — *la mercè* (mercede) die Belohnung, *il piè* (piède) der Fuss, Pl. *le mercè*, *i piè*; *il re* (poet. und alt *rège*) der König, Pl. *i re*.

3. *-ò* — *il falò* das Freudenfeuer, Pl. *i falò*.

4. *-ù* — *la virtù* (virtute) die Tugend, *la tribù* die Zunft, Pl. *le virtù*, *le tribù*.

Die unverkürzten Formen, vorzüglich poetisch gebraucht, bilden ihren Plural regelmässig (nach § 40): *le veritadi*, *le bontadi*, *le mercedi*, *i pièdi*, *i règi*, *le virtùdi*.

Unveränderlich sind auch die Substantiva auf *ì*, *i* und *ie*, und die mit consonantischem Auslaute:

§ 43. Diese Pluralform auf *-ora* war, neben der auf *-i*, bei den Alten ziemlich ausgedehnt; sie bildeten aus *corpo* (corpus), *petto* (pectus) die Plurale *corpora* (corpora), *pettora* (pectora). Entstehungsprocess: corpus -oris Pl. corpora = fem. corpora -ae Acc. Pl. corporas = it. *le corpora*. Aus *rivo* (rivus), *arco* (arcus), *prato* (pratium), *luogo* (locus), *nerbo* (nervus) bildete man die Plurale *rivora*, *arcora*, *pratora*, *luogora*, *nerbora*; es sind diese letzteren Substantiva der zweiten Declination, die man im Latein schon in die dritte übertragen und hernach als Feminina Sing. aufgefasst hatte. Entstehungsprocess: *rivus-i* = *rivus-oris* Pl. *rivora* = fem. *rivora*-ae Acc. Pl. *rivoras* = it. *le rivora*. Auch *nome* (nomen) altit. *nomo* hat Pl. *nomora*.

5. **-i, i** — *il dì* (poet. und alt *die*) der Tag, und seine Composita *Lunedì* Montag, *Martedì*, *Mercoledì*, *Giovedì*, *Venerdì*, Pl. *i dì*, *i Lunedì* u. s. w.; *la tèsi* die These, *la parètesi* die Parenthese, Pl. *le tèsi*, *le parètesi*; *il barbagiànni* die grosse Horneule, Pl. *i barbagiànni* u. a.

6. **-ie** — *la spècie* die Art oder Gattung, *la rèquie* die Ruhe, Pl. *le spècie*, *le rèquie*.

7. **-s** — *il toccalapis* od. *lapis* der Bleistift, Pl. *i toccalapis* od. *lapis*.

DEFECTIVA.

§ 45. Nur im Singular üblich sind *la mane* poet. für *mattina* der Morgen, *la ferrana* Wickfutter, *il mèle* der Honig u. a.; ferner substantivisch gebrauchte Infinitive, wenige wie *piacere* Vergnügen, *dovere* Pflicht u. a. ausgenommen, bei welchen der Plural zulässig ist, als: *piaceri*, *doveri*.

§ 46. **Singularia tantum** sind viele Substantiva, die aus der lateinischen Grammatik wohl bekannt sind. *Progenie* (progeniem), *pròle* (prolem), und *stirpe* (stirpem) werden vorzugsweise poetisch und im Singular verwendet.

§ 47. **Pluralia tantum** sind wie im Lateinischen:

<i>le esèquie</i>	exequiae	<i>le fàuci</i>	fauces
„ <i>nòzze</i>	nuptiae	<i>i pòsteri</i>	posterì
<i>gli annali</i>	annales	<i>le calènde</i>	Kalendae

Und so *fasti* (fasti), *Lari* (Lares), *idi* (idus). Neuere Bildungen sind: *i birilli* das Kegelspiel, *i baffi* Knebelbart, *i calzoni* die Hosen, *i vanni* die Schwingfedern, *le fòrbici* die Schere, *le busse* die Schläge, *le sarte* die Seile der Segel, *le storiglie* Töpferzeug, *le moine* Schmeicheleien, *le rèni* die Nieren, *i maccheroni*.

§ 48. Die ältere Sprache bildete den Plural fast aller Infinitive als Substantiva: *gli anduri* die Gänge, *abitari* Wohnungen, *abbracciari* Umarmungen, *mangiari* Speisen, *lagrimari* Thränen oder das Weinen u. v. a.

HETEROCLITA.

§ 48. Der Ueberfluss an Formen hat seinen Hauptgrund in dem Uebertritt der Nomina von einer Declination in die andere. Oft besteht neben der neueren Endung eines Substantivums auch die alte fort. Einige Substantiva verändern mit der Form auch das Genus und die Bedeutung, andere aber nur das erstere oder die letztere.

Heteroclita, welche nur eine Veränderung der Declinationsform erleiden.

§ 49. Als solche zeichnen sich die Wörter auf *-ere* und *-ero* (einige auch auf *-eri*) aus, welche ursprünglich theils der zweiten und theils der dritten Declination angehören:

<i>arcière, -ro, -ri.</i>	<i>banchière, -ro,</i>	<i>caralière, -ro, -ri,</i>	<i>cimière, -ro</i>
Bogenschütz,	Bankier,	Ritter,	Helm schmuck
<i>droghière, -ro,</i>	<i>forestière, -ro,</i>	<i>giardinière, -ro,</i>	<i>mestière, -ro, -ri</i>
Speccereihändler,	Fremde.	Gärtner,	Handwerk.

Die Endungen *-ere* und *-ero*, welche jetzt noch in abwechselnder Weise gebraucht werden, lassen sich dadurch erklären, dass die bildende Sprache die Masculina bald nach der zweiten Declination (*-o*) und bald nach der dritten (*-e*) gestaltet hatte.

Auf dieselbe Weise sind entstanden:

2 <i>pomo</i>	3 <i>pome</i>	Apfel	3 <i>stipite</i>	2 <i>stipito</i>	Stamm
<i>desiro</i>	<i>desire</i>	Wunsch	<i>tèrmine</i>	<i>tèrmino</i>	¹ Ende

Die Form auf *-i*, wie *caralièri*, deutet eine Nachahmung der lateinischen Endung *-is* der dritten Declination an; sie zeigt sich jetzt nur noch poetisch und in einzelnen Ausdrücken, wie *far mestieri* oder *far di mestieri*, *esser (di) mestieri* (vgl. Altfr. *estre* und *avoir mestier*) nothwendig sein, wofür auch die sonst mehr bekannten *mestiero*, *mestière* gebräuchlich sind. So erklärt sich auch das Wort *guèrri* in dem Ausdruck *far lo*

§ 49. ¹ Alt o *fumo*, *tesoro* e *colle*, *verme*, *nome*
u. = Rauch, Schatz = Hügel, Wurm, Name
poet. e *fume*, *tesore* o *collo*, *vermo*, *nomo*

*gnòrri*¹ sich dumm stellen, und *di sottècchi* versthohlener Weise, Pl. v. *sottècco* aus *sott'òcchio*.

Der Uebertritt der ersten Declination in die dritte und aus dieser in die erste hat folgende Heteroclitia hervorgebracht:

a	<i>ala,</i>	<i>arma,</i>	<i>mácinu,</i>	<i>tènbra</i>
=	Flügel,	Waffe,	Mühlstein,	Finsterniss
e	<i>ale,</i>	<i>arme,</i>	<i>mácinu,</i>	<i>tènbre</i>
e	<i>rèste,</i>	<i>sòrte,</i>	<i>fròle,</i>	<i>gregge</i>
=	Kleid,	Schicksal,	Betrug,	Herde
a	<i>rèsta,</i>	<i>sòrta,</i>	<i>fròla,</i>	<i>greggia</i> ²

Der Uebergang aus der ersten Declination in die zweite und umgekehrt ist verhältnissmässig selten; die Substantiva büssen ihr Genus ein, die Masculina auf *-a* ausgenommen.

a	f. <i>branca,</i>	<i>orecchia,</i>	m. <i>pirata</i>
=	Klaue	Ohr	Seeräuber
o	m. <i>branco</i>	<i>orecchio</i>	<i>pirato</i>
o	m. <i>cerchio,</i>	<i>ramo</i>	altit. <i>nuro</i>
=	Kreis	Zweig	Schwiegertochter
a	f. <i>cerchia</i>	<i>rama</i>	<i>nuora</i> ³

¹ *Gnorri* aus altit. *gnoro* = *ignoro* Ind. Präs. von *ignorare*; *far lo gnorri* = *far lo ignoro*. Cellini. Rim. (S. Nann. nom. it. p. 127, n. 2): *E rincontrò fu' quella benigna Stella, che alzato m'ha dal volgo gnoro*. Die Alten bildeten aus

o	u. e <i>pensiero,-re,</i>	<i>fonte,</i>	<i>pace</i>	a	<i>gioia,</i>	<i>noia</i>	e	<i>mogliere</i>
=	Gedanke,	Quelle,	Friede	=	Freude,	Langeweile	=	Ehefrau
i	<i>pensieri,</i>	<i>fonti,</i>	<i>paci</i>	i	<i>gioi,</i>	<i>noi</i>	i	<i>moglieri</i>

Diese und andere Wörter dauern in einigen Mundarten fort, namentlich im Sicilischen, wo die Endung *-i* sehr beliebt ist.

² Die Alten und die Dichter bilden aus

a	<i>asta,</i>	<i>lancia,</i>	<i>arpa,</i>	<i>talpa,</i>	<i>ragia</i>
=	Stoek u. a.	Lanze	Harfe	Maulwurf	Harz
e	<i>aste,</i>	<i>lance,</i>	<i>arpe,</i>	<i>talpe,</i>	<i>rage</i>
aus					
e	<i>sincope,</i>	<i>Pentecoste,</i>	<i>martire,</i>	<i>giorane,</i>	<i>grue</i>
=	Ohnmacht	Pfingsten	Märtyrer	Mädchen	Kranich
a	<i>sincopa,</i>	<i>Pentecosta,</i>	<i>martira,</i>	<i>giorana,</i>	<i>grua</i>
aus					

³ a	<i>piànetu,</i>	<i>cremita,</i>	<i>despota,</i>	<i>ipocrita,</i>	o	<i>mano</i>
=	Planet	Einsiedler	Despot	Heuchler	=	Hand
o	<i>piàneto,</i>	<i>cremito,</i>	<i>despoto,</i>	<i>ipocrita,</i>	a	<i>mana</i>

Heterocelita, welche Form, Genus und Bedeutung verändern.

§ 50. Hier zeichnen sich die verschiedenen Pluralformen (-i, -a, -e) der Substantiva auf -o aus, welche § 41—42 besprochen worden.

Beispiele:

Bracci: Ranken des Weinstocks, Arme eines Lehnstuhls, vom Meer, vom Flusse;

braccia: Arme des Menschen, Ellen.

Còrni: Die Seiten eines Altars, die Spitzen eines Kreuzes, Jagd-Waldhörner. Hörner als Musikinstrumente;

còrna: Hörner der Thiere.

Cervèlli: Die Sinnesarten, Gemüther der Menschen: *cervèlli balzani, ostinati, caparbi*.

cervèlla: Das Gehirn der Menschen und der Thiere.

Fili: Fäden von Zwirn, Seide u. s. w.

fila: Aufgereichte Perlen, Corallen, und im übertragenen Sinn: *le fila d'una congiura*, die Fäden einer Verschwörung.

Fondamenti: Die Grundlagen einer Meinung, einer Wissenschaft, einer Kunst;

fondamenta: Die Grundlagen eines Hauses, eines Gebäudes.

Frutti: Die Früchte eines einzelnen Baumes, eines Feldes, od. Früchte im bildlichen Sinn;

frutta und selten *frutte*: Obst. Nachgericht (fr. dessert).

Legni: Verschiedene Holzarten, verarbeitetes Holz, besonders Schiffe, Wagen;

legna und sehr selten *legne*: Brennholz.

Mèmbri: Glieder eines Rathes, einer Gesellschaft, einer gramm. Periode, einer algebraischen Gleichung;

mèmbra: Glieder des Leibes.

Ossi: Knochen, die beim Essen übrig bleiben; Steine, Kerne im Obste, auch *nocciuòli* genannt;

òssa, seltener *òsse*, Knochen im Leibe, die Gebeine.

COMPOSITA (Pluralbildung).

§ 51. 1. Das erste Wort bleibt unverändert: a) wenn es abgekürzt ist, wie *il mel-arancio* Pomeranzenbaum Pl. *i*

melaranci, *il malvogliente* übelwollend Pl. *i mal-vogliènti*; b) wenn es ein lateinisches oder ein griechisches Wort ist, wie *il pater-nòstro* Pl. *i paternòstri*, *l'antropòfago* Pl. *gli antropòfaghi*; c) wenn es in einem adverbialen oder abhängigen Verhältniss zu dem zweiten Wort steht, wie *il luogo-tenènte* Lieutenant Pl. *i luogotenènti*, *terrapìeno* Wall Pl. *terrapìeni*.

In allen übrigen Fällen wird das erste Wort verändert: *capolaroro* Meisterwerk Pl. *capilarori*, *bassorilievo* — *bassirilievi*.

In *madre-perla* Perlmutter, *cassa-panca* (eine Lade in Gestalt einer Bank), *cassa-madia* (ein Kasten in Gestalt eines Backtrogs), bleibt das erste Wort ausnahmsweise unverändert: Pl. *madrepèrle*, *cassapanche*, *cassamadie*.

2. Das zweite Wort wird immer verändert, sobald es nicht zu dem ersten im genitiven Verhältniss steht, wie in den Compositis *capo-parte*, *capiscuola*, *capicaccia*.

3. Bei Familiennamen sind beide Theile unveränderlich: *gli Acqua-viva*, *i Casa-nòva*, *i Bocca-bianca*.

§ 52. TABELLE ZUR PLURALBILDUNG DER SUBSTANTIVA.

Feminina:

Singular	Plural	Beispiele
-a	-e	<i>ròsa</i> Rose <i>ròse</i>
-ca	-che	<i>amica</i> Freundin <i>amiche</i>
-ga	-ghe	<i>bottega</i> Laden <i>botteghe</i>
-cia	-ce	<i>camicia</i> Hemd <i>camier</i>
-gia	-ge	<i>ciriegia</i> Kirsche <i>cirìege</i>
-scia	-sce	<i>còscia</i> Schenkel <i>còsce</i>
-ia	-ie	<i>bugia</i> Lüge <i>bugie</i>
-à	-à	<i>verità</i> Wahrheit <i>verità</i>
-e	-i	<i>madre</i> Mutter <i>madri</i>
-ie	-ie	<i>spèce</i> Gattung <i>spèce</i>
-è	-è	<i>mercè</i> Belohnung <i>mercè</i>
-i	-i	<i>tèsi</i> These <i>tèsi</i>
-ù	-ù	<i>virtù</i> Tugend <i>virtù</i>
-o	-i	<i>mano</i> Hand <i>mani</i>

Anomalie: *moglie* Gattin hat Plural *mogli*.

Masculina:

Singular	Plural	Beispiele		
-o	-i	canto	Gesang	canti
-o	-a § 41. 2)	mòggio	Malter	mòggia
-o	-a, -i (§ 41. 1)	filo	Faden	filu, -i
-o	-a, -e, -i (§ 42)	mèmbro	Glied	mèmbra, -e, -i
-co	-chi	fuòco	Feuer	fuòchi
-co	-ci	pòrco	Schwein	pòrci
-go	-ghi	magò	Zauberer	maghi
-go	-gi	spàrago	Spargel	spàragi
-cio	-ci	bacio	Kuss	baci
-gio	-gi	sclaggio	Wilder	sclaggi
-chio	-chi	òchio	Auge	òchi
-glio	-gli	figlio	Sohn	figli
-scio	-sci	uscio	Thüre	usci
-io	-i	vizio	Laster	vizi
-io	-ii	zio	Onkel	zii
-ajo = -aio	-aj = -ai	calzolaio = -aio	Schuster	calzolaaj = -ai
-ojo = -oio	-oj = -oi	copertojo = -oio	Deckel	copertoj = -oi
-ò	-ò	falò	Freudenfeuer	falò
-e	-i	padre	Vater	padri
-è	-è	piè	Fuss	piè
-a	-i	poèta	Dichter	poèti
-ca	-chi	duca	Herzog	duchi
-ga	-ghi	collèga	Amtsgenosse	collèghi
-à	-à	podestà	Stadtrichter	podestà
-ì	-ì	dì	Tag	dì
-ì	-i	mestièri	Handwerk	mestièri
-s	-s	lapis	Bleistift	lapis

Anomalien: Zu -o: uòmo Mann, Mensch, Pl. uòmini.

„ -io: Dio (alt Dèò) Gott, „ dèi

„ -e: buè (wofür auch bòce) Ochs, Pl. buòi (bòvi)

NOMINA PROPRIA — NOMI PRÓPRÍ.

§ 53. Nur die Eigennamen von Personen verdienen hier Erwähnung. Die Taufnamen (*nomi di battèsimo*) unterliegen im gemeinen Gebrauche zierlichen und zum Theil auch schroffen

§ 53. In älterer Zeit war es allgemeiner Gebrauch die Personen nur mit ihrem Taufnamen zu nennen, so dass viele hervorragende Männer

Verstümmelungen, wovon einige Beispiele: *Lorènz*o [Laurentius] *o, come dicevan, tutti Rènzo non si fece molte aspettare*, Manz. Prom. sp. c. 11, *Lor.* oder wie alle sagten, R. liess nicht lange auf sich warten; *Mènico* v. *Domènico* (= Dominicus), Ib. c. VII; *Tònio* v. *Antònio* (Antonius), Ib. c. III; *Fra Galdìno* v. *Galdo* = *Gherardo* (= Gerhardus), Ib. c. III; *Arrigòzzo!* *Arrigòzzo!* (v. *Arrigo* = *Errigo* = *Enrico* = Henricus), Grossi Mare. Vis. c. V; *Stefanòlo* v. *Stefano* (Stephanus), Ib. c. VII; *Bice* v. *Beatrice* (= Beatrix), Ib. c. III., andere Beispiele bei Blanc Gr. 164.

Gewöhnlich ist auch die Verbindung zweier Taufnamen, wobei der erste in der Regel eine Verkürzung erleidet: *Carlalbèrto*, *Giambattista* od. *Giovanbattista*, *Michelàngelo* od. *Michelagnolo*, *Pierantònio* u. a.

Familiennamen (*cognomi*) nehmen eine andere Endung an, wenn ihre ursprüngliche Bedeutung anstössig oder lächerlich ist; so *Pulci*, *Gòzzi*, *Cupponi*, *Villani* u. a. st. *Pulce*, *Gozzo*, *Cappone*, *Villano*.

Die Namen auf *-a*, wie *Vòlta*, *Casa*, *Petrarca*, *Beccarìa* bleiben stets unverändert.

Bei den Namen vieler, namentlich adeliger und vornehmer Familien, ist die Endung *-i* ein Zeichen des Plurals, wie *Lorènz*o *de' Mèdici* (ex gente Medicorum), *Galeáz*zo *de' Visconti* u. a.

nur unter dem Taufnamen bekannt sind, dem man, zu näherer Bezeichnung entweder den Geburtsort oder den Stand des Vaters hinzufügte, wie *Rafuèllo d'Urbino*, *Leonardo da Vinci*, *Andrea del Sarto* (Andreas, der Sohn des Schneiders). Der Geburtsort wurde oft adjectivisch ausgedrückt, als *Pietro Aretino*, *Paolo Veronese*, oder man liess den Taufnamen ganz weg, als *l'Aretino*, *il Certaldese* (Boccaccio), wie man überhaupt in der ältesten Zeit jeden nach seinem Taufnamen und dem des Vaters nannte, Beispiel: *Francesco di Giorgio*.

Die besten Schriftsteller des 14. und 16. Jahrhunderts schrieben den Familiennamen, wenn der Taufname voranging, mit der Endung *-i* (Genitivzeichen der Lateiner), so *Giòranni Boccacci* = Giovanni filius Boccacci; wenn der Vorname fehlte, wurde die ursprüngliche Endung hergestellt: *Boccaccio*. Dieser Unterschied hat jetzt keine Geltung mehr, indem man in beiden Fällen die eine und die andere Endung gebraucht.

Die Eigennamen überhaupt sind, wie alle übrigen Nomina, einem häufigen Uebergang aus einer Declination in die andere unterworfen. Selbstverständlich handelt es sich um Namen der alten Geschichte und Mythologie.

ARTIKEL — ARTÍCOLO.

§ 54. 1. Der bestimmte Artikel (*l'articolo determinato* oder *definito*) stammt, theils durch Aphaeresis, theils durch Apocope, von dem lateinischen Demonstrativum *ille* ab.

Singular		Plural	
Masculina			
il, '1:	<i>il padre</i>	i, ', alt	<i>li: i padri</i>
(illum)	s. il zio	(illi)	s i. zii
lo, '1:	<i>lo studio</i>	gli, gl', alt	<i>li: gli studi</i>
(illum)	<i>lo zio</i>	(illi)	<i>gli zii</i>
	<i>l'amico</i>		<i>gli amici</i>
Feminina			
la, 1':	<i>la madre</i>	le, 1':	<i>le madri</i>
(illam)	<i>l'amica</i>	(illae)	<i>le amiche</i>
	<i>l'erba</i>		<i>l'erbe</i>

§ 54. 1. Die Römer schon gebrauchen oft das Demonstrativum *ille* im Sinne eines Artikels: *Annus ille quo* (Cicero), *Ille alter* (id.), *Illa rerum domina fortuna* (id.); *Quorsum ducis asinum illum* (Apulejus); *Vae autem illi per quem filius hominis tradetur* (S. Hieronymus). Vgl. Brachet, Gr. hist. 160, und *Demat. Morf.* 29. Ueber den Artikelgebrauch des Pronomens *ille* bei den Lateinern, S. Rönisch, *It. u. Vul.* s. 149.

Muss. Jahrb. X, 123 hat altit. Formen des Artikels, wie *ello ella, elli elle* nachgewiesen, was seine Abstammung bestätigt.

Alte Formen des Artikels

Singular		Plural	
Masculina			
el:	<i>el tempo, el mele</i> die Zeit, der Honig	e (e'):	<i>e viandanti, e mezi</i> die Wanderer, die Mittel
il:	<i>il convito, il cavaliere</i> convictus, der Ritter	i:	<i>i nobili, i cavalieri</i> die Adeligen, die Ritter
lo:	<i>lo mondo, lo mattino</i> die Welt, der Morgen <i>lo 'mperadore</i> der Kaiser	gli, egli:	<i>gli Angeli, gli altri</i> die Engel, die Anderen <i>egli occhi</i> die Augen
		li:	<i>li nobili, li fiori</i> die Adeligen, die Blumen
Feminina			
la:	<i>la pace, la verità</i> der Frieden, die Wahrheit <i>la 'mfermità</i> die Krankheit u. a.	le:	<i>le creature, le chiavi</i> die Geschöpfe, die Schlüssel

Anmerkungen

2. **Masculina:** *Il* und sein Plural *i* stehen vor consonantischem Anlaute, *s imp.* ausgenommen. Vor *z* jedoch selten. *Lo* gebraucht man vor *s impura*, gewöhnlich vor *z*, und in den Verbindungen *per lo più* meistens, *per lo meno* wenigstens (Spuren des alten Gebrauches). Vor Vocalen wird *lo* apostrophirt. *Gli* steht auch vor *s impura*, vor Vocalen und statt *i* vor dem Plural des Wortes *Dio*, also *gli dèi* (aus altit. *gl' Iddei*?).

3. **Feminina:** *La* steht vor Consonanten; vor Vocalen wird es apostrophirt. *Le* steht unverändert vor Vocalen und Consonanten.

4. Die Apostrophirung der Artikel *lo* und *la* (*l'*) wird ziemlich streng durchgeführt. Nicht so ist es mit den andern Artikeln, deren Apostrophirung verhältnissmässig selten vorkommt, sehr willkürlich, und meist der poetischen Sprache eigenthümlich ist.

5. Man findet *l'* statt *il*, wenn eine Präposition oder Conjunction mit auslautendem Vocal vorhergeht, wie *tra l' sì* *e l' no* (zwischen ja und nein): *'* statt *i* in denselben Fällen, wie *i padri e' fratelli*; *gl'* statt *gli* vor anlautendem *i*, *gl' Italiani*; *l'* statt *le* vor *e*, wenn der Plural dem Singular nicht ähnlich ist, also *l'erbe*, Sing. *l'erba*, aber *le età* und nicht *l'età*, um es mit dem Sing. *l'età* (aus *la età*) nicht zu verwechseln.

6. Die männliche Pluralform *li* ist durch die neueren *i* und *gli* verdrängt worden; sie wird nur noch bei der Bezeichnung des Datums angewendet, wie *li 28 Gennajo*, und vertritt zuweilen *gli* vor den Wörtern, welche auf *-gli* ausgehen, um die Wiederholung derselben Silbe zu vermeiden: *li artigli* die Klauen, *li scogli* die Felsen statt *gli artigli*, *gli scogli*.

Anmerkungen.

El steht häufig für *il*. Der Unterschied zwischen *il* und *lo* wird wenig berücksichtigt, letzteres ist häufiger. *Il* findet sich auch vor *s impura*, *lo* vor Wörtern jeder Art. Wörter mit anlautendem *i* apostrophiren oft diesen Vocal: *lo imperadore*. *Lo* kommt auch regelmässig nach einem Titel vor, wie *Messer lo re*.

E (*e'*) steht häufig bei den ältesten Schriftstellern für *i*.

I, *gli* und *i* wurden ohne Unterschied gebraucht. *Gli* wurde zuweilen durch *egli* ersetzt; durfte vor jedem Vocal das *i* wegwerfen und bildete sogar mit dem Nomen ein einziges Wort: *gl'ambasciatori* für *gl'ambasciatori*, jetzt *gli ambasciatori*. Statt *gli Dei* findet man *i Dei*: *se i Dei dell'acque*, *A. Ongaro, Alceo a. 2 s. 1*.

La. Das darauffolgende *i* wurde oft elidirt.

§ 55. Der unbestimmte Artikel (*l'Articolo indeterminato* od. *indefinitio*) stammt von unus. una, unum ab:

Masculina	Feminina
uno: <i>uno studio</i>	una: <i>una strada</i>
<i>uno zio</i>	<i>una madre</i>
un': <i>un' amico</i>	<i>una zia</i>
un: <i>un padre</i>	un': <i>un' amica</i>
<i>un amico</i>	<i>un' industria</i>
<i>un zio</i>	

Anmerkungen

Uno setzt man vor Masculina mit anlautender *s impura*, gewöhnlich auch vor *z*.

Un steht vor jedem andern Masculinum, doch selten vor *z*; vor Vocale setzen einige *un'* aus *uno*.

Una setzt man vor alle Feminina: vor Vocale aber apostrophirt.

VOLLSTÄNDIGE DECLINATION DES SUBSTANTIVUMS.

§ 56. Die vorher angeführten Declinationen, als Reste der lateinischen, haben uns das Substantivum nur im Nominativ gezeigt, welcher zugleich äusserlich auch den Accusativ darstellt. Nominativ und Accusativ bleiben also einander gleich und sind nur durch die Stelle, welche sie im Satze einnehmen, zu unter-

§ 55. Bei den Römern schon: est huic unus servus violentissimus, Plaut. — Inter mulieres quae ibi aderant, forte unam adspicio adolescentulam, Terent. — Tanquam mihi eum M. Crasso contentio esset, non eum uno gladiatore nequissimo, Cicero: Vgl. Forn. Gr. 40, und Rönseh It. u. Vul., Ersatz des unbestimmten Artikels durch das Zahladjectiv unus, s. 425. Alt und poetisch ist *un* statt *uno* vor *s impura*: *un spirito* (Dan., Inf. 9. 28); *un stizzo* (Ib. 13. 40); *un scudier* (Ar. Orl. 5. 76), *un scudiero* (Ib. 6. 13).

§ 56. Die Präposition vertritt schon bei den Lateinern hie und da die Casusendung. Plautus sagt: hunc ad carnificem dabo; Varro: quod apparet ad auricolas; häufiger noch in den Inschriften: monasterium de S. Mauritio, desiderium de paradiso u. v. a. S. Raynouard Chx. I. 24. Die ältesten Belege für den Gebrauch der Präp. *da* fallen ins 5. Jahrh. Vgl. Muratori, Ant. it. 11. 1011, 111. 565, V. 329 u. Diez Gr. 11. 13 und 25; Stün. L. R. U. 638; Rönseh, It. u. Vul. 3. 426.

scheiden. Die Casus obliqui werden wie in den Schwester-sprachen durch gewisse Präpositionen, Casuspartikeln (*segnacasi*), ausgedrückt: *di d'* (lat. *de*) bezeichnen den Genitiv, *a ad* (lat. *ad*) den Dativ, und *da* (aus *de ad* „von weg“) den Ablativ. Damit ist die vollständige Declination des Substantivums erreicht.

Declination eines Substantivums mit den Casuspartikeln.

Singular	Plural
<i>Nominativo libro</i>	<i>Nominativo libri</i>
<i>Genitivo di libro</i>	<i>Genitivo di libri</i>
<i>Dativo a libro</i>	<i>Dativo a libri</i>
<i>Accusativo libro</i>	<i>Accusativo libri</i>
<i>Ablativo da libro</i>	<i>Ablativo da libri</i>

Vor Vocale setzt man lieber *ad* statt *a*, und *di* wird apostrophirt: *ad uòmo, ad uòmini, d' uòmo, d' uòmini*; *da* wird nie abgekürzt, weil man es sonst mit *di* verwechseln könnte.

§ 57. Der bestimmte Artikel, welcher fast immer das Substantivum begleitet, verschmilzt mit den Casuspartikeln. Auf solche Weise entstehen die zusammengesetzten Partikeln (*preposizioni articolate*), welche die folgende Tabelle enthält.

PREPOSIZIONI ARTICOLATE.

di	<i>del</i>	<i>dello, dell'</i>	<i>della, dell'</i>	<i>dei od. de', dell'</i>	<i>degli, degl'</i>	<i>delle, dell'</i>
a	<i>al</i>	<i>allo, all'</i>	<i>alla, all'</i>	<i>ai od. a', alli</i>	<i>agli, agl'</i>	<i>alle, all'</i>
da	<i>dal</i>	<i>dallo, dall'</i>	<i>dalla, dall'</i>	<i>dai od. da', dalli</i>	<i>dagli, dagl'</i>	<i>dalle, dall'</i>
Arti- kel	<i>il</i>	<i>lo, l'</i>	<i>la, l'</i>	<i>i, li</i>	<i>gli, gl'</i>	<i>le, l'</i>
z. B.	<i>padre studio, amico</i>		<i>madre, amica padri, artigli studi, ingegni</i>		<i>madri, erbe</i>	
	<i>s. zio</i>	<i>zio</i>		<i>s. zii</i>	<i>zii</i>	<i>amiche</i>
					<i>amici</i>	

§ 57. Die Alten sagten *de* für *di* und *el od. ello* für *il, ella* für *la, eli egli elle* für *li gli le*; hieraus erklärt man die Formen *del, dello,*

Hiernach wird das Substantivum nach seinem Genus, Numerus und Casus genau bestimmt.

Der Gebrauch der oben aufgestellten „*Preposizioni articolate*“ richtet sich nach dem des einfachen Artikels; die Formen in kleinen Buchstaben sind wenig gebräuchlich. Diese Bemerkung gilt auch für folgende zwei Tabellen.

§ 58. ERWEITERUNG DER DECLINATION DES SUBSTANTIVUMS.

Mittelst der Präpositionen *in* (lat. *in*), *con* (cum), *per* (per), *su* (suum), *fra* (infra), *tra* (intra) wird die Declination der Substantiva einigermaßen erweitert.

Singular		Plural	
<i>in libro</i>	<i>per libro</i>	<i>in libri</i>	<i>per libri</i>
<i>con libro</i>	<i>su libro</i>	<i>con libri</i>	<i>su libri</i>

Durch die Verschmelzung des Artikels mit diesen Präpositionen bilden sich noch folgende

PREPOSIZIONI ARTICOLATE.

con	<i>col</i>	<i>collo, coll'</i>	<i>colla, coll'</i>	<i>coi, co', coi</i>	<i>cogli, cogl'</i>	<i>colle, coll'</i>
in	<i>nel</i>	<i>nello, nell'</i>	<i>nella, nell'</i>	<i>nei, ne', nelli</i>	<i>negli, negl'</i>	<i>nelle, nell'</i>
su	<i>sul</i>	<i>sullo, sull'</i>	<i>sulla, sull'</i>	<i>sui, su', sulli</i>	<i>sugli, sugl'</i>	<i>sulle, sull'</i>
per	<i>pel</i>	<i>pello, pell'</i>	<i>pella, pell'</i>	<i>pei, pe', pella</i>	<i>pegli, pegl'</i>	<i>pelle, pell'</i>
Artikel	il	lo. l'	la, l'	i, li	gli, gl'	le, l'
z. B.	<i>padre</i> <i>s. zio</i>	<i>studio, amico madre, amica padri, artigli studi, ingegni</i>			<i>madri, erbe</i> <i>ziti</i> <i>amici</i>	<i>amiche</i>

della, delli, degli, delle. Alt u. poetisch sind die getrennten Formen, *de lo, de la, de le.*

§ 58. Die Alten schrieben 'n statt in, wie 'n una porta, und inferno st. 'n inferno; auf 'n el, 'n el, 'n ello, 'n ella, 'n elle kann man also nel, nello, nelle zurückführen. Gleichsam als wenn diese Formen undeutlich geworden wären, setzte das Volk in von neuem hinzu; so findet man in alten Schriften in nel numero, in nelli primi tempi.

Die klein gedruckten mit *per* gebildeten Partikeln werden gern vermieden; an ihre Stelle treten *per lo*, *per la*, *per le* u. s. w.

§ 59. Die Partikeln, welche aus der Verschmelzung des Artikels mit den Präpositionen **fra** und **tra** entstehen, sind, **fra'** und **tra'** ausgenommen, wenig im Gebrauche; die getrennten Formen, die ich neben die contrahirten gestellt habe, werden vorgezogen.

fra	fral	frallo, frall'	fralla, frall'	frai, fra', fralli	fragli, fragl'	fralle, frall'
	fra'l	fra lo, fra l'	fra la, fra l'	fra i, —, fra li	fra gli, fra gl'	fra le, fra l'
tra	tral	trallo, trall'	tralla, trall'	trai, tra', tralli	tragli, tragl'	tralle, trall'
	tra'l	tra lo, tra l'	tra la, tra l'	tra i, —, tra li	tra gli, tra gl'	tra le, tra l'
Arti- kel	il	lo, l'	la, l'	i, li	gli, gl'	le, l'

§ 60. Der unbestimmte Artikel bleibt stets selbstständig; die Casuspartikel steht einfach voran, wobei zu bemerken ist, dass **di** gewöhnlich apostrophirt wird und **ad** die Stelle von **a** einnimmt, z. B.: *d'un padre*, *ad un padre*, *da un padre*; man findet aber auch die Formen *di un padre*, *a un padre*.

§ 61. PARTITIV — PARTITIVO.

1. Wenn im Französischen ein Substantivum nicht in seinem allgemeinen enthaltenen Begriff, sondern nur in seiner partiellen

Alt und poetisch sind *con il*, *con li*, *con i* u. s. w.; *in lo*, *ne lo*, *in la*, *in gli*, *in le*; *su 'l*, *su lo*, *su i*, *su gli*, *su la*, *su le*. Nur alt *co st. con*.

§ 61. Schon auf lat. Gebiet findet sich ein Gebrauch von *de*, welcher dem späteren Theilungsartikel zu entsprechen scheint: S. Stün. L. R. U. s. 634; Rönseh, It. n. Vul. 396.

§ 61. 4. Die alten Italiener gebrauchen hingegen lieber *di*: *Oltre a questo io ho di belli gioielli e di cari*, Boec. Dec. g. 3. n. 8, Ausser-

Erseheinung gefasst wird, muss demselben, einer festen Regel nach, die Präposition **de** mit dem Artikel, welcher dem Substantivum zukommt, vorangehen: On me mande **des** choses fort agréables d'Italie (Montesq.); Mais j'en ai ouï dire **du** bien, et il me paraît que c'est **de la** belle poésie (Id.).

2. Dieser sogenannte Theilungsartikel (*articolo partitivo*) ist auch dem Italienischen eigen; mit seiner Anwendung aber nimmt man es nicht so streng wie im Französischen; derselbe wird vielmehr und vorzugsweise gebraucht, wenn man an seiner Stelle die Wörter *alquanto*, *alcuno* setzen kann. **Io mangio pane** heisst also: ich esse Brod (kein anderes Nahrungsmittel), **io mangio del** (od. *alquanto*) **pane** aber: ich esse etwas Brod. Der Franzose sagt in beiden Fällen: je mange du pain. Vgl. griech.: *σι τινῶν ἄλγιστα* und *ἄλγιστον*.

3. Der Gebrauch des Partitivs beschränkt sich fast gänzlich auf die Verhältnisse des Subjects und Objects; die im Französischen stattfindende Verbindung des Partitivs mit Präpositionen ist im Italienischen zulässig, aber nicht sehr häufig.

Beispiele

mit dem Theilungsartikel wie im Französischen.

Datemi dell' acqua

Berete del vino

Donnez-moi **de** l'eau

Buvez **du** vin

Mangiate delle castagne — Mangez **des** châtaignes

l'ha dei poeti e dei filosofi — *Vi sono anche delle commedie*

Il y a **des** poètes et **des** philosophes — Il y a aussi **des** comédies.

4. Beim Hinzutreten eines Adjectivs schwanken die neueren Italiener zwischen *di* (fr. *de*) und seinen Zusammensetzungen mit dem Artikel: *Verona ebbe de' gran letterati, i quali tutti di molti e molto utili serrigi prestarono alle lettere*. A. Ces. Bell. di Dan. T. 1 p. 2.

Doch sind die Beispiele der zusammengesetzten Partikeln in überwiegender Anzahl vorhanden.

In allen angeführten italienischen Beispielen kann der Theilungsartikel entweder ausbleiben od. durch *alquanto*, *alcuno* ersetzt werden.

dem: habe ich schöne Juwelen und kostbare; *Vi sono dentro di belle cose e di bonissime opinioni*, Vare. Ereol. 444, Es giebt darin schöne Sachen und sehr gute Meinungen.

§ 62. ADJECTIVA.

Das Adjectivum congruirt mit seinem Substantivum in Genus, Numerus und Casus.

Ableitung.

Die Adjectiva haben noch mehr als die Substantiva die lateinischen Endungen beibehalten. Die lateinischen Adjectiva auf -us, -a, -um wurden, den herrschenden Lautgesetzen gemäss zu Adjectiven auf -o (fem. -a): *chiáro* (claru(s)-m), *caldo* (calidu(s)-m); hieran schliessen sich die lateinischen Adjectiva auf -er mit dem Accusativ auf -um: *sacro* (sac(e)r-um), *libero* (liber-um). Nach demselben Gesetz richteten sich auch neugebildete Adjectiva, aus anderen Sprachen stammend, wie *bianco* (ahd. blanch) weiss. *fresco* (ahd. frise) frisch. Adjectiva auf -er mit dem Accusativ auf -rem, die zweier Endungen auf -is, -e. und die einer Endung erhielten im Italienischen eine für beide Genera gemeinsame Form auf -e: *cèlebre* (celeb(e)r-em), *turpe* (turp(is)-em), *audace* (auda(x)-em), *costante* (costan(s)-tem), *sapiente* (sapien(s)-tem) u. s. w. Der vollständige Uebergang zu einer anderen Endung ist eine Seltenheit; so wurde aus pauper *pòcero* (= pauperum).

Einige Adjectiva schwanken zwischen zwei Declinationen, wie z. B. folgende: *acre* (ac(e)r-em) und *agro*, *triste* (trist(is)-em) und *tristo*, *fraudolento* (fraudentu(s)-m) und *fraudente*, *declive* (decliv(is)-em) und *declivo*, *campèstre* (campest(e)r-em) und *campèstro* u. a.

Par-em ist italienisch *pari* alt und poet. *parè*.

GENUS.

§ 63. Adjectiva auf -o haben nach lateinischem Vorbilde das Femininum auf -a: *chiáro* — *chiára* hell, *caldo* — *calda* warm, heiss; *pòcero* — *pòcera* arm.

Adjectiva auf -e haben, wie bereits bemerkt, ein gemeinsames Genus: *nòmo cèlebre* berühmter Mann, *dòmma cèlebre* berühmte Frau.

Heteroclita sind, je nach ihrer Endung, denselben Gesetzen unterworfen, also *nòmo triste* trauriger Mann und *dòmma triste* traurige Frau, aber *nòmo tristo* und *dòmma trista*. *Pari* gleich ist stets unveränderlich.

DECLINATIONEN (NUMERUS).

§ 64. Die Adjectiva lassen sich, wie die Substantiva, in drei verschiedene Declinationen eintheilen. Der Plural wird nach denselben Regeln gebildet, wie der der Substantiva.

§ 65. ERSTE DECLINATION.

<i>buòna</i>	<i>buòne</i>
bonam	bonae

Dieser Declination gehören nur Feminina an. Adjectiva auf *-ca* und *-ga* haben im Plural stets *-che* und *-ghe*: *ricca* reich, Pl. *ricche*; *larga* breit, Pl. *larghe*. Adjectiva auf *-cia*, *-gia*, und *-scia* werfen das stumme *-i* weg: *rossiccia* röthlich Pl. *rossicce*, *règia* königlich Pl. *rège*, *liscia* glatt, Pl. *lisce*.

§ 66. ZWEITE DECLINATION.

<i>chiàro</i>	<i>chiàri</i>
claru(s)-m	clari

Die zweite Declination begreift nur Masculina in sich. Adjectiva auf *-co* bilden im Plural, wie die Substantiva gleicher Endung, bald *-ci* und bald *-chi*: *antico* alt Pl. *antichi*, *politico* politisch Pl. *politici*. Die Endung *-go* weist im Plural nur *-ghi* auf, *largo* breit Pl. *larghi*, *pròdigo* verschwenderisch Pl. *pròdighi*.

Die Endungen *-cio*, *-gio*, *-scio* werfen das stumme *i* weg: *posticcio* falsch Pl. *posticci*, *egrègio* herrlich u. a. Pl. *egrègi*, *liscio* glatt Pl. *lisci*. Die Endung *-glio* hat im Plural *-gli*: *vermiglio* roth Pl. *vermigli*; die Endung *-io* mit unbetontem *i* hat sonst *i*, wie *pròprio* Pl. *pròpri*; hingegen *-io* mit betontem *-i* (*io*) hat *-ii*, wie *restio* widerspänstig Pl. *restii*.

Anomalien. *Bèllo* vor anlautenden Consonanten, *s imp.* ausgenommen, wird um die letzte Silbe verkürzt, *bèl libro*, Pl. *bèi* (*bè'*) *libri*, seltener *bèlli libri*; vor *s imp.* aber *bèllo spírito* Pl. *bègli spíriti*; vor Vocalen *bell' (bèllo) uòmo* Pl. *bègli uòmini*; vor *i* oft apostrophirt *begl' ingegni* (vgl. *gl'ingegni*) u. s. w. *Buòno* heisst *buòn* vor Vocalen und vor Consonanten, *s imp.* ausg.: *buòn uòmo*, *buòn padre*; aber *buòno spírito*.

Santo wird vor Eigennamen, welche mit einem einfachen Consonanten anfangen *San*, also *San Giovanni*, *San Vitale*; aber *Santo Stefano*, *Sant' Antònio*.

§ 67. DRITTE DECLINATION.

grave gravi
grav(is)-em graves¹

Diese Declination enthält die Adjectiva auf -e, welche gemeinsamen Generis sind: *padre prudente, madre prudente* Pl. *padri prudenti, madri prudenti*.

Anomalien. *Grande* heisst oft *gran* für beide Genera vor allen Consonanten ausser *s imp.*: *gran talento, gran fatica*; zuweilen sogar im Plural: *gran talenti, gran fatiche* statt *grandi talenti, grandi fatiche*; aber *grande spirito* Pl. *grandi spiriti, grande* oder *grand' ingegno* Pl. *grandi* od. *grand' ingegni*.

Duracine härtlich oder hartschalig, findet sich auch unveränderlich: *pèscia duracine* härtliche Pfirsiche Pl. *pèsche duracine* st. *duracini*.²

Pari (par-em) altit. u. poetisch *pare* gleich, gilt für beide Genera und Numeri *egli* od. *ella ti è pari*, er od. sie ist dir gleich; *églino* od. *élleno ti sono pari*, sie (m. u. f.) sind dir gleich.

ADJECTIVA HETEROCLITA.

§ 68. Der gegenseitige Umtausch der zweiten Declination mit der dritten hat die meisten Heterocelita veranlasst:

o	<i>fraudolento</i>	<i>turbolento</i>	<i>somnolento</i>	<i>inospito</i>	
=	betrügerisch	stürmisch	schläfrig	unbewohnt	
e	<i>fraudolente</i>	<i>turbolente</i>	<i>somnolente</i>	<i>inospite</i>	
o	<i>violento</i> (violentu(s)-m)	<i>sublimo</i> (sublimn(s)-m)			
=	gewaltig	erhaben			
e	<i>violente</i> (violen(s)-tem)	<i>sublime</i> (sublim(is)-em)			
o	<i>ribelle</i>	<i>celèste</i>	<i>solèrte</i>	<i>silvèstre</i>	<i>terrèstre</i>
=	auführisch	himmlisch	ensig	wild u. a.	irdisch
o	<i>ribello</i>	<i>celèsto</i>	<i>solèrto</i>	<i>silvèstro</i>	<i>terrèstro</i>

§ 67. ¹ In der L. R. U. graves und omnes für gravis und omnis. Ib. criminales neb criminalis, curiales, fiscales, provinciales, familiares für curialis, fiscalis u. s. w. Im Genetivus ist der Uebergang des *i* der Endung -is in *e* häufig, Ib. 597.

² Nann, Teor. d. Nom. 71 Not. I., leitet den Plural *duracine* von einem altit. Singular *duracina* = lat. *duracina* ab, führt aber kein Beispiel an.

Neuere Bildungen:

e	<i>seròtine</i>	<i>leggière, -i</i> ¹	<i>veritière</i>	<i>lusìnghière</i>
=	spät	leicht	wahrhaft	schmeichlerisch
o	<i>seròtino</i>	<i>leggièro</i>	<i>veritièro</i>	<i>lusìnghièro</i>

Die Heteroclita Masculina auf **-e** und **-o** haben andere Feminina auf **-e** und **-a** herbeigeführt, indem **-e** für beide Genera unverändert bleibt und **-o** im Femininum regelrecht **-a** wird.

e (o)	<i>silvèstre (-o)</i>	<i>ribèlle (-o)</i>	<i>terrèstre (-o)</i>	<i>solèrte (o)</i>
=	wild etc.	aufrührisch	irdisch	emsig
a	<i>silvèstra</i>	<i>ribèlla</i>	<i>terrèstra</i>	<i>solèrta</i> u. a.

Andere haben ihren Grund schon im Latein, wie *violènte* (violen(s)-tem) und *violènta* (violenta-m), *sublime* (sublim(is)-em) *sublima* (sublima-m); einzelne wurden nachgebildet.

§ 68. ¹ Die alte und noch jetzt volksthümliche Endung **-i** hat *leggieri* in dem adv. Ausdruck **di leggieri**, leicht od. leichtlich, beibehalten

Alte Heteroclita.

Singular:

o	<i>altro,</i>	<i>industro,</i>	<i>malo</i>	e	<i>giorane,</i>	<i>dolce</i>	<i>prode</i>
=				=			
e	<i>altre,</i>	<i>industre,</i>	<i>male</i>	o	<i>giovuno,</i>	<i>dolco,</i>	<i>prodo</i>
o	<i>tardo,</i>	<i>altro,</i>	<i>leggièro</i>	e	<i>ubbidiente,</i>	<i>naturale,</i>	<i>iguale</i>
=				=			
i	<i>tardi,</i>	<i>altri,</i>	<i>leggieri</i>	i	<i>ubbidienti,</i>	<i>naturali,</i>	<i>iguali</i>
e	<i>rubelle,</i>	<i>pare,</i>	<i>inorme</i>	a	<i>mala, fina,</i>	a	<i>leggiera, tarda</i>
=				=		=	
a	<i>rubella,</i>	<i>para,</i>	<i>inorma</i>	e	<i>male, fine,</i>	i	<i>leggieri, tardi</i>

Plural:

i	<i>crudeli,</i>	<i>dolci,</i>	<i>giorani</i>	e	<i>rade</i>	<i>triste,</i>	<i>bionde</i>
=				=			
e	<i>crud le,</i>	<i>dol-ve,</i>	<i>giorane</i>	i	<i>radi,</i>	<i>tristi,</i>	<i>biondi</i>

§ 69. TABELLE ZUR PLURALBILDUNG DER ADJECTIVA.

Masculina:

Singular	Plural	Beispiele		
-o	-i	<i>buòno</i>	gut	<i>buòni</i>
<i>-co</i>	<i>-chi</i>	<i>antico</i>	alt	<i>antichi</i>
<i>-co</i>	<i>-ci</i>	<i>politico</i>	politisch	<i>politici</i>
<i>-go</i>	<i>-ghi</i>	<i>largo</i>	breit	<i>larghi</i>
<i>-cio</i>	<i>-ci</i>	<i>bianchiccio</i>	weisslich	<i>bianchicci</i>
<i>-gio</i>	<i>-gi</i>	<i>grigio</i>	grau	<i>grigi</i>
<i>-scio</i>	<i>-sci</i>	<i>liscio</i>	glatt	<i>lisci</i>
<i>-glio</i>	<i>-gli</i>	<i>vermiglio</i>	roth	<i>vermigli</i>
<i>-io (i unbet.)</i>	<i>-i</i>	<i>pròprio</i>	eigen	<i>pròpri</i>
<i>-io (i betont)</i>	<i>-ii</i>	<i>natío</i>	gebürtig	<i>natii</i>

Feminina:

-a	-e	<i>buòna</i>	gut	<i>buòne</i>
<i>-ca</i>	<i>-che</i>	<i>ricca</i>	reich	<i>ricche</i>
<i>-ga</i>	<i>-ghe</i>	<i>larga</i>	breit	<i>larghe</i>
<i>-cia</i>	<i>-ce</i>	<i>rossiccia</i>	röthlich	<i>rossicce</i>
<i>-gia</i>	<i>-ge</i>	<i>règia</i>	königlich	<i>rège</i>
<i>-scia</i>	<i>-sce</i>	<i>liscia</i>	glatt	<i>lisce</i>
<i>-ia (i unbet.)</i>	<i>-ie</i>	<i>pròpria</i>	eigen	<i>pròprie</i>
<i>-ia (i betont)</i>	<i>-ie</i>	<i>natia</i>	gebürtig	<i>natie</i>

Communia:

-e	-i	<i>grande</i>	gross	<i>grandi</i>
Indeclinabile:				
-i	-i	<i>pari</i>	gleich	<i>pari</i>

COMPARATION.

§ 70. Die im Latein herrschende synthetische Comparison ist zum grössten Theil durch die analytische verdrängt worden. Neben Comparativen wie *magis sapiens*,¹ *magis religiosa*,² bieten die älteren Lateiner, wenn auch selten, Comparative wie *plus formosus*,³ *plus lubens*;⁴ um den Comparativ zu bilden, nahmen

§ 70. ¹ Plaut. Amph. II, 1, 114

³ Nemesianus, Eclog. IV, 72

² Ib. IV, 1, 37

⁴ Plautus, Aulul. 3, 2, 6.

Wölfflin, Lat. und rom. Comp. s. 29, schreibt über das comparative

einige romanische Sprachen die ersteren, andere die letzteren zum Vorbilde. Der Superlativ ist relativ und absolut; diese Formen sind streng von einander geschieden; man erkennt sie nicht nur aus dem Zusammenhange, sondern auch an dem ihnen eigenthümlichen Ausdruck.

Der relative Superlativ (*Superlativo relativo*) bezeichnet den höchsten Grad in Beziehung auf andere Gegenstände mit derselben Eigenschaft. Der absolute Superlativ (*Superlativo assoluto*) bezeichnet einen sehr hohen Grad abgesehen von jeder Vergleichung mit anderen Gegenständen.

ANALYTISCHE COMPARATION.

§ 71. 1. Der Italiener verwendet ähnlich dem Franzosen und Provenzalen *più* (lat. plus) bei dem positiven Comparativ und *meno* (lat. minus) bei dem negativen Comparativ, z. B.: *più chiaro*, *meno chiaro*, statt *meno* auch *manco* (lat. mancus) *manco chiaro*.

2. Der relative Superlativ wird, wie im Französischen, aus dem Comparativ durch Vorsetzung des Artikels gebildet, z. B. *il più chiaro*, *il meno chiaro*.

3. Der absolute Superlativ kann auf verschiedene Arten gebildet werden. Rein italienisch ist der durch die Adverbia

plus: „Mit eigentlichen Adjectiven ist es, so viel ich sehe, erst zu Ende des zweiten Jahrhunderts nach Chr. von Tertullian (de spectac. 17 p. miser), dann von dem Afrikaner Nemesianus, eclog. 4, 72 (plus formosus) verbunden worden. Von den sieben Stellen aus Cyprian, welche Hartel (im Index verborum pg. 443 plus = magis) anführt, betrifft keine einzige ein Adjectiv, und so weiss ich vor der Hand nur aus Sidonius Apollinaris epist. 8, 11 plus dulce, 8, 9 p. musicus (chorda. quae quo plus torta, plus musica est), carm. 2 p. pretiotus, 5 p. felix, carm. 9 ad Felicem p. Stesichori graves camenas, carm. 22 p. celsos, e. 23 p. grave fulmen, p. locuples u. s. w. beizufügen.“ Vgl. Diez, Gr. II. 66.

§ 71. 1. Beispiele für minus: minus belle (Cicero), minus multi (Plautus), vgl. *Demat.* Morf. 39.

3. Bei F. Giordani Pred.: *transricchimento* (Subst.); und bei Dan. Conv. 178: *trasranno* (vadere). Aus *tutto tutto* und *tutti tutti* sind die alten Formen *tututto* und *tututti* entstanden. Nach lateinischer Art verstärkten die Alten den Superlativ durch *per*, z. B. *percarissimo* (Guittone d'Arezzo). *Per* = très findet sich auch im Altfranzösischen.

Schon bei den Lateinern bietet sich multum zur Steigerung des

molto (multum), *assai* (ad satis) (sehr) gebildete abs. Superlativ: *molto chiaro*, *assai chiaro*. Ein stärkerer abs. Superlativ entsteht zuweilen durch die Adverbia *oltremòdo*, *straordinariamente* (ausserordentlich), durch die Sylben *tra*, *stra* (trans od. extra, franz. très) und *arci* (deut. erz) und durch Wiederholung des Wortes, Beispiele: *oltremòdo* od. *straordinariamente caldo*, *trabèllo*, *straricco*, *arcicontento*; *bianco bianco*, *fresco fresco*. *È nòto e arcinòto*, *De Am. Ol.* 139.

RESTE SYNTHETISCHER LAT. COMPARATION.

§ 72. Als *Superlativo assoluto* hat sich auch der lat. Superlativ auf -issimus. ital. -issimo (fem. -a) in voller Kraft erhalten: diese Endung fügt sich an den Stamm des Adjektivums an: *pòvero*, -a sup. *poverissimo*, -a; *triste*, *tristissimo*, -a.

Adjectiva auf -co und -go unterliegen denselben orthographischen Eigenthümlichkeiten wie bei der Pluralbildung (§ 38 bis 39): *antico*, *antichissimo*, *amico*, *amicissimo*.

Adjectiva mit der unbetonten Endung *io*, wie *sario*, *ampio*, werfen das *i* vor -issimo ab: *sar-issimo*, *amp-issimo*; wenn das *i* von *io* betont ist, wie *pío*, *restio*, wird es beibehalten: *piissimo*, *restissimo*. Von *vario* hat man *varissimo* und *variissimo*.

Einige Adjectiva aus der zweiten und dritten lat. De-

Positivs dar. Wölflin, Lat. u. rom. Comp. s. 1, hat aus Plautus, Horaz, Sulpic. Sev., Gellius u. a. treffliche Beispiele gesammelt und besprochen.

Rönsch, It. u. Vul. s. 280, führt folgende Superlative durch Verdoppelung des Positivs aus Gruters Inschriften an: 777, 6 *malus malus* (= pessimus); 284, 6 *bonis bonis* (= optimis); merenti merenti (= merentissimo); 268, 4 *fortis fortis*, *pui pui*, *felicis felicis* (= fortissimi, piissimi, felicissimi). Die Bildung des Elativus vermittelt Verdoppelung des Positivs wird von Wölflin, Lat. u. rom. Comp., ziemlich eingehend besprochen und bemerkt, „dass sich die Verdoppelung schon bei Commodian, instruct. 2, 24, 8 *malus malus* findet, also um das Jahr 240 nach Chr.: *Largiri vis, ut te quasi malum malum depurges*.“

§ 72. Statt *maggiore* oft *maggio* (aus majus), z. B.: *Chè s'ultra è maggio nulla è sì spiacente*, Dan. Inf. VI. 48; statt *peggiore* auch *piggio*: *il peggiore uomo*, Boec. Dec. g. 1. n. 1. Der relative Superlativ wurde bisweilen auf lateinische Art durch den absoluten ausgedrückt: *La rettorica è soavissima (la più soave) di tutte l'altre scienze*, Dan. Conv.

Comparative und Superlative wurden wieder als Positive behandelt.

elination auf -er halten noch, bei dem absoluten Superlativ, an der Endung -errimus, it. -errimo fest:

Positiv	Abs. Superlativ	Positiv	Abs. Superlativ
<i>acre</i>	<i>acèrrimo</i>	<i>íntegro</i>	<i>integèrrimo</i>
<i>aspro</i>	<i>aspèrrimo</i>	<i>mísero</i>	<i>misèrrimo</i>
<i>cèlebre</i>	<i>celebèrrimo</i>	<i>salubre</i>	<i>salubèrrimo</i>
<i>cèlere</i>	<i>celèrrimo</i>	<i>ùbere</i>	<i>ubèrrimo</i>

Diese Formen fallen vielmehr der klassischen Sprachschicht als der volksthümlichen zu.

Nicht selten trifft man *miseríssimo* und *aspríssimo*, wie auch *acríssimo*, *celeríssimo*, *integríssimo*. Die übrigen Steigerungsformen sind analytisch, z. B.: Pos. *acre*, Comp. *più acre*, rel. Sup. *il più acre* u. s. w.

Einige Adjectiva haben wie im Lateinischen Steigerungsformen von verschiedenen Stämmen:

Positiv	Comparativ	abs. Superlativ
<i>buòno</i> gut	<i>migliore</i> besser	<i>òttimo</i> sehr gut, bester
<i>cattivo</i> schlecht	<i>peggiore</i> schlechter	<i>pèssimo</i> sehr schlecht, schlechtster
<i>grande</i> gross	<i>maggiore</i> grösser	<i>mássimo</i> sehr gross, grösster
<i>piccolo</i> klein	<i>minore</i> kleiner	<i>mínimo</i> sehr klein, kleinsten s. <i>ménomo</i>

Neben den lateinischen Formen bestehen aber auch die rein italienischen: Pos. *buòno*, Comp. *più buòno*, rel. Sup. *il più buòno* und neben dem abs. Superl. auch der lat. auf -issimus, wie *buoníssimo*. Sämmtliche Comparative und Superlative können als relative Superlative verwendet werden; für diesen Fall muss aber der Artikel vorangehen:

Alam. Colt. 1. 5: *più maggiore*; *Lasca Rime* 3. 264: *più meglio* (Adv.), vgl. lat. *magis locupletior* (Valerius Maximus), *plus levior* (Comodian apolog. 5), *plus solito laetior* (Martian Capella 256, 6 Eyss [7. 727]), *plus melior* (Romul. fab. 1. 16). Daher auch der Comparativ oder comparative Superlativ *vieppiù dolorosissimo*; die doppelten abs. Superlative *molto bellissima* (Nov. Ant. 43), *tanto bellissima* (Boce. Filoc. lib. 7 n. 454), bei Cicero *multo jucundissimus*, *longe eruditissimus*, *res tam maxime necessaria*; und *ottimissimo*, *minimissimo* od. *menomissimo*, *sommissimo*, *intimissimo* aus *ottimo*, *minimo* od. *menomo*, *sommo*, *intimo*; so braucht auch Apulejus *postremissimus*, Arnobius *minimissimus*. Andere lat. Doppelsuperlative S. bei Rönsch, It. u. Vul. s. 280. Man bemerke auch den Superlativ von *per tempo* (zeitig, früh) *per tempissimo* bei Boccaccio,

il migliore od. *l'ottimo* der beste

il peggiore od. *il pèssimo* der schlechteste u. s. w.

Nach dem Lateinischen sind auch folgende Comparative und Superlative gebildet:

Positiv	Comparativ	rel. u.	abs. Superlativ
<i>alto</i> hoch	<i>superiore</i>	(<i>il</i>)	<i>suprèmo</i> od. <i>sommo</i>
<i>basso</i> niedrig	<i>inferiore</i>	(<i>l'</i>)	<i>infimo</i>
<i>propinquo</i> nahe	—	(<i>il</i>)	<i>pròssimo</i>

Alto und *basso* nehmen auch *più* od. *meno* für den Comparativ, *il più* od. *il meno* für den rel. Superlativ und *-issimo* für den abs. Superlativ an: *alto, più* od. *meno alto, il più* od. *il meno alto, altissimo*.

Ferner sind aus dem Lateinischen überliefert und ohne Positiv:

Comparativ	rel. u.	abs. Superlativ
<i>estior</i>	(<i>l'</i>)	<i>estrèmo</i>
<i>interiore</i>	(<i>l'</i>)	<i>intimo</i>
<i>ulteriore</i>	(<i>l'</i>)	<i>último</i>
<i>prior</i>	(<i>il</i>)	<i>primo</i>
<i>seniore</i> der älteste, <i>junior</i> der jüngste.		

VERGLEICHUNG BEI GLEICHEN GRADEN.

§ 73. Den gleichen Grad einer Eigenschaft pflegt man vermittelst einiger besonderer Partikeln auszudrücken, wie **così** od. **si - come** so-wie; **tanto** od. **altrettanto - quánto** so viel- oder so sehr als; **al pari di** so-wie; **tale - quale** ebenso-wie, diese vorzüglich bei Dichtern. Beispiele:

Qual mái sarebbe la sorte di una città governata da così pacifico ingegno come tu sei? (Ver. Not. rom.).

Welches würde das Loos einer Stadt sein, welche von einem so friedfertigen Geiste regiert wird, wie du bist?

Una tela sì bianca come la neve.

Eine Leinwand, so weiss wie der Schnee. (Forn. V. Gr. 59).

Varchi u. a. Die Doppelgradation behandelt Wölflin, Lat. und rom. Comp. s. 42—48.

Aus dem Provenzalischen entnommene Comparative sind *forzore* prov. forsor lat. fortior, *gensore* prov. gensor mlat. gentior, *plusor* prov. plusor plusors = lat. pluriore (plusiores), vgl. fr. plusieurs.

La sua fisionomia non mi parve tanto alterata quant'io m'aspettava. U. Fosco.

Seine Physiognomie schien mir nicht so sehr verändert, wie ich erwartete.

Spettacolo altrettanto grande quanto terribile.

Ein Schauspiel, ebenso gross wie furchtbar. (Forn. V. Gr. 59).

È furbo al pari di lei.

Er ist ebenso schlau wie sie.

Tal qual era descriver vel posso (Casti. Nov.).

Ich kann es euch so schildern, wie es war (Val. Gr. 142).

Sind die verglichenen Gegenstände Substantiva, so werden **tanto, altrettanto, quanto** adjectivisch gebraucht:

Dario soggiogò quasi tante nazioni, quante ne avea soggiogato Ciro medesimo.

Darius unterjochte fast ebenso viele Völker wie Cyrus selbst. (Forn. V. Gr. 59).

Quasi in un subito s'è commossa da ogni parte la Francia in armi, e ne sono uscite altrettante fazioni quanti ne sono i gorèni (Bent.).

Gleichsam in einem Augenblick hat Frankreich von allen Seiten zu den Waffen gegriffen, und es sind ebenso viele Factionen erschienen, wie es Regierungen giebt. (Val. Gr. 142).

Die erste der vergleichenden Partikeln kann manchmal weggelassen werden:

Una tela bianca come la neve.

U. Foscolo hätte auch sagen können:

La sua fisionomia non mi parve alterata quant'io aspettava.

Die zweite vergleichende Partikel kann zuweilen durch **che** ersetzt werden:

Una tela sì bianca che la neve.

Spettacolo altrettanto grande che terribile.

Die Glieder der Vergleichung können in umgekehrter Ordnung stehen:

Come l'oro nel fuoco, così la fede nel dolor s'affina.
(Mar. Past. Fid.).

So wie das Gold im Feuer, so wird der Glaube durch Schmerz geläutert. (Val. Gr. 143).

Qual' uomo, da cupo e grave sonno oppresso, Dopo vaneggiar lungo in sé riviene Tale ei tornò nel rimirar sé stesso.
(Tass. Ger. lib. c. XVI st. 31).

Wie ein Mann von tiefem und schwerem Schlaf bedrängt, nach langem Traum wieder zu sich kommt, so kam er (Rinaldo), indem er sich betrachtet, zu sich.

Je mehr — um so mehr wird auf die nämliche Weise ausgedrückt durch *quanto più — tanto più*:

È anche vero che quanto più è semplice l'insegnamento, tanto più s'accosta alla esattezza. (Thouar.)

Es ist auch wahr, dass je mehr der Unterricht einfach ist, um so mehr er sich der Genauigkeit nähert.

Ähnlich je weniger — um so weniger it. *quanto meno — tanto meno*.

§ 75. NUMERALIA.

Cardinalia.

Von 1 bis 16 ist die Form der lateinischen nachgebildet; von 17 bis 19 geht der Zehner dem Einer voran; von 20 an gilt die lateinische Einrichtung wieder. *Uno* fleckt im Feminum *una*, *mille* im Plural *mila*. Die Cardinalia lauten folgendermassen:

0	<i>zèro</i>	15	<i>quindici</i>	70	<i>settanta</i>
1	<i>uno, una</i>	16	<i>sédici</i>	80	<i>ottanta</i>
2	<i>due</i>	17	<i>diecisette, diecisette</i>	90	<i>noranta</i>
3	<i>tre</i>	18	<i>dieciotto, dieciotto</i>	100	<i>cènto</i>
4	<i>quáttro</i>	19	<i>dieciannòve, dieciannòve</i>	101	<i>centuno</i>
5	<i>cinque</i>	20	<i>venti</i>	108	<i>centotto</i>
6	<i>sèi</i>	21	<i>ventuno</i>	110	<i>centodici</i>
7	<i>sette</i>	22	<i>ventidue</i>	120	<i>centoventi</i>
8	<i>otto</i>	28	<i>ventotto</i>	200	<i>duecento, dugènto</i>
9	<i>nòve</i>	30	<i>trenta</i>	1000	<i>mille</i>
10	<i>dièci</i>	31	<i>trentuno</i>	1001	<i>mille uno</i>
11	<i>undici</i>	38	<i>trentotto</i>	2000	<i>due mila</i>
12	<i>dòdici</i>	40	<i>quaranta</i>	1 M.	<i>un milione</i>
13	<i>trédici</i>	50	<i>cinquanta</i>	2 M.	<i>due milioni</i>
14	<i>quattórdici</i>	60	<i>sessanta</i>	2 B.	<i>un bilione</i>

NB. Die kleingedruckten Zahlen sind weniger üblich.

§ 74.

Alte Formen.

2	<i>duo, dua, duoi p. dui</i>	26	<i>venzei</i>	1000	im Pl. <i>milia</i> z. B. <i>due mila</i>
3	<i>trei</i> , Dan. Inf. 16	27	<i>renzette</i>		
	im Reim	46	<i>quaranzei</i>	2000	<i>duomila, duomilia, dumila</i>
10	<i>diece</i> auch poetisch	47	<i>quaranzette</i> u. a.		

Nonanta für *Noranta* ist fehlerhaft.

Anmerkungen.

Von 140 an sagt man auch, der Kürze wegen, *cenquaranta*, *cencinquanta* u. s. w. st. *centoquaranta*, *centocinquanta*.

Uno fem. *una* als Zahlwort hat keinen Plural, denn *gli uni* und *le une* sind Pronominalformen.

Die zusammengesetzten Zahlen von 20 ab schreibt man gleichgültig in einem Worte od. getrennt; nur die Zusammensetzungen mit *uno* und *otto* bleiben verbunden, wobei die Zehner den Endvocal verlieren: *ventuno*, *centotto* u. s. w.

Die grösseren Zahlen, wie 1878, schreibt man lieber getrennt: *mille ottocento settantotto*.

Die Tausende und die Hunderte werden getrennt genannt; man sagt also nicht *undici-cento* Elfhundert, sondern *mille (e) cento*, *mille duecento*.

Wenn die Cardinalia als Substantiva stehen, sind sie Masculina: *il due*, *il tre*, *il quattro*, und können auch im Plural gebraucht werden, welcher sogar durch die Endung angedeutet wird: *i quattri*, *i cinque* etc. *Tre*, *sì*, *dieci* und gewöhnlich auch *due* bleiben stets unverändert.

Nach den mit *uno* zusammengesetzten Zahlen steht das Substantivum im Singular: *ventuno scudo* (gleichsam *venti ed uno scudo* zwanzig und ein Thaler); doch im Plural, wenn der Artikel hinzutritt: *i trentuno scudi*.

Geht das Substantivum voran (was vorzuziehen ist), dann steht es im Plural: *scudi ventuno*.

§ 75. Ordinalia.

Die Ordinalia sind sämmtlich Adjectiva auf -o fem. -a. Das Schwanken zwischen der lateinischen Form und einer neueren Bildung, welche darin besteht, die Ordinalia unmittelbar durch die angefügte Endung -esimo von den italienischen Cardinalien abzuleiten, hat eine Menge von Ausdrücken erzeugt. Die am meisten üblichen lauten:

der		der		der	
1.	<i>il primo</i>	12.	<i>il decimosecondo</i>	90.	<i>il novantèsimo</i>
2.	„ <i>secondo</i>	13.	„ <i>dodicèsimo</i>	100.	„ <i>centèsimo</i>
3.	„ <i>terzo</i>	13.	„ <i>decimotèrzo</i>	101.	„ <i>centèsimoprimo</i>
4.	„ <i>quarto</i>	„	„ <i>tredicèsimo</i>	„	„ <i>centunèsimo</i>
5.	„ <i>quinto</i>	20.	„ <i>ventèsimo</i>	111.	„ <i>cento undècimo</i>
6.	„ <i>sèsto</i>	21.	„ <i>ventèsimoprimo</i>	200.	„ <i>du(e)centèsimo</i>
7.	„ <i>sèttimo</i>	„	„ <i>ventunèsimo</i>	„	„ <i>ducentèsimo</i>
8.	<i>l'ottavo</i>	30.	„ <i>trentèsimo</i>	300.	„ <i>trecentèsimo</i>
9.	<i>il nòno</i>	40.	„ <i>quarantèsimo</i>	1000.	„ <i>millèsimo</i>
10.	„ <i>dècimo</i>	50.	„ <i>cinquantèsimo</i>	1001.	„ <i>millèsimoprimo</i>
11.	<i>l'undècimo</i>	60.	„ <i>sessantèsimo</i>	1100.	„ <i>millèsimo centèsimo</i>
„	<i>il decimoprimo</i>	70.	„ <i>settantèsimo</i>	1. M.	„ <i>millionèsimo</i>
„	<i>l'undicèsimo</i>	71.	<i>l'ottantèsimo</i>	1 B.	„ <i>bilionèsimo</i>

Anmerkungen.

Die Formen *decimoprimo*, *decimosecondo* u. s. w. sind die besten. Am gewöhnlichsten im gemeinen Leben sind aber die aus den italienischen Cardinalien unmittelbar abgeleiteten Formen auf *-esimo*.

Von 111 an sagt man nicht mehr *centesimo undecimo* od. *undicesimo*, sondern *cento undècimo*, *cento dodicèsimo* u. s. w., ebenso mit allen Hunderten, also nicht *ottocentesimo decimo*, sondern *ottocènto undècimo*.

Neben *primo* ist auch *primièro* (primarius), jedoch in keiner Zusammensetzung, anwendbar, also immer *decimoprimo* und ähnliche. Der letzte heisst *l'último*, der vorletzte *il penúltimo*, der drittletzte *l'antipenúltimo* (der vorvorletzte), der viertletzte *il quartúltimo*, der fünftletzte *il quintúltimo*.

Die Zahlen bei Regentennamen werden, wie im Deutschen, durch die Ordinalia ausgedrückt, jedoch ohne Artikel: *Umberto 1^o*. Humbert der erste, *Leone 13^o*. Leo der dreizehnte;

§ 75 Etwas alterthümlich klingen die mehr lateinischen Formen:

der		der		der	
12.	<i>il duodecimo, dodecimo</i>	20.	<i>il vigesimo</i>	60.	<i>il sessagesimo</i>
13.	„ <i>tredecimo, terzodecimo</i>	30.	„ <i>trigesimo</i>	70.	„ <i>settuagesimo</i>
14.	„ <i>quatordecimo, quartodecimo</i>	40.	„ <i>quadragesimo</i>	80.	<i>l'ottuagesimo</i>
15.	„ <i>quindecimo, quintodecimo</i>	50.	„ <i>quinquagesimo</i>	90.	<i>il nonagesimo</i>
16.	„ <i>sedecimo, sestodecimo</i>				

desgleichen bei Ueberschriften und Citaten: *parte prima* erster Theil, *capítulo terzo* drittes Kapitel, *tomo secondo* zweiter Band, *canto nono* neunter Gesang: bei Citaten sind, wie im Deutschen, auch die Cardinalia anwendbar: *capítulo quattro* Kapitel vier, *página trentadue* Seite 32.

§ 76. COLLECTIVA.

Diese können 1) Individuen und Zahlen 2) Zeiträume umfassen.

1. *Ambo* beide, bezieht sich gewöhnlich auf zwei schon erwähnte Personen oder Sachen und zeigt sich unter drei Formen. *Ambo* gilt für beide Genera: *ambo i pièdi*, *ambo le mani*; *ambe* ist nur Femininum, wie *ambe le mani*; *ambi* nur Masculinum, ist jetzt sehr selten. *Ambo* erfährt eine Verstärkung, indem es sich mit *due* verknüpft: *ambidue umbedue*, sodann eine Umbildung in *amenidue* und *ameniduni* (*ambo-in-due-uni*). Andere aus *intra* und *ambo* gebildete Formen gleicher Bedeutung sind: *entrambi*, *entrambo*, *entrambe*.

Un pajo und *una còppia* ein Paar. *Pajo* wird für Sachen verwendet, die ihrer Natur gemäss zusammengehören, wie *un pajo di guanti*, *calze* ein Paar Handschuhe, Strümpfe. *Còppia* wird für Sachen gebraucht, welche nicht nothwendig, aber doch gewöhnlich in Paaren vorkommen: *una còppia di buoi*, *cavalli* ein Paar Ochsen, Pferde; übrigens sagt man auch *un pajo di uova*, *di piccioni* ein Paar Eier, Tauben.

Viele Collectiva gibt es, welche Zahlen umfassen. Sehr üblich sind: *una decina* zehn Stück, *una dozzina* seltener *dodicina* ein Dutzend, *una quindicina* 15 Stück, und so *ventina*, *trentina* u. s. w. bis *centina* 100 Stück, *un centinajo* ein Centner, *migliajo* Tausend Stück.

Einige Collectiva haben, neben der ursprünglichen Bedeutung, eine Nebenbedeutung angenommen, ganz besonders in der Musik und in der Dichtkunst: *quartina*, *sestina*, *ottava* heissen

§ 76. 1. Alte Formen von *ambo*. Verknüpft mit *due*: *ambeduo*, *ambiduo*, *ambodue*, *ambidui*. Umbildungen: *amenidue*, *amenidui*; mit *inter*: *intramb-o*, *-i*, *-e* und sogar *intramendue*, *tramendue*, *tramendui* und *tramenidui*.

die Stenzen oder Strophen von 4, 6 und 8 Versen; *terzina* Terzine, eine eigenthümliche Versart, *quartetto* Musikstück für 4 Stimmen u. a.

Erwähnung verdienen auch *una dèca* ein Werk, welches aus 10 Büchern besteht, *decasillabo* und *endecasillabo* zehn- und elfsilbige Verse, *un quadèrno*, *quintèrno* ein Heft von 4, 5 Bogen und überhaupt ein Buch Papier, Heft, etliche Bogen Papier.

Zu erwähnen sind ferner die aus dem Lateinischen überlieferten Formen auf *-ario* oder *-aro* (*-arius*), wie *binario* die Zweizahl, *ternario* die Dreizahl, *quadernario* (*quadernaro*), *quinario*, *senario*, *settenario*, *ottonario* vier, fünf, sechs, sieben, acht Einheiten enthaltend, meistens Verszeilen, also vier-, fünf-, sechs-, sieben-, achtsilbige Verse; und *quadragenario*, *quingagenario*, *sessagenario*, *settuagenario*, *ottuagenario* od. *ottoagenario*, *nonagenario*, *centenario* meist mit der Bedeutung von 40, 50, 60 u. s. w. Jahren.

2. Collectiva, welche Zeiträume umfassen, sind: *triduo* ein Zeitraum von drei Tagen, *novèna*, von 9, *quarantèna* eine Dauer von 40 Tagen; *quarèesima* (v. *quadragesima*) Fastenzeit; *bimèstre*, *trimèstre*, *semèstre*, *biennio*, *triennio* und die verwandten Adjectiva *bimestrale*, *trimestrale* etc. *biennale*, *triennale* u. a. aus dem Latein entnommene. *Terzana*, *quartana* meistens mit dem Zusatze *febbre* (*febris*); *settimana* Woche (mlat. *septimana*).

PROPORTIONALIA.

§ 77. Die lateinischen Proportionalia auf *-plu(s)-m* finden sich, jedoch nur als Substantiva auf *-o* wieder: *duplo* od. *doppio* (auch Adjec.) das Doppelte; *triplo*, *quádruplo*, *quintuplo*, *sèstuplo*, *settuplo*, *ottuplo*, *vèntuplo*, *tréntuplo*, *cèntuplo* das Dreifache, Vierfache u. s. f.

MULTIPLICATIVA.

§ 78. Die lateinischen auf *-pl(ex)-icem* sind im Italienischen als Adjectiva auf *-ce* wieder vorhanden: *sémplice* einfach, *dúplice* (auch *doppio*) doppelt, *tríplice*, *quadrúplice*, *quintúplice*, *settúplice*, *ottúplice*, *centúplice* dreifach, vierfach u. s. f.

Die fehlenden Formen der Proportionalia und Multiplicativa werden durch *vòlta* (auch *jiàta*) Mal, Pl. *vòlte* (*jiàte*)

ausgedrückt: *nòve vòlte* (*fiate*) neun Mal, *centodue vòlte* Hundert und zwei Mal, *mille vòlte* Tausend Mal u. s. f.

Die Multiplication wird durch das unveränderliche *vía st. vòlta* (welches letztere nicht ausgeschlossen ist) vollzogen: *tre vía quattro* (*fanno*) *dódicì* $3 \times 4 = 12$.

DISTRIBUTIVA.

§ 79. Die lateinischen Distributiva singuli, bini, terni u. s. w. sind dem Italienischen abhanden gekommen. Der Italiener bildet seine Distributiva durch Reduplication der Cardinalia mit Hülfe der Präposition *a*: *ad uno ad uno* je ein, *a due a due* je zwei u. s. f. Auch mit *per* statt *a*: *due per due* und ohne Reduplication *per due*, *per tre* etc. Einzelne lateinische Distributiva leben als Substantiva fort, wie *tèrno*, *quadèrno* (S. § 76, 1.), *Adjectiva bino* zweifach (selten) und *síngoli* einzeln. Zur Angabe der Reihenfolge benutzt man die Ordinalia, sei es allein oder in Verbindung mit *luògo*, wodurch adverbiale Redensarten gebildet werden. Erstens heisst also *primo* od. *in primo luògo* (vgl. franz. *en premier lieu*), zweitens *secondo* od. *in secondo luògo*, drittens *tèrzo* od. *in tèrzo luògo* u. s. w. Eine adverbiale Form auf *-mente* existirt nur in *primieramente*, *secondariamente* erstens, zweitens; *terzamente* ist wenig üblich.

BRUCHZAHLEN.

§ 80. Zur Bildung der Bruchzahlen dienen die Ordinalia, und zwar: als Adjectiva in Bildungen wie *la prima*, *la seconda parte*, der erste, der zweite Theil u. s. w.; als Substantiva in den Brüchen wie *un tèrzo* ein Drittel, *un quarto* ein Viertel, *un quinto* ein Fünftel, *un centèsimo* der hundertste Theil eines Franken, u. s. w. Die Hälfte heisst *la metà*. *Mèzzo* halb congruirt mit seinem Substantivum, wenn es vorangeht, hingegen bleibt es unverändert, wenn es demselben nachsteht, also *mezzodì* Mittag, *mezzanòtte* Mitternacht, aber *una libbra e mèzzo* anderthalb Pfund (= ein und ein halb Pfund).

Für die Numeralia indefinita verweise ich auf die Pronomina indefinita, von welchen die ersteren sich nicht gut trennen lassen.

ZEITRECHNUNG.

§ 81. 1. Die Jahreszahl heisst *il millèsimo*; man sagt also *un' opera senza il millèsimo* (od. *senz' anno*) ein Werk ohne Jahreszahl. Die Jahreszahl selbst wird durch die Cardinalia angegeben. Auf die Frage *in che anno?* in welchem Jahre? folgt z. B. die Antwort: *nel mille ottocento sessantasèi*.

Die Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung werden entweder, wie in allen Sprachen, durch die Ordinalia ausgedrückt, wie *il secolo decimosèsto* (1500—1600), *decimosèttime* (1600—1700) das 16., das 17. Jahrhundert; oder auf mehr italienische Weise benennt man sie nach den Hunderten, welche in der Jahreszahl angegeben werden: man sagt also *il trecento* (1300—1400), *il cinquecento* (1500—1600), wo die Deutschen sagen das 14. und 16. Jahrhundert; daher *Dante nacque nel duecento* (1200—1300) *e morì nel trecento* (1300—1400), D. wurde im 13. Jahrhundert geboren und starb im 14. Darnach wurden die Ausdrücke *trecentista*, *quattrocentista*, *cinquecentista* u. s. w. gebildet, womit man die Schriftsteller, die Künstler u. a. der verschiedenen Epochen bezeichnet (Vgl. Blane Gr. 223).

2. Die Antwort auf die Frage *in che mese?* in welchem Monate? lautet z. B. *nel mese di Aprile* od. *in Aprile*, im Monat April od. im April. In ähnlicher Weise antwortet man auf die Frage *in che giorno?* an welchem Tage? *in Lunedì*, *in Martedì* u. s. w. Den wievielten haben wir heisst italienisch *quante ne abbiamo (del mese)?* Die Antwort geschieht durch die Cardinalia, z. B.: *ne abbiamo dodici*, *trédici* u. s. f., wir haben den 12., den 13. u. s. w. Man fragt auch *a quanti siamo?* zu dem wievielten sind wir (gekommen)? Antwort: *siamo ai venti*, *ai ventidue* etc. Am Anfang des Monats, August, September etc. heisst *al principio del mese*, *d'Agosto*, *di Settembre* etc.; in den letzten Tagen, gegen Ende Februar, *agli ultimi (giorni)*, *verso la fine di febbrajo*.

3. Zur Bezeichnung des Datums in Briefen und anderen Schriftstücken bedient man sich der Cardinalia, ausser *il primo* und *l'último*, Beispiele: *Roma il primo, l'último di Marzo*; *Strasburgo il 15 Aprile 1877*; übrigens kann das Datum auch im Dativ und mit dem veralteten Artikel *li* stehen: *Strasburgo, ai 15 di Aprile 1877*, und *Strasburgo, li 15. Aprile 1877*.

4. Die Stunden werden ungefähr wie im Französischen angegeben. Wie viel Uhr ist es? lautet italienisch *che ora é* od. *che ora fa?* In der Antwort wird *ora* entweder ausdrücklich gesetzt oder darunter verstanden; im letzteren Falle muss der bestimmte Artikel das Numerale begleiten, was im ersteren Falle nicht nöthig ist, also *è l'una* od. *è un' ora*, *sono le cinque*, *le sei* od. *sono cinque*, *sei ore*. Andere Redensarten: *sono suonate* (od. *battute*) *le cinque*, *le sette* u. s. w., es hat fünf oder sieben Uhr geschlagen; *è mezzogiorno* od. *mezzodì*, *è mezzanotte*, es ist Mittag, Mitternacht. Die Bruchtheile der Stunden werden zu der ganzen Zahl addirt: *è un' ora e un quarto*, *un' ora e mezzzo*, *un' ora e tre quarti*, es ist ein Viertel auf zwei, halb zwei, drei Viertel auf zwei; *sono le dodici e mezzzo*, es ist halb eins, auch *è mezz'ora* od. *la mezzza*; oder auch von ihr subtrahirt, jedoch minder gebräuchlich: *è un' ora meno un quarto*, $12\frac{3}{4}$. *sono le due meno un quarto* $1\frac{3}{4}$.

Um welche Stunde? heisst *a che ora?* Antwort: *all' una*, *ad un' ora* od. *al tocco*; *alle due*, *alle tre* od. *a due ore*, *a tre ore*, u. s. w.: *a mezzodì* od. *a mezzogiorno*, *a mezzanotte*; *verso le due*, *le quattro*, gegen zwei, vier Uhr.

5. Zur Zeitbestimmung der Zukunft verwendet man die Präposition: in 2 Jahren oder Monaten, Tagen, Stunden *in* od. *fra due anni*, *mesi*, *giorni*, *ore*; Heute oder Morgen über 14 Tage, wie im Französischen, *oggi* od. *domani* (*a*) *quindici*; in 14 Tagen. *in* od. *fra quindici giorni*.

§ 81. 4. Eine alte Stundenrechnung, welche jetzt noch in vielen Provinzen Italiens üblich ist, verdient hier erwähnt zu werden. Diese besteht darin, den Tag nicht in zweimal 12 Stunden zu theilen, sondern in 24 Stunden, und zwar vom Sonnenuntergang an gerechnet. Die 24. Stunde heisst *Avenaria*, weil in dem Augenblicke, wo die Sonne untergeht, die Kirchenglocken zu diesem Gebet läuten. Da nun der Sonnenuntergang nicht immer zur selben Zeit geschieht, so erleidet natürlich diese Stundenrechnung eine tägliche Verschiebung. Um die lästige Zählung der vielen Schläge zu ersparen, schlägt man nur immer bis 6, was sich viermal im Tage wiederholt. Näheres hierüber Goethe, Ital. Reise (*Verona*, den 17. September).

Das Volk hat sich auch gewöhnt seine täglichen Beschäftigungen nach den canonischen Stunden zu richten; sie heissen *mattutino*, *prima*, *erza*, *sesta*, *nona*, *vespro* od. *vespero* und *compieta*. Derselben bedienen sich häufig auch *Dante*, *Petrarca*, *Boccaccio* u. andere ältere Schriftsteller. Bei *Dante* kommt auch die altrömische Zeiteintheilung vor.

6. Die Zeitbestimmung der Vergangenheit geschieht, wie im Deutschen, durch das Verbum *èssere*: es ist ein Jahr *è un anno*, es sind zwei Jahre *sono due anni*. Zu demselben Zwecke verwendet der Italiener auch das Verbum *fare*, welches gewöhnlich nachgesetzt wird, aber stets im Singular: *un mese fa* es ist ein Monat, *due mesi fa* es sind zwei Monate, *due giorni fa* es sind zwei Tage, *un' ora fa* es ist eine Stunde. *Fare* kann auch im Plural angewandt werden, wenn es vorangeht, wie *(or) fanno* (abgek. *fan*) *venti anni* es sind (nun) zwanzig Jahre.

7. Zur Bezeichnung des Lebensalters, wird wie im Französischen *avere* (habere) benutzt. Wie alt sind Sie? heisst im Italienischen entweder: *che età ha (Ella)?* od. *quanti anni ha (Ella)?* Antwort: Ich bin 20 oder 30 Jahre alt *ho venti* od. *trent' anni* etc.

PRONOMINA.

§ 82. Die lateinische Flexion hat sich hier in reichlicherer Weise als sonst erhalten, denn diese lässt sich nicht auf die Form des Accusativs beschränken; der Nominativ bleibt hier grösstentheils, ausserdem kommen auch Dativ und Accusativ nicht selten zur Anwendung. Daher kommt es, dass einige dieser Casusformen der Präposition *a* od. *di* nicht bedürfen. Man gewann dadurch eine fasslichere Unterscheidung der Casus und zugleich noch eine gewisse Fülle von Ausdrücken. Das Italienische hat wohl, wie die Schwestersprachen, viele Formen des lateinischen Pronomens untergehen lassen, aber auch zugleich neue geschaffen. Hervorzuheben ist die der Stammsprache unbekannte und gemeinromanische Doppelförmigkeit der Pronomina Personalia im Dativ und Accusativ.¹ Auch das Neutrum, wie bereits bemerkt, lebt in einigen Pronominalformen fort. Die Personalpromina *ego*, *tu*, *nos*, *vos* haben sich sogar in den Zusammensetzungen *meum*, *tecum* etc. behauptet; für die dritte Person ist, wie für den Artikel, *ille* eingetreten. Possessiva sind verblieben; *suus* genügte aber nicht als Possessiv der Mehr-

¹ Blosser Ahnungen der Doppelförmigkeit der Pronomina Personalia sind im Latein *mihi* und *mi*, nach Festus auch *nobis* und *uis*; im Griechischen *ἐμοῦ* und *μοῦ*, *ἐμοί* und *μοί*, *ἐμῇ* und *μῇ*

heit, es wurde also aus *illorum* von *ille* ein neues Possessiv gebildet, **loro**, welches seinem Ursprung gemäss, unflectirt bleibt. Die Demonstrativa sind dem Italienischen entweder verloren gegangen oder haben zu neuen Bildungen veranlasst, welche die fehlenden Formen theilweise ersetzen. Das Relativum *qui*, *quae*, *quod* hat sich in dem generellen *che* erhalten. Das Interrogativum *quis* hat das persönliche **chi** ergeben. *Cujus*, -a, -um dauert in *cui* fort. *Qualis* wirkt noch als interrogativ in **quale** und als relativ in der Verbindung **il quale**. Eine Anzahl der lat. Indefinita sind dem Italienischen fremd, dagegen sind neue Bildungen eingetreten.

PERSONALIA.

§ 83. Die Pronomina Personalia (*pronomi personali*) zerfallen also in selbständige **assoluti**, d. h. solche, die auch allein stehen können; und verbundene **congiuntivi**, so genannt, weil sie nur in Verbindung mit dem Verbum Geltung haben und mit diesem unter gewissen Umständen zu einem Worte zusammenschmelzen können.

Folgendes Schema umfasst alle Pronomina Personalia nach ihren verschiedenen Formen und Verhältnissen.

Etymologisches.

§ 83. *Io* altit. *eo* kommt von *ego* mit Syncope des *g* (Vgl. § 20); *egli* altit. *elli* hommt von *ille* mit Veränderung des Endvocals *e* in *i*, *ella* von *illa*. Das Suffix -*no* in *eglino*, *elleno* ist eine Verballflexion, vgl. *ama-no*. *Esso* altit. *isso* stammt von *ipsus* od. *ipsum*, *essa* v. *ipsa*, *esse* v. *ipsae*, *essi* v. *ipsi*. *Noi* und *voi* stammen von *uo(s)* und *vo(s)* mit beigefügtem *i*. Die Etymologie von *lui* ist noch ziemlich unsicher; *lui* wird auf *illui* = *illius*, auf *illuic* Dat. v. *illie* (gleichsam *huic* v. *hic*), und auf *illum*—*hic* (*illu(mh)*) — *ie illuic* zurückgeführt. Einige leiten *lui*, der Betonung wegen, von *illum*—*ibi* (*illu*—*bi illui lui*) her. Das Femininum des vulgärlateinischen *illae* = *illi* gab -*lae*, sodann *le* und *lei* mit hinzugefügtem *i*. *Mi* kommt von *mihī*, *tī* v. *tibi*, *sī* v. *sibi*, *ne* v. *nīs* = *nobis*, *ci* (auch Adverbium) von *ecce*—*hic*. *ri* (auch Adv.) v. *ibi* (*i-vi*); *gli* stammt von *illi*, *le* v. *illae*, *il lo* und *la* v. *il-lo(m)*, *illa(m)*. Die Partikel *ne* (= fr. *en*) ist aus dem lat. *inde* altit. *ende*, *enne* entstanden. Ueber die Pronomina *ci*, *ri*, *ne* und *le* S. Caix, Pron. it. 1. 43.

PRONOMINA PERSONALIA.

a. = assoluti, c. = congiuntivi; Masc. = Masculinum, Fem. = Femininum;
s. = selten.

Singular	Subject	Directes Ob- ject	Indirectes Object		
	Nominativ	Accusativ	Genetiv	Dativ	Ablativ
1. Person					
a.	<i>io, i';</i> ich	<i>me, mich</i>	<i>di me, meiner</i>	<i>a me, mir</i>	<i>da me, v. mir</i>
c.		<i>mi, m';</i> mich		<i>mi, m';</i> mir	
2. Person					
a.	<i>tu, du</i>	<i>te, dich</i>	<i>di te, deiner</i>	<i>a te, dir</i>	<i>da te, v. dir</i>
c.		<i>ti, t';</i> dich		<i>ti, t';</i> dir	
3. Person					
Masc.					
a.	<i>egli, ei, e';</i> er, es	<i>lui, ihn, es</i>	<i>di lui, seiner</i>	<i>a lui, ihm</i>	<i>da lui, v. ihm</i>
	<i>esso, er, es</i>	s. <i>esso, ihn, es</i>	<i>di esso, seiner</i>	<i>ad esso, ihm</i>	<i>da esso, v. ihm</i>
c.		<i>lo, 'l, il s. 'l; ihn, es</i>		<i>gli, gl', ihm</i>	
Fem.					
a.	<i>ella, sie</i>	<i>lei, sie</i>	<i>di lei, ihrer</i>	<i>a lei, ihr</i>	<i>da lei, v. ihr</i>
	<i>essa, sie</i>	s. <i>essa, sie</i>	<i>di essa, ihrer</i>	<i>ad essa, ihr</i>	<i>da essa, v. ihr</i>
c.		<i>la, 'l; sie</i>		<i>le, ihr</i>	
Reflexiv					
a.		<i>sè, sich</i>	<i>di sè, seiner, ihrer</i>	<i>a sè, sich</i>	<i>da sè, v. sich</i>
c.		<i>si, s';</i> sich		<i>si, s';</i> sich	

Alte Formen:

1. Pers. a.	<i>eo, ich</i>	<i>mee, mei</i>	} <i>mich</i>	<i>di mi, meiner</i>	<i>a mi, mir</i>	<i>da mi, v. mir</i>
c.		<i>mene, mere</i>			<i>me, mir</i>	
2. Pers. a.	<i>tue, tune; du</i>	<i>tee, tene</i>	} <i>dich</i>	<i>di ti, deiner</i>	<i>a ti, dir</i>	<i>da ti, v. dir</i>
c.		<i>tei, tere</i>			<i>te, dir</i>	
3. Pers.						
Masc. a.	<i>ello, elli</i>	} <i>er ello, ihn, es</i>		<i>di ello, seiner</i>	<i>ad ello</i>	} <i>ihm</i>
	<i>el, gli, isso</i>				<i>lui</i>	
c.					<i>li, ei, i, ihm</i>	
Fem. a.		<i>ella, sie</i>		<i>di ella, ihrer</i>	<i>ad ella, ihr</i>	<i>da ella, v. ihr</i>
c.					<i>gli, ihr</i>	

Plural	Subject	Directes Object	Indirectes Object		
	Nominativ	Accusativ	Genetiv	Dativ	Ablativ
1. Person					
a.	<i>noi</i> , wir	<i>noi</i> , uns	<i>di nu</i> , unserer	<i>a noi</i> , uns	<i>da noi</i> , v. uns
e.		<i>ei</i> , ne; uns		<i>ei</i> , ne; uns	
2. Person					
a.	<i>voi</i> , ihr	<i>voi</i> , euch	<i>di voi</i> , euer	<i>a voi</i> , euch	<i>da voi</i> , v. euch
e.		<i>ri</i> , e'; euch		<i>ri</i> , e'; euch	
3. Person					
Masc. a.	<i>egli</i> no, sie	<i>loro</i> , <i>lor</i> ; sie	<i>di loro</i> , ihrer	<i>a loro</i> , ihnen	<i>da loro</i> , v. ihnen
	<i>essi</i> , sie	<i>s. essi</i> , sie	<i>di essi</i> , ihrer	<i>ad essi</i> , ihnen	<i>da essi</i> , v. ihnen
e.		<i>li</i> , <i>gli</i> ; sie		<i>loro</i> , ihnen	
Fem. a.	<i>elleno</i> , <i>elle</i> , sie	<i>loro</i> , <i>lor</i> ; sie	<i>di loro</i> , ihrer	<i>a loro</i> , ihnen	<i>da loro</i> , v. ihnen
	<i>essi</i> , sie	<i>s. esse</i> , sie	<i>di esse</i> , ihrer	<i>ad esse</i> , ihnen	<i>da esse</i> , v. ihnen
e.		<i>le</i> , sie		<i>loro</i> , ihnen	
Reflexiv					
a.		<i>sè</i> } sich	<i>di sè</i> ; seiner, ihrer	<i>a sè</i> } sich	<i>da sè</i> , v. sich
e.		<i>si</i> , <i>s'</i> }		<i>si</i> , <i>s'</i> }	

Alte Formen:

1. Pers. a.	<i>no'</i> , <i>noi</i> } wir	<i>noi</i> , uns	<i>di noi</i> , unserer	<i>a noi</i> } uns	<i>da noi</i> , v. uns
	<i>nue</i> }			<i>noi</i> }	
e.		<i>ne</i> , uns		<i>ne</i> , uns	
2. Pers. a.	<i>vui</i> , ihr	<i>vai</i> , euch	<i>di vui</i> , euer	<i>a vui</i> , euch	<i>da vui</i> , v. euch
e.		<i>re</i> , euch		<i>re</i> , euch	
3. Pers.					
Masc. a.	<i>egli</i> , <i>ei</i> , <i>e'</i> } sie	<i>elli</i> , sie	<i>di elli</i> , ihrer	<i>ad elli</i> , ihnen	<i>da elli</i> , v. ihnen
	<i>elli</i> , <i>ellino</i> }				
e.		<i>gli</i> , <i>i</i> ; sie		<i>gli</i> , <i>i</i> ; ihnen	
Fem. a.	<i>elle</i> , sie	<i>elle</i> , sie	<i>di elle</i> , ihrer	<i>ad elle</i> , ihnen	<i>da elle</i> , v. ihnen
e.		<i>gli</i> , sie		<i>le</i> , <i>gli</i> , ihnen	

Aus diesem Schema geht hervor, dass die selbständigen Pronomina Personalia (*pr. assoluti*) Formen für alle Casus aufweisen, während die verbundenen (*pr. congiuntivi*) sich auf den Accusativ und Dativ beschränken.

Anmerkungen.

§ 84. *Io* apostrophirt zuweilen *i'*. *Egli* erscheint auch in verkürzter Form und zwar als *ei* od. *e'*. Als Pronomen der dritten Person kommt, namentlich für Dinge, auch das Pronomen *esso* fem. *essa* Pl. *essi*, *esse* zur Anwendung; diese Formen kommen im Accusativ (im directen Object) selten vor. Eine beliebte Abkürzung ist *lor* für *loro*.

Mi, *ti*, *vi*, *lo*, *la* können vor jedem Vocal apostrophirt werden; *ci* und *gli* nur vor dem Vocal *i*; *le* wird nie apostrophirt, um es mit *lo* und *la* (= *l'*) nicht zu verwechseln.

Die Accusativform *il* ist nur vor Consonanten ausser *s* *imp.* anwendbar, wie *il vedo* ich sehe es (ihn), *il sento* ich höre es (ihn); *lo* hingegen kann überall stehen: *lo vedo*, *lo sento*, *lo amo* ich liebe ihn, *lo studio* ich lerne es.

Im gemeinen Leben (namentlich im florentinischen Dialecte) sind *la* für *ella* und *le* für *elle* sehr üblich: *la disse* sie sagte, *la fere* sie machte st. *ella disse*, *ella fece*; . . . *la [pianta] non mi vuol far noci* Manz. cap. 3, er [Nussbaum] will mir keine Nüsse bringen; *le dissero* sie sagten, *le fecero* sie machten statt *elle dissero*, *elle fecero*.

Der Italiener besitzt eigentlich kein neutrales Pronomen, welches dem deutschen „es“ entspricht. „Es ist wahr“ heisst also einfach *è vero*, es ist möglich *è possibile*. Jedoch hört man häufig *egli* im neutralen Sinne angewendet, z. B. *egli è vero*, *egli è possibile*; zuweilen *gli* statt *egli*, wie *gli è vero*, *gli è una disgrazia* es ist ein Unglück.

In der Umgangssprache vertritt oft *la* als neutrales Pronomen den Gegenstand, wovon die Rede ist, wobei man an *còsa* denkt: *Vuol Ella che glièta dira?* Gold., Tut., 1. 6. Wollen Sie, dass ich es Ihnen gerade heraussage? *Non la finisce mai [di vestirsi]* Ib. 8, er wird nie fertig (mit dem Anziehen).

Auf diese Weise sind viele Redensarten entstanden, wie *farla ad uno* einem einen Streich spielen, *affibbiarla ad uno* einem etwas aufbinden, *pagarla cara* es theuer bezahlen u. s. w.

§ 85. Pronomina Personalia mit einander verbunden.

Wenn die Pronomina *mi*, *ti*, *si*, *ci*, *vi* mit *lo*, *la*, *le*, *li* und *ne* verbunden werden, so verwandeln sie ihr *i* in *e*. Also nicht

mi lo, ti la, si le etc., sondern *me lo, te la, se le, ce li, ve ne* u. s. f., Formen, die man auch in einem Worte schreibt: *melo, tela, sele* u. s. w. und welche in *mel, tel, sel* u. s. w. abgekürzt werden können.

Für *mel* (= *me il*), *tel* (= *te il*), *sel* (= *se il*) etc. schreibt man auch *me 'l, te 'l, se 'l* u. s. w.

Dieselben Formen bilden mit dem Verbum ein einziges Wort: *parlârmene* mir davon sprechen, *parlândotene* dir davon sprechend.

Gli in der Verbindung mit *lo, la, le, li, ne* lautet *glie*: *glielo, gliela, glicie, glieli, gliene*, auch getrennt *glie lo, glie la* u. s. w.; hierbei ist zu bemerken, dass *gli* in Verbindungen auch für *le* steht; *glielo dico* heisst also ich sage es ihm (= *io lo dico a lui*) und ich sage es ihr (= *io lo dico a lei*), *le lo dico* ist falsch.

Die Pronomina *mi, ti, ci, vi, lo, la, li, gli, le* und *ne* bilden ferner mit *ècco* (lat. *ecce*), ein einziges Wort: *èccomi* da bin ich, *èccoti* da bist du, *èccoci* da sind wir u. s. w.

Statt *con me, con te, con sè* gebraucht man auch *meco, teco, seco* = lat. *mecum, tecum, secum*.

§ 86. Pronomina Personalia in Verbindung mit dem Verbum.

Die Congiuntivi *mi, ti, si, gli, li, la, le, lo, ci, ne, vi* verschmelzen mit dem Verbum, wenn sie demselben nachstehen: *parlâmmogli* lasst uns ihm sprechen, *mândami* schicke mir (mich); bei der Verschmelzung verliert der Infinitiv den Auslaut: *parlarti* (f. *parlare ti*) dir sprechen, *mandarci* f. *mandare ci*) uns schicken; die Infinitive auf *-re* verlieren die letzte Silbe als *opporsi* (für *opporre si*) sich widersetzen.

Die Endung *-no* stösst das *o* aus, die Endung *-mo* die letzte Silbe: *diconsi* (f. *dicono si*) st. *si dicono*, *dansi* (nicht *danno si*) st. *si danno*. Die Endung *-mo* verliert *o*: *facciâmo* (nicht *facciâmo lo*) thun wir es. Die genannten Congiuntivi, *gli* ausgenommen, verdoppeln ihren anlautenden Consonanten, wenn das Verbum accentuirt oder einsilbig ist: *parlômmi* (nicht *parlô mi*) st. *mi parlô* er sprach mir, *fallo* (nicht *fa lo*) thue es.

§ 87. Pronomina Personalia der Anrede.

In der Anrede bedient man sich der Pronomina *tu*, *voi* und *ella* nebst den zugehörigen Objectformen.

1. *Tu* du ist wie im Deutschen der Ausdruck der gegenseitigen Vertraulichkeit, der nahen Verwandtschaft, der innigen Freundschaft und Liebe.

Beispiele:

Hai tu posto mano all' edizione del Marchetti? Leop. Ep. 338; *Mio caro, è lungo tempo che non ti scrivo*, Ib. 315 (Leop. an s. Freund Brighenti); *Tu ti lagni del mio lungo silenzio*, Ib. 382 (Leop. an s. Schwester Paulina); *Ma tu mi dici d'esser molto infelice*, Ib. 85 (Leop. an s. Freund Giord.); *Ma oggi . . . tu devi essere la mia sposa*, Care. Gab. e Cam. p. 291.

Tu ist zugleich der Ausdruck des Zorns und der Verachtung: *Ajútati, ajútati, chè ora son fatti e non paròle*, D'Az., Ett. Fier. 297.

Tu gebraucht man auch gegen ganz untergeordnete Diener: *Può tu camminare? Credo di sì, signore; Come tu rifiuti il mio denaro?* Gold. Burb. a. II s. 21.

2. *Voi* ihr ist die gewöhnlichste Anrede. Sie wird besonders angewandt zwischen Bekannten von gleichem Stande, in den gewöhnlichen Verhältnissen zu Freunden und Untergebenen.

Beispiele:

O Dio! voi non sapete in che pena sono stato questi giorni per voi, Leop. Ep. 30 (L. an Giord.); *Amico, dove andate (voi)?* Gold.; *Amico, voi mi sorprendete, voi m'incantate*, Id.

Im Geschäftstyle bedient man sich ebenfalls der Anrede *voi*.

§ 87. 1. Die Anrede mit *tu* ist die älteste und kommt vom Latein. Dante selbst bedient sich derselben, mag er verworfene und von ihm verachteten Seelen anreden, oder^a die, welchen er zugeneigt ist wie Virgilio und Francesca da Rimini. Die Gebirgsbewohner vieler Provinzen Italiens sagen noch zu jedermann *tu*.

2. Diese Anrede ist aus dem lateinischen *vos* hervorgegangen. *Voi* ist für Dante der Ausdruck der Ehrerbietung; so redet er die edleren Seelen (z. B. Farinata degli Uberti) in seiner Divina Commedia stets mit *voi* an; Par. XVI. 10 wird er von Beatrice belächelt, weil er *Cacciaguila*, seinen Ahnherrn, mit *voi* anredet.

In der Anrede an Gott und in der Dichtkunst schwankt der Gebrauch zwischen **tu** und **voi**:

Padre nostro, che sèi ne' cièli od. *che siète ne' cièli* (Vater Unser); *O Musa, tu che di caduchi allòri* etc., Tas. Ger. lib. 1. 2; *Tu magnánimo Alfonso*, Ib. 1. 4.; *Piacciavi, generosa Er-cúlea pròle* ecc., Ar. Or. 1. 3.; *Voi sentirete fra i più degni Eròi*, Ib. 4.

3. Die feinste und höflichste Weise, eine Person anzureden, geschieht, abweichend vom Deutschen, mit der 3 Ps. Sg. und zwar mit den Pronomina **ella** od. **lei**.

Diese Art der Anrede hat ihren Ursprung von dem jetzt nicht mehr gewöhnlichen **Vòstra Signoria** contrahirt **Vossignoria**, gew. geschrieben **V. S.**, Eure Herrlichkeit, wovon **ella** das Relativ ist. **Ella** sollte nur im Casus rectus und **lei** in den übrigen Casus angewendet werden, man sagt aber in Rom und in vielen Provinzen Italiens, auch **lei** im Casus rectus.

Eine natürliche Folge dieser Anrede durch **ella** od. **lei** ist, dass man sich des Possessivums **suo** (auch **di lei**) bedienen muss, wenn man die Sachen der angeredeten Person bezeichnen will.

DECLINATION.

<i>Vossignoria</i>	<i>Ella</i> auch <i>Lei</i>	Sie
<i>di Vossignoria</i>	<i>di Lei</i> (<i>suo, sua</i>)	Ihr
<i>a Vossignoria</i>	<i>a Lei</i> (<i>Le</i>)	Ihnen
<i>Vossignoria</i>	<i>Lei, La</i>	Sie
<i>da Vossignoria</i>	<i>da Lei</i>	von Ihnen

Beispiele:

Còsa dic' ella, signora Rosàura? Per me son contentissima, Gold. Tut. 1. 5.; *Verrò dove lei* (f. ella) *vuòle*, Ib. 1. 2.; *Toc-*

3. Vostra Signoria als ehrende Anrede findet sich schon bei den ältesten Schriftstellern, aber ohne das entsprechende **ella**; die Personen wurden noch stets mit **voi** angeredet. Erst mit dem 16. Jahrh. wird die jetzt allgemein übliche Anrede durch **ella** eingeführt. *Machiavelli* richtet sie nur an die höchsten Häupter, z. B. den Papst. A. Caro schwankt in seinen Briefen zwischen **voi** und **ella**; in Tasso's Briefen ist das **ella** für vornehme Personen schon vorherrschend. Ueber die italienische An-

cherèbbe a lei, se avesse un pòco più di prudènza, Ib. 1. 5.; Lei (f. ella) fuccia pure quel che vuòle, Ib.; La vènero e la rispètto, Ib. 1. 6.; Signora Rosàura, ho da farle una proposizione, ma vorrèi che vi fosse anche il suo (auch di lei) signor zio, perchè anch'egli è il suo (auch di lei) tutore, Ib. 1.; Le rincrescerà di lasciar la sua signora madre? Ib. 1. 8.; Oh così va bene! Se egli non verrà da lei, ella andrà da lui, Ib. 1. 5.; Con lei non vòglio più avér che fare, Ib. 1. 6.

Le in Verbindung mit den Congiuntivi *la, lo, le, li, ne* heisst *gliela, glielo, gliele, glieli, gliene*.

Beispiele:

Sarèbbe stato mèglio, se gliel' aresse detto, Gold. Tut. 1. 5.; Se gliel' aresse detto, si sarèbbe corrètta, Ib.

In der Anrede durch **voi** ihr, **tu** du, richtet sich das darauf bezogene Adjectivum oder Participium nach dem Genus und Numerus der angeredeten Person. In der Anrede durch **ella** soll, den besten Schriftstellern zu Folge, das Adjectivum oder Participium, weil es als auf *Vossignoria* sich beziehend gedacht wird, immer femininum, sein.

In neuerer Zeit ist es allgemein üblich geworden, alle Formen der höflichen Anrede **Ella** mit grossen Anfangsbuchstaben zu schreiben.

Will man mehrere Personen auf die höflichste Art anreden, so bedient man sich des Pronomens **loro** abgek. **lor**, welches man mit **signori, signore** verbindet: *Lor signori mi fàcciano* (zu Herren) thun sie mir, *lor signore mi fàcciano* (zu Damen), (Plurale von *signore* und *signora*); *Ma lor signori son tròppo giusti, tròppo ragionevoli*, Manz. Pr. Sp. c. 1. Aber die Herren sind viel zu gerecht, viel zu vernünftig.

rede S. Brief 10 (Claudio Tolomei ad A. Caro), Brief 14 (Celso Cittadini a Belisario Bulgarini), Brief 18 (G. Baretti al Franzini) — *Lettere preeettive di eccellenti scrittori*, P. Fanfani 11 ed. Fir. Barbèra 1871; Leop. an P. Giordani, Ep. 16; P. Verri, „Caffè“, t. II. 1775–66,

§ 88. POSSESSIVA.

Singular		Plural	
Masc.	Fem.	Masc.	Fem.
1. Pers. <i>mío</i> mein	<i>mía</i> meine	<i>mièi</i> meine	<i>mie</i> meine
2. „ <i>túo</i> dein	<i>túa</i> deine	<i>tuòi</i> deine	<i>túe</i> deine
3. „ <i>sáo</i> sein (ihr)	<i>súa</i> seine (ihre)	<i>suòi</i> seine (ihre)	<i>súe</i> seine (ihre)
1. „ <i>n'stro</i> unser	<i>nòstra</i> unsere	<i>nòstri</i> unsere	<i>nòstre</i> unsere
2. „ <i>vòstro</i> euer	<i>vòstra</i> eure	<i>vòstri</i> eure	<i>vòstre</i> eure
3. „ <i>loro</i> ihr	<i>loro</i> ihre	<i>loro</i> ihre	<i>loro</i> ihre

Diese Pronomina haben fast immer den bestimmten Artikel vor sich, mit welchem sie mittelst der Casuspartikeln declinirt werden: *il mío, del mío, al mío, dal mío, i mièi, dei mièi, ai mièi, dai mièi.*

§ 88. Alte Formen.

Singular		Plural	
Masc.	Fem.	Masc.	Fem.
1. P. <i>meo, mi', mi, mo</i>	<i>ma</i>	<i>mie', mie, mia</i>	<i>mieiv, miei, mia</i>
2. „ <i>tio, Bocc. tujo, to</i>	<i>toa tu</i>	<i>tuo', toi, tui, tua, ti</i>	<i>tua</i>
3. „ <i>sio, so</i>	<i>soa, sa</i>	<i>suo', soi, sui, sua</i>	<i>suoc, sua</i>
1.			
2. „ <i>rosso</i>	<i>rossa</i>		
3. „ <i>suo (=loro)</i>	<i>sua (=loro)</i>	<i>suoi, sua (= loro)</i>	<i>sue, sua (= loro)</i>

Etymologisches.

Mio altit. *mco* stammt von *meu(s)-m* (= *meom'*, wie *Dio* altit. *Dro* von *Deus*; *tuo* von *tuu(s)-m* (= *tuo-m*); *suo* von *suu(s)-m* (= *suo-m*). *Miei* kommt von *mèi* (é = ie, wie in *piède* v. *pèdem*, u. a. vgl. Lautl. § 3); die lateinischen Formen *tui, sui* wurden zuerst *tôi, soi*, alsdann *tuoi, suoi* (ô = uo, wie *buono* v. *bonu(s)-m*, vgl. Lautl. § 3); *nostro* ist das lat. *noster* (Acc. *nostro-m*); *vostro* wurde von *voster* (Acc. *vostro-m*) dem *noster* gleichlautend, nicht von *vester* entnommen. *Loro* aus *illorum* bleibt etymologisch richtig unflectirt.

Anmerkungen.

Tui und *sui* für *tuoi* waren bei den Alten sehr üblich, im Reim werden sie heute noch zugelassen. *Tio* und *sio* sind Anbildungen an *mio*. *Mia, tua, sua* im Plural waren besonders bei den Florentinern beliebt, welche noch jetzt *i mia parenti, i tua piedi, i fatti sua* u. s. w. sagen. Boccaccio (Dec. 8. 10) hat einmal *tujo* für *tuo*. *Vossa* für *vostra* hat sich im Compositum *Vossignoria* (§ 87) erhalten. *Mio, tuo, suo* und *mia, tua, sua* erleiden im Altit. Contraction, als *mo, to, so* und *ma, ta, sa*, Formen, die man als Suffixe meist den Verwandtschaftsnamen (auch *signore* Herr) anzuhängen pflegte, z. B. *fratelmò, figliuolto, signorso, mo-*

DEMONSTRATIVA

§ 89. Die italienische Sprache kann die verschiedenen Grade der Nähe oder Entfernung eines Gegenstandes ebenso scharf unterscheiden wie die lateinische. Sie hat überdies vor der letzteren den grösssen Vorthail, dass sie durch die Endung zum Theil ausdrücken kann, dass der angezeigte Gegenstand eine Person oder eine Sache ist. Diese Pronomina lassen sich in zwei Classen trennen: 1) Adjectivisch und substantivisch anwendbare Demonstrativa, 2) Bloss substantivisch anwendbare Demonstrativa.

§ 90. Adjectivisch und substantivisch anwendbare Demonstrativa.

Singular		Plural	
Masc.	Fem.	Masc.	Fem.
<i>questo</i> dieser (hier)	<i>questa</i> diese (hier)	<i>questi</i> diese (hier)	<i>queste</i> diese (hier)
<i>cotesto</i> dieser (da)	<i>cotesta</i> diese (da)	<i>cotesti</i> diese (da)	<i>coteste</i> diese (da)
<i>quello</i> jener	<i>quella</i> jene	<i>quelli, quei, que'</i>	<i>quelle</i> jene
		<i>quegli</i> jene	

Anmerkungen.

Questo (lat. hic) bezeichnet, was mit der redenden Person im Zusammenhang steht; *cotesto* (lat. iste) bezeichnet den Angeredeten und was mit ihm im Zusammenhang steht; *quello* (lat.

gliama, mamma, suorsa für *fratello mio, figliuol tuo, signor suo, moglie mia, mamma tua, sorella sua*. Getrennt vom Substantivum sind diese contrahirten Formen selten. Sam, sos, sis für suam, suos, suis sind auch im Latein vorhanden (Vgl. Diez, Gr. 11. 86). *Madonna* (contrah. *Monna*), *madama, madamigella, messere* (v. *mio sire* = *sire* v. *Signore*) und *Mon-signore* wurden in der frühesten Zeit aus dem Französischen entlehnt.

§ 90 Alte Formen.

Statt *questo*, -a, -i, -e alt (poetisch auch bei neueren Dichtern) *esto, esta, esti, este*; statt *questo* und *questa* wiederum *sto sta, chisto chista*. Bei Jacopone da Todi *testo* für *cotesto*; statt *quello*: *quillo*; statt *quelli*: *chilli, queglino*; statt *quelle*: *quelleno*.

Etymologisches.

Questo kommt v. lat. *ecce' istum, questa* v. *ecce' istam*; *quello* entsteht aus *ecce' illum, quella* aus *ecce' illam*; *cotesta* bildete sich aus *ecce' tibi istum, cotesta* aus *ecce' tibi istam*.

ille bezeichnet den Entfernteren und was mit ihm zusammenhängt.

Questo und *questa*, *quello* und *quella* werden vor Vocalen, namentlich vor *a* und *o*, gewöhnlich apostrophirt: *quest'ornamento* diese Verzierung, *quest'altra formalità* (Manz. Pr. Sp. c. 1) diese andere Formalität, *quell'immaginazione* (Ib. c. 11) jene Einbildung.

Statt *cotesto* schreibt man, wegen der nahen Verwandtschaft des *t* mit *d*, auch *codesto* (vgl. Lautl. § 6).

In den sehr üblichen Compositis *stamane*, *stamattina* diesen Morgen. *stasera* diesen Abend und *stanotte* diese Nacht zeigen sich noch die alten Formen *sto* und *sta* für *questo* und *questa*.

Quello steht vorzüglich vor *s impura* oder am Ende des Satzes (vgl. *bello*): *quello strale* jener Pfeil, *un' uòmo come quello* (Manz. Pr. Sp. c. 111) ein Mann wie jener. Vor anderen Consonanten wird *quello* gewöhnlich in *quel* abgekürzt (wie *bello* = *bèl*): *Quel ramo del lago di Como* etc. (Manz. Pr. Sp. c. 1).

Im Plural steht vor Vocalen und *s impura* *quegli* und *que'* (Vgl. *begli*, *bei*, *be'*): *quegli animali*, *quegli scellerati*, *quelli casi* od. *quei* und *que' casi*, *in que' tèmpi* (Manz. Pr. Sp. c. 1). Das Femininum im Plural erleidet keine Abkürzung.

§ 91. Bloss substantivisch anwendbare Demonstrativa.

Unter diesen gibt es drei, welche nur für männliche Personen im Singular und im Casus rectus verwendet werden dürfen:

questi dieser (Mann) hier
cotesti oder *codesti* dieser (Mann) da
quegli oder *quei* jener (Mann)

Es sind diese im Grunde die schon (§ 90) besprochenen Pronomina, nur dass sie hier die Endung *-i* statt *-o* annehmen.

§ 91. Etymologisches.

Questi stammt aus *eccu' iste*, *quegli* aus *eccu' ille*, *cotesti* aus *eccu' tibi iste*.

Anmerkungen.

Die alte Sprache widerspricht oft dem heutigen Gebrauch; sie setzt gar oft *questo*, *cotesto* und *quello*, wo man die persönlichen *questi*, *cotesti*

In den Casus obliqui verschwindet die besondere persönliche Form und die Endung *o* nimmt ihren ursprünglichen Platz wieder ein; also *questi* aber *a questo, di questo, da questo*, Acc. *questo*. Das Femininum hat keine besondere persönliche Form, ebenso der Plural.

§ 92. 1. Die übrigen „bloss substantivisch anwendbaren Demonstrativa“ sind ebenfalls nur persönlich, aber für beide Genera.

	Singular	Plural
Masc.	Fem.	Masc. u. Fem.
<i>costui</i> dieser	<i>costei</i> diese	<i>costoro</i> diese
<i>cotestui</i> dieser (da)	<i>cotestei</i> diese (da)	<i>cotestoro</i> diese (da)
<i>colui</i> jener	<i>colei</i> jene	<i>coloro</i> jene

Anmerkungen.

2. Diese Pronomina können in den Casus obliqui und mit allen Präpositionen construiert werden: *a costui, di costui, da costui, con costui* u. s. w.; ausserdem besitzen sie, Kraft ihrer Form, die Eigenschaft eines lateinischen Genitivs seltener eines Dativs, indem sie zuweilen ohne Präposition stehen: *La costui fame* (Bocc. Fiam. 4) für *la fame di costui*, *Per lo costoro amore* (Id. Dec. 4. 3) für *per lo amore di costoro*, *Ma la costoro troppa dimestichezza non è molto sicura* Nimiae familiaritates eorum neque tam fideles sunt (Vgl. Man. Pes. 809). *Le coloro immaginazioni* für *le immaginazioni di coloro* Ihre Einbildungen (Leop. St. d. g. n.).

3. *Cotestui* und *cotestei* (Pl. *cotestoro*) bezeichnen eigentlich die Person, welche dem Angeredeten nahe steht; der gew.

und *quegli* erwarten sollte, z. B. Pet. Trionfi: *Questo cantò gli errori e le fatiche*. Umgekehrt galten die bloss persönlichen Formen auch für Thiere und Sachen: *Questi (il leone) parca che contra me venesse* (Dan. Inf. 1. 46), *Quegli (amore) vuol ch'io ti perdoni, questi (sdegno) ruole etc.* (Bocc. Dec. 4. 1). Die persönliche Form (auf *i*) erscheint auch in den Casus obliqui: *A quegli che mi tien tanto affannato* (Bocc. 10. 7); seltener im Accusativ, wie Dan. Inf. 2. 104: *Che non soccorri quei che l'amò tanto?*

Etymologisches.

§ 92. 1. *Costui* kommt von *eccu' istuie* (Dat. v. *istic*), *cotestui* v. *eccu' tibi istuie*, *colui* v. *eccu' illuie*; *costei, cotestei* und *colei* haben sich auf *lei* gebildet; *costoro, cotestoro* sind zusammengesetzt aus *istorum* und *coloro* aus *illorum*.

Gebrauch beschränkt sich aber fast gänzlich auf *costui*, *costèi* (Pl. *costoro*) und *colui*, *colèi* (Pl. *coloro*).

4. Alle diese Pronomina sind nur im vertraulichen Umgang gebräuchlich, zuweilen verbindet man damit den Sinn einer gewissen Verachtung: *Don Abbondio* (Manz. Pr. Sp. c. 1) sagt von seiner *Perpètua*: *Vedete che bèi pareri mi sa dar costèi* Schet ihr, welche schöne Rathschläge mir die da geben kann; *Chi è costui? racciàtelo via* (R. F.) Wer ist der da? jagt ihn fort.

5. Zu den Demonstrativa gehört auch das einzige neutrale Pronomen *ciò* (v. ecce hoc) das, welches man mit allen Präpositionen construiren kann, z. B. *a ciò*, *di ciò*, *da ciò*, *con ciò* u. s. w. In der Verbindung mit *è* (ist) bildet *ciò* das Adverbium *cioè*, getrennt *ciò è* das heisst, lat. id est.

RELATIVA.

§ 93. Die Pronomina relativa sind: *quále* (v. qualis) mit dem bestimmten Artikel, *che* (ausgesprochen *ché* v. quid), *cui* (v. ejus) und *chi* (v. quis).

1. *Quále*, welcher, -e, -es, als Relativum nimmt stets den bestimmten Artikel an, verbindet sich mit allen Präpositionen und gilt für Personen und Sachen.

Die Alten bezogen diese Pronomina auch auf Thiere und Sachen: *A seguitar costui* (papagallo) *si dispose* (Bocc. Fil. 7); *Seguendo lo giudicio di costei* (fortuna), (Dan. Inf. 7. 83).

5. Die Alten sagten auch *ciò era*, *ciò fù*, *ciò sono*, *ciò erano* = das war, das sind, das waren. Bei den Aeltesten findet man sogar *ciò è a dire* = fr. c'est à dire: *Molte città di Lombardia rubellarono al detto Federigo: ciò fu Milano, Cremona etc*, G. Vill., (Cin. 1. 226); *La sesta condizione, che dee avere la confessione, si è frequens; cioè a dire, che si faccia spesso*, Passav. (Cin. 1. 227).

§ 93. 1. In der alten Sprache trifft man zuweilen dieses Relativum ohne Artikel, z. B.: *Orlando appunto a Montalban giugnea, Quale era stato per molti paesi*, Pul. Morg. 11. 47. Die Alten sagten gern *lo quale st. il quale*, und die Aeltesten gebrauchen *li quagli* für *i quali*: *Lo qual per mezzo questa oscura ralle*, Pet. Canz. 2; *Li quagli intesi non vogliano che sieno*, Franc. Barberino 158. 10.

Masculinum		Femininum	
Sing.	Pl.	Sing.	Pl.
<i>il quale</i>	<i>i quali</i>	<i>la quale</i>	<i>le quali</i>
<i>del quale</i>	<i>dei quali</i>	<i>della quale</i>	<i>delle quali</i>
<i>al quale</i>	<i>ai quali</i>	<i>alla quale</i>	<i>alle quali</i>
<i>il quale</i>	<i>i quali</i>	<i>la quale</i>	<i>le quali</i>
<i>dal quale</i>	<i>dai quali</i>	<i>dalla quale</i>	<i>dalle quali</i>

Mit den übrigen Präpositionen: *col quale, colla quale, pel quale* u. s. w.

Beispiel: *Deliberò (Giòre) valersi di nuòve arti a conservare questo misero gènere, le quali fùrono principalmente due,* Leop. st. d. g. u.

Anmerkungen.

Il quale und *la quale* können vor Consonanten, ausgenommen vor *s impura*, das *e* abwerfen, also *il qual, la qual*. Vor Vocalen muss die Abwerfung des *e* durch den Apostroph angedeutet werden, also *il qual', la qual'*. *I quali* und *le quali* können sich vor Consonanten, *s imp.* ausg., zu *i quai, le quai* und sogar auch zu *i qua', le qua'* gestalten. Vor *s imp.* und Vocalen steht immer die volle Form *quali*. Statt *il quale, la quale* und *i quali, le quali* setzt man im Nominativ und Accusativ meistens und lieber für beide Genera und Numeri *che*, gleich wie man im Deutschen statt des umständlicheren und nachdrücklicheren welcher, -e, -es das schwächere der, die, das setzt, Beispiel: *Tutti gli uòmini che* (st. *i quali*) *da principio popolarono la tèrra . .*, Leop. st. d. g. u. Alle Menschen, die Anfangs die Erde bevölkerten.

2. **Che** (ausgesprochen *ché*) der die das, persönlich und sächlich, gilt für beide Genera und Numeri:

che, di che, a che, che, da che

Che als persönliches Pronomen ist nur im Nominativ und Accusativ üblich. *Che* als sächliches Pronomen kann auch in allen Casus und mit allen Präpositionen angewendet werden. Doch muss man die Verbindungen **da che** und **per che** vermeiden, weil man sie leicht mit *da chè* oder *dacchè* seitdem, und *perchè* weshalb verwechseln kann.

2. Die Alten, namentlich die Dichter, haben die Präpositionen auch mit dem persönlichen *che* verwendet: *E la reina, di ch'io sopra dissi,*

Bezieht sich *che* auf einen ganzen vorangegangenen Satz, dann nimmt es den Artikel an, und als ein neutrales Pronomen geltend, steht es nur im Singular, also:

il che, del che, al che, il che, dal che

wofür auch *la qual còsa* (was), *alla qual còsa*, *dalla qual còsa*.
Beispiel: *Imperciocchè gl'infeliri hanno ferma opinione che églino sarèbbero felicissimi quando si riarèssero dei pròpri mali: la qual còsa* (st. *il che*), *come è la natura dell' uòmo, non mancuno mai di sperare che debba loro succèdere in qualche mòdo*, Leop. st. d. g. u. Da die Unglücklichen überzeugt sind, dass sie sehr glücklich sein würden, wenn sie nur erst ihre Leiden los werden könnten, geben sie, wie es in der menschlichen Natur liegt, nie die Hoffnung auf, dies auf irgend eine Art zu erreichen.

3. **Cuí** (dessen, deren, dem, der, den) hat keinen Nominativ und gilt für beide Genera und Numeri.

—, **di cui, a cui, cui, da cui.**

Mit den anderen Präpositionen: *con cui, per cui, in cui* u. s. w.

Cui vertritt *quale* und *che* in allen Casus obliqui; es bezieht sich vorzugsweise auf Personen. doch auch auf Sachen. Beispiele: *Doni, questo è un male a cui si dee rimediare*, G. Goz. Dif. d. Dan. d. 11; *E cosí i nòstri giòrni fòssero come quelli, in cui veramente amiamo!* Care. Ang. Mar. Prol.; *Cui sèrpe mòrse, lucèrta teme* Wen eine Schlange biss, der fürchtet eine Eidechse. Düringsfeld. *Cui* ersetzt im Accusativ *che*, wo es zweifelhaft sein könnte, ob *che* lat. **qui** oder **quem** bedeute; *l'uòmo che* (od. *il quale*) *ha ammirato* heisst also 'der Mann

Pet. (Cin. 1. 160). Beispiele mit *da che* und *per che* liefert die alte Sprache nicht selten: *Che riso e pianto son tanto seguaci, a la passion, da che ciascuno si spicca*. Dan. Purg. 107. Hart ist das bei den Alten vorkommende *che* für *di che*, *a che*: *Il giudeo liberamente d'ogni quantità, che il Saladino il richiese, il serrò*, Bocc. Dec. 1. 3; *Ed io son un di quei che 'l pianger gioca*, Pet. canz. 4. Noch härter ist neutrales *che* für *quel* *che* was: *Ed a gli umani è dato, sedersi insieme, e dir, che lor incontra*, Pet. (Cin. 1. 166). *Che* wird sogar in der alten Sprache unterdrückt: *Non vi rimase un sol, [che] non lacrimassi*, Pul. Morg. 22. 150.

3. Die Alten gebrauchen *cui* auch im Nominativ: *Cui la fama una rotta perde, appena unqua la restituisce*, Alb. Giud. (Cin. 1. 316).

welchen er bewundert hat' und 'der Mann, welcher bewundert hat'; *Vuòmo cui ha ammirato* kann nur heissen, 'der Mann, welchen er bewundert hat.'

Cui kann die Stelle von *di cui* und *a cui* vertreten, z. B.: *Vi sono balli e spettacoli, cui (st. a cui) non interrerà la prima?* Gold. Burb. 1. 2.

4. **Chi** (wer, der — welcher) ist das einzige Relativum, welches durchaus nur auf Personen bezogen werden darf. Es bleibt unveränderlich für beide Genera und Numeri, doch wird es vorzugsweise im Singular verwendet:

chi di chi a chi chi da chi

Chi hat eine complexive Kraft, indem es die Stelle eines demonstrativen und eines relativen Pronomens zugleich vertritt. *Chi* in bestimmter Beziehung bedeutet so viel als **colui — il quale (che)** oder **quegli — il quale (che)** der welcher; in unbestimmter Beziehung enthält *chi* den Begriff von **uno — il quale (che)** einer der. oder **alcuno — il quale (che)** Jemand — der. Beispiele: *Chi vede queste cose senza ridere, non ha un senso comico delicato*, De Am. Pag. Sp. 250; *Per chi studia il cuore e le sue migliori affezioni*, Care. Ang. Mar. Prol.; *Eppure v'è chi non ama queste creature!* De Am. Pag. Sp. 249.

INTERROGATIVA.

§ 94. Die Pronomina interrogativa (*pronomi interrogativi*) sind der Form nach dieselben, die soeben als Pronomina relativa angeführt worden sind, nämlich:

Quale? welcher, welche, welches?

che? was? (welcher, welche, welches?)

chi? wer?

cui? wessen, wem, wen?

Alle diese Pronomina werden mit den einfachen Casuszeichen declinirt und verbinden sich mit allen Präpositionen.

1. *Quale*, abgekürzt *quál*, hat im Plural *quáli*, auch *quái* und *qua'*; es ist persönlich und sächlich, und unterscheidet sich

4. Die seltenen Beispiele, wo *chi* sächlich ist, sind nicht nachzuahmen: *Guanciali, chi di velluto, e chi di raso*, Fir. As. (Cin. 1. 203).

§ 94. 1. *Chiute* (Pl. *chenti*) für *quale?* ist ganz veraltet; (Lab.)

vom relativen *quale*, dass es immer ohne Artikel steht. Beispiele: *Qual guiderdone?* Leop. Plot. Porf. Welcher Lohn? *A quale di cotesti vent'anni . . ?* Id. Vend. Pass. Welchem dieser zwanzig Jahre? *Quali prerátgono ne'tuòi pópoli, i prègi o i difetti?* Leop. Ter. Lun. Was wiegt denn bei deinen Bewohnern vor. die Vorzüge oder die Fehler? (Heyse). *Di quali hai maggiór còpia, di bèni o di mali?* Ibid. Wovon hast du grösseren Vorrath, von Gütern oder von Uebeln? (Heyse). *Quali patti ruòi tu?* G. Goz. Oss. 1. 49; *Da qual parte del cièlo . . ?* Ib. 54.

2. *Che* (ausgesprochen *ché*) ist ein neutrales Pronomen: statt *che* sagt man auch *che còsa* und im Gespräche einfach *òsea*. *Che* wird oft und zierlich für das persönliche und sächliche *quale* gebraucht.

Beispiele: *Come, che ruòi tu dire?* Leop. Plot. Porf. Wie, was willst du sagen? *Che còsa è il piacere?* Id. Tas. Gen. Was ist das Vergnügen? *Còsa c'è?* Gold. Tut. 1. IX. Was gibt's? *Di che colore sono cotesti uòmini? Che uòmini?* Leop. Ter. Lun. Von welcher Farbe sind diese Menschen? Welche Menschen? *Oh, che vita vorreste voi dunque?* Id. Vend. Pass. Oh, welches Leben wünschtet ihr also? *Che nuòre?* Leop. Fol. Gn. Welche Neuigkeiten? *A che pensavi tu in quel tèmpo?* G. Goz. Oss. 1. 55.

3. *Chi* ist nur persönlich und unveränderlich in beiden Genera und Numeri. Beispiele: *Chi sono questi sciagurati?* Leop. scem. Prom. Wer sind diese Unglücklichen? *Chi li ha uccisi?* Ib. Wer hat sie getödtet? *Chi veggo?* Gold. Burb. 11. 14. Wen sehe ich?

4. *Cui* ersetzt zuweilen *chi* in den Casus obliqui; statt *a cui* kann nur *cui* stehen. Beispiele: *a cui parli tu?* oder *cui parli tu?* st. *a chi parli tu?* Mit wem sprichst du? — *Con cui andate voi?* st. *con chi andate voi?* Mit wem gehet ihr?

INDEFINITA.

Die Pronomina indefinita (*prouomi indefiniti*) sind theils substantivisch, theils adjectivisch. meistens aber sowohl substantivisch wie adjectivisch.

Chente è il modo, chenti sono i vocaboli? (Cin. 1. 192). Ueber ein dialectisches *quegno* fem. *quigua* (quinam?) = *quale*, S. N. Caix, Pron. it. 1. 43.

Verzeichniss.

Uno (v. unus) fem. *una*, einer, eine, eines; subst. und adj.:

Uno l'era la lepre e un altro la piglia Einer jagt den Hasen und ein anderer fängt ihn, D. Mit *uno* werden viele Pronomina indefinita gebildet.

alcuno (v. aliqu(is)-unus) fem. *alcuna* Jemand, irgend einer, -e Pl.

alcuni, alcune einige; subst. nur pers., adj. pers. und sächl.

Alcuno mit der Negation heisst keiner und ist ohne Plural:

A gusto guasto, non è buono alcun pasto, S.; *Dei giovani ne muore alcuno (= qualcuno)*, *dei vecchi non ne campa niuno*

Von den Jungen stirbt wohl Einer, von den Alten bleibt

keiner leben, D.

certuno (v. certus-unus) irgend Jemand, ein gewisser, fem. *certuna*, Pl. *certuni, certune*; subst. u. persönl. Statt dessen

un certo (v. unus-certus) ein gewisser, fem. *una certa*, Pl. ein-

fach *certi, certe*; subst. und adj., pers. und sächl. *taluno* (v.

talis-unus) ein gewisser, fem. *taluna*, Pl. *taluni, talune*; subst.

und pers.; *Vi sono taluni che vogliono giudicare delle cose*

che non conoscono, Th. Cl. 84. Statt dessen auch

un tale (v. unus talis) ein gewisser, fem. *una tale*, Pl. *tali*

masc. und fem.; subst. und adj., pers. und sächl.

qualche (v. qualis-quam) irgend ein, masc. und fem., nur Sing.,

adj., pers. und sächl.: *Tra la spiga e la mano, sempre s'inter-*

pone qualche nodo Zwischen die Aehre und die Hand kommt

immer [irgend] ein Knoten, D.

qualcuno (v. qualis-quam-unus), irgend einer, fem. *qualcuna*, nur

Sing., subst. pers., adj. pers. und sächl. sehr selten: *Non fu*

mai sì gran banchetto, che qualcun non desinasse male, S.

qualcheduno (v. qualis-quam-et-unus) fem. -a wie *qualcuno*.

qualcosa (= qualche cosa) Etwas: *E' meglio qualcosa che niente*

Etwas ist besser als Nichts.

ogni (v. omnis) jeder, jedes, jede, masc. und fem., nur Sing.,

alcuno bei den Alten auch gleich *uno*: *Ed appersono alcuna porta della terra*, G. Vill. (Cin. 1. 51).

qualche im Pl. selten: *Addormentato in qualche verdi boschi*, Pet. c. 37.

Qualcheduno leitet Caix (Studi d. Etim. it. e rom.) v. altit. *qualche-uno*

ab, mit eingeschobenem *d* (= *qualche-d-uno*) zur Vermeidung des Hiatus.

Vgl. *Cascheduno*.

ogni bei den Aeltesten auch subst.: *Non è già pregio stare, ove stanno*

adj., pers. und sächl.: *Ogni mulino vuol la sua acqua*, S. Jede Mühle will ihr Wasser; *Ogni fatica mèrita ricompensa*, S. Jede Mühe verdient Lohn. Pl. nur in *Ognissanti* Allerheiligenfest und vor Zahlen: *ogni due anni* alle zwei Jahre.

ognuno (v. omnis-unus) ein jeder, fem. *ognuna*, nur Sing., subst. und pers.: *Ognuno tira l'acqua al suo mulino* Jeder leitet das Wasser auf seine Mühle, D.

ciascuno (v. quisque unus) ein jeder, fem. *ciascuna*, nur Sing., subst. nur pers., adj. pers. und sächl.: *ciascuno per sè pesca* Jeder fischt für sich, D.

ciascheduno (v. quisque-et-unus) fem. *ciascheduna*, wie *ciascuno*.

cadauno (v. quisque ad unum) fem. -a, wie *ciascuno*.

nìuno (v. ne(e)-unus), fem. -a, keiner, keine, keines, Niemand, subst. pers., adj. pers. und sächl., nur Sing., nach dem Verbum mit der Negation *non*: *Voce d'uno, voce di nìuno* Eines Stimme, keines Stimme, D.: *Nìuna persona senza difetti, nìun peccato senza rimorso*, S. Keine Person ohne Fehler, keine Sünde ohne Reue.

nessuno (v. ne-ipse-unus) fem. -a, wie *nìuno*, subst. kommt auch sächl. vor: *Nessuna meraviglia dura più di tre giorni*, S. Kein Wunder dauert mehr als drei Tage: *Nessuno dà quel che non ha*, S. Niemand giebt, was er nicht hat; *Ventre digiuno non ode nessuno* Nüchterner Bauch hört auf Niemand, D.; *Chi vuol essere in più luoghi non è in nessuno* Wer an mehreren Orten sein will, ist an keinem.

tutti; ma stare ore ogni cade, Fr. Guitt. Lett. 3 (Cin. 3. 365). Im Pl.: *li miei ogni altri trapassare di gran lunga disideri*, Bocc. Fiam.

ogna, ognua, egne, omne = *ogni*.

ogni uno, ognunque = *ognuno* bei den Alten auch adj. und mit dem Verbum im Pl.: *Corsono in piazza ognun subitamente*, Pul. Morg. XVII. 98.

ciascuno und *ciascheduno* bei den Alten auch im Plural. *Ciascheduno* leitet N. Caix (Pron. it. 1. 47) von *ciasche-uno* mit eingeschobenem *il* zur Aufhebung des Hiatus, wie *ladico* v. *laico*, *redina* v. *reina*; derselbe führt folgende alt-dialectische Formen an: *ciascheuno, ceseheuno, ciascaluno, cascaluun, chascuun, zascuun*.

catauno, catuno, caduno, auch im Pl., = *cadauno*.

nìuno b. d. Alten auch im Pl., ganz alt *neuno, gnuno, ignuno* und *nimo* (= lat. nemo).

nissuno = *nessuno*, beide auch im Plural gebräuchlich. Im Sinne von *nessuno* wird auch, namentlich von den Alten, das Substantivum *persona* (= fr. personne) mit *non* verwendet: *S'egli non c'è persona, che abbian noi a fare?* Wenn Niemand da ist, was sollen wir thun?

veruno (v. *vel-unus*) fem. *veruna*, stärker als *ninno*.

nullo (v. *nullus*) fem. *nulla*, wie *ninno*; jetzt nur in einigen Redensarten gebräuchlich: *Nulla nuòra, buòna nuòra* Keine Nachricht, gute Nachricht.

nulla (v. *nulla*) Nichts, nach dem Verbum mit der Negation *non*: *Chi tutto abbraccia, nulla stringe* Wer Alles umfasst, hält nichts fest, D. *Chi attènde al suo non pèrde (mai) nulla* Wer auf das Seine achtet, verliert nichts.

niènte (v. *ne(c)-ens*) Nichts, nach dem Verbum mit der Negation *non*: *Chi tròppo ruòle, niènte ha* (od. *non ha niènte*) Wer zu viel will, hat Nichts, D.

chiùnque (v. *quis, quid-unquam*) wer es sei, ein jeder; masc. und fem., nur Sing., subst. und pers.

quale (v. *qualis*) wer es sei, ein jeder; masc. u. fem. Pl. *quali*, adj. pers. und sächl.

qualunque (v. *qualis-unquam*) wer es sei, ein jeder, masc. und fem., selten im Pl., subst. und adj., pers. und sächl.

qualsiasi (v. *qual sia si*) oder *qualsisia* (= *qual si sia*), wer oder was es auch sei; masc. und fem., subst. und adj., pers. und sächl., Pl. *qualsisiano* selten.

qualsivòglia (= *qual si ròglia*) wer oder was es auch sei; masc. und fem., adj., pers. und sächl., Pl. *qualsirògliano* selten: *L'uòmo in qualsivòglia cattivo incontro, dee sapersi governare con la ragione tranquilla*, Th. Clas. 219.

chicchè (= *chi che*) wer auch immer, subst. und pers.

chicchessia (= *chi che sia*) wer es sei, ein jeder; masc. und fem., ohne Plural, subst. und pers.: *Io non fo sì facilmente amicizia con chicchessia*, Gold. Burb. III. 3.

chechè (= *che che*) was auch immer, subst. und sächl.

nal = *nullo*, *verano*; Pl. nur bei den Aeltesten und selten.

nonnulla = *nulla*.

neente, neiente, nente = *niente*.

chiunque, chiunque = *chiùnque*.

chente (v. *che ente* — lat. *ens entis*), Pl. *chenti* = *quale*; *chente* zuw. auch = *qualunque*, *chente* mit *quale* = *quanto*.

chentunque, qualunche, qualunqua = *qualunque*.

chechè (= *che che*), bei den Alten auch adj.

carelle und *corelle* (v. *quod velles*), Etwas, sind pöbelhafte Ausdrücke; mit der Negation bedeuten sie „Nichts“. Vgl. Caix, Pron. it. 1. 46, wo neu- und alt-dialectische Formen derselben angeführt werden.

checcessia (= *che che sia*) was es auch sei, subst. und sächl.
quánto (v. *quantus*), -a, -i, -e; adj., selten subst., pers. und
 sächl.; heisst wie viel, wie gross.

quantunque (v. *quantus-unquam*) so viel, so sehr, wie lange, wie oft; adj.
 und subst., pers. und sächl.

alquánto (v. *aliquantus*), -a, einiges, etwas: Pl. -i, -e; adj. und
 subst., pers. und sächl.

tanto (v. *tantus*), -a, Pl. -i, -e, so viel, so gross; adj., pers. und
 sächl.: *Non bisogna mettere tanta carne al fuoco* Man muss
 nicht so viel Fleisch an's Feuer setzen, D.

cotanto (v. *aeque tantus*), -a, so viel, so gross: Pl. *cotanti*, -e; adj., pers.
 und sächl.; stärker als *tanto*

altrettanto (v. *alter tantus*), -a, Pl. -i, -e, eben so viel, subst.
 und adj., pers. und sächl.

altro (v. *alter*), -a, Pl. -i, -e, Anderer, andere; adj., pers. und
 sächl. *Altra* subst. = *altra donna*, *altro* subst. = *altra*
còsa, etwas anderes; *Altro è dire*, *altro è fare*, S. Etwas an-
 deres ist sagen, etwas anderes ist thun; *Altri tempi*, *altri*
costumi Andere Zeiten, andere Sitten. D. *Altro* subst. =
altro uòmo: *Voi lo conoscete meglio d'ogni altro*, Gold. Burb.
 111. 3: *Farò portare la lettera da un altro*, Ib. 1. 5.

altri (v. *alter*) ein Anderer; Sing. subst., pers.: *È buon com-
 prare quando altri vuol vendere*, S. Es ist gut zu kaufen,
 wenn ein Anderer verkaufen will.

altrui (v. *alterius*) wie *altri*, aber nur obliquus (vgl. *cui*), subst.
 und pers.; st. *ad altrui*, *di altrui* auch *altrui*; *l'altrui* = *la*
roba d'altrui was des Nächsten ist, sein Eigenthum; *Chi per*
l'altrui man s'imbocca, *rade vòlte si satolla* Wer sich durch
 Anderer Hand nährt, wird selten satt, D.; *Chi dei panni*
altrui si veste, *prèsto si spòglia* Wer sich mit Anderer Sachen
 kleidet wird bald ausgezogen, D.; *Chi dell' altrui prènde*, *la*
sua libertà vende, S.

altretale (v. *alter talis*) eben ein solcher; masc. und fem., Pl. -i, adj.,
 pers. und sächl., stärker als *tale* und *cotale*.

tale (v. *talis*) abgek. *tal* solcher, -e, -es; masc. und fem., Pl.

alquantuni = *alquanti*.

altrui bei den Alten auch im Nominativ, doch selten.

altrotale st. *altretale* selten.

tagli, *cotagli* für *tali*, *cotali*.

tali und vor einfachen Consonanten häufig *tái* und *ta'*, subst. pers. = *taluno*, adj. pers. und sächl. bedeutet wie — so: *Tal paese, tal usanza* Wie das Land, so der Brauch, D.; *Tal lascia l'arròsto che pòi brama il fumo* Mancher lässt den Braten stehen, der nachher den Rauch wünscht, D.; *A tal santo, tal offèrta* Wie der Heilige, so das Opfer, D.

cotale (v. acque talis) und *cotal*, mase. und fem., Pl. *cotali*, *cotái*; stärker als *tale*.

molto (v. multus), -a, -i, -e viel; subst. und adj., pers. u. sächl.: *Molto fumo e pòco arròsto* Viel Rauch und wenig Braten, D.; *Molte mani fanno l'òpera leggièra* Viel Hände machen die Arbeit leicht, D.; *Chi a molti dà terrore, di molti abbia timore*, S.

pòco (v. paucus), -a, -chi, -che, wenig; subst. und adj., pers. und sächl.; *Pòco fièle fa amaro molto mèle* Wenig Galle macht viel Honig bitter, D.; *Pòco danaro, pòca mèrce* Wenig Geld, wenig Waare, Id.: *Al buon intenditòr pòche paròle* Dem guten Hörer wenig Worte, Id.

parecchio (v. mtl. pariculus), -a, viel; Pl. *parecchi*, *parecchie* mehrere; subst. und adj., pers. und sächl.: *È parecchio tèmpo che non lo cedo, ci ho speso parecchio, Sono parecchie settimane che non l'ho veduto, Parecchi di quella famiglia son mòrti giòvani*, R. F.

tròppo (v. mtl. truppus woher auch *trappa*) fem. -a, Pl. -i, -e zu viel; subst. und adj., pers. und sächl.: *Il consìglio femmìle còsta caro o è tròppo cile* Der Frauemath kostet viel oder ist zu schlecht, D.

tutto (v. totus), fem. -a, Pl. -i, -e, Ganz, Alles, Alle; subst. und adj., pers. und sächl.: *Di nòtte tutti i gatti sono neri* Bei Nacht sind alle Katzen schwarz, D.; *Non son tutti santi quelli che van in chièsa* Es sind nicht Alle Heilige, die zur Kirche gehen, Id.; *Non è tutto òro quel che luce* Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.

Das unbestimmte man wird im Italienischen durch das Reflexivum *si* ausgedrückt: *si sènte* man hört, *si dice* man sagt. Das Verbum steht im Singular oder im Plural, je nachdem das

Die ältere Sprache behandelt oft das *si* als Subject wie das deutsche man, daher das Verbum im Singular, wo man es im Plural erwarten

Object, welches im Italienischen Subject wird, im Singular oder im Plural steht: *si racconta una stòria* man erzählt eine Geschichte, *si raccontano stòrie* man erzählt Geschichten.

ASSEVERATIVA.

§ 96. Pronomina asseverativa nennt man folgende Demonstrativa, welche mit kräftigerem Nachdruck die Identität der Person oder Sache bezeichnen:

Singular:

Masc.		Fem.	
stesso	derselbe	stessa	dieselbe
medesimo	od.	medesima	od.
dessò	selbst	dezza	selbst

Plural:

Masc.		Fem.	
stessi	stesse	{	dieselben
medesimi	medesimo		od.
dessi	esse		selbst

Auch **esso** ist mit dem deutschen „selbst“ gleichbedeutend, wenn es vor einem Pronomen oder vor einem Substantivum steht, wo es unverändert bleibt; also *con esso lui* heisst so viel als *con lui stesso*, *con esso lei* — *con lei stessa*, *con esso loro* — *con loro stessi*, *in esso poema* — *nello stesso poema*.

Beispiele: *Aminta è quel che di là spunta, è desso*; Tas. Am. II. 1. Aminta ist es, der dort hervorkömmt; (ja) er ist

sollte: *Quando le lingue vanno a perfezione, si fa* (st. *si fanno*) *e pigliasi* (st. *pigliansi* oder *si pigliano*) *de' vocaboli nuovi secondo i bisogni*.

Man findet auch st. *si* das dem franz. *on* und dem prov. *om* entsprechende *nomo*, alle von lat. *homo*: *Per chiamar ch'uom faccia*, Pet. c. 6.

§ 91. Alte Formen.

Für *stesso*: *istesso*; für *medesimo*: *medesimo*, *medemo*; für *esso*: *isso*. Man findet auch die Superlativa *stessissimo*, *medesissimo*, *medesimissimo*.

Verändert wird *esso* namentlich bei den Alten: *A volerne con esse le mani pigliare*, Boc. Dec. VI. 10.

Etymologisches.

Stesso für *istesso* ist aus lat. *ist-ipsum*, *medesimo* aus *met-ipsimus*, *desso* aus *id-ipsum*, *esso* altit. *isso* aus *ipsum* oder *ipsum* entstanden.

es; *No, è necessario che gli parliate voi stessa*, Gold. Burb. 1. 2. Nein, es ist nöthig, dass Sie selbst mit ihm sprechen; *Perchè mi sono ingannato io medesimo?* Ib. 1. 15. Warum habe ich mich selbst betrogen? *In esso poëma pòi vi entra un vècchio*, G. Goz. dif. Dan. 1.

V E R B A.

§ 97. Die romanische Umgestaltung hat in die lateinische Conjugation ziemlich tief eingegriffen. Verbalformen sind verloren gegangen, verschiedene Modi und Tempora sind verschwunden, zugleich aber wurde Manches der Muttersprache völlig Unbekannte geschaffen. Die Hauptergebnisse dieser Umgestaltung sind folgende.

1. Verbalformen. Es wurden zunächst zum Ersatz der aufgegebenen Conjugationsformen Hilfsverba angewendet. Die passivische Flexion ist weggefallen; nur das Participium Perfecti besteht fort und ersetzt, nach lateinischem Vorbilde,* in Verbindung mit *esse* die weggefallenen Modi und Tempora des Passivs: *sono amato*. Somit mussten auch die Verba Deponentia und Semideponentia untergehen. Sie wurden in Activa umgesetzt, ein Wechsel, der sich schon im Vulgärlatein von Anfang an verfolgen lässt.**

2. Modi. Das Supinum ist spurlos verschwunden und hat seine Functionen dem Infinitiv übergeben. Das Gerundium dauert nur im Ablativ fort mit der Bedeutung eines Participium Präsens: *lodando* (v. *laudando*) lobend.

Ein neuer Modus, Conditional genannt, wurde eingeführt. Der Infinitiv und der Imperativ haben sich nur im Präsens erhalten; auch das Participium nur im Präsens mit adjectiver Bedeutung.

§ 97. * Brachet (Gr. hist. 185) führt folgende Beispiele an, die er in merovingischen Handschriften gefunden hat: *Ut ibi luminaria debeant esse procurata* (st. *procurari*). — *Hoc volo esse donatum* (st. *donari*). — *Quod ei nostra largitate est concessum* (st. *conceditur*).

** Plautus hat *arbitrare*, *moderare*, *numerare*, *partire*, *venerare* etc. für *arbitrari*, *moderari*, *numerari*, *partiri*, *venerari*. Viele Beispiele bei Rönisch. Ib. und Vul. s. 297.

3. Tempora. Die Tempora der Vergangenheit, das Imperfectum und Perfectum ausgenommen, werden aus dem Participium und einem Hilfsverbum zusammengesetzt. Das Futurum ist gleichfalls periphrastisch gebildet: es entsteht aus der Verbindung des Infinitivs mit dem Präsens Indicativi des Hilfsverbums *avere* (= *habere*): *amerò* ist also ein Compositum von *amare* - *ho*. Nur das Futurum von *fieri* hat einige Formen hinterlassen, welche aber der dichterischen Sprache angehören: *fiat*, *fiaturo*.

Auf dieselbe Weise ist das Conditional entstanden, welches aus dem Infinitiv und dem Perfectum Indicativi von *avere* zusammengesetzt ist: *amerèi*, *ameresti*, *amerèbbe* u. s. w. lassen sich in *amare* - *èi* (alt für *èbbi*), - *esti* (f. *aresti*), - *èbbe* auflösen.

Die poetische Sprache bewahrt ein Conditional das gebildet ist aus dem Infinitiv mit dem Imperfectum habebam, wie *ameria* — *amare* - (*ar*)*ia*.

Das Plusquamperfectum Coniunctivi hat sich behauptet, aber in der Geltung des Imperfectum, also *ama(vi)ssem* = *amarem*, it. *amassi*.

4. Personen. Die consonantischen Auslaute *s*, *t*, in gehen verloren: *ama* (*amat*), *credi* (*credis*), *amara* (*amabam*), *amara* (*amabat*). Nach abgestossenem *t* setzt man, wenn *n* vorausgeht, ein *o*, welches aber auch wieder abgeworfen werden kann: lat. *aman-t*, it. *áman-o* od. abg. *áman*. In der poetischen Sprache fällt zuweilen auch *n* aus: *cantarun-t* = *cantáron-o* = *cantáro* und wiederum mit abgeworfenem *o* *cantár*.

Die 2. Pers. Sing. endet stets in *i*, welches aus der 3. und 4. lat. Coniugation und aus einzelnen Formen der 1. und 2. in alle Zeiten und Coniugationen übertragen wurde: *credi* (*eredis*), *amasti* (*amásti* = *amavisti*), *ami* (*amas*), *amavi* (*amabas*).

3. Zum Futurum. Die periphrastische Bildung dieses Tempus ist gemein-romanisch; derselben liegt der lat. Gebrauch des Infinitivs bei *habeo* zu Grunde, wovon man bei Rönisch, It. und Vul. S. 447—49, viele Beispiele findet, wie: *multa habeo dicere*, *multa habeo adhuc vobis loqui*, *revelari habet*, *habebat revelari*, *habemus amittere* u. s. w. Vgl. Fr. *j'aimerai* = *j'aimer ai*, sp. *amaré* = *amar he*, Port. *amarei* = *amar hei*, Prov. *amarai* = *amar ai*. In einigen romanischen Sprachen ist eine Trennung der Futurform sogar möglich: Port. *avisa-lo* - *hei* (*avisarei*), *vingar-nos* - *hemos* (*vingaremos*), acha-*la* - *heis* (*achareis*), vè-*la* - *heis* (*vereis*) vgl. Reinh. Gr. 214.

Zum Conditional. Mit *ebbi* (= *ei*) bildeten die Alten *potrebbe*, *vorrebbe* = *potrei*, *vorrei*, und ähnliche.

Die 3. Pers. Sing. und die 2. Pl. schwächen nach Abstossung des auslautenden Consonanten das *i* zu *e*: *crede* (eredit), *òde* (audit, *lodacate* (laudabatis), *lodate* (laudatis). Umgekehrt oft steigt das *e* zu *i*: *lòdi* (laudem, laudet), *lodassi* (lauda(vi)ssem). Der Vocal *u* steigt zu *o*: *lèggono* (legunt), *amàrono* (amārun = ama[ve]runt).

5. Der Hiatus in den Endungen der 2. und 4. Conjugation im Indicativ und Coniunctiv wird, nach § 4, gefilgt: *redo* (video), *sèrro* (servio), *vulya* (valeam).

6. Die Betonung weicht manchmal vom Lateinischen ab, z. B. *dichido* (lívido), *estímo* (aéstimo), *inòco* (invoco), *credíte* (créditis), *credíamo* (crédimus), *amássimo* (amassémus), *amáste* (amassétis).

7. Der Ablaut (d. h. Veränderung des Stammvocals wie *ago egi, facio feci*), welcher im Latein schon vorhanden ist, hat im Italienischen Fortschritte gemacht. Hingegen zeigt die Attraction einen Rückschritt. Eine der Muttersprache fremde Erscheinung ist die Diphthongierung des Stammvocals (vgl. § 107).

Sind jetzt die Hauptzüge, welche die italienische Conjugation von der lateinischen trennen, bekannt, so treten wir nun den italienischen Verba näher.

— FLEXIONSARTEN. —

§ 98. Die Flexion der italienischen Verba ist zweifach: schwach (*débole*) und stark (*fòrte*). Diese Scheidung hat zum Theil ihren Grund im Latein und beruht auf der Betonung des Perfectums, welche bald auf die Endung, bald auf den Stamm fällt.

Verba mit betonter Endung sind schwach: *am-á-i*, *cred-è-i*, *dorm-i-i*; Verba mit betontem Stamm sind stark, wobei zu bemerken ist, dass die Stammbetonung sich auf die erste, dritte Person Sing. und dritte Pl. beschränkt: *ridi*, *cedesti*, *ride*, *cedemmo*, *cedeste*, *ridero*.

Das starke Verbum pflegt man anomal (unregelmässig) zu nennen; es ist ebenso regelmässig wie jedes andere, nur folgt es einem verschiedenen Gesetze.

Anomala nenne man die Verba, welche auf kein bestimm-

tes Gesetz zurückgeführt werden können. Solche sind z. B. die Auxiliaria *essere* und *avere*. Ihre Erlernung muss der der übrigen Verba vorangehen, weil sie zur Bildung der analytischen Tempora dienen.

AUXILIARIA

§ 99. Zur Conjugation des Passivs bedient man sich des Hilfsverbuns *essere*, zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten des Activs, sowohl des Verbuns *avere* als auch des Verbuns *essere*, letzteres nur bei den Verba neutra und reflexiva.

INFINITIVO

Pres. *avere* habenPerf. *avere avuto* gehabt haben

PARTICIPIO

avente habend*avuto, -a, -i, -e* gehabt

INDICATIVO.

GERUNDIO

avendo habend*avuto avuto* gehabt habend

Presente	Imperfetto	Perfetto Definito	Futuro Imperfetto
1 <i>ho</i> ich habe	<i>av-eva, -ea</i> ich hatte	<i>ebbi</i> ich hatte	<i>avrò</i> ich werde haben
2 <i>hai</i>	<i>aveti</i>	<i>avesti</i>	<i>avrà</i>
3 <i>ha</i> p. <i>ave</i>	<i>av-eva, -ea</i> p. <i>avia</i>	<i>ebbe</i>	<i>avrà</i>
1 <i>abbiamo</i>	<i>aviamo</i>	<i>avemmo</i>	<i>avremo</i>
2 <i>avete</i>	<i>avete, s. avete</i>	<i>aveste</i>	<i>avrete</i>
3 <i>hanno, -han</i>	<i>avanno, avanno</i> p. <i>aviano,</i> <i>aviano</i>	<i>ebbero</i>	<i>avranno</i>
Perfetto Indefinito	Trapassato Imperf.	Passato Perfetto	Futuro Perfetto
<i>ho avuto</i> u. s. w.	<i>av-eva avuto</i> u. s. w.	<i>ebbi avuto</i> u. s. w.	<i>avrò avuto</i> u. s. w.
ich habe gehabt	ich hatte gehabt	ich hatte gehabt	ich werde gehabt haben

§ 99. ALTE FORMEN.

INFINITIVO

Pres. *Abbere, Abere* u. a.

Perf.

PARTICIPIO

abbente, abate (lat. habentem)*abbuto, abuto, auto* u. a.

GERUNDIO

abbicando, ab(b)endo

1 <i>aggio, abbo, haio, aro, ao</i> ¹	<i>avero, arvo</i>	<i>abbi, ei, avai, arelli</i>	<i>avrà, arà, aver - aio, - abbo</i>
2 <i>aggi, abbi</i>	<i>avai</i>	<i>esti</i>	<i>averai, arai</i>
3 <i>haue, hac are</i>	<i>aria</i> abg. <i>ia, avio</i>	<i>abbe, happe, ar-è, -ette</i>	<i>avrà, arà, avere</i>
1 <i>avemo, ariano</i>	<i>aviamo</i>	<i>abbimo, avemmo,</i>	<i>averevo, aremo</i>
2 <i>abbete, abete (habetis)</i>	<i>avate</i>	<i>este</i>	<i>avrete, arete</i>
3 <i>abbeno, abeno (habent)</i>	<i>aviano, arieno, areno</i>	<i>abbono, abbero, averono</i> ²	<i>averranno, aranno</i>

1 *hunc hoc, 2 avettono avettero*

CONGIUNTIVO.			CONDIZIONALE		IMPERATIVO
Presente		Imperfetto	Imperfetto		
1	<i>ch'io abbia</i> dass ich habe	<i>avessi</i> ich hätte	<i>avrei</i> p. <i>avria</i> ich würde haben	—	
2	<i>che tu abbia, abbi</i>	<i>avessi</i>	<i>avresti</i>	<i>abbi</i> habe du	
3	<i>ch'egli abbia</i>	<i>avesse</i>	<i>avrebbe</i> p. <i>avria</i>	<i>abbia</i>	
1	<i>che noi abbiamo</i>	<i>avessimo</i>	<i>avremmo</i>	<i>abbiamo</i>	
2	<i>che voi abbiate</i>	<i>aveste</i>	<i>avreste</i>	<i>abbiate</i>	
3	<i>ch'eglino abbiano</i>	<i>avessero</i>	<i>avrebbero</i> p. <i>avriano</i>	<i>abbiano</i>	
Perfetto		Trapassato	Perfetto		
<i>ch'io abbia avuto</i> etc.		<i>avessi avuto</i> u. s. w.	<i>avrei avuto</i> u. s. w.		
Dass ich gehabt habe		dass ich gehabt hätte	ich würde gehabt haben		

CONGIUNTIVO		CONDIZIONALE		IMPERATIVO	
Presente		Imperfetto	Imperfetto		
1	<i>oggi, abbia</i>	<i>avessi, avesse</i>	<i>avrei, avria, avria¹</i>	—	
2	<i>oggi, oggi, abbia</i>	<i>avessi, avesta (= avesti tu)</i>	<i>avresti, avresti, avria²</i>	<i>abbì, oggi</i>	
3	<i>oggi, abbi, abbia</i>	<i>avessi</i>	<i>avrebbe, avrebbe, avria³</i>	<i>abbì, abbia, oggi</i>	
1	<i>oggiuno, aviamo</i>	<i>avessimo, avessimo</i>	<i>avremmo, avremmo⁴</i>	<i>oggiuno</i>	
2	<i>oggiude, aviate</i>	<i>avessi, avesti</i>	<i>avreste, avreste</i>	<i>oggiude</i>	
3	<i>oggiuno, abb-ino, -ieno</i>	<i>avessi -ino, -ieno, -ono</i>	<i>avrebbero, avrebbero⁵</i>	<i>abbino, oggiuno</i>	

Anmerkungen zu *Avere*.

Participio Presente. *Arènte* ist, wie fast alle Participia Präsens, ziemlich veraltet und seine Anwendung jetzt selten.

Indicativo Presente. Von den neueren Formen dieses Tempus ist nur *arete* von der lateinischen Form wenig abgewichen. Statt *ho, hai, ha, hanno* schreiben einige *ò, ài, à, ànno* (S. § 9): *hanno* entsteht nicht aus *habent*: es ist nach *ha* gebildet, indem man *-no* beigefügt hat.

Imperfetto. *Arero* statt *arera* ist in der Umgangssprache beliebt.

Perfetto Definito. *Habui, habuit, habuere* gaben zuerst *abbi, abbe* od. *happe, abbero*, deren *a* kraft der Analogie zu *e* gestiegen ist; vgl. *fecì, stètì, und sèppi* v. *sapui*.

Futuro (Imperfetto). Dieses Tempus ist aus dem Infinitiv *avere* und dem Indicativ Präsens *o, ai, a, amo* f. *abbiamo, etc* f. *arete, hanno* gebildet, also: *avere-o, avere-ai* u. s. w. und durch Contraction: *arrò, arrai* u. s. w.

Condizionale (Imperfetto). Entsteht aus dem Infinitiv *avere* und dem Perfectum *ei* (alt für *ebbi*), *esti* (aus *aresti*), *ebbe, emmo* (v. *arcammo*), *este* (v. *aveste*), *ebbero*, also: *avere-ei, avere-esti* etc., contrahirt: *arrèi, arresti*. *Arria* = *avere-ia* (v. *ar-ia*), *arriano* = *avere-iano* (v. *ar-iano*).

Futuro (Imperfetto). Die Entstehung des Futurum findet eine treffende Bestätigung in den alten Formen *arer-aio, arer-abbo* u. s. w., wo *-aio* und *-abbo* alte Formen des Indicativ Präsens sind.

ÈSSERE

INFINITIVO

Pres. *essere* sein

P perf. *essere stato* gewesen sein

PARTICIPIO

essente seind

stato, -a, -i, -e gewesen

INDICATIVO

Presente		Imperfetto	Perfetto Definito	Futuro Imperfetto
1	<i>souo</i> ich bin	<i>era</i> od. <i>ero</i> ich war	<i>fui</i> ich war	<i>sarò, p. fia</i> ich werde sein
2	<i>sei</i> od. <i>sè</i>	<i>eri</i>	<i>fosti</i>	<i>sarai</i>
3	<i>è</i>	<i>era</i>	<i>fu</i>	<i>sarà, p. fia</i>
1	<i>siàno</i>	<i>erano</i>	<i>fuano</i>	<i>saremo</i>
2	<i>siate</i>	<i>erate</i>	<i>foste</i>	<i>sarete</i>
3	<i>souo</i>	<i>erano</i>	<i>fuano p. fuo</i>	<i>saranno p. fianno</i>
Perfetto Indefinito		Trapassato Imperf.	Trapassato Perfetto	Futuro Perfetto
1	<i>souo stato, -a</i>	<i>era stato, -a</i>	<i>fui stato, -a</i>	<i>sarò stato, -a</i>
ich bin gewesen		ich war gewesen	ich war gewesen	ich werde gewesen sein
1	<i>siàno stati, -e</i>	<i>erano stati, -e</i>	<i>fuano stati, -e</i>	<i>saranno stati, -e</i>
wir sind gewesen		wir waren gewesen	wir waren gewesen	wir werden gewesen sein

INFINITIVO

Pres. *esse* (= lat. *esse*) *sire* v. *essire*
sere v. *essere*, *sare* v. *assare*

PARTICIPIO

Perf. *essuto* od. *issuto* (v. *essere*)
suto (v. *sore*)

GERUNDIO

Pres. *sendo*
siando

1	<i>sou</i> (vgl. lat. <i>sum</i>) <i>so</i>	<i>era, iera</i>	<i>fui</i>	<i>sarò</i> (v. <i>sore</i>)	<i>sirò</i> (v. <i>sire</i>) ¹
2	<i>se</i>	<i>era, iera</i>	<i>fusti, fustu</i> (= <i>fosti tu</i>)	<i>sarai</i>	<i>sirai</i>
3	<i>ee, este</i>	<i>iera</i>	<i>fuè, fo, foe</i>	<i>sarà</i>	<i>sirà</i> ²
1	<i>s(i)emo, souo</i> (= <i>sumus</i>)	<i>erano, saranno</i>	<i>fuimo</i>	<i>saremo</i>	<i>siremo</i>
2	<i>sie</i>	<i>erate, sacate</i>	<i>fuste</i>	<i>sarete</i>	<i>sirete</i>
3	<i>emo, eu</i> (gebildet auf <i>è</i>)	<i>erano</i>	<i>fuao forao foro u.o.</i>	<i>saranno</i>	<i>siranno</i> ³

¹ *sarato, saradbo, sirao, serabbo* u. a., *fia* (lat. *fiam*)² *fic* (fiot) ³ *fieno* (fiemt).

CONGIUNTIVO			CONDIZIONALE		IMPERATIVO
Presente	Imperfetto		Imperfetto		
1 <i>ch'io sia</i> dass ich sei	<i>fossi</i> ich wäre		<i>sarèi</i> p. <i>sarà</i> , <i>forà</i> ich würde sein		<i>sia</i> , <i>sii</i> sei du
2 <i>che tu sia</i> , <i>sii</i>	<i>fossi</i>		<i>saresti</i> s. p. <i>sarà</i>		<i>sia</i> m. p. <i>sia</i>
3 <i>ch'egli sia</i> p. <i>sia</i>	<i>fosse</i>		<i>sarebbe</i> p. <i>sarà</i> , <i>forà</i>		<i>siano</i>
1 <i>che noi siamo</i>	<i>fossimo</i>		<i>saremmo</i>		<i>siate</i>
2 <i>che voi siate</i>	<i>foste</i>		<i>sareste</i>		<i>siano</i> m. p. <i>siano</i>
3 <i>ch'egliano siano</i> p. <i>siano</i>	<i>fossero</i>		<i>sarebbero</i> , -uno p. <i>sariano</i> , <i>forano</i>		
	Trapassato		Perfetto		
1 <i>ch'io sia stato</i> , -a	<i>fossi stato</i> , -a		<i>sarèi stato</i> , -a		
dass ich gewesen sei	ich wäre gewesen		ich würde gewesen sein		
1 <i>che noi siamo stati</i> , -e	<i>fossimo stati</i> , -e		<i>saremmo stati</i> , -e		
dass wir gewesen seien	wir wären gewesen		wir würden gewesen sein		

CONGIUNTIVO			CONDIZIONALE	
Presente	Imperfetto		Imperfetto	
1 <i>sia</i> (siam)	<i>fossi</i> (fuissem)		<i>sarèi</i> (v. <i>sare</i>),	<i>saria</i> (v. <i>sare</i>), <i>fore</i> -e, -a (forem).
2 <i>sie</i> (sies) <i>sii</i> , <i>sii</i>	<i>fossi</i>		<i>saresti</i>	<i>saria</i> <i>for</i> -e, -a
3 <i>sia</i> (siet) <i>sii</i> , <i>sia</i> , <i>fia</i> (fiat)	<i>fossi</i> , <i>fossi</i>		<i>sarebbe</i>	<i>saria</i> , <i>sarè</i> <i>for</i> -e, -a
1 <i>siano</i> (sinus)	<i>fossimo</i>		<i>saremmo</i>	<i>sariano</i> <i>forano</i>
2 <i>sile</i> (sitis)	<i>foste</i>		<i>sareste</i>	<i>sariano</i>
3 <i>siano</i> (sient), <i>siano</i>	<i>fossero</i> , <i>fossino</i>		<i>sarebbero</i>	<i>sariano</i> <i>forano</i>
<i>siano</i> , <i>fiato</i> (fiat)	<i>fossino</i>		<i>sarebbono</i> , <i>sarebbero</i> , <i>sarebbero</i>	

1 *saresta* (= *saresti* tu) Imperativo 3. Pers. Sing. *sii* Pl. *siano*.

Anmerkungen zu *èssere*.

Zu den beiden Stammformen des lateinischen Verbums (*es-*, *fu-*), ist noch eine dritte hinzugekommen, die im Participium *stato* (auf *stare* stehen od. bleiben gebildet) auftritt.

Infinitivo Presente. Der Infinitiv hiess ursprünglich, gleich dem lateinischen, *esse*, ist aber wie viele andere Infinitive, durch Beifügung der Silbe *-re* (*èsse-re*), auf die Endung der drei ital. Conjugationen zurückgeführt worden.

Participio Presente. *Essènte* ist höchst selten gebraucht worden.

Part. Perfètto. *Stato*, vgl. franz. *été* = altfr. *esté* vom Infinitiv *ester*.

Gerúndio Presente. Statt *essèndo* kommt auch *sèndo* vor.

Indicativo Presente. Das lat. *sum* gab zuerst altit. *son*; hernach wurde es durch Beifügung des *o* (*son -o*) der ersten Person aller Verba gleichförmig gemacht, vgl. *amo*, *credo*, *dòrmo*. Ebenso erging es der zweiten Person *sèi* (v. *sere*), welche ursprünglich *se* lautete: *sèi* bekam also die gleiche Endung wie *ami*, *credi*, *dormi*. Die dritte Person Sing. *è* trägt zur Unterscheidung von der Copula *e* den Accent. Sumus gab altit. *somo*, und der Infinitiv *sere* erzeugte *semo*; diese beiden Formen wurden dem Streben nach Gleichförmigkeit gemäss, durch *siàmo* verdrängt. vgl. *amiàmo*, *crediàmo*, *dormiàmo*.

Imperfètto. *Eramo*, *erate* wurden ebenfalls der Gleichförmigkeit wegen *eravamo*, *erarate*; vgl. *amaràmo*, *amaràte* etc. Mit *èro*, statt *èra*, verhält es sich wie mit *avèro* st. *avera*.

Perfètto Definito. Hier bemerke man die innige Verwandtschaft zwischen dem geschlossenen *o* und dem *u*; der Gebrauch zwischen beiden Vocalen hat lange geschwankt; die Einführung des *o* st. *u* vor *s* wird Castelvetro zugeschrieben.

Futuro (Imperfètto). Ausser den ächt italienischen Bildungen wie *sarò* (v. *sare -o*), *sarà* (v. *sare -ai*) u. s. w., gibt es auch lateinische, welche jetzt nur dem Dichter erlaubt sind, nämlich *fia* (lat. *fiam*), *fia* (v. altit. *fie* = lat. *fiet*) und *fiano* (v. altit. *fieno* = lat. *fient*).

Condizionale (Imperfètto). Ausser der Form *sarèi* (v. *sare -ei*), *saresti* (v. *sare -esti*) u. s. w., tritt uns noch eine zweite, jetzt nur dichterische, entgegen: *sarìa* (v. *sare -aria*) *sarìano* (v. *sare -ariano*), wo nur *-ìa* und *-iano* als Flexion

wirken. Bei den Dichtern auch *fòra*, *fòra* und *fòrano* v. altit. *fore*, *fore*, *foreno* = lat. *forem*, *foret*, *forent*.

Congiuntivo Presènte. Die 2. Pers. Sing. *sii* ist jetzt fast gebräuchlicher als *sia*.

Imperfètto. Dichter bedienen sich auch der alten Form *fussi* u. s. w. v. lat. *fuissem* u. s. w.

Imperativo. Dieses Tempus entlehnt alle seine Formen dem Coniunctiv.

CONJUGATIONEN.

§ 100. Die Infinitivendung aller ital. Verba ist *re*; nach dem Vocale, welcher dieser Endung vorangeht, zerfallen die Verba in drei Conjugationen:

a - Conjugation	e - Conjugation	i - Conjugation
-are	-ère, -ère	-ire
<i>amare</i>	<i>crédere, temère</i>	<i>dormire</i>
lieben	glauben, fürchten	schlafen

Die lateinischen Conjugationsendungen wurden also beibehalten, mit dem Unterschiede aber, dass die Scheidung der Verba auf *ère* und *ère* wegfällt, weil die verschiedene Betonung des Infinitivs auf die Conjugation keinen weiteren Einfluss übt.

Die lateinischen Verba verharren bei ihrem Uebergang in's Italienische nicht immer in derselben Conjugation, welcher sie in der Muttersprache angehörten.

Beispiele:

Lat. ère : <i>ridère, mordère, movère</i>	ère : <i>apparère, abhorrère</i>	
==	==	
Ital. ère : <i>ridere, mordre, muovere</i>	ire : <i>apparire, abborrire</i>	
Lat. ère : <i>tremère, consumère</i>	ère : <i>cadère, sapère</i>	ère : <i>agere, influere</i>
==	==	==
Ital. are : <i>tremare, consumare</i>	ère : <i>cadère, sapère</i>	iro : <i>agire, influire</i>

Nene Schöpfungen wurden der schwachen Flexion, und mit Vorliebe der ersten Conjugation (*are*) angepasst.

ALTE UND NEUE CONJUGATION.

§ 101. Wenn wir die alte und neue Conjugation genau in's Auge fassen, so treffen wir Formen an, welche den entsprechenden lateinischen in auffällender Weise ähnlich sind; neben diesen aber andere Formen, welche denjenigen der Muttersprache ferner stehen. Vgl. it. *amemo* und *amiamo* mit lat. *amemus*.

Haben wir es hier mit den (in der Einleitung) besprochenen Sprachschichten, der gelehrten und der volksthümlichen, zu thun? Diesen zwei Strömungen muss ohne Zweifel, zum Theil wenigstens, die Mannigfaltigkeit an Formen zugeschrieben werden. Schwer ist es aber die Grenzen zwischen beiden festzustellen, zu sagen, wo das Volk aufhört und wo der Gelehrte anfängt; sodass eine auf diesem Princip beruhende Trennung der Formen kaum möglich ist.

Indem ich unten eine Schematisirung versuche, stelle ich zwei verschiedene Flexionen auf:

1. Ueberkommene Flexion.
2. Flexion nach Analogie.

In der ersten behaupten sich die Vocale der lateinischen Flexion in ziemlich consequenter Weise, *dorm-iamo* (*dormiamus*); in wenigen Fällen handelt es sich auch um eine Aufrechterhaltung der lat. Consonanten: altit. *audlivi* für *udli*.

Die zweite zeigt eine gewisse Neigung, sich von der lateinischen Flexion zu emancipiren. Sie wird von der Analogie beeinflusst: *am-emo* (-emus) und *cred-amo* (-amus) werden zu *am-iamo* und *cred-iamo* wegen *dorm-iamo* (-iamus); so bildet sie auch einzelne Personen des Plurals durch Anfügung von Suffixen an die entsprechende Person des Singulars: Sing. *cred-dette* Pl. *cred-dettero*; ausserdem verdoppelt sie einige Consonanten: *dorm-immo* für *dorm-imo* (-i[vi]mus). Kurz, wir finden uns hier einer mehr romanischen Gestaltung der Conjugation gegenüber.

Es muss hier gleich bemerkt werden, dass diese Scheidung der Flexion für das Futurum und das Conditional wegfällt; es sind dies analytische Tempora, welche mit dem Latein wenig zu thun haben (vgl. § 97). Bei diesen hat die Analogie nur vereinzelt eingewirkt.

Alle Formen der neueren Conjugation sind in der alten

vertreten. Bei der Vergleichung beider, wird man erkennen, in welchem Verhältnisse die jetzt gebräuchliche italienische Flexion zu der altitalienischen steht, und wie jene entstanden ist. Es wird uns somit klar werden, dass die jetzige Conjugation ein durch verschiedene Entstehungsprocesse gebildetes Ganzes und dass sie ebenso wenig vollkommen und consequent wie die alte Conjugation ist. Man wird einsehen, dass die alten Formen nicht so willkürlich sind, wie man sie darzustellen pflegt, vielmehr ebenso wohl begründet wie die jetzt vorgezogenen.

Die lateinische Flexion ist der italienischen beigefügt, um die Vergleichung zu erleichtern.

Zwischen [] sind die Formen gesetzt, nach welchen man andere gebildet hat: *dorm-/iamo/*. Zwischen () ist die Person des Singulars angegeben, welche eine entsprechende des Plurals, durch Anhängung von Suffixen, veranlasst hat: *amáss-ero* (3 Sing. -asse). Die fettgedruckten Formen finden sich in der neueren Conjugation wieder.

Die Verba *amare*, *credere*, *dormire* in der alten Conjugation sind nur beisehalber gewählt, nicht als ob man für alle Personen der verschiedenen Tempora Belege gefunden hätte. Die Lücken können jedoch durch Verba gleicher Art ausgefüllt werden.

§ 102. PARADIGMATA DER DREI CONJUGATIONEN.
ACTIVUM — ACTIVO.

1	2	3
	INFINITIVO	
Pres. Perf.	<i>cred-ere</i> glauben <i>aver cred-ito</i> geglaubt haben	<i>dorm-ire</i> schlafen <i>aver dorm-ito</i> geschlafen haben
	PARTICIPIO	
Pres. Perf.	<i>cred-ente</i> glaubend <i>cred-ito</i> geglaubt	<i>dorm-ente (-iente)</i> schlafend <i>dorm-ito</i> geschlafen
	GERUNDIO	
Pres. Perf.	<i>cred-endo</i> glaubend indem man glaubt od. glaubte <i>avendo cred-ito</i> indem man ge- glaubt hat od. hatte	<i>dorm-endo</i> schlafend indem man schläft od. schlief <i>avendo dorm-ito</i> indem man ge- schlafen hat od. hatte

§ 102. ALTE CONJUGATION.

Pres.	<i>am-are, -ari, -a</i>	INFINITIVO <i>cred-ere, -eri, -e</i>	<i>dorm-ire, -iri, -i</i>
Pres.	<i>-ante</i> v. -antem	PARTICIPIO [<i>-ente</i>], <i>-iente</i> v. -entem	<i>-ente</i> , [<i>-iente</i>], <i>-ziende, -seente</i> v. -ientem, <i>tientem, scentem</i>
Perf.	<i>-ato</i> v. -atum	<i>-ito</i> v. -utum	<i>-ito</i> v. -itum
	<i>-aturo</i> v. -aturum	Participium Futuri <i>-ituro</i> v. -iturum	<i>-ituro</i> v. -iturum
Pres.	<i>-ando</i> v. <i>ando</i>	GERUNDIO [<i>-endo</i>], <i>-iendo</i> v. -endo	[<i>-iendo</i>], <i>-endo</i> v. <i>iendo</i>

Pres.		INDICATIVO	
1	<i>am-o</i> ich liebe	<i>cred-o</i> ich glaube	<i>dorm-o</i> ich schlafe
2	<i>am-i</i>	<i>cred-i</i>	<i>dorm-i</i>
3	<i>am-a</i>	<i>cred-e</i>	<i>dorm-e</i>
1	<i>am-iāmo</i>	<i>cred-iāmo</i>	<i>dorm-iāmo</i>
2	<i>am-ate</i>	<i>cred-ete</i>	<i>dorm-ite</i>
3	<i>am-ano</i>	<i>cred-ano</i>	<i>dorm-ono</i>
Perf.	<i>ho am-ato</i> ich habe geliebt	<i>ho cred-ato</i> ich habe geglaubt	<i>ho dorm-ito</i> ich habe geschlafen

Pres.		INDICATIVO			
		Ueberkommene Flexion			
1	<i>am-o</i>	lat. -o	<i>cred-o</i>	lat. 2. -(e)o	3. -o
2	<i>-a</i>	-as	-e, -i	es	-is
3	<i>-a</i>	-at	-e	et	-it
1	<i>-amo</i>	-amus	-amo	-emus	-imus
2	<i>-ati</i>	-atis	-eti	-etis,	-itis
3	<i>-ano</i>	-ant	-eno, -ono	-ent	-unt
		Flexion nach Analogie			
1	<i>am-e</i> [Conj. -e]		<i>cred-e</i>		<i>dorm-e</i>
2	<i>-e, -i</i>		[<i>-e</i>], [<i>-i</i>]		-e [<i>-i</i>]
3	<i>-e</i>		[<i>-e</i>]		-e
1	<i>-emo, -iamo</i>		[<i>-emo</i>], -iamo		-emo [<i>-iamo</i>] [Conj. Pr.]
2	<i>-ete, -ate</i>		[<i>-ete</i>]		-ete, -ite
3	<i>-eno, -ono</i>		[<i>-eno</i>], [<i>-ono</i>]		-eno, [<i>-ono</i>]

Perfetto Definito	
1 <i>am-ai</i> ich liebte	<i>dorm-ai</i> ich schlief
2 <i>am-asti</i>	<i>dorm-isti</i>
3 <i>am-ò</i>	<i>dorm-ì</i>
1 <i>am-ammo</i>	<i>dorm-inno</i>
2 <i>am-aste</i>	<i>dorm-iste</i>
3 <i>am-àrono</i>	<i>dorm-àrono</i>
Trapassato Perfetto	
1 <i>bbi am-ato</i> u. s. w.	<i>bbi dorm-ito</i> u. s. w.
ich hatte geliebt	ich hatte geschlafen

Perfetto Definito	
Ueberkommene Flexion	
1 <i>cred-ai</i> lat. -a(v)i	<i>dorm-ai</i> lat. -i(v)i
2 <i>-asti</i> -a(v)sti	<i>-isti</i> -i(v)sti
3 <i>-à</i> -a(v)it, -ao -av(it)	<i>-ì</i> -i(v)it
1 <i>-amo</i> -a(v)imus, -ainno a(v)imus	<i>-ino</i> -i(v)imus
2 <i>-asti</i> -a(v)isti	<i>-isti</i> -i(v)stis
3 <i>-arono</i> -a(v)erunt	<i>-irono</i> -i(v)erunt
Flexion nach Analogie	
1 <i>am-ao</i> [Ind. Pr. -o]	<i>dorm-io</i> [Ind. Pr. -o]
2 <i>-etti</i>	<i>-itti, -etti</i>
3 <i>-aste</i> [Cong. Pr. -e]	<i>-isti</i> [Cong. Pr. -e]
1 <i>-ò, -oe</i> [Cong. Pr. -e], [-ao]	<i>-ì, -ie</i> [Cong. Pr. -e], -io
2 <i>-ette</i> [vgl. 1. Pers. -etti]	<i>-itte, -ette</i> [vgl. 1. Pers.]
3 <i>-ammo</i>	<i>-immo</i>
1 <i>-ono, -anno</i> (3 Sg. -ò)	<i>-iste</i> [Ind. Pr. -e]
2 <i>[-oro] (3 Sg. -ò), -aono</i> (3 Sg. -ao)	<i>-ino, -inno</i> (3 Sg. -i)
3 <i>-ettero</i> (3 Sg. -ette)	<i>-oro, -iero</i> [lat. -ierunt]
	<i>-ittero, -ettero</i> , (3 Sg. -itte, -ette)

Impf.		F u t u r o	
1	<i>am-er-ò</i> ich werde lieben	<i>cred-er-ò</i> ich werde glauben	<i>dorm-ir-ò</i> ich werde schlafen
2	<i>am-er-à</i>	<i>cred-er-à</i>	<i>dorm-ir-à</i>
3	<i>am-er-à</i>	<i>cred-er-à</i>	<i>dorm-ir-à</i>
1	<i>am-er-emo</i>	<i>cred-er-emo</i>	<i>dorm-ir-emo</i>
2	<i>am-er-ete</i>	<i>cred-er-ete</i>	<i>dorm-ir-ete</i>
3	<i>am-er-anno</i>	<i>cred-er-anno</i>	<i>dorm-ir-anno</i>
Perf.	<i>avrò am-ato</i> u. s. w. ich werde geliebt haben	<i>avrò cred-ato</i> u. s. w. ich werde geglaubt haben	<i>avrò dorm-ito</i> u. s. w. ich werde geschlafen haben

F u t u r o	
1	<i>-ò, -abbo, -aggio, -oe</i> [Ind. Pr. <i>-e</i>]
2	<i>-ai, -ae</i> [Ind. Pr. <i>-e</i>]
3	<i>-à, -ae</i> [Ind. Pr. <i>-e</i>]
1	<i>-emo, -eo</i>
2	<i>-eti</i> [Vgl. Ind. Pr. <i>amati, credeti, dormiti</i>]
3	<i>-anno</i>

CONGIUNTIVO		
Pres.		
1	<i>am-i</i> dass ich liebe	<i>dorm-a</i> dass ich schlafe
2	<i>am-i</i>	<i>dorm-a</i>
3	<i>am-i</i>	<i>dorm-a</i>
1	<i>am-iano</i>	<i>dorm-iano</i>
2	<i>am-iate</i>	<i>dorm-iate</i>
3	<i>am-ino</i>	<i>dorm-ano</i>
Perf.	<i>abbio ama-to</i> u. s. w. dass ich geliebt habe	<i>abbia dorm-ito</i> u. s. w. dass ich geschlafen habe

CONIUNCTIVO		
Ueberkommene Flexion		
Pres		
1	<i>am-e</i> lat. -em	<i>dorm-a</i> lat. -(i)am
2	<i>-e</i> -es	<i>-a</i> -(i)as
3	<i>-e</i> -et	<i>-a</i> -(i)at
1	<i>-emo</i> -emus	<i>-iamo</i> -iamus
2	<i>-ete</i> -etis	<i>-iate</i> -iatis
3	<i>-eno</i> -ent	<i>-ano</i> -(i)ant
Flexion nach Analogie		
1	<i>am</i> [-e], [-i], -a	<i>dorm</i> -e, -i, [-a]
2	[-e], [-i], -a	<i>-e</i> , -i, [-a]
3	[-e], [-i], -a	<i>-e</i> , -i, [-a]
1	<i>-iamo</i>	[-iamo]
2	<i>-iate</i> , -iate	[-iate], [-iate]
3	<i>-eno</i> , [-ino] (3 Sg. -i)	<i>-eno</i> , -ino (3 Sg. -i)

Imperfetto		
1	<i>am-assi</i> dass ich liebte	<i>dorm-issi</i> dass ich schlief
2	<i>am-assi</i>	<i>dorm-issi</i>
3	<i>am-asse</i>	<i>dorm-isse</i>
1	<i>am-ássimo</i>	<i>dorm-íssimo</i>
2	<i>am-aste</i>	<i>dorm-iste</i>
3	<i>am-ássero</i>	<i>dorm-íssero</i>
Trapassato		
	<i>aressi am-ato</i> u. s. w.	<i>aressi dorm-ito</i> u. s. w.
	dass ich geliebt hätte	dass ich geschlafen hätte

Ueberkommene Flexion		
1	<i>am-asse</i> lat. -a(vi)ssem	<i>dorm-isse</i> lat. -i(vi)ssem
2	<i>-asse</i> -a(vi)sset	<i>-isse</i> -i(vi)sset
3	<i>-asse</i> -a(vi)sset	<i>-isse</i> -i(vi)sset
1	<i>-assimo</i> -a(vi)ssemus	<i>-issimo</i> -i(vi)ssemus
2	<i>-aste</i> -a(vi)ssetis	<i>-iste</i> -i(vi)ssetis
3	<i>-assero</i> -a(vi)sset	<i>-issero</i> -i(vi)sset
Flexion nach Analogie		
1	<i>am-assi</i> [Cong. Pr. -i]	<i>dorm-issi</i> [Cong. Pr. -i]
2	<i>-assi</i> [Id.]	<i>-issi</i> [Id.]
3	<i>-assi</i> [Id.]	<i>-issi</i> [Id.]
1	<i>-assimo</i> [wegen -assi]	<i>-issimo</i> [weg. -issi]
2	<i>-assi?</i>	<i>-issi?</i>
3	<i>-assero</i> (3 Sg. -asse)	<i>-issero</i> (3 Sg. -isse)
	<i>-assino</i> (3 Sg. -assi)	<i>-issino</i> (3 Sg. -issi)
	<i>-assono</i> [Ind. Pr. -ono]	<i>-issono</i> [Ind. Pr. -ono]
	<i>-assoro</i> [Perf. Def. -oro]	<i>-issero</i> [Perf. Def. -oro]

Impf.	CONDIZIONALE		
	<i>am-er-èi</i> , m. p. <i>-ia</i> ich würde [lieben]	<i>cred-er-èi</i> , m. p. <i>-ia</i> ich würde [glauben]	<i>dorm-ir-èi</i> , m. p. <i>-ia</i> ich würde [schlafen]
1	<i>am-er-èi</i>	<i>cred-er-èi</i>	<i>dorm-ir-èi</i>
2	<i>am-er-èsti</i>	<i>cred-er-èsti</i>	<i>dorm-ir-èsti</i>
3	<i>am-er-èbbe</i> , m. p. <i>-ia</i>	<i>cred-er-èbbe</i> , m. p. <i>-ia</i>	<i>dorm-ir-èbbe</i> , m. p. <i>-ia</i>
1	<i>am-er-emma</i>	<i>cred-er-emma</i>	<i>dorm-ir-emma</i>
2	<i>am-er-este</i>	<i>cred-er-este</i>	<i>dorm-ir-este</i>
3	<i>am-er-èbbero</i> , m. p. <i>-iano</i>	<i>cred-er-èbbero</i> , m. p. <i>-iano</i>	<i>dorm-ir-èbbero</i> m. p. <i>-iano</i>
Perf.	<i>avrèi am-ato</i> u. s. w. ich würde geliebt haben	<i>avrèi cred-ato</i> u. s. w. ich würde geglaubt haben	<i>avrèi dorm-ito</i> u. s. w. ich würde geschlafen haben

	CONDIZIONALE		
	Bildungen mit dem Perfectum	Bildungen mit dem Imperfectum Ind.	
	<i>am-ar-</i> od. <i>am-er-</i> , <i>cred-er-</i> , <i>dorm-ir-</i>		
1	<i>-ei</i> , —	<i>-ea</i> <i>-ia</i> <i>-ie</i> [Ind. Pr. <i>-e</i>]	<i>-are</i> [Ind. Pr. <i>-e</i>]
2	<i>-esti</i> , —	<i>-ea</i> <i>-ia</i> <i>-ie</i> [Id.]	<i>-are</i> [Id.]
3	<i>-è</i> <i>-ebbe</i>	<i>-ea</i> <i>-ia</i> <i>-ie</i> [Id.]	<i>-are</i> [Id.]
1	<i>-emmo</i> <i>-ebbero</i>	— <i>-iano</i> —	—
2	<i>-este</i> —	— <i>-iate</i> —	—
3	<i>-ebbero</i> , <i>-ebbero</i> , <i>-ebbono</i> , <i>-ebbero</i>	— <i>-iano</i> <i>-ieno</i> (3 Sg.)	—

IMPERATIVO			
1	—		—
2	<i>am-a</i>	liebe du	<i>dorm-i</i> schlafe du
3	<i>am-i</i>		<i>dorm-a</i>
1	<i>am-úamo</i>		<i>dorm-úamo</i>
2	<i>am-ate</i>		<i>dorm-ite</i>
3	<i>ám-ino</i>		<i>dorm-ano</i>

IMPERATIVO			
Ueberkommene Flexion			
2	<i>am-a</i>	lat. -a	<i>dorm-i</i> lat. -i
	-ate	-ate	-ite
Flexion nach Analogie			
2	<i>am-i, -e</i>		<i>dorm [-i], -e</i>
3	<i>[-i], -a, -e</i> [Cong. Pr.]		<i>-i</i> [-a], <i>-e</i> [Cong. Pr.]
1	-iamo		<i>[-iamo]</i> [Cong. Pr.]
3	<i>[-ino]. ano, -eno</i> (3 Sg. -i, -a, -e)		<i>-ino, [ano], -eno</i> (3 Sg. -i, -a, -e)

Anmerkungen zu den Paradigmata.

Infinitivo. Der Infinitiv erleidet also Apocope des *e*, indem man sagen kann *amár*, *credér*, *dormír*.

Participio Presente. 1. Neben *apparente* v. *apparire* und *fiorènte* v. *fiorire*, hat man die Participia *appariscènte* und *fioriscènte*, welche inchoative Infinitive wie *appariscere*, *fioriscere*

Infinitivo. Bei den Alten trat Assimilation des *r* in *l* ein, wenn dem Infinitiv ein Pronomen wie *lo*, *la*, *li*, *le* angehängt wurde: *amallo*, *credello*, *sentillo*, f. *amarlo*, *crederlo*, *sentirlo*. Der Infinitiv erleidet auch bei den Alten die Metathese des *r* *chiedre* st. *chieder* verlangen, *credre* st. *credere* glauben, *spendre* st. *spender* ausgeben, zugleich auch Apocope der ganzen letzten Sylbe: *mostra* od. *mostrà* st. *mostrare* zeigen, *vede* od. *redè* st. *vedere* sehen u. a., und dies namentlich wenn der Infinitiv vom Imperativ des Verbums *andare* abhängig ist: *ratti appieca* od. *appicà* (st. *appicare*) geh' zum Henker, *va a pesca* od. *a pescà* (st. *pescare*), *va a dormi* od. *dormì* (st. *dormire*), Ausdrücke, denen man jetzt noch in verschiedenen Mundarten begegnet.

Die alten Italiener hatten versucht alle Verba auf eine einzige Conjugation zu beschränken; da man aber in der Wahl des Paradigma schwankte, so sind manche Verba bald nach der ersten, bald nach der zweiten, bald nach der dritten Conjugation fleetirt worden, daher doppelte Infinitive, z. B.:

ere <i>mandare</i>	<i>restare</i>	<i>trovare</i>	are <i>annichilare</i>	<i>schifare</i>	<i>affrenare</i>
= schicken	bleiben	finden	= vernichten	meiden	zäumen
are <i>mandere</i>	<i>restere</i>	<i>trovere</i>	ire <i>annichilire</i>	<i>schifire</i>	<i>affrenire</i>
ere <i>spegnere</i>	<i>ancidere</i>	<i>pungere</i>	ere <i>vedere</i>	<i>stridere</i>	<i>tenere</i>
= löschen	tödten	stechen	= sehen	kreischen	halten
are <i>spegnare</i>	<i>ancidare</i>	<i>pungare</i>	ire <i>vedere</i> ,	<i>stridire</i> ,	<i>tenire</i>
ire <i>arricchire</i>		<i>favorire</i>	ire <i>sentire</i>	<i>aprire</i>	<i>venire</i>
= bereichern		begünstigen	= hören	öffnen	kommen
are <i>arricare</i>		<i>favorare</i>	ere <i>sentere</i>	<i>aprire</i>	<i>venere</i>

Der Conjugationstausch zeigt sich schon im Lateinischen: *lavère* für *lavare*, *sonère* f. *sonare*, *exereère* f. *exercere*, *lugire* f. *lugere*. Vgl. Rönseh It. u. Vul. s. 213.

Man findet die Infinitivendungen *-ari*, *-eri*, *-iri*, wie *fari*, *diri* (nach lateinischem Vorgang z. B. *altercare* neben *altercari*, *osculare* neb. *osculari*, *assentire* neb. *assentiri*).

Participio Presente. 1. Bei den Alten auch *languiscènte* und *ardiscènte* u. a., welche an Infinitive wie *languiscere* und *ardiscere* st. *languire* und *ardire* denken lassen. Hier mag wohl die Doppelförmigkeit vieler lat. Verba Einfluss geübt haben, denn bekanntlich besitzen die Lateiner *florère* und *florescère*, *splendère* und *splendescère*, *languère* und

voraussetzen. Man bemerke auch *escandescènte* (v. lat. *escandescere*) toll werdend. 2. *Ubbidire* bildet *ubbidiente*, Nachahmung der lat. Participia der 4. Conjugation, wie z. B. *audientem*. Die Verba *sentire*, *dissentire*, *consentire*, *patire*, *balbutire* bilden *senziènte*, *dissenziènte*, *consenziènte* (= lat. *sentientem*), *paziènte*, *balbuziènte*.

Participio Perfètto. Viele Participia Perfecti der ersten Conjugation haben eine kürzere Parallelforn. welche direct aus dem Verbalstamm entsteht, wie

<i>trancato</i> u. <i>tronco</i>	<i>contato</i> u. <i>conto</i>	<i>destato</i> u. <i>desto</i>
abgeschnitten	gezählt	aufgewacht
<i>mozzato</i> u. <i>mozzo</i>	<i>cioncato</i> u. <i>cionco</i>	<i>colmato</i> u. <i>colmo</i>
abgehauen	gezecht u. a.	überfüllt
	<i>gonfiato</i> u. <i>gonfia</i>	
	geschwollen.	

Vgl. lateinische Doppelformen: *potatus* u. *potus*, *truncatus* und *truncus*, *adjuvatus* und *adjutus* etc.

Die kürzere Form gehört vorzüglich der Dichtersprache an, und fungirt in den meisten Fällen als Adjectiv, selten als Participium.

Participium Futuri. 1. Reste solcher lat. Participia wie *periturus*, *nasciturus*, *rediturus* etc. sind die als Adjectiva geltenden *venturo* und *futuro*. Weniger üblich sind *perituro*, *imperituro*, *duraturo*, *nascituro*.

langnescere u. a. mit den entsprechenden Participia: *florens* und *florescens*, *splendens* und *splendescens*, *languens* und *languescens*. Vgl. prov. *parer* und *pareisser*.

2. Dasselbe altit. auch bei der zweiten Conjugation: *splendiente* v. *splendere*, *abbiente* v. *abbere*, *udiente* v. *udire* u. v. a. Vgl. Span. *creciente*, *perteneiente*, *escribiente*.

3. Indem die Alten, wie schon bemerkt, bald eine Conjugation bald die andere für ein und dasselbe Verbum zu Grunde legten trifft man doppelte Participia wie *combattente* (v. *combattere*) st. *combattente* (v. *combattere*) *consumente* (v. *consumere*) st. *consumente* (v. *consumare*), und so jetzt noch *tagliente* (v. *tagliare*) st. *tagliante* (v. *tagliare*).

Auf dieselbe Weise lassen sich Participia Perfecti wie *sentuto* für *sentito*, *serruto* f. *servito*, *alleggerato* f. *alleggerito* etc. erklären.

Participio Perfètto. Solche kürzere Participia Perfecti waren bei den Alten in bedeutend grösserer Anzahl vorhanden.

Participia Futuris. 1. Auch ihr Gebrauch war ausgedehnter: *passuro*, *falturo* u. a.

2. Die Lateiner besaßen ein Participium Futuri Passivi: *nascendus, invocandus, verendus* u. s. w. In demselben Sinne sagt der Italiener *memorando, reverendo, venerando*.

Imperfetto Ind. Die Endung *-o* (*amaro*), wodurch die 1. Pers. sich von der 3. gut unterscheiden läßt, ist in der Umgangssprache gäng und gebe.

Perfetto Definito. *Amò* ist contrahirt aus *amáo* = *amáu* mit vocalisirtem *v* von *amáv* = *amáv-* it. Die Nebenformen auf *-etti, -ette* sind nach Analogie von *stètti* (v. *stare*) = lat. *steti* entstanden. Andere erklären diese Formen durch Perfecta wie *crédidi* (v. *credère*), *astiti* (v. *assistere*) mit fortgerücktem Tone *credíddi*. Andere noch wollen hier provenzialischen Einfluss finden: *vendidit*, prov. *vendet* = it. *rendette*. Die 3. Pers. Pl. hat den Ton auf der drittletzten Silbe; in Folge dessen erlaubt sie eine dreimalige Abkürzung: *amárono* = *amáron* = *amáro* = *amár*, *credérono* = *credéron* = *credéro* = *credèr*, *dormírono* = *dormíron* = *dormíro* = *dormír*.

Futuro (Imperfetto). Das Futurum wurde also aus dem Infinitiv und dem Präsens Indicativi gebildet (vgl. § 97). Der charakteristische Vocal *-a* der 1. Conjugation (*amar-ò*), wurde durch die Schwere der betonten Endungen nach und nach zu *e* abgeschwächt.

2. Doch kennt die jetzige Sprache nur einzelne Beispiele, während die alte daran reicher war: *nascendo, invocando* etc.

Gerundio Presente. Der Wechsel der Conjugationen hat auch doppelte Gerundia hervorgebracht, wie *combattando* (v. *combattere*) st. *combattendo* (v. *combattere*), *insuperbiando* (v. *insuperbiare*) st. *insuperbiendo* (v. *insuperbire*) u. a. Man findet auch *temiendo, audiendo, sentiendo*.

Indicativo Presente. Die 1. Pers. Pl. bildete auch *-iano* mit Vertauschung des *m* in *n*, abgek. *-ian*, eine Endung, die noch bei der Composition mit Partikeln im dichterischen Gebrauche ist: *consentiàngli, lascianlo*. Auch *-emo* erleidet die Apocope des *o* und somit die Vertauschung des *m* in *n*: *redemo* = *vedem* = *veden*.

Perfetto Definito. In *-itti* wurde der charakteristische Vocal *i* der 3. Conjug. beibehalten. Man findet auch die vollständige lateinische Form auf *-ivi*: *audiri* = *udii*. Für die 2. Pers. Sing. bemerke *pregastù* für *pregasti tu*, *dicestù* f. *dicesti tu* und ähnliche. Die 3. Pers. Pl. hat auch *amorno* und *amorono* aus *amaverunt*; Entstehungsprocess: *amorno* v. *amor(o)no* = *amau'run-t* = *amauerun-t* mit vocalisirtem *v* aus *amaverun-t*.

Futuro (Imperfetto). Der charakteristische Vocal *a* der 1. Conjug. wurde bei den ältesten Dichtern regelrecht beibehalten: *amar-ò* u. s. w.

Condizionale. Der Conditionalis entstand bekanntlich aus dem Infinitiv und dem Perfectum von *avere* (vgl. § 97). Die übrigen romanischen Sprachen bedienen sich des Imperfectum von *habere* zur Bildung dieses Tempus. Spuren einer solchen Bildung sind im Italienischen die poetischen Nebenformen auf *-ta*, Flexion v. *avere* st. *avere*.

ORTHOGRAPHIE UND AUSSPRACHE EINIGER VERBA.

§ 103. Wie einige Substantiva und Adjectiva, so sind auch einige Verba. in Bezug auf Orthographie und Aussprache, gewissen Eigenthümlichkeiten unterworfen. Als Beispiele führe ich nur das Präsens Indicativi und Conjunctivi, zuweilen das Futurum (Impf.) an, wo alle zur Erklärung nöthigen Fälle vortreten sind.

ERSTE CONJUGATION.

Die Gutturalen *c* und *g* in *-care* und *-gare* bewahren stets ihren runden Laut, indem sie vor *e* und *i* ein *h* annehmen:

cerc-are (v. *circare*) suchen *pag-are* (v. *pacare*) zahlen

Ind.		Fut.		Cong.	
Sing. -o	Pl. -hiámno	Sing. -herò	Pl. -heremo	Sing. -hi	Pl. -hiámno
-hi	-ate	-herai	-herete	-hi	-hiáte
-a	-ano	-herà	-heranno	-hi	-hino

Ähnlich im Prov.: *am-ar-ai*, *-ar-as*, *-ar-a*, *-ar-em*, *ar-etx*, *ar-on*. Das Futurum erleidet oft Contraction: *generà* f. *genererò*, *guarà* f. *guarirò* u. a. Die neuere Sprache hat ähnliche Contractionen beibehalten. Bemerkte altit. Contractionen wie *guardrai* f. *guarderai*, *dimandrai* f. *dimanderai*, *credranno* f. *crederanno*, *ubbidrete* f. *ubbidirete*, und so heute noch *vedrò* f. *vederò*, *vedrai* f. *vederai* u. v. a.

Condizionale. Die Bildungen des Condition. mit Hülfe des Imperfectums sind in der alten Sprache weit ausgedehnter. Der charakteristische Vocal *a* der 1. Conjugation hatte sich in der ältesten Sprache wie beim Futurum behauptet. Die Endung *-ea* kommt v. *area* = *ave(r)a*. Die Endung *-ie* und *-ia* wurde durch Einfluss der *-e*-Endung bewirkt. Die Endung *-ave* kommt von den alten Formen des Imperfectums *-ava*, *-ari*, *-ava* mit Beeinflussung der *e*-Endung. *Esti* mit der Endung *-i* wie die 2. Pers. Pl. anderer Tempora. Nach fehlerhafter Analogie gebildet sind Formen auf *-essi*, *-essimo*, wie *-amaressi*, *amaressimo* (Nachahmungen des Imperfectums Conjunctivi: *amassi*, *amassimo*). Der Condition. erleidet dieselben Contractionen wie das Futurum.

Das *i* nach den Palatalen *c'* und *g'* in *-ciare* und *-giare* fällt vor *e* und *i* aus, weil es als Zeichen des gequetschten Lautes unnütz geworden ist; desgleichen das *i* nach dem weichen *sc* in *sciare*.

bac-iare (basiare) küssen, *man-g-iare* (manducare) essen,
lasc-iare (altit. lassare = laxare) lassen

Ind.		Fut.		Cong.	
Sg. -i-o	Pl. -i-ámo	Sg. -erò	Pl. -eremo	Sg. -i	Pl. -i-ámo
-i	-i-áte	-erai	-erete	-i	-i-áte
-i-a	-i-ano	-erà	-eranno	-i	-i-no

Das *i* in *gliare* fällt nur vor einem zweiten *-i* aus; vor *e* bleibt es stehen, um den mouillirten Laut des *-gl* zu erhalten.
tagl-i-are schneiden

Ind.		Fut.		Cong.	
Sg. -i-o	Pl. -i-ámo	Sg. -i-erò	Pl. -i-eremo	Sg. -i	Pl. -i-ámo
-i	-i-áte	-i-erai	-i-erete	-i	-i-áte
-i-a	-i-ano	-i-erà	-i-eranno	-i	-i-no

Tonloses *i* vor einem andern *i* fällt im Inlaute weg; im Auslaute bleibt es stehen:

glor-i-are rühmen

Ind. Sg.	-i-o	Pl. -i-ámo	Cong. Sg.	-i-i	Pl. -i-ámo
	-i-i	-i-áte		-i-i	-i-áte
	-i-a	-i-ano		-i-i	-i-no

ZWEITE CONJUGATION.

Die Palatalen *c'* und *g'* in *-cere* und *-gere* mit tonlosem *e* werden vor *a* und *o* guttural; das weiche *sc* in *scere*, wird in denselben Fällen hart:

vinc-ere (vincere) siegen, *lègg-ere* (legere) lesen, *conosc-ere* (cognoscere) kennen

Ind. Sg.	-o	Pl. -i-ámo	Cong. Sg.	-a	Pl. -i-ámo
	-i	-ete		-a	-i-áte
	-e	-ono		-a	-ano

Hingegen behauptet das palatale *c'* in *cere* mit betontem *-e* stets seinen gequetschten Laut; und verdoppelt sich vor *-io*, *-ia*.

Giac-ere (jacere) liegen

Ind. Sg.	-c-io	Pl. -c-i-ámo	Cong. Sg.	-c-ia	Pl. -c-i-ámo
	-i	-ete		-c-ia	-c-i-áte
	-e	-c-iono		-c-ia	-c-iano

Das betonte *e* der Verba auf *ere* wird im Futurum und im Conditional oft ausgestossen: *avere* haben, *avrò, avrài, avrà* etc.; *avrèi, arresti* etc.; *sapere* wissen, *saprò, saprèi*; *vedere* sehen, *vedrò, vedrài*.

DRITTE CONJUGATION.

Das palatale *c'* in *cucire* (consuere) nâhen bewahrt stets den gequetschten Lant; das palatale *g'* in *fuggire* (fugere¹) fliehen wird vor *o* und *a* guttural.

Indicativo

<i>cuc-ire</i>		<i>fugg-ire</i>	
Sing. -io	Pl. -iàmo	Sing. -o	Pl. -iàmo
-i	-ite	-i	-ite
-e	-iono	-e	-ono

Congiuntivo

Sing. -ia	-iàmo	Sing. -a	-iàmo
-ia	-iàte	-a	-iàte
-ia	-iano	-a	-ano

Das weiche *sc* in *-scire* wird vor *a* und *o* hart: *uscire* (exire) ausgehen, *èscò, èsca, èscono, èscano* etc. vgl. § 107.

INCHOATIVFORM.

§ 104. Viele Verba der dritten Conjugation schieben im Präsens aller drei Modi die Sylbe *-isc-* zwischen Stamm und Flexion ein. Diese Form schliesst sich an die durch *-isc-* od. *-esc-* verlängerte Form der lateinischen Inchoativa (*concup-isc-o*, *flor-esc-o*) und erinnert an das in einigen Tempora eingeschobene *-iss-* der französischen Conjugation auf *-ir* (*fin-iss-ant, finiss-ait*), Paradigma:

fior-ire (florere¹) blühen.

Ind.		Cong.		Imp.	
<i>fior-isc-o</i>	<i>fior-iàmo</i>	<i>fior-isc-a</i>	<i>fior-iàmo</i>	<i>fior-</i>	<i>fior-iàmo</i>
-isc-i	-ite	-isc-a	-iàte	-isc-i	-ite
-isc-e	-isc-ono	-isc-a	-isc-ano	-isc-a	-iscano

Die 1. und 2. Pers. Pl. sind also von der Inchoativform ausgeschlossen.

¹ Rönseh, It. und Vul. s. 284, führt Formen aus lat. Infinitiven *fugire* und *florire* für *fugere* und *florere* an.

Demnach zählt die dritte Conjugation (*-ire*) drei Klassen von Verba :

1. Verba, welche nur die reine Flexion haben.

<i>aprire</i>	<i>bullire</i>	<i>coprire</i>	<i>dormire</i>	<i>partire</i>	<i>pentire</i> , refl.
(aperire)	(bullire)	(cooperire)	(dormire)	(part-)	(poenitere)
öffnen	sieden	decken	schlafen	abreisen	bereuen
<i>sequire</i>	<i>sentire</i>	<i>servire</i>	<i>sortire</i>	<i>vestire</i>	
(sequi)	(sentire)	(servire)	(surrectire)	(vestire)	
folgen	hören	dienen	ausgehen	kleiden	

Anomala:

<i>cucire</i>	<i>fuggire</i>	<i>morire</i>	<i>udire</i>	<i>uscire</i>	<i>venire</i>
(consuere)	(fugere)	(mori)	(audire)	(exire)	(venire)
nähen	fliehen	sterben	hören	ausgehen	kommen

Aprire und *coprire* sind zugleich starke Verba (vgl. § 112).
Venire ist stark und unregelmässig.

2. Verba, welche beide Flexionen, die reine und die gemischte resp. die inchoative, annehmen.

<i>aborire</i>	<i>assorbire</i>	<i>convertire</i>	<i>divertire</i>
(abhorrere)	(absorbere)	convertere	divertere
verabscheuen	einsaugen	bekehren	unterhalten
<i>forbire</i>	<i>invertire</i>	<i>languire</i>	<i>mentire</i>
(ahd. furban)	invertere	(languere)	(mentiri)
glätten	umkehren	schmachten	lügen
<i>nutrire</i>	<i>offrire</i>	<i>partire</i>	<i>pervertire</i>
(nutrire)	offerere	(part-)	(pervertere)
nähren	darbieten	theilen	verkehren
<i>salire</i>	<i>soffrire</i>	<i>sortire</i>	<i>sovvertire</i>
(salire)	(sufferre)	(sortiri)	sovvertere (sub.)
steigen	dulden	loosen	umstossen

Offrire und *soffrire* sind zugleich starke Verba (vgl. § 12).

3. Verba, welche nur die inchoative Flexion haben.

Hierher gehören alle übrigen Verba, die unter den vorigen beiden Klassen nicht angeführt sind, und deren man ungefähr 430 zählt. (Vgl. § 102, Participium Präs.).

§ 105. Nach § 97 wird das italienische Passivum durch das Hilfsverbum *essere* und das Participium Perfecti (*amato, creduto, sentito*) gebildet. In einfachen Zeiten kann auch *venire* st. *essere* in Anwendung treten.

PARADIGMA.

Presente

essere amato (-a, -i, -e)
geliebt werden

Presente

essendo amato (-a, -i, -e)
indem man geliebt wird od. wurde

Perfetto

essere stato (-a, -i, -e) amato (-a, -i, -e)
geliebt worden sein

GERUNDIO

Perfetto

essendo stato (-a, -i, -e) amato (-a, -i, -e)
indem man geliebt worden ist od. war

INDICATIVO

Perfetto

sono stato (-a) amato (-a) ich bin geliebt worden
siamo stati (-e) amati (-e) wir sind geliebt worden

Imperfetto

era amato (-a) ich wurde geliebt
eravamo amati (-e) wir wurden geliebt

Trapassato Imperfetto

era stato (-a) amato (-a) ich war geliebt worden
eravamo stati (-e) amati (-e) wir waren gel. worden

Perfetto Definito.

fui amato (-a) ich wurde geliebt
fuiamo amati (-e) wir wurden geliebt

Imperfetto

sarò amato (-a) ich werde geliebt werden
saremo amati (-e) wir werden geliebt werden

Presente

ch'io sia amato (-a) dass ich geliebt werde
che noi siamo amati (-e) dass wir geliebt werden

Imperfetto

ch'io fossi amato (-a) dass ich geliebt würde.
che noi fossimo amati (-e) dass wir gel. würden

Imperfetto

sarè amato (-a) ich würde geliebt werden
saremmo amati (-e) wir würden gel. werden

sii od. sia amato (-a) werde geliebt
sia amato (-a)

Trapassato Perfetto

fui stato (-a) amato (-a) ich war geliebt worden.
fuiamo stati (-a) amati (-e) wir waren gel. worden

FUTURO

Perfetto

sarò stato (-a) amato (-a) ich werde gel. worden sein
saremo stati (-e) amati (-e) wir werden gel. worden sein

CONGIUNTIVO

Perfetto

ch'io sia stato (-a) amato (-a) dass ich gel. worden sei
che noi siamo stati (-e) amati (-e) dass wir gel. word. seien

Trapassato Imperfetto

ch'io fossi stato (-o) amato (-a) dass ich gel. worden wäre
che noi fossimo stati (-e) amati (-e) dass wir gel. w. wären

CONDIZIONALE

Perfetto

sarè stato amato (-a) ich würde geliebt worden sein
saremmo stati amati (-e) wir würden geliebt worden sein

IMPERATIVO

siamo amati (-e) lasst uns geliebt werden
siate amati (-e)
siano od. sieno amati (-e)

REFLEXIVA — RIFLESSIVI.

§ 106. Verba reflexiva werden mit den persönlichen Partikeln *mi ti si ei vi si* verbunden und mit dem Hilfsverbum *essere* construiert.

RALLEGRARSI

INFINITIVO

Pres. *ralleggrarsi* sich freuen
Perf. *èssersi ralleggrato, -a, -i, -e*
sich gefreut haben.

PARTICIPIO

ralleggrantesi sich freuend
ralleggratosi, -tusi, -tesi, -tisi

GERUNDIO

ralleggrandosi sich freuend
essendosi ralleggrato, -a, -i, -e
sich gefreut habend.

INDICATIVO

	Pres.	Impf.	Perf. Def.	Fut. Impf.
ich freue mich	ich freute mich	ich freute mich		ich werde mich freuen
1. <i>mi rallegro</i>	<i>mi ralleggrar-a, -o</i>	<i>mi ralleggrai</i>		<i>mi ralleggrerò</i>
2. <i>ti rallegri</i>	<i>ti ralleggrari</i>	<i>ti ralleggrasti</i>		<i>ti ralleggrerai</i>
3. <i>si rallegra</i>	<i>si ralleggrare</i>	<i>si ralleggrò</i>		<i>si ralleggrerò</i>
1. <i>ci rallegriamo</i>	<i>ci ralleggravamo</i>	<i>ci ralleggrammo</i>		<i>ci ralleggreremo</i>
2. <i>vi rallegrate</i>	<i>vi ralleggravate</i>	<i>vi ralleggraste</i>		<i>vi ralleggrerete</i>
3. <i>si rallegrano</i>	<i>si ralleggravano</i>	<i>si ralleggarono</i>		<i>si ralleggreranno</i>
Perf. Indef.	Trapas. Impf.	Passato Perf.		Fut. Perf.
1. <i>mi sono ralleggrato, -a</i>	<i>mi era ralleggrato, -a</i>	<i>mi fui ralleggrato, -a</i>		<i>mi sarò ralleggrato, -a</i>
ich habe mich gefreut	ich hatte mich gefreut	ich hatte mich gefreut		ich werde mich gefreut haben
1. <i>ci siamo ralleggrati, -e</i>	<i>ci eravamo ralleggrati, -e</i>	<i>ci fummo ralleggrati, -e</i>		<i>ci saremo ralleggrati, -e</i>
wir haben uns gefreut.	wir hatten uns gefreut.	wir hatten uns gefreut		wir werden uns gefr. haben

CONGIUNTIVO		CONDIZIONALE		IMPERATIVO
Presente.	Imperfetto	Imperfetto		
Dass ich mich freue	Dass ich mich freute	Ich würde mich freuen		freue dich
1 <i>ch'io mi rallegri</i>	<i>ch'io mi rallegrassi</i>	<i>mi rallegrevi, -ia</i>		<i>rallegri</i>
2 <i>che tu ti rallegri</i>	<i>che tu ti rallegrassi</i>	<i>ti rallegrevisti</i>		<i>si rallegri</i>
3 <i>ch'egli si rallegri</i>	<i>ch'egli si rallegrasse</i>	<i>si rallegrevèbbe, -ia</i>		<i>rallegriamoci</i>
1 <i>che noi ci rallegriamo</i>	<i>che noi ci rallegrassimo</i>	<i>ci rallegreremmo</i>		<i>rallegratevi</i>
2 <i>che voi vi rallegriate</i>	<i>che voi vi rallegrate</i>	<i>vi rallegreste</i>		<i>si rallegriano</i>
3 <i>ch'eglino si rallegriano</i>	<i>ch'eglino si rallegrassero</i>	<i>si rallegrevèbbero, -iano</i>		
Perfetto	Trapassato	Cond. Perfetto		
1 <i>ch'io mi sia rallegrato, -a</i>	<i>ch'io mi fossi rallegrato, -a</i>	<i>mi sarèi rallegrato, -a</i>		
dass ich mich gefr. habe	dass ich mich gefr. hätte	ich würde mich gefr. haben		
1 <i>che noi ci siamo rallegirati, -e</i>	<i>che noi ci fossimo rallegirati, -e</i>	<i>ci saremmo rallegirati, -e</i>		
dass wir uns gefr. haben	dass wir uns gefr. hätten	wir würden uns gefr. haben		

DIPHTHONGIERUNG UND VOCALWECHSEL

§ 107. Der Einfluss des Accentos auf die Beschaffenheit des Vocals, wurde schon Lautlehre § 16 besprochen. Es gibt Verba, welche im Präsens aller Modi ihren Stammvocal *e* und *o* in *ie* und *uo* diphthongieren, wenn der Ton auf denselben fällt; sobald der Ton von der Stammsilbe weicht, wird der ursprüngliche Stammvocal hergestellt:

<i>neg-are</i> (necare) leugnen			<i>son-are</i> (sonare) spielen		
Ind.	Cong.	Imp.	Ind.	Cong.	Imp.
1 <i>niègo</i>	<i>nièghi</i>		<i>suòno</i>	<i>suòni</i>	
2 <i>nièghi</i>	<i>nièghi</i>	<i>nièga</i>	<i>suòni</i>	<i>suòni</i>	<i>suòna</i>
3 <i>nièga</i>	<i>nièghi</i>	<i>nièghi</i>	<i>suòna</i>	<i>suòni</i>	<i>suòni</i>
1 <i>neghiàmo</i>	<i>neghiàmo</i>	<i>neghiàmo</i>	<i>soniàmo</i>	<i>soniàmo</i>	<i>soniàmo</i>
2 <i>negâte</i>	<i>neghiâte</i>	<i>negâte</i>	<i>sonâte</i>	<i>soniâte</i>	<i>sonâte</i>
3 <i>niègano</i>	<i>nièghino</i>	<i>nièghino</i>	<i>suòmano</i>	<i>suònino</i>	<i>suònino</i>

Wie *negare* zuweilen auch *pregare*; wie *sonare* — *tonare* donnern, *notare* (od. *nuotare*) schwimmen und hin und wieder *provare* versuchen, *trovare* finden.

Bei anderen Verbis tritt an der Tonstelle im Präsens ein Wechsel des Stammvocals ein: *udire* (audire), *uscire* (exire).

Ind.	Cong.	Imp.	Ind.	Cong.	Imp.
1 <i>òdo</i>	<i>òda</i>		<i>èseo</i>	<i>èscà</i>	
2 <i>òdi</i>	<i>òda</i>	<i>òdi</i>	<i>èsci</i>	<i>èscà</i>	<i>èsci</i>
3 <i>òde</i>	<i>òda</i>	<i>òda</i>	<i>èsce</i>	<i>èscà</i>	<i>èsce</i>
1 <i>udiàmo</i>	<i>udiàmo</i>	<i>udiàmo</i>	<i>usciamò</i>	<i>usciamò</i>	<i>usciamò</i>
2 <i>ulite</i>	<i>udiâte</i>	<i>ulite</i>	<i>uscíte</i>	<i>usciate</i>	<i>uscíte</i>
3 <i>òdono</i>	<i>òdano</i>	<i>òdano</i>	<i>ècono</i>	<i>ècano</i>	<i>ècano</i>

SCHWACHE ANOMALA.

ERSTE CONJUGATION.

§ 108. **Andare**, gehen, umgestellt aus lat. *adnare*, mischt sich mit lat. *vadere*: Ger. *andando*, Part. Pres. *andante*, Part. Perf. *andato*, conjugirt mit *èssere*.

Andare, *annare* (= Prov. *an(n)ar*, *enar*), Part. Perf. *annato* (= Prov. *an(n)at*).

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Imper.	Imperf. Ind.
1	<i>vo, vado</i>	<i>-and-ái</i>	<i>vada</i>		<i>andava od. andavo</i>
2	<i>vai</i>	<i>-asti</i>	<i>vada</i>	<i>va</i>	Futuro
3	<i>va</i>	<i>-ò</i>	<i>vada</i>	<i>vada</i>	<i>andrò od. anderò</i>
1	<i>andiamo</i>	<i>-ammo</i>	<i>andiamo</i>	<i>andiamo</i>	Cond.
2	<i>andate</i>	<i>-aste</i>	<i>andiate</i>	<i>andate</i>	<i>andrèi od. anderèi</i>
3	<i>vanno</i>	<i>-arono</i>	<i>vádano</i>	<i>vádano</i>	u. <i>and(e)ria</i>

Die Composita wie *riandare* durchgehen od. untersuchen, *trasandare* darüber hinausgehen, sind regelmässig, z. B.: Ind. Pres. *riándo trasando, riándi trasandi* u. s. w.

ZWEITE CONJUGATION.

Assistere (ass = ads-), beistehen, bildet sein Part. Perf. nach der III. Conjug. *assistito*; desgleichen alle mit *sistere* zsgz. Verba, wie *esistere* existiren, *insistere* darauf bestehen, Part. Perf. *esistito, insistito*, mit *avere* conjugirt. *Concepere* neb. **concepire**, Part. Perf. *concepto* neb. *concepto* und *concetto*, mit *avere* conjugirt.

Dovere (debēre), müssen, wechselt den Stammvocal an der Tonstelle; Ger. *dorèndo*, Part. Pres. *dorènte*, Perf. *dovuto*, conjugirt mit *avere*.

	Ind. Pres.	Impf.	Cg. Pres.	Imp.	Fut.
1	<i>devo, debbo, deggio</i>	<i>dov-eva, -ero-, -éa</i>	<i>debb-a¹</i>	—	<i>dovrò, doverò</i>
2	<i>devi p. dei</i>	<i>-evi</i>	<i>debb-a¹</i>	<i>devi</i>	Cond.
3	<i>deve p. dee, debbe</i>	<i>-eva, -éa</i>	<i>debb-a¹</i>	—	<i>dovrèi, doverèi</i> <i>dorría, dovería</i>

m. p. ¹ *deggia*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Imper.	Futuro
1	<i>and-o, vao, vaio¹</i>	<i>and-iedi, -etti</i>	<i>and-i, radi</i>	—	<i>andarò, andraio,</i>
2	<i>-i, -e, vadi, va</i>	<i>-esti</i>	<i>-i, radi</i>	<i>and-a</i>	<i>andraggio</i>
3	<i>-a, vae, vade</i>	<i>-oe, -iede, -ette</i>	<i>-i, -e, val²</i>	<i>-i, vadi³</i>	Cond.
1	<i>-amo, -emo</i>	<i>-aimo, -emmo³</i>	<i>-iamo</i>	<i>and-iamo</i>	<i>andarei, andaria</i>
2	<i>-ate, -ati</i>	<i>-asti, -este</i>	<i>-iate</i>	<i>and-à</i>	Imperf Cong.
3	<i>-ano, vadono²</i>	<i>-or(o)no, -oro, -on(n)o</i>	<i>-ino, ca- dino</i>	<i>vad-iano, -ino</i>	<i>and-essi, -essi, -esse etc.</i>

¹ *roe* ² *vano, vouno, von* ³ *andiedemo* ⁴ *vadia*.

Composita auch nach *vadere* gebildet: *traserò, trascai* etc.

Dovere, dovere, deb(b)ere, Ger. *dobbiendo*, Part. Pres. *dorènte*, Part. Perf. *debito*.

	Ind. Pres.	Impf.	Cong. Pres.	Perf. Def.
1	<i>debb(i)o, deo</i>	<i>dov-eva, -ea</i>	<i>deb(b)-ia, degg-ia, dev-a²</i>	<i>derei</i>
2	<i>debbi, dei, de'</i>	<i>dov-ei, -ee</i>	<i>-ia</i>	<i>-a³</i>
3	<i>debbe, dee, dè¹</i>	<i>dov-eva, -ea</i>	<i>-ia</i>	<i>-a⁴</i>

¹ *dea dia diè deo* ² *dea* ³ *debbi devi debbie dea* ⁴ *dea*

	Ind. Pres.	Impf.	Cong. Pres.	Imp.	Impf. Cong.
1	<i>dobbiamo</i> ¹	<i>dov-eramo</i>	<i>dobbiamo</i> ³	<i>dobbiamo</i>	<i>dovessi</i>
2	<i>dovete</i>	<i>-erate</i>	<i>dobbiatē</i> ⁴	<i>dovete</i>	
3	<i>dévono, débbono</i> ²	<i>-évano, -éano</i>	<i>débbanō</i> ⁵	<i>débbanō</i>	
	m. p. ¹ <i>debbiāmo deggiāmo</i> ² <i>déggiono déono denno den</i> ³ <i>deggia</i> ⁴ <i>deggiāmo</i> ⁵ <i>deggiātē</i> ⁶ <i>déggiano.</i>				

Esigere (exigere) fordern, Part. Perf. *es-atto*, conjugirt mit *avere*.

Miscere (miscere) mischen. Part. Perf. *meschiuto* bewahrt das weiche *sc* durch eingeschobenes *i* vor *u*; conjugirt mit *avere*.

Pascere (pascere) weiden, Part. Perf. *pasciuto* mit Beibehaltung des weichen *sc* durch eingeschob. *i* vor *u*; conjugirt mit *avere*.

Potere (lat. posse) können, wechselt seinen Stammauslaut; Ger. *potendo*, Part. Pres. *potēte possēte*, Perf. *potuto*, conjugirt mit *avere*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cond.	Cong. Pres.	Impf. Ind.
1	<i>posso</i>	<i>potei</i>	<i>potr-èi, -ia</i>	<i>possa</i>	<i>potera, potéa</i>
2	<i>puđi</i>	<i>potesti</i>	<i>potresti</i>	<i>possa</i>	Fut.
3	<i>puđ, p. puđte</i> <i>puđle</i>	<i>potè</i>	<i>potr-èbbe, -ia</i>	<i>possa</i>	<i>potrò</i>
1	<i>possiamo</i>	<i>potemmo</i>	<i>potremmo</i>	<i>possiamo</i>	Impf. Cong.
2	<i>potete</i>	<i>poteste</i>	<i>potreste</i>	<i>possiate</i>	<i>potessi</i>
3	<i>póssono, ponno</i>	<i>potérono</i>	<i>potr-èbbero, -iano</i>	<i>póssano</i>	

	Ind. Pres.	Impf.	Cong. Pres.	Cond.
1	<i>debiamo, deremo</i> ¹	<i>deceramo</i> ⁴	<i>-iamo -iamo -iamo</i>	<i>doreria,</i>
2	<i>debbete, decrete</i> ²	<i>dorarate</i> ⁵	<i>-iate -iate -iate</i>	<i>der(e)rei</i>
3	<i>debb-eno, -ono, -ano</i> ³	<i>dorieno</i>	<i>-iano -iano -iano</i> ⁶	
	¹ <i>demo, dor-iamo -iano -emo -eno</i> ² <i>doretī</i> (lat. <i>debuētis</i>) ³ <i>dēno</i> <i>deggono deono dieno dinno deano</i> ⁴ <i>dobbiaramo</i> ⁵ <i>dobbiarate.</i>			

Potere, *podere*, *possere* (lat. posse), Ger. *possendo*, Part. Pres. *possente*, Perf. *possuto*.

	Ind. Pres.	Perf Def.	Cond.	Cong. Pres.
1	<i>posse</i>	<i>potti, puoti, possetti</i>	<i>poter-ei, -ia, -a</i>	<i>possī (possim)</i>
2	<i>puoti, po</i>	<i>potrestu (= potresti tu)</i>	<i>-esti, -ia, -a</i>	<i>possī (possis) posse (possies)</i>
3	<i>p(u)ote, puoe</i>	<i>pote, possette</i>	<i>-ebbe, -ia, -a</i>	<i>possī (possit)</i>
1	<i>pot-emo, -iamo, -iano</i>	<i>possemmo</i>	<i>-emmo, -iamo -amo</i>	<i>potiamo</i>
2	<i>poteti, potete, possete</i>	<i>potesti</i>	<i>-este, -iate</i>	<i>potiate, possite (possitis)</i>
3	<i>pono</i>	<i>possett - ono, - ano</i>	<i>-ebbero, -iano, -ano</i>	<i>possino (possint)</i>

Imperf. Ind. *pot-ia, -ie, pod-ia, poss-e(r)a, -ia*; Fut. *poter-ò, -aio, -aggio*, Imperf. Cong. *potesse*.

Sedere (sedēre), sitzen, diphthongiert im Präsens an der Tonstelle, vgl. § 107; doch fällt die Diphthongierung in Position weg. Ger. *sedendo*,¹ Part. Pres. *sedēte*,² Perf. *seduto*, conjugirt mit *avere*.

Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.
1 <i>sièdo, seggo, p. seggio</i> <i>sièda, segga p. seggia</i>		
2 <i>sièdi</i> [v. <i>sedeo</i> <i>sièda, segga p. seggia</i> <i>sièdi</i>		
3 <i>siède</i> ³ <i>sièda, segga p. seggia</i> <i>sièda, segga, p. seggia</i>		
1 <i>sediamo, p. seg-giamo</i> <i>sediamo p. seggiamo</i> ⁵ <i>sediamo, p. seggiamo</i> ⁵		
2 <i>sedete</i> <i>sediate, p. seggiate</i> <i>sedete</i>		
3 <i>sièdono, séggono, sièdano, séggano</i> <i>sièdano, ségg-ano, p. séggiono p. séggiano p. séggiano</i>		
Impf. Ind. <i>sedeva</i> u. <i>sedeo</i> , Perf. Def. <i>sedei</i> od. <i>sedetti</i> , Fut. <i>sederò</i> , Cond. <i>sederei</i> , Cong. Impf. <i>sedessi</i> .		

DRITTE CONJUGATION.

Cucire (consuere), nähen, (S. § 104. 1.); conjugirt mit *avere*.

Fuggire (fugere), fliehen, (S. § 104. 1.); conjugirt mit *essere*.

Morire (mori), sterben, diphthongiert und zeigt andere Onomalien: Ger. *morèndo*, Part. Pres. *morènte moriènte*, Perf. *mòrto*, conj. mit *essere*.

Ind. Pres.	Cond.	Cong. Pres.	Imper.
1 <i>muòro, muòio</i> <i>mor(i)r-èi, -ia</i> <i>muòra, muòia</i>			
2 <i>muòri</i> <i>mor(i)resti</i> <i>muòra, muòia</i> <i>muòri</i>			
3 <i>muòre</i> <i>mor(i)r-èbbe, -ia</i> <i>muòra, muòia</i> <i>muòra, muòia</i>			
1 <i>moriamo</i> <i>mor(i)remmo</i> <i>moriamo</i> <i>moriamo</i>			
2 <i>morite</i> <i>mor(i)reste</i> <i>moriàte</i> <i>morite</i>			
3 <i>muòrono, muòiono</i> <i>mor(i)rèbbero, moririano</i> <i>muòrano, muòiano</i>			
Impf. Ind. <i>moriva</i> p. <i>moría</i> , Perf. Def. <i>morìi</i> , Impf. Cong. <i>morissi</i> .			

Sedere ¹ *seggerò* ² *seggente* ³ *siè* ⁴ *sedemo* ⁵ *segghiamo*.

Morire, *morere*

Ind. Pres.	Cong. Pres.
1 <i>moro, mojo, moio</i>	<i>mora, muoja, moja, moia</i>
2 <i>mori, muoi, moi</i>	<i>mora, muoja, moja, moia</i>
3 <i>more</i>	<i>mora muoja, moja, moia</i>
1 <i>muoiamo, moiamo, moiamo</i>	<i>muoiamo, moiamo, moiamo</i>
2 — — —	— — —
3 <i>morono, moiono, moiono</i>	<i>morano, m(u)o-jano, -iano</i>

Salire (salire), steigen, hat im Präsens die inchoative Form auf *-isco*; doch wird folgende Flexion vorgezogen: Ger. *salendo* Part. Pres. *salente* u. *sa(g)liente*, Part. Perf. *salito*; conjugirt mit *essere*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>salgo</i> (lat.salio)	<i>salii</i> p. <i>salsi</i>	<i>salga</i>		<i>saliva, salia</i>
2	<i>sali</i>	<i>salisti</i>	<i>salga</i>	<i>sali</i>	Fut.
3	<i>sale</i>	<i>salì</i> p. <i>salse</i>	<i>salga</i>	<i>salgu</i>	<i>salirò</i>
1	<i>sa(g)liámo</i>	<i>salimmo</i>	<i>sa(g)liámo</i>	<i>sa(g)liámo</i>	Cond.
2	<i>salite</i>	<i>saliste</i>	<i>sa(g)liáte</i>	<i>salite</i>	<i>salirèi</i>
3	<i>sálgono</i>	<i>salírono</i>	<i>sálgano</i>	<i>sálgano</i>	Impf. Cong.
	p. <i>ságliono</i>	p. <i>sálsero</i>	p. <i>ságliano</i>	p. <i>ságliano</i>	<i>salissi</i>

Scalfire (v. scalpere), ritzen, aufkratzen; Part. Perf. *scalfitto*, conjugirt mit *avere*

Seguire (sequi), folgen, kann im Präsens diphthongieren (S. § 104, 1.).

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.
1	<i>seguo</i> od. <i>sièguo</i>	<i>segua</i> od. <i>siègua</i>	
2	<i>seguì</i> od. <i>sièguì</i>	<i>segua</i> od. <i>siègua</i>	<i>seguì</i> od. <i>sièguì</i>
3	<i>segue</i> od. <i>siègue</i>	<i>segua</i> od. <i>siègua</i>	<i>segua</i> od. <i>siègua</i>
1	<i>seguíamo</i>	<i>seguíamo</i>	<i>seguíamo</i>
2	<i>seguite</i>	<i>seguíate</i>	<i>seguite</i>
3	<i>séguono</i> od. <i>sièguono</i>	<i>séguano</i> od. <i>sièguano</i>	<i>séguano</i> od. <i>sièguano</i>

Udire (audire), hören, wurde schon § 107 besprochen.

Uscire (exire), ausgehen, wurde auch § 107 besprochen; *ri-uscire*, gelingen, geht wie *uscire*.

Salire, *saglire*, *sagliere*; Ger. *sa(g)liendo*, Part. Pres. *sa(g)liente*, Perf. *sagliato*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>saglio</i>	<i>saglia</i>	—	<i>sagliera, saglica</i>
2	<i>sagli, salghi</i>	<i>saglia</i>	<i>salghi, sagli</i>	Fut.
3	<i>saglie</i>	<i>saglia</i>	<i>saglia</i>	<i>saglierò, saglierò</i>
1	flor. <i>salghiamo</i>	flor. <i>salghiamo</i>	flor. <i>salghiamo</i>	Cond.
2	<i>saglìte, saliti</i>	„ <i>salghiute</i>	<i>saglìte</i>	<i>saglìrei, saglierei</i>
3	<i>saglìono</i>	<i>saglìano</i>	<i>saglìano</i>	Impf. Cong.
				<i>saglìssi, sagliessi</i>

Udire altit. *aldire* und *audire*.

STARKE FLEXION.

§ 109. Das Gebiet der starken Flexion ist im Italienischen ausgedehnter als in jeder anderen romanischen Sprache.

Infinitiv. Hier finden starke Contractionen statt: *dire* f. *dicere*, *fare* f. *fàcere*, *bere* f. *bévere* (lat. *bibere*), mit Assimilation in *porre* f. *pónere* u. a.; die volle Form lebt zuweilen neben der contrahirten fort; Metathese des -ng- in -gn- ist üblich: *figgere* = *fignere*, *giüngere* = *giüngnere*.

Futurum u. Conditional haben das Schicksal des Infinitivs; Contraction und Assimilation greifen noch weiter um sich.

Das Präsens ist wieder reich an Anomalien, man betrachte folgende Aufstellung einiger Verba.

Indicativo

	a	b	c	d
	(video)	(solco)	(venio)	(jaceo)
1	<i>redo</i>	<i>sòglio</i>	<i>rèngo</i>	<i>giàccio</i>
2	<i>vedi</i>	<i>suòli</i>	<i>rèni</i>	<i>giàci</i>
3	<i>rede</i>	<i>suòle</i>	<i>rène</i>	<i>giàce</i>
1	<i>vediàmo</i>	<i>sogliàmo</i>	<i>veniàmo</i>	<i>giacciàmo</i>
2	<i>vedete</i>	<i>solete</i>	<i>renite</i>	<i>giacete</i>
3	<i>vedono</i>	<i>sògliono</i>	<i>rèngono</i>	<i>giàcciono</i>

Congiuntivo

	a	b	c	d
	(videam)	(soleam)	(veniam)	(jaceam)
1	<i>veda</i>	<i>sòglia</i>	<i>rènga</i>	<i>giàccia</i>
2	<i>veda</i>	<i>sòglia</i>	<i>rènga</i>	<i>giàccia</i>
3	<i>veda</i>	<i>sòglia</i>	<i>rènga</i>	<i>giàccia</i>
1	<i>vediàmo</i>	<i>sogliàmo</i>	<i>reniàmo</i>	<i>giacciàmo</i>
2	<i>vediàte</i>	<i>sogliàte</i>	<i>reniàte</i>	<i>giacciàte</i>
3	<i>vedano</i>	<i>sògliano</i>	<i>rèngano</i>	<i>giàcciano</i>

Indicativo. Aus dem Paradigma ergibt sich, dass in der ersten Person der Ableitungsvocal e od. i von eo und io verschiedene Schicksale erlitten hat: in **a** wird er syncopirt, in **b** bewirkt er die Erweichung des l (*gl*) in **c** verhärtet er sich zu *g*, in **d** gestaltet er sich zu einem Palatale. Die 2. und 3. Pers. Sing. bleiben dem lat. Vorbilde getreu; die 3. Pers. Pl. folgt den Lauteigenthümlichkeiten der 1. Sing., die 1. Pl. nicht immer; die 2. Pl. hält an dem Infinitiv fest.

Congiuntivo. Dieser Modus verfährt fast überall wie der Indicativ: im Singular geht er mit der 1. Sing. Ind., im Plural gehen 1 und 2 mit der 1 Pl. Ind., die 3 stimmt mit der entsprechenden im Ind.

Das Perfectum, welches als die am meisten entscheidende Form gilt, ist dem lateinischen Perfectum ziemlich getreu geblieben: die drei lateinischen Flexionen auf -i (vidi), -si (rasi) -ui (jacui) od. vi (crevi) sind mit einigen Lautveränderungen verblieben. Indess ist eine Erweiterung der Flexion -si auf Kosten der anderen Flexionen deutlich wahrzunehmen. Die Reduplication hat in *dièdi* (dedi) und *stètti* (steti) Spuren hinterlassen.

Das Participium Perfecti nimmt auch hier eine wichtige Stellung ein, obwohl es sich mehr als das Perfectum vom Lateinischen entfernt hat. Die Flexion -itus ist abhanden gekommen; sie wird theils von der Flexion -so, theils von der schwachen Flexion -uto verdrängt: *parso* (paritum), *reso* (red-ditus) *caluto* (calitum), *conosciuto* (cognitum). Bewahrt werden gewöhnlich -etus und -ptus: *fatto* (factum), *scritto* (scriptum): -sus (it. -so) hat sich am festesten behauptet, zuweilen verstärkt durch ein *t* wie in *rimasto* (remansum) auch *rimaso*, *risposto* (responsum). Einige Verba, welche ein schwaches und ein starkes Perfectum aufweisen, haben ein doppeltes Participium: *fondere* (fundere), *fondei* u. *fusi*, *fonduto* u. *fuso*. Einige Participia besitzen sogar drei Formen, deren eine, der lateinischen sehr nahe stehende veraltet od. nur noch poetisch ist: *veduto*, *visto* u. *ri-so* (visum). Zuletzt sei noch bemerkt, dass Perfecta und Participia eine gewisse Neigung zeigen, Hand in Hand mit einander zu gehen; man vergleiche z. B. *franto* (fractum) mit *fransi* (frangi).

Das Imperfectum Coniunctivi entsteht weder aus dem italienischen Perfectum, noch aus dem lateinischen Plusquamperfectum, sondern stammt vom Infinitiv, und nimmt also eine schwache Form an. Man vergleiche

Perfectum	Infinitiv.
<i>feci, rimasi, tacqui</i>	<i>fare</i> (v. <i>fàcere</i>) <i>rimanere, tacere</i>

Imperf. Coniunc.
<i>faceSSI, rimanessI, taceSSI</i>

Imperfectum Coniunctivi. In den Schwestersprachen wird es vom Perf. abgeleitet: Franz. *fis-fisse*, Span. *hice-hiciesse*, Portug. *fiz-fizesse*.

§ 110. Der Ausgangspunkt zur Gruppierung der starken Verba bildet also das Perfectum Ind.; nach diesem Tempus lassen sich drei Classen unterscheiden:

	Erste	Zweite
	it. -i = lat. i	it. si (-ssi) = lat. si (-xi)
1	<i>vid -i</i> (vid -i)	<i>rima-si</i> (reman-si)
2	<i>vedesti</i>	<i>rimanesti</i>
3	<i>vide</i>	<i>rimase</i>
1	<i>vedemmo</i>	<i>rimanemmo</i>
2	<i>vedeste</i>	<i>rimaneste</i>
3	<i>viderò</i>	<i>rimàsero</i>

	Dritte		
	it. -ui, vi (bbi) = lat. -ui, -vi		
1	<i>già icqu</i> (jacui)	<i>parri</i> (parui)	<i>crebbi</i> (crevi)
2	<i>giacesti</i>	<i>paresti</i>	<i>crescesti</i>
3	<i>giacque</i>	<i>parve</i>	<i>crebbe</i>
1	<i>giacemmo</i>	<i>paremmo</i>	<i>crescemmo</i>
2	<i>giaceste</i>	<i>pareste</i>	<i>cresceste</i>
3	<i>giacquero</i>	<i>parvero</i>	<i>crebbero</i>

Es sei abermals bemerkt, dass die starken oder stammbetonten Formen dieses Tempus nur drei sind, und zwar im Singular die erste und dritte, im Plural die dritte; die übrigen drei Formen sind flexionsbetonte od. schwache. Nur die Perfecta *fùì*, *dièdi*, *stètti* haben ausschliesslich starkbetonte Formen.

Die in der folgenden Zusammenstellung der starken Verba fehlenden Tempora und Personen werden selbstverständlich nach der schwachen Conjugation gebildet.

ERSTE KLASSE.

It. -i = Lat. i

§ 111. Der Stamm erleidet bald eine Art Ablaut des Vocals, bald die Verdoppelung des auslautenden Consonanten: *vidi* v. *vedere*, *venni* v. *venire*. Letztere erklärt sich aus der Vorliebe der Italiener Consonanten zu verdoppeln, wodurch man für einzelne Verba auch eine Unterscheidung des Perfectums vom Präsens Ind., in der dritten Person, erstrebt zu haben scheint: Präs. *cade*, Perf. *cadde* von *cadere*.

Bere syncopirt aus *bévere* (bibere) trinken, conjugirt mit *avere*;
Ger. *bevèndo*, Part. Pres. *bevènte*, Perf. *bevuto* od. *beúto*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cg. Pres.
1	<i>bevo</i> p. <i>béo</i>	<i>bev-eva, -evo, -éa</i>	<i>bevvi, ber-ei, -etti</i> p. <i>bebbi</i>	<i>beva</i> p. <i>béa</i>
2	<i>bevi</i> p. <i>béi</i>	<i>bev-evi</i>	<i>beresti</i> p. <i>beésti</i>	<i>beva</i> p. <i>béa</i>
3	<i>beve</i> p. <i>bée</i>	<i>bev-eva, -éa</i>	<i>berve, ber-é, -ette</i> p. <i>bebbe</i>	<i>beva</i> p. <i>bèa</i>
1	<i>beríamop. beíámo</i>	<i>bev-ecamo</i>	<i>beremmo</i> p. <i>beémmo</i>	<i>beviámo</i>
2	<i>berete</i> p. <i>beéte</i>	<i>bev-evate</i>	<i>bereste</i> p. <i>beéste</i>	<i>beviáte</i>
3	<i>bérono</i> p. <i>béono</i>	<i>bev-évano, -éano,</i> <i>-iéno</i>	<i>bevéro, bevérono, beréttero</i> p. <i>bébbero</i>	<i>bévano</i> p. <i>béano</i>

Imper. *bevi* p. *béi*, *beva* p. *béa*, *beviámo*, *berete* p. *beéte*, *bécano* p. *béano*, Fut. *beverò* und *berò*, Cond. *beverèi* u. *berèi* p. *bevería* u. *bería*, Impf. Cong. *beressi*.

Composita. *imbévere* od. *imbere* (imbibere) einsaugen.

Cadere (-cadère) fallen, Ger. *cadèndo*¹, Part. Pres. *cadènte*² Perf. *caduto*, conjugirt mit *èssere*.

	Ind. Pres.	Impf.	Pf. Def.	Cong. Pres.
1	<i>cadop. caggio</i> [* <i>cadeo</i>]	<i>cad-eva, -éa</i>	<i>caddi</i> ⁹	<i>cada</i> p. <i>caggia</i>
2	<i>cadi</i> ³	<i>cad-evi</i>	<i>cadesti</i>	<i>cada</i> p. <i>caggia</i> ¹⁰
3	<i>cade</i> ⁴	<i>cad-eva, -éa</i> ⁶	<i>caldè</i>	<i>cada</i> p. <i>caggia</i>
1	<i>cadiámo</i> ⁵ p. <i>caggiámo</i>	<i>cad-eramo</i> ⁷	<i>cademmo</i>	<i>cadiámo</i> p. <i>caggiámo</i>
2	<i>cadete</i>	<i>cad-erate</i>	<i>cadeste</i>	<i>cadiáte</i> p. <i>caggiate</i>
3	<i>cádono</i> p. <i>cággiono</i>	<i>cad-érano, -éano</i> ⁸	<i>cáddero</i>	<i>cádano</i> p. <i>cággiano</i>

Fut. *caderò* p. *cadrò*, Cond. *cad(e)rèi* p. *cad(e)ría*, Imp. Cong. *cadessi*.

Bevere, beiere, beere, bibere, berire: Part. Pres. *beente*, Perf. *beuto*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cong. Pres.
1	<i>bibo, beio</i>	<i>beeva, beca</i>	—	<i>bea</i>
2	<i>bei</i>	<i>beevi</i>	—	<i>bei</i>
3	<i>beie</i>	<i>bee(r)a, bevia</i>	—	<i>bea</i>
1	<i>bermo, beiamo</i>	<i>beevamo</i>	—	<i>beiamo</i>
2	<i>beete, beiete</i>	<i>beevate</i>	—	<i>beiate</i>
3	<i>beono, beiono</i>	<i>beevano, beevano</i>	<i>bevrano, bevettono</i>	<i>beiano</i>

Fut. *beraggio*, Imper. *beiamo*, Impf. Cong. *beessi*.

Cadere, ¹ *caggendo* ² *caggente* ³ *caggi* ⁴ *cagge* ⁵ *cademo* ⁶ *cadia* ⁷ *cadeamo* ⁸ *cadiano* ⁹ schwach *cadei cadetti* ¹⁰ *cadi caggi*.

Die Formen mit *gg'* setzen lateinische Formen mit dem Ableitungsvocal *e* voraus, als *cadeo* statt *cado*, di -dj = *g'*, S. § 4.

Comp. *accadere* vorfallen oder geschehen, *ricadere* wieder fallen, *scadere* u. *decadere* verfallen.

Fare syncopirt aus *facere*, machen od. thun, Ger. *facendo*, Part.

Pres. *facènte*, Perf. *fatto*, conjugirt mit *avere*.

Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cg. Pres.
1 <i>fo, faccio fac-eva, -ero, p. -éa, féa feci</i>	p. <i>fei</i>	<i>farcià</i>	
2 <i>fai facevi</i>	<i>facesti</i> p. <i>festi</i>	<i>faccia</i>	
3 <i>fap, face faceva</i> p. <i>facéa féa fece</i>	p. <i>fè, feo</i>	<i>faccia</i>	
1 <i>facciàmo facevamo</i>	<i>facemmo</i> p. <i>femmo</i>	<i>facciàmo</i>	
2 <i>fate facevate</i>	<i>faceste</i> p. <i>feste</i>	<i>facciàte</i>	
3 <i>fanno facévano</i> p. <i>-éano</i>	<i>fécero</i> p. <i>féro, fèr</i>	<i>fàcciano</i>	
	p. <i>faciéno, féano</i>	p. <i>fér(o)mo, femmo, fen</i>	

Fut. *farò*, Cond. *far-èi* p. *-ia*, Impf. Cong. *facessi* p. *fessi*, Imper. *fa, faccia* etc.

Comp. *affarsi* sich schicken, *assuefare* gewöhnen, *confare* entsprechen, *contraffare* nachahmen, *disfare* zerlegen u. vernichten, *rarefare* verdünnen, *rifare* wieder machen, *soddisfare* genügen, *sopraffare* übervorthen.

Piòvere (pluere), regnen, ist meist unpersönlich; in diesem Fall wird mit *avere*, sonst mit *èssere* conjugirt. Perf. Def. *piòvvi*¹ (volkstümlich schwach *piovei*²), *piovesti*, *piòvre*³ (*piovè*⁴) *piovemmo*, *pioveste*, *piòvcero*⁵ (*piocérono*⁶).

Fare, *facere*, *fari*: Ger. *facendo fando*, Part. Pres. *facente faciente*, Fut. *fatturo*.

Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cong Pres.
1 <i>facio, foe</i>	<i>facei, fea</i>	<i>fe'</i>	<i>facci</i>
2 <i>faci</i>	—	<i>faesti</i>	<i>facci, faccie</i>
3 <i>face, fae, fuo</i>	<i>feva, fea</i>	<i>fee, fiè</i>	<i>faeci</i>
1 <i>faciamo, -emo femo</i>	<i>facciavamo</i>	<i>fecimo (ferimus)</i>	—
2 <i>facete, faite</i>	<i>facciarate</i>	<i>facesti</i>	—
3 <i>faceno, fano, fono</i>	<i>facieno</i>	<i>feceno, feciono</i>	<i>faccieno</i>
<i>faciano</i>		<i>fieno, fiero</i>	<i>faccino</i>

Fut. *far-aiò, -aggio, -abbo*, Cond. *farebbi, farie*, Impf. Cong. *fessi*.

Piovere: ¹ *piobbi* ² *piovetti* ³ *piobbe* ⁴ *piovette* ⁵ *piobbero piovrano*

⁶ *pioverterro piovettono*.

Rómpere (rumpere) brechen, Part. Perf. *rotto*, conjugirt mit *avere*. Perf. Def. *ruppi*¹, *rompesti*, *ruppe*², *rompemmo*, *rompeste*, *ráppero*³.

Comp. *corrómpere* (cor-) verderben
dirómpere (di-) geschmeidig machen
erómpere (e-) hervorbrechen
interrómpere (inter-) unterbrechen
irrómpere (ir-) einbrechen
prorómpere (pro-) hervorbrechen

Vedere (lat. videre) sehen; Ger. *redèndo*, *veggèndo*; Part. Pres. *redènte*, *veggènte*; Perf. *reduto*, *risto* mit verstärkendem *t* v. poet. *viso* (visus), vgl. lat. comesus-comestus; conjugirt mit *avere*. (Vgl. §. 109.)

Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.
1 <i>vedo</i> , <i>veggo</i> , <i>veggio</i>	<i>vidi</i>	<i>reda</i> , <i>vegga</i> , <i>veggia</i>
2 <i>vedi</i> [lat. video]	<i>vedesti</i>	<i>reda</i> , <i>vegga</i> , <i>veggia</i>
3 <i>vede</i>	<i>vide</i>	<i>reda</i> , <i>vegga</i> , <i>veggia</i>
1 <i>vediámo</i> , <i>veggiámo</i>	<i>vedemmo</i>	<i>rediámo</i> , <i>veggiámo</i>
2 <i>vedete</i>	<i>vedeste</i>	<i>rediáte</i> , <i>veggiáte</i>
3 <i>védono</i> , <i>véggono</i> , <i>véggiono</i>	<i>videro</i>	<i>védano</i> , <i>végg-ano</i> , <i>-iano</i>

Imper. *vedi te'*, *veda* *vegga* *veggia*, *vediámo* *veggiámo* *vedete*, *védano* *véggiano*, Impf. Ind. *vedera* p. *vedea*, Fut. *vedrò*, Cond. *vedrei*, Impf. Cong. *vedessi*.

Comp.	Neug.
<i>preredere</i> (prae-) vorhersehen	<i>avredersi</i> (ad-) gewahr werden
<i>procedere</i> (pro-) versehen	<i>rivedere</i> (re-) wiedersehen

Rompere: ¹ *roppi rompei rompetti* ² *roppe rompè rompette* ³ *ruppono roppino romperono*.

Vedere, *videre*, *redire*, *reggere* (= *vejere*), Ger. *reggiendo*, Part. Perf. *viso*.

Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.
1 <i>reggio</i> , <i>veo</i> , <i>vejo</i> , <i>vio</i>	<i>redii</i> , <i>redei</i> , <i>vedetti</i> , <i>viddi</i>	<i>reggia</i>
2 <i>ridi</i> , <i>vei</i>	<i>vidisti</i> (lat. <i>ridisti</i>)	<i>reggia</i>
3 <i>ride</i> , <i>vee</i> , <i>vè</i>	<i>redde</i> , <i>redè</i> , <i>vedette</i> , <i>vidde</i>	<i>reggia</i>
1 <i>reggiamo</i> , <i>vedemo</i> , <i>reggemo</i>	<i>reddimo</i> , <i>viddimo</i>	<i>veggiamo</i>
2 <i>redeti</i>	—	—
3 <i>reggiono</i> , <i>vedeno</i> , <i>vedino</i>	<i>riddero</i> , <i>vidono</i>	<i>veggiano</i>
	<i>vedidero</i> , <i>ved-erono</i> , <i>-ettero</i>	

Imper. —, *regghi* *veggi*, *vegia*, *veggiamo*, —, —, Futuro *vederò* *vederaggio* *-oe*, Cond. *vederei* *vederia*.

Venire kommen, Ger. *venendo*, Part. Pres. *veniente*, Perf. *venuto*, Fut. *venturo* jetzt nur Adjectiv; conjugirt mit *essere*.

	Ind. Pres.	Pf. Def.	Fut.	Cg. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>vengo</i> ¹	<i>venni</i> ⁵	<i>verrò</i> ¹²	<i>venga</i> ⁷	—	<i>ven-iva, -ivo</i> , p. <i>venia</i> ¹⁴
	[lat. <i>venio</i>					
2	<i>vièni</i>	<i>venisti</i>	<i>verrai</i>	<i>venga</i> ⁸	<i>vièni</i>	Impf. Cong.
3	<i>viène</i> ²	<i>venne</i>	<i>verrà</i>	<i>venga</i> ⁷	<i>venga</i>	<i>venissi</i> ¹⁵
1	<i>veniamo</i> ³	<i>venimmo</i>	<i>verremo</i>	<i>veniamo</i> ⁹	<i>veniamo</i>	Cond.
2	<i>venite</i>	<i>veniste</i>	<i>verrete</i>	<i>venite</i> ¹⁰	<i>venite</i>	<i>verrèi</i> ¹³
3	<i>vengono</i> ⁴	<i>vennero</i> ⁶	<i>verranno</i>	<i>vengano</i> ¹¹	<i>vengano</i>	p. <i>verria</i>

Comp. *avvenire* (ad-) sich ereignen, *divenire* (de-) werden, *prevenire* (prae-) zuvorkommen, *provenire* (pro-) herführen. *sopravvenire* (super-) unverhofft ankommen, *sorvenire* (sub-) beistehen, *sorvenirsi* sich erinnern.

Herangezogene Verba.

Aus der dritten Klasse, lat. -ui

Avere (habere) haben, Perf. Def. *ebbi* (habui) S. § 99.

Sapere (sapere) wissen, Ger. *sapendo*, Part. Pres. *sapiente*, Perf. *saputo*; conjugirt mit *avere*.

	Ind. Pres.	Pf. Def.	Fut.	Cg. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>so</i>	<i>sèppi</i>	<i>saprò</i>	<i>sappia</i>	—	<i>sap-eva</i> , [<i>sapui</i>] <i>-evo, -éa</i>
2	<i>sai</i>	<i>sapesti</i>	<i>saprai</i>	<i>sappia</i>	<i>sappi</i>	Cond.
3	<i>sa</i> , p. <i>sape</i>	<i>sèppe</i>	<i>saprà</i>	<i>sappia</i>	<i>sappia</i>	<i>saprèi</i>
1	<i>sappiamo</i>	<i>sapemmo</i>	<i>sapremo</i>	<i>sappiamo</i>	<i>sappiamo</i>	p. <i>sapria</i>
2	<i>sapete</i>	<i>sapeste</i>	<i>saprete</i>	<i>sappiate</i>	<i>sapete</i>	Impf. Cong.
3	<i>sanno</i>	<i>sèppero</i>	<i>sapranno</i>	<i>sappiano</i>	<i>sappiano</i>	<i>sapessi</i>

Venire, ¹ *vegno* ² *vene* ³ *regnano* flor. *renghiamo* ⁴ *regnano* ⁵ *venetti venii*
⁶ *venirono veniro vennono* ⁷ *regna* ⁸ *regui regna* ⁹ *regnano* flor. *renghiamo*
¹⁰ *regnate* flor. *renghiate* ¹¹ *regnano* ¹² *venirò* u. s. w. ¹³ *venirei* u. s. w.
¹⁴ *veneui* ¹⁵ *venessi*.

Sapere, *sapire*, *sacere*, *assapere*, *assapire*, *scire* (lat. *scire*), Ger. *sap(p)iendo*, *saccendo*, Part. Pres. *sap(p)iente*, *saccente*, Perf. *sciuto*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Impf. Ind.
1	<i>sappio</i> , <i>saccio</i> , <i>soe</i>	<i>sappi</i> , <i>sapei</i> , <i>sapetti</i>	<i>sappi</i> , <i>saccia</i>	<i>sapia</i>
2	<i>sappi</i> , <i>sapi</i> , <i>sa'</i>	— — —	<i>sappie</i> , <i>sappi</i> , <i>sacci(e)</i>	Impf. Cg. <i>sapessi</i>
3	<i>sape</i> , <i>save</i> , <i>sae</i> , <i>suo</i>	<i>sappe</i> , <i>sapè</i> , <i>sapette</i>	<i>sappi</i> , <i>saccia</i>	Fut.
1	<i>sap-emo</i> , <i>-iamo</i> , <i>sac-</i> <i>ciamo</i> , <i>savemo</i>	<i>sappemmo</i>	<i>sacciamo</i>	<i>sap(p)erò</i> , <i>savraggio</i>
2	<i>sapete</i> , <i>savete</i> , <i>savè</i>	— — —	<i>sappiati</i> , <i>sacciati</i>	Cond.
3	<i>sacciano</i> , <i>sanno</i>	<i>sapp-eno</i> , <i>-ettero</i> , <i>scièro</i> (lat. <i>sciere</i>)	<i>sacciano</i>	<i>sap(p)erei</i> , <i>sap'peria</i>

Comp. Neug. *assapere* (ad-), mit *fare* gebraucht, *far assapere* zu wissen thun, Nachricht geben; *risapere* (re-) erfahren, Nachricht haben.

Tenere halten, Ger. *tenèndo*, Part. Pres. *tenènte*, Perf. *tenuto*, conjugirt mit *avere*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Fut.	Cg. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>tèngo</i> [lat. <i>teneo</i>]	<i>tenni</i> (tenui)	<i>terrò</i>	<i>tènga</i>	—	<i>ten-eva,-evo</i> , <i>tenéa</i>
2	<i>tièni</i>	<i>tenesti</i>	<i>terrai</i>	<i>tènga</i>	<i>tièni</i>	Cond.
3	<i>tiène</i>	<i>tenne</i>	<i>terrà</i>	<i>tènga</i>	<i>tènga</i>	<i>terrèi</i>
1	<i>teniamo</i>	<i>tenemmo</i>	<i>terremo</i>	<i>teniamo</i>	<i>teniamo</i>	p. <i>terria</i>
2	<i>tenete</i>	<i>teneste</i>	<i>terrete</i>	<i>teniâte</i>	<i>tenete</i>	Impf. Cong.
3	<i>tengono</i>	<i>ténnero</i>	<i>terranno</i>	<i>tèngano</i>	<i>tèngano</i>	<i>tenessi</i>

Volere (lat. *velle*), wollen, Ger. *volèndo*, Part. Pres. *volènte*, Perf. *voluto*, conjugirt mit *avere*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Fut.	Cg. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>vòglio, vo' vòlli</i> (volui)	<i>vorro</i>	<i>vòglia</i>	---		<i>voleva, voléa</i>
2	<i>vuòi, vuo' volesti</i>	<i>vorrai</i>	<i>vòglia</i>	<i>vògli</i>		Impf. Cong.
3	<i>vuòle</i>	<i>vòlle</i>	<i>vorrà</i>	<i>vòglia</i>	<i>vòglia</i>	<i>volessi</i>
1	<i>vogliamo</i>	<i>volemmo</i>	<i>vorremo</i>	<i>vogliamo</i>	<i>vogliamo</i>	Cond.
2	<i>volete</i>	<i>voleste</i>	<i>vorrete</i>	<i>vogliâte</i>	<i>vogliâte</i>	<i>vorrei</i> p. <i>vorria</i>
3	<i>vogliono</i>	<i>vòllero</i>	<i>vorranno</i>	<i>vògliano</i>	<i>vògliano</i>	<i>vorrebbero</i> p. <i>vorriano</i>

Tenere, Ger. *tegnendo*, Part. Pres. *tegnente*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cg. Pres.	Fut.
1	<i>teguo</i>	<i>tenci, tenetti</i>	<i>teguo</i>	<i>tenerò</i>
2	<i>tegni</i>	—	<i>teguo, tenghi</i>	
3	<i>tene</i>	<i>tenè, tenette</i>	<i>teguo</i>	Cond.
1	<i>tenemo, tegnamo</i> ¹		<i>teguamo, flor. tenghiamo</i>	<i>tenerei</i>
2	—		<i>tegnate, flor. tenghiate</i>	Impf. Ind.
3	<i>tegnono</i>	<i>tenn-eno,-ono</i> ²	<i>tegnano</i>	<i>tenea</i>

¹ flor. *tenghiamo* ² *tenerono tenettero*

Volere, *bolere, volire, velle*, Ger. *vogliendo*, Part. Pres. *vogliente*, Perf. *rolsuto, rolso*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cg. Pres.	Fut.
1	<i>vol(l)io, boglio</i>	<i>rolsi</i>	<i>volia</i>	<i>volerò, rorr-aggio</i> ,
2	<i>voli, vuoli, vuogli</i>	—	<i>volia, vogli</i>	-ao, <i>roglierò</i>
3	<i>role, vo'</i>	<i>rolse</i>	<i>volia, rogli</i>	Cond.
1	<i>volemo, voliamo</i>	—	<i>voliamo</i>	<i>rorr-ebbi, -avi, -ea, -ia</i>
2	<i>rolite (volitis)</i>	—	<i>voliate</i>	<i>rolerei, voglierei</i>
3	<i>vuolono, -eno, vol(l)iono</i>	<i>rolsero, rollono</i>	<i>rogliano</i>	Impf. Ind.
	<i>rolieno, r(u)olno, von(no)</i>	<i>rolleno, rolloro</i>	<i>roliano</i>	<i>roleva, boleva</i>

ZWEITE KLASSE.	Perf. -si, Part. -so	ERSTE GRUPPE.	
-d-ere		Lat. -si, -sum	
<i>Ārdere</i> (ardēre) brennen, p. 3. Per. Perf. <i>ardeo</i>		<i>ar-si</i>	<i>ar-so</i> A*
Comp. Neug. <i>riūrdere</i> (re-) austrocknen			
<i>Chiūdere</i> (cl(a)udere ¹) Beifall zuklatschen		<i>chiū-si</i>	<i>chiū-so</i> A
Comp. <i>conclūdere</i> , s. <i>conchiūdere</i> beschliessen			
<i>inclūdere</i> , s. <i>inchiūdere</i> einschliessen			
<i>eschūdere</i> (ex-) ausschliessen			
<i>dischiūdere</i> (dis-) auf- und ausschliessen			
<i>preclūdere</i> (prae-) verschliessen			
<i>schiūdere</i> (dis-od. ex-) auf- u. ausschliessen			
Neug. <i>acclūdere</i> , s. <i>acchiūdere</i> (ad-) bei-			
schliessen, beilegen			
<i>richiūdere</i> (re-) wieder einschliessen			
<i>racchiūdere</i> (re-ad-) in sich schliessen,			
enthalten			
<i>rinchiūdere</i> (re-in-) einschliessen, versperren			
<i>socchiūdere</i> (sub-) halb verschliessen			
<i>Lèdere</i> (laedere) = <i>offendere</i> verletzen		<i>lè-si</i>	<i>lè-šo</i> A
* <i>Lidere</i>			
Comp. <i>elidere</i> austossen, wegwerfen, auch			
schwach		<i>eli-si</i>	<i>eli-šo</i> A
<i>Lūdere</i> (höchst selten) spielen		s. <i>lu-si</i>	s. <i>lu-šo</i> A
Comp. <i>allūdere</i> anspielen, auch schwach			
<i>delūdere</i> u. <i>illūdere</i> täuschen, hintergehen,			
auch schwach			
<i>elūdere</i> ausweichen, umgehen, auch			
schwach			
s. <i>Plūdere</i> vlt. u. defectiv.			
Comp. s. <i>applūdere</i> , neben <i>applaudire</i>			
schwach, Beifall zuklatschen, def.		s. <i>applū-si</i>	<i>applū-šo</i> A
* A und E bedeuten <i>avere</i> und <i>essere</i> , womit man die Verba conjugirt.			

Einige Verba haben in der alten Sprache schwache Perfecta und Participia. Das Vorhandensein eines dieser Tempora in der schwachen Form lässt auch das andere vermuthen.

Ardere: Perf. *ardeo* st. *ardē* für *arse*.

Chiudere: Perf. *chiūdeo* st. *chiūdē* für *chiūse*, *chiuderono* für *chiūsero*.

concludere: Perf. *conchiūdē* für *conchiūse*.

Ledere und *ledire*

¹ Bei Rönsch, It. und Vul. s. 465 finden sich viele Beispiele von *cludere* st. *claudere*.

<i>Rádere</i> schaben	<i>ra-si</i>	<i>ra-so</i>	A
<i>Rídere</i> (ridēre) lachen	<i>ri-si</i>	<i>ri-so</i>	A
Comp. <i>arrídere</i> anlächeln			
<i>derídere</i> u. <i>irridere</i> auslachen, verlachen			
<i>sorrídere</i> (sub-) lächeln			
<i>Ródere</i> nagen, benagen	<i>ro-si</i>	<i>ro-so</i>	A
Comp. <i>corródere</i> zernagen, zerfressen			
<i>Trúdere</i>			
Comp. <i>intrúdere</i> hincinstossen A, <i>intrúdersi</i> E			
sich ein- oder aufdringen	<i>intru-si</i>	<i>intru-so</i>	A E
<i>Vádere</i>			
Comp. <i>evádere</i> entgehen	<i>eva-si</i>	<i>eva-so</i>	E
<i>invádere</i> anfallen, einnehmen			
* <i>Vídere</i>			
Comp. <i>divídere</i> theilen	<i>divi-si</i>	<i>divi-so</i>	A
<i>suddivídere</i> (sub-di-) unterabtheilen			
Neug. <i>ridivídere</i> (redi-) wieder theilen			
p. <i>Suadere</i> überreden, überzeugen	p. <i>sud-si</i>	p. <i>sua-so</i>	A
Comp. <i>dissuadere</i> abrathen			
<i>persuadere</i> überreden, überzeugen			
-g-ere			
<i>Múlgere</i>			
Comp. s. <i>emúlgere</i> ausmergeln	s. <i>emul-si</i>	s. <i>emul-so</i>	A
s. <i>Mèrgere</i> tauchen	s. <i>mèr-si</i>	s. <i>mèr-so</i>	A
Comp. <i>emèrgere</i> auftauchen, hervortauschen,			
hervorkommen			
s. <i>demèrgere</i> versenken			
<i>immèrgere</i> u. <i>sommèrgere</i> (sub-) ein- und			
untertauchen			
<i>Spárgere</i> streuen, verbreiten, Part. auch <i>sparto</i>	<i>spar-si</i>	<i>spar-so</i>	A
Comp. <i>cospárgere</i> (= <i>cospèrgere</i>) bestreuen			
s. <i>dispárgere</i> (= <i>dispèrgere</i>) zerstreuen			
s. <i>Spèrgere</i> (spargere) = <i>spèrdere</i> verderben,			
besprengen, verschleudern	s. <i>spèr-si</i>	s. <i>spèr-so</i>	A

Radere: Perf. *radei* für *rasc*.

Rídere: *ridette* st. *ridè* für *rise*.

**Vídere*: *dividere*, Part. *dividute* für *divise*.

Suadere: *persuadere*, Perf. *persuad-è*, -ette für *persuase*.

Spargere hat oft *sparto* st. *sparso*.

Comp. <i>aspèrgere</i> besprengen, bespritzen <i>cospèrgere</i> bestreuen s. <i>dispèrgere</i> zerstreuen, verschleudern			
p. <i>Tèrgere</i> abtrocknen, abwischen	p. <i>tèr-si</i>	p. <i>tèr-so</i>	A
Comp. s. <i>astèrgere</i> } s. <i>detèrgere</i> } reinigen			

Herangezogene Verba

Aus der ersten Klasse.

-d-ere	Lat. -i	-sum	
* <i>Cidere</i> (caedere)			
Comp. <i>decidere</i> entscheiden <i>recidere</i> od. s. <i>ricidere</i> abschneiden s. <i>precidere</i> (prae-) abschneiden s. <i>circoncidere</i> (circum-) beschneiden s. <i>intercidere</i> durchschneiden <i>incidere</i> einschneiden <i>uccidere</i> (oc-) tödten	<i>decì-si</i>	<i>decì-so</i>	A
Neug. p. <i>ancidere</i> (inc-) tödten			
<i>Sidere</i>			
Comp. s. <i>assidere</i> u. <i>assidersi</i> (ab-) sich setzen	s. <i>assi-si</i>	<i>assi-so</i>	E
-nd-ere			
* <i>Cendere</i>			
Comp. <i>accendere</i> anzünden s. <i>incendere</i> anzünden	<i>acce-si</i>	<i>acce-so</i>	A
Neug. <i>raccendere</i> u. <i>riaccendere</i> (re-accendere) wieder anzünden			
<i>Fèndere</i> (findere) spalten u. durchschneiden, gew. schwach, stark <i>fessi fesso</i>			
Comp. <i>difendere</i> (de-) vertheidigen, beschützen, auch schwach <i>offendere</i> beleidigen, auch schwach	<i>dife-si</i>	<i>dife-so</i>	A
<i>Fòndere</i> (fundere) giessen, schmelzen	<i>fu-si</i>	<i>fu-so</i>	A
Comp. <i>confondere</i> verwirren, vermengen, verwechseln			

Fendere: *offendere*, Part. *offenso* für *offeso*
difendere, Perf. *difendè* f. *difese*, *difenderono* f. *difesero*.
Fondere, Perf. 1. Pers. Sing. *fondei* f. *fusi*, Part. *fonduto*.

<i>diffondere</i> u. s. <i>effondere</i> ausgiessen, verbreiten			
<i>infondere</i> einflössen, eingiessen			
<i>profondere</i> reichlich vergiessen, verschwenden			
<i>rifondere</i> (re-) umgiessen			
<i>trasfondere</i> (trans-) umgiessen, umfüllen			
Neug. s. <i>sconfondere</i> (ex-con-) zerrütten, verwirren			
<i>Pandere</i> vlt. eröffnen, bekannt machen			
Comp. s. <i>spandere</i> u. <i>espandere</i> (ex-) = <i>spargere</i> , ausbreiten, gew. Perf. schwach, Part. stark <i>spanto</i>	s. <i>spa(n)si</i>	s. <i>spa(n)so</i>	A
<i>Pendere</i> (pendere) hängen, herabhängen, schw.			
Comp. <i>appendere</i> anhängen, aufhängen	<i>appe-si</i>	<i>appe-so</i>	A
s. <i>impendere</i> = <i>impicare</i> aufhängen			
<i>sospendere</i> (sus-) aufhängen, schweben lassen, aufschieben			
<i>vilipendere</i> verachten, verschmähen			
s. <i>dispendere</i> } (ex-, dis-) } ausgeben,			
Neug. <i>spendere</i> } } spenden			
* <i>Pondere</i>			
Comp. <i>rispondere</i> (respondere) antworten, Part. mit stärkendem <i>t</i>	<i>rispo-si</i>	<i>risposto</i>	A
Neug. <i>corrispondere</i> (eum- respondere) entsprechen. correspondiren			
<i>Prèndere</i> (prehendere) nehmen	<i>pre-si</i>	<i>pre-so</i>	A
Comp. <i>apprendere</i> (ap-) lernen			
<i>comprèndere</i> (com-) begreifen, verstehen, enthalten			
<i>riprèndere</i> (re-) wiedernehmen, erwiedern, tadeln			
Neug. <i>imprèndere</i> unternehmen, lernen			

Pandere: bei Rönsch, It. und Vul. s. 469, *spandens* = *expandens*, *spansis* = *expansis* v. *spandere* = *expandere*.

Pondere: *rispondere*, Perf. *rispondè* für *rispose*.

Prèndere: Perf. *prendetti* für *presi*, *prendè* für *prese*, *prenderono* für *presero*. *comprèndere*, Perf. *comprendè* für *comprese*.

apprendere u. *apprendire*, Perf. *apprendarono* f. *apprendero*.

imprèndere, Perf. *imprendeo* st. *imprendè* f. *imprese*.

<i>intraprendere</i> (intra-) unternehmen			
<i>sorprendere</i> u. <i>sopraprendere</i> (super-) über- raschen			
<i>Scéndere</i> (scandere)			
Comp. <i>discéndere</i> (descendere) hinuntersteigen	<i>disce-si</i>	<i>disce-so</i>	E
<i>ascéndere</i> hinaufsteigen			
<i>trascéndere</i> (trans-) übersteigen			
Neug. <i>scéndere</i> u. <i>descendere</i> hinuntersteigen	<i>sce-si</i>	<i>sce-so</i>	E
<i>condescéndere</i> } (cum-de-) { einwilligen			A
s. <i>condescéndere</i> } nachgeben			A
<i>scoscéndere</i> (ex- cum-) abbrechen, ab- reißen			
<i>accondiscéndere</i> (ad- cum-) einwilligen, nachgeben			A
-t-ere			
s. <i>Vèrtere</i> betreffen			
Comp. s. <i>convèrtere</i> , gew. <i>convertire</i> schwach, umwandeln, bekehren	<i>convèr-si</i>	<i>convèr-so</i>	A
s. <i>divèrtere</i> , gew. <i>divertire</i> schwach, ab- wenden, unterhalten			
s. <i>pervèrtere</i> , gew. <i>pervertire</i> schwach, ver- kehren, zerrütten			
s. <i>sovvèrtere</i> , gew. <i>sovertire</i> schw., (sub-) umstossen			
s. <i>rivèrtere</i> (re-) umkehren			
s. <i>rivertire</i> (re-) = <i>convertire</i> umwandeln			
s. <i>invèrtere</i> , gew. <i>invertire</i> schwach, um- kehren, umwenden			

Aus der dritten Klasse.

-l-ere	Lat. -ul,	-tum	
<i>Valere</i> gelten, Part. gew. schwach <i>valuto</i>	<i>val-si</i>	s. <i>val-so</i>	A
Comp. <i>prevalere</i> (prae-) überlegen sein	<i>preval-si</i>	<i>preval-so</i>	
<i>invalere</i> (in-) einführen, Überhandnehmen			

Scendere: *discendere*, Perf. *discendè* und *discendette* für *discese*, *discenderono* für *discesero*, *discenduto* f. *disceso*.

condiscendere, Perf. *condiscendè* f. *condiscese*.

trascendere, Perf. *trascendè* f. *trascese*.

ascendere, Part. *ascenduto* f. *asceso*.

Valere: Perf. *valè* für *valse*, Part. *valuto* u. *valsuto* nach dem Perf. *valsi* gebildet.

Neug. *rivalere* (re-) wieder benutzen, Part.
auch schwach *rivaluto*
s. *disvalere* (dis-) werthlos sein
equivalere (aequi-) gleich gelten, Part. auch
schwach *equivaluto*

-r-ere

Parere scheinen, neb. Perf. *parvi* u. Part. *paruto*
Comp. s. *apparere*, gew. *apparire* schwach,
erscheinen; Perf. auch *apparvi*
comparere, gew. *comparire* schwach, er-
scheinen; Perf. auch *comparvi*
s. *trasparere* (trans-) gew. *trasparire*
schwach, durchscheinen; Perf. *trasparvi*

p. <i>par-si</i>	<i>par-so</i>	E
------------------	---------------	---

Lat. Perfecta durch Reduplication.

-d-ere

Pèrdere verlieren, auch schwach
Comp. *dispèrdere* zerstören. zerstreuen
Mòrdere (mordère) beißen
Comp. *rimòrdere* (re-) wieder beißen, Ge-
wissensbisse haben

<i>pèr-si</i>	<i>pèr-so</i>	A
---------------	---------------	---

<i>mòr-si</i>	<i>mòr-so</i>	A
---------------	---------------	---

-nd-ere

Cóndere

Comp. p. *ascóndere* (abs-) verbergen, Part.
auch *ascosto*

p. <i>asco-si</i>	p. <i>asco-so</i>	A
-------------------	-------------------	---

Neug. *nascóndere* (in- abs-) verbergen, neb.
gew. Part. *nascosto*

<i>nasco-si</i>	s. <i>nasco-so</i>	
-----------------	--------------------	--

Rèndere altit. *rèddere* wiedergeben

<i>re-si</i>	<i>re-so</i>	A
--------------	--------------	---

Comp. *arrèndere*, *arrèndersi* (ad-) sich er-
geben

-r-ere

Córrere (currere) laufen, intrans. mit *èssere*,
trans. mit *avere*

<i>cor-si</i>	<i>cor-so</i>	A E
---------------	---------------	--------

Parere: *comparere*, Perf. *comparette* für *comparse*.
apparere, Perf. *apparette* für *apparse*.
disparere, Part. *disparuto* für *disparso*.
Mordere: Part. *morduto* für *morso*.
rimordere, Perf. *rimordette* für *rimorse*.

Comp.

accórrere (ac-) herbeiführen
concórrere (con-) zusammenlaufen
decórrere (de-) | verlaufen
trascórrere (trans-) | verfließen
discórrere (dis-) sprechen, herumlaufen
incórrere (in-) verfallen, gerathen in Etwas
occórrere (oc-) vorfallen, entgegenkommen
percórrere (per-) durchlaufen
precórrere (prae-) vorlaufen
ricórrere (re-) seine Zuflucht nehmen,
wieder laufen
soccórrere (suc-) zur Hülfe kommen

Neug.

scórrere (dis-) durchlaufen, verfließen

Lat. Perfecta ohne bestimmten Charakter.

Cernere aussuchen, auslesen, selten und schwach

Comp. <i>discèrnere</i>	unterscheiden, erkennen	auch	p. <i>discèr-si</i>	A
Neug. <i>scèrnere</i>	aussuchen, auslesen	gänzlich schwach	p. <i>scèr-si</i>	A

Manere vlt. bleiben, verbleiben

Comp. *rimanere* (re-) bleiben, Part. gew.
mit stärkendem *t* *rimasto*

rima-si rima-so E

Pèllere

Comp. *espèllere* (ex-) her austreiben
s. *repèllere* zurücktreiben

espul-si espul-so A
s. *repul-si repul-so*

**Quídere* (quirere = quaerere)

Comp. *conquídere* (conquirere) überwinden,
überwältigen

conqui-ši conqui-šo A

**Trídere* (terere)

Comp. *intrídere* (in-) einrühren, einreiben,
beschmutzen

intri-ši intri-šo A

Manere: *rimanere*, Perf. *rimanè* für *rimase*; zuw. *romanere*, daher *romase*
permanere, Perf. *permanerono*.

ZWEITE KLASSE Perf. -ssi, Part. -sso ZWEITE GRUPPE

-d-ere

Cedere abtreten, weichen, gew. schwach, meist

Comp. *concedere* zugeben, auch schwach

precedere (prae-) vorausgehen

succedere nach- und erfolgen, auch schwach

accedere hinzutreten, gew. schwach

eccedere (ex-) überschreiten, gew. schwach

procedere fortanschreiten, gew. schwach

intercedere dazwischen treten, fürsprechen,
gew. schwach

Lat. -ssi,

-ssum

p. *cèssi*

p. *cè-ssò*

A

-gg-ere

s. *Figgere* u. *figere* heften, anheften, neb. Part.
fiso u. *fitto*

Comp. *affig(g)ere* heften, anheften

prefig(g)ere (prae-) festsetzen

crocifig(g)ere (cruci-) kreuzigen

s. *fi-ssi*

s. *fi-ssò*

A

-m-ere

Prèmere drücken, gew. schwach, Perf. *premei*
Part. *premuto*

Comp. *esprimere* (exprimere) ausdrücken

comprimere zusammendrücken

deprimere niederdrücken

imprimere ein-drücken, -prägen

opprimere { unterdrücken

reprimere }

sopprimere (sup-) aufheben, unterdrücken

Neug. *sprèmere* (ex-) herausdrücken, gew.
schwach

p. *prè-ssi*

p. *prè-ssò*

A

-t-ere

Mèttere (mittere) setzen, legen, stellen, gew.
Perf. *misi*

Comp. *ammètttere* (ad-) zulassen

commètttere (com-) auftragen, begehnen

p. *me-ssi*

me-ssò

A

Figgere: *crocifiggere*, Perf. *crocifiggerono* für *crocifissero*.

Premere: *reprimere*, Perf. *reprimette* f. *represso*, Part. *reprimuto* f. *represso*.

Mettere: Perf. *mettè* f. *mise*, Part. *mettuto* f. *messo*, f. *promise*.

promettere: Perf. *promettè* f. *promise*, *promettuto* f. *promesso*.

<i>compromettere</i> auf's Spiel setzen			
<i>dimettere</i> nachlassen, absetzen			
s. <i>intermettere</i> unterlassen			
s. <i>intramettere</i> dazwischen legen			
<i>intromettere</i> (inter-) hineinbringen			
<i>om(m)ettere</i> auslassen, unterlassen			
<i>permettere</i> erlauben			
<i>premettere</i> (prae-) voransetzen			
<i>promettere</i> versprechen			
<i>rimettere</i> wieder hinlegen, überliefern			
<i>sottomettere</i> {			
s. <i>sommettere</i> { (sub-) unterwerfen			
<i>trasmettere</i> (trans-) übertragen			
Neug. <i>dismettere</i> u. <i>smettere</i> nachlassen			
<i>scommettere</i> (ex-com-) wetten			
<i>spromettere</i> (ex-prom-) widerrufen			
	Lat. -xi,	-xum	
<i>Nettere</i> (nectere)			
Comp. <i>annettere</i> (an-) anknüpfen	<i>annè-ssi</i>	<i>annè-ssò</i>	A
<i>connettere</i> (con-) verknüpfen, verbinden			
Neug. <i>sconnettere</i> (ex- con-) nicht gehörig verknüpfen, den Zusammenhang auf- heben			
s. <i>Flètere</i> (flectere) beugen, biegen, verbeugen	s. <i>flè-ssi</i>	s. <i>flè-ssò</i>	A
Comp. s. <i>inflètere</i> (in-) biegen, einwärts biegen			
<i>riflètere</i> (re-) zurückwerfen (das Licht)	<i>riflè-ssi</i>	<i>riflè-ssò</i>	A
Neug. <i>genuflètere</i> (genu-) die Knie beugen			
* <i>Cuòtere</i> (cutere)			
Comp. <i>percuòtere</i> (per-) schlagen, stossen	<i>percò-ssi</i>	<i>percò-ssò</i>	A
<i>discuòtere</i> genau untersuchen, erörtern	<i>discu-ssi</i>	<i>discu-ssò</i>	A
<i>incuòtere</i> einjagen (Furcht)	<i>incu-ssi</i>	<i>incu-ssò</i>	A
Neug. <i>scuòtere</i> (ex-) rütteln, schütteln	<i>scò-ssi</i>	<i>scò-ssò</i>	A
<i>riscuòtere</i> (re- ex-) eintreiben, einfordern	<i>riscò-ssi</i>	<i>riscò-ssò</i>	A
Isolirt.			
<i>Flüere</i>			
s. <i>inflüere</i> (= <i>influire</i> schwach) einwirken	s. <i>influ-ssi</i>	s. <i>influ-ssò</i>	A

**Cuotere*: *percuotere*, Perf. *percotè* für *percosse*.

-v-ere

Vivere leben, Part. gew. schwach *vivuto*; *visuto* stützt sich auf

vi-ssi

p. *vi-ssio*

A

Comp. *convivere* zusammenleben

ririvere (re-) wiederaufleben

sopravvivere (super-) überleben

Herangezogene Verba

Aus der ersten Klasse.

-nd-ere

Lat. -i,

-ssum

Fendere (findere) gew. schwach, Perf. *fendei*
Part. *finduto*

fe-ssi

fe-ssio

A

Scindere scheiden, trennen

sci-ssi

sci-ssio

A

Comp. *rescindere* abschneiden, auch schwach

-v-ere

Lat. -i,

-tum

Muovere (movēre) bewegen

mò-ssi

mò-ssio

A

Comp. *commuovere* bewegen, rühren

promuovere befördern

rimuovere wieder bewegen, entfernen

sommuovere (sum-) von unten bewegen, antreiben

Neug. *dismuovere* u. *smuovere* fortbewegen

ZWEITE KLASSE

Perf. -si, Part. -to

DRITTE GRUPPE

-g-ere

Lat. -xi,

-tum

Cingere od. *cignere* gürten

cin-si

cin-to

A

Comp. *accingere* od. *accignere* refl. sich anschicken

E

s. *discingere* od. s. *discignere* entgürten

s. *discin-si*

discin-to

A

s. *incingere* od. s. *incignere* umgürten

s. *incin-si*

incin-to

A

s. *ricingere* od. *ricignere* umgeben, einfassen

ricin-si

ricin-to

A

Vivere, Perf. *vivetti* f. *vissi*, *vivè* u. *vivette* f. *visse*, *viverono* u. *vivettero* f. *vissero*.

ricivere, Perf. *ricivette* f. *ricisse*.

viviscere (Lat. *viviscere* od. *vivescere*), Ind. Pres. *vivisco*.

reviviscere (Lat. *reviviscere*), Ind. Pres. *revivisco*, *revivisce*.

vivitare f. *vivere*

bivere f. *vivere*, Ind. Pres. *bive*, Impf. *bivea*.

Muovere, Perf. *movè* f. *mosse*, Part. *moruto* f. *mosso*

Neug. <i>scingere</i> od. <i>scignere</i> (ex-) entgürten	<i>fin-si</i>	<i>fin-to</i>	A
<i>Fingere</i> od. s. <i>fignere</i> erdichten			
Comp. <i>infingere</i> (in-) od. s. <i>infignere</i> sich stellen, verstellen			
<i>Giungere</i> (jungere) od. <i>giugnere</i> hinzufügen (A), anlangen (E)	<i>giùn-si</i>	<i>giùn-to</i>	A E A
Comp. <i>aggiungere</i> (ad-) hinzufügen			
<i>congiungere</i> (con-) verbinden			
<i>disgiungere</i> (dis-) trennen			
<i>ingiungere</i> (in-) in einander fügen			
<i>soggiungere</i> (sub-) hinzufügen, erwiedern			
Neug. <i>sopra-</i> od. <i>sorraggiungere</i> (super-) dazukommen			E
<i>Mungere</i> (mulgēre) od. <i>mugnere</i> melken	<i>mun-si</i>	<i>mun-to</i>	A A
Comp. s. <i>emulgere</i> (e-) } ausmergeln			
s. <i>emungere</i> (e-) } oder			
Neug. s. <i>smungere</i> (e-) } aussaugen			A
<i>Piangere</i> (plangere) od. <i>piagnere</i> weinen	<i>pián-si</i>	<i>pián-to</i>	A
Comp. <i>compiangere</i> (eum-) } bemitleiden			
Neug. <i>rimpiangere</i> (re-im-) } beklagen			
s. <i>Pingere</i> od. <i>pignere</i> malen, neb. dem p. Part. <i>pitto</i>	s. <i>pin-si</i>	s. <i>pin-to</i>	A
Comp. <i>dipingere</i> (de-) od. <i>dipignere</i> abmalen			
s. <i>Pingere</i> od. <i>pignere</i> (lat. <i>impingere</i> u. pangere) stossen	s. <i>pin-si</i>	s. <i>pin-to</i>	A
Comp. Neug. <i>ri-</i> od. <i>repingere</i> od. <i>-pignere</i> wieder- und zurückstossen			
<i>respingere</i> (re-ex-) od. <i>respignere</i> zurückstossen			
<i>spingere</i> (ex-) od. <i>spignere</i> , fortstossen, treiben			
<i>sospingere</i> (sub-ex-) od. <i>sospignere</i> , fortstossen			
s. <i>Indulgere</i> (indulgēre) nachsehen, übersehen	s. <i>indul-si</i>	s. <i>indul-to</i>	A
<i>Porgere</i> (porrigere) reichen	<i>pòr-si</i>	<i>pòr-to</i>	A

Giungere: Perf. *gionsi* f. *giùnsi*, *giunsono* f. *giunsero*, Part. *gionto* f. *giunto*.

Piangere: Perf. *piangeo* st. *piangè* f. *pianse*.

Pingere: Part. *pitto* (pictus) für *pinto*.

Comp. <i>riporgere</i> (re-) wieder darreichen <i>sporgere</i> (ex-) hervorstrecken, hervorragen			
<i>Sörgere</i> vlt. u. p. <i>sürgere</i> aufstehen	<i>sor-si</i>	<i>sor-to</i>	E
Comp. <i>assörgere</i> (as-) aufstehen aus Ehrfurcht			
<i>insörgere</i> (in-) sich empören			
<i>risörgere</i> (re-) wieder aufstehen			
<i>Tingere</i> od. <i>tignere</i> färben	<i>tin-si</i>	<i>tin-to</i>	A
Comp. <i>intingere</i> od. <i>intiguere</i> eintauchen			
<i>ritingere</i> (re-) <i>ritiguere</i> wiederfärben			
<i>Üngere</i> od. <i>ügnere</i> salben, schmieren	<i>un-si</i>	<i>un-to</i>	A
Mit kleiner Abweichung			
<i>Stringere</i> oder <i>strìgnere</i> zusammenziehen, schnüren, drücken	<i>strin-si</i>	<i>stre-tto</i>	A
Comp. <i>astringere</i> (ab-) zusammenziehen, zwingen			
<i>costringere</i> (con-) zwingen, nöthigen			
s. <i>distringere</i> eng zusammenziehen			
<i>re-</i> od. <i>ristringere</i> {	(re-)	ziehen, einziehen,	zusammen-
<i>re-</i> od. <i>ristrìgnere</i> }			
		einschränken	
-gu-ere			
s. <i>Stinguere</i> auslöschen	s. <i>stin-si</i>	s. <i>stin-to</i>	A
Comp. <i>estinguere</i> (ex-) auslöschen	<i>estìn-si</i>	<i>estin-to</i>	A
<i>distinguere</i> unterscheiden			
-c-ere			
s. <i>Fòlcere</i> u. <i>folcìre</i> (fulcire) stützen, steifen, def.			
Comp. s. <i>soffòlcere</i> (sub-) unterstützen, def.	s. <i>soffòl-se</i>	s. <i>soffòl-to</i>	A
<i>Tòrcere</i> (torquère) drehen	<i>tòr-si</i>	<i>tòr-to</i>	A
Comp. <i>attòrcere</i> (at-) drehen, winden			
<i>contòrcere</i> (con-) kehren, wenden, verdrehen			
s. <i>distòrcere</i> (dis-) verdrehen			
<i>stòrcere</i> (ex-) verdrehen			

Stringere: *costringere*, Perf. *costrignette* f. *costrinse*.

Stinguere: *distinguere* u. *distignere*, Perf. *distinguette* f. *distinse*, *distinsono* *distinsero*.

estinguere od. *stignere*, *stingere*, Part. *stenguto* f. *stinto*.

Torcere: Perf. *torcè* für *torse*.

estòrcere (ex-) erpressen

ritòrcere (re-) wiederdrehen, drehen, verdrehen

-p-ire

Scolpire (lat. altit. sculpere), gew. ganz schwach

-g-ere

p. *Álgere* (algöre) frieren, def.

p. *Fùlgere* (fulgöre) glänzen, def.

Comp. m. p. *rifùlgere* (re-) glänzen, def.

—	P. $\left. \begin{array}{l} \text{ } \end{array} \right\} \begin{array}{l} \textit{scolto} \\ \textit{sculto} \end{array}$	A
Lat. -si	(-sum)	
p. <i>al-si</i>	—	
p. <i>ful-si</i>	—	

Herangezogene Verba.

Aus der ersten Klasse.

-v-ère

Sòlvère lösen, gew. ganz schwach, Part. schwach
soluto

Comp. *assòlvère* (ab-) lossprechen, auch schw.

dissòlvère auflösen, auch schwach

risòlvère (re-) auflösen, beschliessen

Neug. *sciògliere* (ex-) contrah. *sciòrre*, losbinden, lösen

disciògliere (dis-) contrah. *disciòrre*, losbinden lösen

p. *Vòlvère* gew. *vòlgere* wenden

Comp. *arròlgere* (ad-) umwickeln

invòlgere und *invòlcere* einwickeln, Part. auch *involutò*

rivòlgere (re-) umwenden

devòlcere, abtreten, überlassen, refl. Part. *devolutò*

Neug. *disvòlgere* (dis-) abwickeln, entwickeln

svòlgere (ex-) abwickeln, entwickeln

rinvòlgere (re-in-) einwickeln

sconvòlgere u. *sconvolvere* (ex-cum) umdrehen, umstürzen

travòlgere (trans-) } verdrehen, umkehren,

stravòlgere (extra-) } umwälzen

Scégliere (ex-eligere) contrah. *scerre*, wählen

prescégliere (prae-ex-) mit Vorliebe wählen

trascégliere (intra-) contrah. *trascerre*, auswählen

Lat. -i	-tum	
s. <i>sol-si</i>	—	A
<i>assol-si</i>	<i>assol-to</i>	A
<i>sciòl-si</i>	<i>sciòl-to</i>	A
<i>ròl-si</i>	<i>ròl-to</i>	A
<i>invòl-si</i>	<i>invòl-to</i>	A
<i>deròl-si</i>	—	A
<i>discòl-si</i>	<i>discòl-to</i>	A
<i>scel-si</i>	<i>scel-to</i>	A

Aus der dritten Klasse

-b-ere	Lat. -ui, -vi -tum		
<i>Sorbire</i> (sorbĕre) schlurfen, einsaugen, verschlucken, schwach			A
Comp. s. <i>assòrbere</i> (ad-), gew. <i>assorbire</i> schwach = <i>sorbire</i> (A)	m. p. <i>assòr-si</i>	<i>ussòr-to</i>	E
-l(-ll-)			
<i>Dolere</i> schmerzen, wehe thun, Part. <i>doluto</i>	<i>dòl-si</i>	—	E
Comp. <i>condolere</i> , <i>condolersi</i> , sein Beileid bezeigen			
m. p. <i>Calere</i> (calĕre) daran gelegen sein, def. Part. <i>caluto</i>	<i>cal-si</i>		E
<i>Seppellire</i> (sepelire), begraben, gew. ganz schwach, Part. auch <i>sepulto</i>		<i>sepolto</i>	
<i>Salire</i> steigen, gew. ganz schwach, <i>saliĭ</i> , <i>salito</i>	<i>salsi</i>	—	
Comp. <i>assalire</i> (ad-) anfallen			
u. <i>risalire</i> (re-) wieder hinaufsteigen			
Neug. <i>soprassalire</i> (super-ad) plötzlich anfallen			
-r-			
<i>Aprire</i> u. s. <i>aperire</i> , öffnen, Perf. auch schw. <i>aprii</i>	<i>apèr-si</i>	<i>apèr-to</i>	A
<i>Coprire</i> (cooperire) bedecken, Perf. auch schwach <i>coprii</i>	<i>copèr-si</i>	<i>copèr-to</i>	A
Comp. u. Neug. <i>scoprire</i> und <i>discoprire</i> entdecken			
<i>Inserire</i> (inserere) einschieben, Perf. <i>inseriĭ</i> , Part. auch <i>inserito</i>	—	<i>insèr-to</i>	A
Lat. Perfectum durch Reduplication.			
<i>Pingere</i> od. <i>pugnere</i> stechen	<i>pun-si</i>	<i>pun-to</i>	A
Comp. s. <i>compingere</i> mit Reue erfüllen, betrüben	s. <i>compun-si</i>	<i>compun-to</i>	E

Dolere: Perf. *dolri* (dolui) für *dolsi*, *dolsono* f. *dolsero*, Ger. *dogliendo* f. *dolendo*, Part. Pres. *dogliente* f. *dolente*, Part. Perf. *dolto* f. *doluto*.
condolere, Part. *condolto* für *condoluto*.

Lat. Perfecta ohne bestimmten Charakter			
m. p. <i>Frángere</i> brechen, s. <i>frágnere</i>	m. p. <i>fran-si</i>	<i>fran-to</i>	A
Comp. <i>affrángere</i> (ad-) } zerbrechen <i>infrángere</i> (in-) }			
<i>rifrángere</i> (re-) brechen (von Lichtstrahlen)			
Part. auch <i>rifratto</i>			
Neug. <i>rinfrángere</i> (re- in-), zerbrechen, wieder zerbrechen			
<i>Tingere</i> u. <i>tignere</i> färben, anstreichen	<i>tin-si</i>	<i>tin-to</i>	A
Comp. <i>attingere</i> od. <i>attígnere</i> erreichen, schöpfen			
<i>Vincere</i> (vincēre) siegen	<i>vin-si</i>	<i>vin-to</i>	A
Comp. <i>convincere</i> überführen, überzeugen			
Neug. <i>avvincere</i> (ad-) umschlingen			
<i>Cògliere</i> (colligere) contrah. <i>còrre</i> pflücken	<i>còl-si</i>	<i>còl-to</i>	A
Comp. s. <i>ricògliere</i> (re-) conth. s. <i>ricòrre</i> einsammeln, auflesen			
Neug. <i>accògliere</i> (ad-) conth. s. <i>accòrre</i> empfangen			
<i>raccògliere</i> (re-ad) conth. <i>raccòrre</i> sammeln			
<i>Tògliere</i> vlt. <i>tòllere</i> conth. <i>tòrre</i> wegnehmen	<i>tòl-si</i>	<i>tòl-to</i>	A
Neug. <i>distògliere</i> (dis-) conth. <i>distòrre</i> ab- bringen			
<i>ritògliere</i> (re-) conth. <i>ritòrre</i> , wiederneh- men, wegnehmen			
s. <i>Vèllere</i> (vellere)			
Comp. s. <i>convèllere</i> zusammenziehen, er- schüttern, auch schwach, Part. auch <i>convulso</i>	s. <i>convèl-si</i>	s. <i>convèl-to</i>	A
s. <i>divèllere</i> conth. <i>divèrre</i> entwurzeln, aus- rotten	s. <i>divèl-si</i>	s. <i>divèl-to</i>	A
Neug. <i>svèllere</i> od. s. <i>svègliere</i> , <i>svèrre</i> (ex-) = <i>divèllere</i>	<i>svèl si</i>	<i>svèl-to</i>	A
<i>Redimere</i> loskaufen, Perf. auch schw. <i>redimei</i>	<i>redèn-si</i>	<i>redèn-to</i>	A
<i>Ešimere</i> (eximere) befreien, ausnehmen, def.		s. <i>ešèn-to</i>	

Vincere: Perf. *vinsono* f. *vinsero*, Part. *vinciuto*, *vento* u. *ritto* (victum) f. *vinto*.

Togliere neb. *tollere*, *tollire*, *tollare*: Perf. *togliè*, *toize* f. *tolse*, *tolliemmo* u. *tolzemmo*
f. *togliemmo*, *tolseste* f. *toglieste*, *tollero* u. *toizero* f. *tolsero*, Part. *tolluto*
tollito f. *tolto*.

Sumere

Comp. <i>assumere</i> (ad-) annehmen, aufnehmen <i>riassumere</i> (re-ad-) wieder vornehmen <i>desumere</i> entnehmen	<i>assun-ti</i>	<i>assun-to</i>	A
<i>presumere</i> (prac-) sich anmassen, vermuthen, voraussetzen, Perf. auch schw. p. <i>consumere</i> (f. <i>consumare</i> schwach) verzehren, def.	s. <i>consun-si</i>	s. <i>consun-to</i>	A
<i>Offrire</i> u. s. <i>offerire</i> vlt. <i>offerere</i> (offerre). bieten anbieten, auch schwach	<i>offer-si</i>	<i>offer-to</i>	A
<i>profferire</i> } <i>proferire</i> } (pro-) } vorbringen, aussprechen } zuw. bieten, anbieten			
<i>soffrire</i> u. s. <i>sofferire</i> (sub-) dulden, leiden			
<i>Porre</i> für <i>pónere</i> (selten) setzen, legen, stellen	<i>po-si</i>	<i>pos-to</i>	A
Comp. <i>anteporre</i> (ante-) vorziehen, vorsetzen <i>apporre</i> (ap- = ad-) beifügen <i>comporre</i> (com-) zusammensetzen <i>ricomporre</i> (re-com-) wieder zusammensetzen <i>contrapporre</i> (contra-) entgegensetzen <i>deporre</i> (de-) absetzen <i>disporre</i> (dis-) verfügen <i>esporre</i> (ex-) aussetzen, auslegen <i>interporre</i> (in-) dazwischensetzen <i>imporre</i> (im-) auflegen, anbefehlen, auftragen <i>opporre</i> (op-) entgegensetzen <i>posporre</i> (post-) nachsetzen <i>preporre</i> (prae-) vorsetzen <i>proporre</i> (pro-) vorschlagen <i>soprapporre</i> (super-) daraufsetzen <i>supporre</i> (sup-) voraussetzen <i>trasporre</i> (trans-) versetzen			
Neug. <i>traporre</i> (intra-) } einschieben <i>frapporre</i> (infra-) } dazwischensetzen <i>presupporre</i> (prae-sup-) voraussetzen <i>scomporre</i> (ex-com-) auseinandersetzen			

<i>Chièdere</i> vlt. <i>chèrere</i> (quaerere) fordern, zuw. schwach	<i>chièsi</i>	<i>chiès-to</i>	A
Comp. <i>richièdere</i> (re-) wieder fragen, for- dern			

ZWEITE KLASSE Perf. -ssi. Part. -tto VIERTE GRUPPE

-c-ere	Lat. -xi,	-tum	
<i>Cuòcere</i> (coquere) kochen	<i>cò-ssi</i>	<i>cò-tto</i>	A
Comp. <i>ricuòcere</i> (re-) wieder kochen			
<i>cocuòcere</i> (con-) verdauen			
Mit kleinen Abweichungen.			
<i>Dire</i> für altit. <i>dicere</i> sagen, Part. auch regelm. <i>ditto</i> p.	<i>di-ssi</i>	<i>de-tto</i>	A
Comp. <i>benedire</i> u. s. <i>benedícere</i> segnen			
<i>maledire</i> u. s. <i>maledícere</i> verwünschen			
<i>contrad(d)ire</i> u. s. <i>contrad(d)ícere</i> wider- sprechen			
<i>predire</i> u. s. <i>predícere</i> (prae-) vorhersagen			
Neug. <i>ridire</i> (re-) widersagen			
<i>disdire</i> (dis-) absagen			
<i>Dúcere</i> vlt. führen, leiten			
Comp. <i>addurre</i> aus <i>addúcere</i> s. herbei- führen, Part. p. auch <i>addutto</i>	<i>addu-ssi</i>	<i>addo-tto</i>	A
<i>condurre</i> aus <i>condúcere</i> s. führen			
<i>dedurre</i> aus <i>dedúcere</i> s. ableiten			
<i>indurre</i> aus <i>indúcere</i> s. hineinführen, ver- leiten			
<i>introdurre</i> aus <i>introdúcere</i> s. einführen			
<i>produrre</i> aus <i>prodúcere</i> s. hervorbringen			
<i>ridurre</i> aus <i>ridúcere</i> s. (re-) zurückführen			
<i>ricondurre</i> aus <i>ricondúcere</i> s. (re- con-) zurückführen			

Chiedere vlt. *cherere*, Perf. *chiedeo* neb. *chiedè* u. *chiedette* f. *chiese*; *chiederono*, *chiedero* u. *chiesono* f. *chiesero*; Part. *chieduto*, *chiesto* u. *chieso* f. *chiesto*.

richiedere, Perf. *richiedette* f. *richiese*.

Cuocere, Part. *cociuto* f. *colto*.

Dire f. *dicere*, Perf. *dicastu* st. *dicasti* tu, *dissono* f. *dissero*, Part. *dicto* und *ditto* (dictum).

Ducere: *ridurre* aus *riducere*, Perf. *ridussono* f. *ridussero*.

<i>sedurre</i> aus <i>sedúcere</i> s. verführen			
<i>tradurre</i> aus <i>tradúcere</i> s. übersetzen			
Neug. <i>riprodurre</i> aus <i>riprodúcere</i> s. (re- pro-) wieder hervorbringen			
<i>Lúcere</i> (lucēre) leuchten, gew. schwach, def.	<i>lu-ssi</i>	—	A
Comp. <i>rilúcere</i> (re-) leuchten, auch schwach def.			
<i>tralúcere</i> (trans-) durchscheinen, auch schwach, def.			
-g-ere od. -gg-ere	Lat. -xi,	-tum	
<i>Fliggere</i> (figere)			
Comp. <i>affliggere</i> (af- = ad-) betrüben	<i>affli-ssi</i>	<i>affli-tto</i>	A
<i>infliggere</i> (in-) anthun, zufügen			
<i>Fríggere</i> (frigere) rösten	<i>fri-ssi</i>	<i>fri-tto</i>	A
Comp. u. Neug. <i>soffrígere</i> (sub-) leicht rösten u. braten			
<i>Corrèggere</i> (corrigere) verbessern	<i>corrè-ssi</i>	<i>corr-ètto</i>	A
Comp. <i>ricorrèggere</i> (re-) wieder verbessern			
<i>Protèggere</i> (protegere) beschützen	<i>protè-ssi</i>	<i>protè-tto</i>	A
<i>Distrúggere</i> (distruere) zerstören	<i>distru-ssi</i>	<i>distru-tto</i>	A
Neug. <i>strággere</i> (distruere) zerstören			
<i>Trarre</i> , vlt. <i>tráere</i> und <i>trággere</i> (trahere) ziehen	<i>tra-ssi</i>	<i>tra-tto</i>	A
Comp. <i>astrarre</i> u. s. <i>astráere</i> (abstrahere) abziehen, ^e abtrahiren			
<i>attrarre</i> u. s. <i>attráere</i> (at- = ad-) anziehen, an sich ziehen			
<i>contrarre</i> u. s. <i>contráere</i> (con-) zusammen- ziehen			
<i>detrarre</i> u. s. <i>detráere</i> (de-) abziehen, her- abziehen			
<i>distrarre</i> u. s. <i>distráere</i> (dis-) abziehen, zerstreuen			
<i>estrarre</i> u. s. <i>estráere</i> (ex-) herausziehen			
<i>protrarre</i> u. s. <i>protráere</i> (pro-) verlängern, verzögern			

Lucere: *rilucere*, Perf. *rilucette* st. *rilucè* f. *rilusse*.

Trarre vlt. *traere* und *traggere*, Perf. *traggesti* f. *traesti*

ritrarre u. s. *ritráere* (re-) zurückziehen,
abbilden, schildern
sottrarre u. s. *sottráere* (sub-) entziehen,
abziehen

Règgere (regere) regieren

Mit kleinen Abweichungen.

Comp. *dirigere* vlt. *dirèggere* leiten, richten
erigere auch s. *erèggere* errichten

Neglìgere vernachlässigen

-g-ere od. -gg-ere

Figgere (figere) heften neb. p. *fisi*, *fiso* u. *fisso*

Comp. *infiggere* (in-) hineinstecken, Part.
auch *infigso*

configgere (con-), = *conficcare* schwach,
annageln od. anheften

trafiggere (trans-) durchbohren, neb. Part.
trafigso p.

Neug. *sconfiggere* (ex- con-) niederschlagen
bestürzen

-v-ere

Scrivere (scribere) schreiben

Comp. *ascrivere* (a = ad-) dazuschreiben

circonscrivere (circum-) umschreiben

conscrivere { (con-) } einschreiben
coscrivere { }

descrivere (de-) beschreiben

sottoscrivere (subter-) {
soscrivere (sub-) } unterschreiben
infrascrivere (infra-) {

inscrivere { (in-) } einschreiben
iscrivere { }

prescrivere (prae-) vorschreiben

proscrivere (pro-) ächten, verbannen

rescrivere (re-) { abschreiben
trascrivere (trans-) { }

riscrivere (re-) wieder schreiben

soprascrivere (super-) überschreiben

rè-ssi

rè-tto

A

dirè-ssi

dirè-tto

A

neglè-ssi

neglè-tto

A

Lat. -xl,

-xum

fi-ssi

fi-tto

A

Lat. -psi

-ptum

scri-ssi

scri-tto

A

Figgere, Part. *fitto* = altlat. *fictum*.

Scrivere, Perf. *scrissono* f. *scrissero*

Herangezogene Verba.

Aus der ersten Klasse.

-g-ere od. -gg-ere	Lat. -i,	-tum	
<i>Leggere</i> (legere) lesen	<i>lè-ssi</i>	<i>lè-tto</i>	A
Comp. <i>rilèggere</i> (re-) wiederlesen			
<i>Elèggere</i> (eligere) wählen	<i>elè-ssi</i>	<i>elè-tto</i>	A
Neug. <i>rielèggere</i> (re-) wieder wählen			
Mit kleiner Abweichung.			
<i>Prediligere</i> (prae-) vorzüglich lieben	<i>predilè-ssi</i>	<i>predilè-tto</i>	A

§ 113. DRITTE KLASSE.

Ital. -ui. -vi. (-bbi) = Lat. -ui, -vi.

Zu dieser Klasse gehören nur *Anomala* (S. § 114. 3. Kl.).

STARKE ANOMALA.

ERSTE KLASSE.

§ 114. Folgende Verba der a-Conjugation zeigen im Perfectum Spuren der lateinischen Reduplication.

Dare geben, Ger. *dando*, Part. Perf. *dato*, conj. mit *avere*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cg. Pres.	Impf.	Imp.
1	<i>do</i>	<i>dav-a, -o</i>	<i>dièdi, dètti</i>	<i>día</i>	<i>dessi</i>	
2	<i>dai</i>	<i>davi</i>	<i>desti</i>	<i>día</i>	<i>dessi</i>	<i>da</i>
3	<i>dà</i>	<i>dava</i>	<i>diède, dètte</i>	<i>día</i>	<i>desse</i>	<i>día</i>
1	<i>diámo</i>	<i>davamo</i>	<i>denno</i>	<i>diámo</i>	<i>déssimo</i>	<i>diámo</i>
2	<i>date</i>	<i>davate</i>	<i>deste</i>	<i>diáte</i>	<i>deste</i>	<i>date</i>
3	<i>danno</i>	<i>dàvano</i>	<i>dièdero, dèttero</i>	<i>diano, dieno</i>	<i>déssero</i>	<i>dúano, dieno</i>
Fut. <i>darò</i> , Cond. <i>darei</i> p. <i>daría, darèbbero</i> p. <i>dariano</i> .						

Leggere, Part. *leggiuto* f. *letto*.

Elèggere, Perf. *eleggerono* f. *elessero*.

Dare, Ger. *dajendo* f. *dajendo*, Part. Pres. *dante, dajente* od. *da[i]ente*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Impf.	Imp.
1	<i>do, doe, done</i>	<i>dea</i>	<i>dei, diei, die'</i>	<i>dea, die</i>	—	—
2	<i>da (das)</i>	—	—	<i>dea, die, dei</i>	—	<i>dae</i>
3	<i>da, dao, due, dane¹</i>	<i>duera, daea, daia, daj(e)r(a)</i>	<i>dè, diè, deo, dio, dede (dedit)</i>	<i>dea, die</i>	<i>dessi, de j'esse</i>	<i>die</i>
1	<i>damo (damus)</i>	—	<i>daemmo</i>	—	—	<i>deggiamo</i>
2	—	—	—	<i>dete (detis)</i>	—	—
3	<i>dano, don</i>	<i>davno, daevano</i>	<i>denno, dienno, dettono, diedono²</i>	<i>dieno</i>	<i>dessino, dajessino</i>	<i>dieno</i>

Fut. *daraggio* u. *derò* f. *darò, derai* f. *darai, deranno* f. *daranno*,
Cond. *darè* f. *darebbe*.³

¹ *damende (du mi 'nde = ende)* d. h. *me ne dà* ² *dieronno, dierno*
diero, dier, dero, diedoro ³ *darea* u. *deria* f. *daria, darieno* f. *dariano*.

Comp. *ridare* wiedergeben ist stark, *circondare* (circum-) schwach; also Perf. *ridièdi*, *circondai*.

Stare stehen, bleiben; Ger. *stando*, Part. Pres. *stante*, Perf. *stato*, conjugirt mit *essere*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cg. Pres.	Impf.	Imp.
1	<i>sto</i>	<i>stav-a, -o</i>	<i>stètti</i> (steti)	<i>stia</i>	<i>stessi</i>	
2	<i>stai</i>	<i>stavi</i>	<i>stesti</i>	<i>stia</i>	<i>stessi</i>	<i>sta</i>
3	<i>sta</i>	<i>stava</i>	<i>stette</i>	<i>stia</i>	<i>stesse</i>	<i>stia</i>
1	<i>stiamo</i>	<i>stavamo</i>	<i>stemmo</i>	<i>stiamo</i>	<i>stéssimo</i>	<i>stiamo</i>
2	<i>state</i>	<i>stavate</i>	<i>steste</i>	<i>stiate</i>	<i>steste</i>	<i>state</i>
3	<i>stanno</i>	<i>stavano</i>	<i>stettero</i>	<i>stiano, stieno</i>	<i>stéssero</i>	<i>stiano, stieno</i>

Fut. *starò*, Cond. *starèi* p. *starin*, *starèbbero* p. *stariano*.

Ebenso *ristare* inne halten, widerstehen; gew. auch *soprastare* od. *socrastare* hervorstehen. Die übrigen Comp. sind schwach.

ZWEITE KLASSE.

In der zweiten Klasse der Verba starker Flexion treten uns, ausser den bei der Bildung des Perfectums angeführten Abweichungen andere Anomalien entgegen.

ERSTE GRUPPE.

Valere gelten. Ger. *valèndo*, Part. Pres. *valènte*¹ (Vgl. § 4. b u. c).

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Fut.
1	<i>valgo, vaglio</i>	<i>valga, vaglia</i>	—	<i>varrò</i> ⁵
2	<i>vali</i> [<i>valeo</i>]	<i>valga, vaglia</i> ³	<i>vali</i>	<i>varrai</i>
3	<i>vale</i>	<i>valga, vaglia</i>	<i>valga, vagliu</i>	<i>varrà</i>
1	<i>valiamo</i> ²	<i>valiamo</i> ²	<i>valiamo</i> ²	<i>varremo</i>
2	<i>valete</i>	<i>valiate</i> ⁴	<i>valete</i>	<i>varrete</i>
3	<i>vályono, vágliano</i>	<i>válgano, vágliano</i>	<i>válgano, vágliano</i>	<i>varranno</i>

Impf. Ind. *val-eva, -evo, -éa*, Cond. *varrèi*⁶ p. *varria*, *var-rèbbero* p. *varriano*, Impf. Cong. *valessi*

Stare und *istare*, Ger. *istando*, *staendo*, *stajenno* f. *stajendo*; Part. Perf. *stà* f. *stato*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Impf.	Imp.
1	<i>stao, stajo, stoe</i> ¹	—	<i>stei, stiei</i>	<i>stie</i>	<i>staesse</i> ⁷	—
2	<i>sta</i> (stas) ²	—	<i>staesti</i>	<i>stie, stei, stii</i>	—	<i>stae, stie</i>
3	<i>stae, stao, stane</i> , <i>stunde (ne sta)</i>	<i>stain</i> <i>staea</i> ³	<i>stè, stiè</i> <i>stete</i> (stetit)	<i>stie, stea</i> <i>steja</i>	<i>stessi</i> <i>statesse</i> ⁵	<i>stie</i> <i>stea</i>
1	<i>stamo, staemo</i>	<i>staevamo</i> ⁴	<i>stettemo</i>	<i>stiamo</i>	—	—
2	<i>stati</i>	<i>stari</i>	—	<i>stete</i> (stetis)	—	<i>stati, stat</i>
3	<i>stano, stonno</i>	<i>stavano</i> ⁵	<i>steanno</i> ⁶	<i>steano, stieno</i>	<i>stassero</i> ⁹	<i>stieno</i>

Fut. *starajo* f. *starò*, *sterai* f. *starai*, Cond. *steria* f. *staria*.

¹ *stone* ² *sta* ³ *stavea stajeva* ⁴ *staveamo* ⁵ *staeavano stareano* ⁶ *stettono steron stiero stero ster stiettero* ⁷ *staiesse* ⁸ *stetesse* (stetisset) ⁹ *staiessero*.

Valere ¹ *valentre* ² flor. *valghiamo vagliamo* ³ *valghi vagli* ⁴ *vagliate*

Rimanere (re-) bleiben, Ger. *rimanèndo*¹, Part. Pres. *rimanènte*², (vgl. § 4 c.).

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>rimango</i> [remaneo]	<i>rimanga</i> ⁴	—	<i>rimarrò</i> ⁶	<i>riman-eva</i> , -ero, -éa
2	<i>rimani</i>	<i>rimanga</i> ⁵	<i>rimani</i>	<i>rimarrai</i>	Cond.
3	<i>rimane</i>	<i>rimanga</i> ⁴	<i>rimanga</i>	<i>rimarrà</i>	<i>rimarr-èi</i>
1	<i>rimuniámo</i> ³	<i>rimaniámo</i> ³	<i>rimaniámo</i> ³	<i>rimarremo</i>	p. -ía ⁷
2	<i>rimanete</i>	<i>rimaniate</i>	<i>rimanete</i>	<i>rimarrete</i>	Impf. Cong.
3	<i>rimángono</i>	<i>rimángano</i>	<i>rimángano</i>	<i>rimarranno</i>	<i>rimanessi</i>

ZWEITE GRUPPE.

Muòvere (movēre) bewegen diphthongirt im Präsens an der Tonstelle: Ger. *movèndo*, Part. Pres. *movènte* (vgl. § 107).

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>muòvo</i>	<i>muòva</i>	—	<i>m(u)overò</i> p. <i>movrò</i>	<i>mov-eva</i> , -ero, -éa Cond.
2	<i>muòvi</i>	<i>muòva</i>	<i>muòvi</i>	<i>m(u)overai</i>	<i>m(u)overèi</i>
3	<i>muòre</i>	<i>muòva</i>	<i>muòva</i>	<i>m(u)overà</i>	p. <i>movrèi</i>
1	<i>moriámo</i>	<i>moriámo</i>	<i>moriámo</i>	<i>m(u)veremo</i>	<i>movería</i>
2	<i>morete</i>	<i>moriáte</i>	<i>morete</i>	<i>m(u)overete</i>	Impf. Cong.
3	<i>muòrono</i>	<i>muòrano</i>	<i>muorano</i>	<i>m(u)overanno</i>	<i>moressi</i>

DRITE GRUPPE.

Scégliere (ex-eligere), contrahirt *scerre*, Ger. *sceglièndo*, Part. Pres. *scegliènte*.

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Futuro	Impf. Ind.
1	<i>scelgo</i> , <i>sceglío</i>	<i>scelga</i> ²	—	<i>sceglirò</i> m. p. <i>scerrò</i>	<i>scegliéva</i> , -ero, -éu
2	<i>scegli</i>	<i>scelga</i> ³	<i>scegli</i>	<i>sceglirai</i> „ <i>scerrai</i>	Cond.
3	<i>sceglie</i>	<i>scelga</i> ²	<i>scelga</i>	<i>sceglirà</i> „ <i>scerrà</i>	<i>sceglir-èi</i>
1	<i>scegliámo</i>	<i>scegliámo</i>	<i>scegliámo</i>	<i>scegliremo</i> „ <i>scerre</i>	m. p. -ía,
2	<i>scegliéte</i>	<i>scegliáte</i>	<i>scegliéte</i>	<i>sceglirete</i> „ <i>scerrete</i>	<i>scerrèi</i>
3	<i>scélgono</i> ¹	<i>scélgano</i> ⁴	<i>scélgano</i>	<i>scegliranno</i> m. p. <i>scerranno</i>	Impf. Cg. <i>scegliéssi</i>

Rimanere ¹ *rimagnendo* ² *rimagnente* ³ *rimagnamo* flor. *rimanghiamo*

⁴ *rimagna* ⁵ *rimanghi* *rimagna* ⁶ *rimanerò* ⁷ *rimanerei* *rimaneria*.

Scegliere od. *scerre* ¹ *scegliono* ² *sceglia* ³ *scegli(a)* *scelghi* ⁴ *scegliano*.

Togliere (vlt. tollere) contrahirt *tòrre* pflücken, Ger. *togliendo*,
Part. Pres. *togliente*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Futuro
1	<i>tòlgo, tòglio</i>	<i>tòlga, tòglia</i>	—	<i>torrò, toglierò</i>
2	<i>tògli</i>	<i>tòlga, tòglia</i>	<i>tògli, to'</i>	<i>torrai, toglierai</i>
3	<i>tòglie</i>	<i>tòlga, tòglia</i>	<i>tòlga, tòglia</i>	<i>torrà, toglierà</i>
1	<i>togliámo</i>	<i>togliámo</i>	<i>togliámo</i>	<i>torremo, toglieremo</i>
2	<i>togliéte</i>	<i>togliáte</i>	<i>togliéte</i>	<i>torrete, toglierete</i>
3	<i>tòlgono</i> <i>tògliono</i>	<i>tòlgano,</i> <i>tògliano</i>	<i>tòlgano,</i> <i>tògliano</i>	<i>torranno,</i> <i>toglieranno</i>

Impf. Ind. *togli-éva, -évo, togliéa*, Cond. *torrèi* und *toglierèi* m. p. *torría* u. *togliería*, Impf. Cong. *togliéssi*.

Cogliere (colligere) contrahirt *còrre*, Ger. *cogliendo*, Part. Pres. *cogliente*.

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Fut.
1	<i>còlgo, còglio</i>	<i>còlga, còglia</i>	—	<i>coglierò, corrò</i>
2	<i>cògli, còi, co',¹</i>	<i>còlga, còglia²</i>	<i>cògli</i>	<i>coglierai, corrai</i>
3	<i>còglie</i>	<i>còlga, còglia</i>	<i>còlga, còglia</i>	<i>coglierà, corrà</i>
1	<i>cogliámo³</i>	<i>cogliámo²</i>	<i>cogliámo²</i>	<i>coglieremo, corremo</i>
2	<i>cogliéte</i>	<i>cogliáte</i>	<i>cogliéte</i>	<i>coglierete, correte</i>
3	<i>còlgono,</i> <i>cògliono</i>	<i>còlgano,</i> <i>cògliano</i>	<i>còlgano</i> <i>cògliano</i>	<i>coglieranno,</i> <i>corranno</i>

Impf. Ind. *cogli-eva, -evo, cogliéa*, Cond. *coglierèi, corrèi* m. p. *cogliería*, Impf. Cong. *cogliéssi*.

Togliere, tollere, tollire

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Futuro
1	<i>tollo</i>	—	—	<i>torrabbo</i>
2	<i>tolli</i>	<i>togli, tolghi</i>	<i>tolli, to(i), toe,</i>	—
3	<i>tolle, tole</i>	<i>tolla, togga</i>	—	—
1	<i>tolliamo</i>	—	—	—
2	<i>tolléte</i>	<i>tolliate</i>	<i>tolléte</i>	—
3	<i>tollono</i>	—	—	—

Impf. Ind. *tolléva tolléa tollia*, Cond. *torría*, Impf. Cong. *tolléssi*.

Cogliere ¹ *colghi* ² *colghiamo* ³ *cogli*.

Dolere schmerzen u. a., Ger. *dolendo*, Part. Pres. *dolente*, (vgl. § 4 b. u. c.).

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>dòlgo</i> ¹	<i>dòlga</i> ⁵		<i>dorrò</i>	<i>dol-eva, -ero, -éa</i>
2	<i>duòli</i> ²	<i>dòlga</i> ⁶	<i>duòli</i>	<i>dorrai</i>	Cond.
3	<i>duòlep.dole</i>	<i>dòlga</i> ⁵	<i>dòlga</i>	<i>dorrà</i>	<i>dorrèi</i> , m. p. <i>dorría</i>
1	<i>dogliámo</i> ³	<i>dogliámo</i> ³	<i>dogliámo</i> ³	<i>dorremo</i>	Impf. Cong.
2	<i>dolete</i>	<i>dogliáte</i>	<i>dolete</i>	<i>dorrete</i>	<i>dolessi</i>
3	<i>dòlgono</i> ⁴	<i>dòlgano</i>	<i>dòlgano</i>	<i>dorranno</i>	

Porre contrahirt aus *ponere* setzen u. a., Ger. *ponendo*⁷, Part. Pres. *ponente*⁸ schiebt wie die Verba § 4. (c) ein *y* ein, ohne den gleichen Grund zu haben.

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>pongo</i>	<i>ponga</i> ²		<i>porrò</i> ⁵	<i>pon-eva, -ero, -éa</i>
2	<i>poni</i>	<i>ponga</i> ³	<i>poni</i>	<i>porrai</i>	Cond.
3	<i>pone</i>	<i>ponga</i> ²	<i>ponga</i>	<i>porrà</i>	<i>porrèi</i> m. p. <i>porría</i> ⁶
1	<i>poniámo</i> ¹	<i>poniámo</i> ⁴	<i>poniámo</i> ⁴	<i>porremo</i>	Impf. Cong.
2	<i>ponete</i>	<i>poniáte</i>	<i>ponete</i>	<i>porrete</i>	<i>ponessi</i>
3	<i>póngono</i>	<i>póngano</i>	<i>póngano</i>	<i>porranno</i>	

VIERTE GRUPPE.

Cuocere (coquere) kochen, Ger. *cocendo*, Part. Pres. *cocente*; diphthongirt im Präsens an der Tonstelle.

	Ind. Pres.	Cg. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>cuòco</i>	<i>cuòca</i>		<i>cocerò</i>	<i>cocera, cocero, cocéa</i>
2	<i>cuòci</i>	<i>cuòca</i>	<i>cuòci</i>	<i>coceraí</i>	Cond.
3	<i>cuòce</i>	<i>cuòca</i>	<i>cuòca</i>	<i>cocerà</i>	<i>cocerèi</i> , m. p. <i>cocería</i>
1	<i>cociámo</i>	<i>cociámo</i>	<i>cociámo</i>	<i>coceremo</i>	<i>cocerèbbero</i> ,
2	<i>cocete</i>	<i>cociáte</i>	<i>cocete</i>	<i>cocerete</i>	m. p. <i>coceriano</i>
3	<i>cuòcono</i>	<i>cuòcano</i>	<i>cuòcano</i>	<i>coceranno</i>	Impf. Cong.
					<i>cocessi</i>

Dolere *dolire* ¹ *doio* *dollio* ² *doli* ³ *dolghiamo* ⁴ *doggono* ⁵ *dogga* *doia*
⁶ *dolghi* *dogga* *doiu*

Porre *ponere* ¹ *flor. ponghiamo* *ponemo* ² *pona* *pogna* ³ *pona* *pogna*
pogni ⁴ *flor. ponghiamo* ⁵ *ponerò* ⁶ *ponerei* *poneria* ⁷ *pognendo* ⁸ *po-*
gnente. Viele andere Formen des Indicativs, unter welchen auch *ponio*
 1. Pers. Sing. hat Nannucci in seinem „Saggio“ angeführt und nach-
 gewiesen.

Addurre vrlt. *adducere* herbeiführen; die vorherrschenden Tempora mit *c* stützen sich auf *adducere*, Ger. *adducendo*, Part. Pres. *adducēte*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>adduco</i>	<i>adduca</i>	—	<i>addurrò</i> ³	<i>adduc-eva, -éu</i>
2	<i>adduci</i>	<i>adduca</i> ²	<i>adduci</i>	<i>addurrai</i>	Cond.
3	<i>adduce</i>	<i>adduca</i>	<i>adduca</i>	<i>addurrà</i>	<i>addurrèi</i> ⁴
1	<i>adduciámo</i> ¹	<i>adduciámo</i>	<i>adduciámo</i>	<i>addurremo</i>	m. p. <i>addurría</i>
2	<i>adducete</i>	<i>adduciate</i>	<i>adducete</i>	<i>addurrete</i>	Impf. Cong.
3	<i>addicono</i>	<i>addicano</i>	<i>addicano</i>	<i>addurramo</i>	<i>adducessi</i>

Dire aus altit. u. lat. *dicere* sagen. Die herrschenden Formen mit *c* stützen sich auf *dicere*; Ger. *dicendo*, Part. Pres. *dicēte*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>dico</i>	<i>dica</i>	—	<i>dirò</i> ⁵	Impf. Ind.
2	<i>dici</i>	<i>dica</i> ³	<i>dici</i>	<i>dirai</i>	<i>diceva, dicero, dicéu</i>
3	<i>dice</i>	<i>dica</i>	<i>dica</i>	<i>dirà</i>	Cond.
1	<i>diciamo</i> ¹	<i>diciámo</i> ⁴	<i>diciámo</i> ⁴	<i>diremo</i>	<i>dirèi</i> ⁶ m. p. <i>diría</i>
2	<i>dite</i> ²	<i>diciate</i>	<i>dite</i> ²	<i>direte</i>	Impf. Cong.
3	<i>dicono</i>	<i>dicano</i>	<i>dicano</i>	<i>diranno</i>	<i>dicessi</i>

Trarre altit. *trāere, trāggere* (trahere) ziehen: Ger. *traendo*, Part. Pres. *traēte*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Fut.	Impf. Ind.
1	<i>traggo</i>	<i>traggu</i>	—	<i>trarrò</i>	Impf. Ind.
				p. <i>traerò</i>	<i>tra-eva, -ero, traéu</i>
2	<i>trái</i>	<i>traggu</i>	<i>trái</i>	<i>trarrai</i>	Cond.
3	<i>tráe</i>	<i>traggu</i>	<i>traggu</i>	<i>trarrà</i>	<i>trarrèi</i> m. p. <i>trar-</i>
1	<i>traiámo</i>	<i>traiámo</i>	<i>traiámo</i>	<i>trarremo</i>	<i>ría</i> p. <i>traerèi</i>
2	<i>traéte</i>	<i>traiate</i>	<i>traéte</i>	<i>trarrete</i>	Impf. Cong.
3	<i>trággono</i>	<i>trággano</i>	<i>trággano</i>	<i>trarramo</i>	<i>traessi</i>

Addurre *adducere* ¹ *adducemo* ² *adduchi* ³ *adducerò* ⁴ *adducerei*.

Dire u. *dicere* ¹ *dicemo* *dichiamo* ² *dicete* ³ *dichi* ⁴ *dichiamo* ⁵ *dicerò* *diraggio* ⁶ *dicerei*.

Trarre, *trare, traere* (= trahere) *traire, traier, traiere* od. *trajere, trajere, tragger, traggere*; Ger. *traggendo*.

	Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>traggio, trajo, traio, tra(o)</i>	<i>traggia, traga</i>	—	<i>trava, traggere, traeia</i>
2	<i>traggi, tra</i>	<i>traggia, traga</i>	<i>tra, trae</i>	Fut.
3	<i>tragge, traje, traie</i>	<i>traggia, traga</i>	<i>traggia</i>	<i>trarrò, traierò,</i>
1	<i>traggiamo, trajamo, flor. traggiamo, traemo</i>	<i>traggiamo, flor. traggiamo</i>	<i>traggiamo</i>	<i>traggerò, trar-</i>
			<i>flor. traggiamo</i>	<i>raggio, trarre-</i>
2	<i>traggetè, trate</i>	<i>traggiate, traggiate</i>	<i>traggete</i>	Impf. Cong.
3	<i>tragono, trajo(n), tranno</i>	<i>traggino</i>	<i>traggiano</i>	<i>trajesse</i>

DRITTE KLASSE.

Ital. **-ui, -vi (-bbi)**, = Lat. **-ui, -vi**.

Parere scheinen, Ger. *parèndo*, Part. Pres. —¹, Perf. schwach *paruto*, stark p. *parso*, Perf. Def. auch *parsi* vgl. § 112; conjugirt mit *èssere*.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Imper.	Impf. Ind.
1	<i>páio</i> [pareo]	<i>parvi</i> [parui]	<i>páia</i>	—	<i>par-eva, -evo,</i> <i>paréa</i>
2	<i>pari</i> ²	<i>paresti</i>	<i>páia</i> ²	<i>pari</i>	Fut. <i>parrò</i> ⁴
3	<i>pare</i>	<i>parce</i>	<i>páia</i>	<i>páia</i>	Cond.
1	<i>pa(r)iámo</i>	<i>parenmo</i>	<i>pa(r)iámo</i>	<i>pa(r)iámo</i>	<i>parrèi</i>
2	<i>parete</i>	<i>pareste</i>	<i>pa(r)iáte</i>	<i>parete</i>	m. p. <i>parría</i>
3	<i>páiono</i>	<i>párvero</i> ³	<i>páiano</i>	<i>páiano</i>	Impf. Cong. <i>puressi</i>

S. Composita § 112.

Giacere (jacēre) liegen, Ger. *giacèndo*, Part. Pres. *giacènte*, Perf. schwach *giaciúto*, conjugirt mit *èssere*. Es wird vor *a* und *o* ein graphisches *i* eingeschoben, um das palatale *c'* (hier gew. verdoppelt) beizubehalten.

1	<i>giaccio</i>	<i>giacqui(jacui)</i>	<i>giaccia</i>	—	Impf. Ind.
2	<i>giaci</i>	<i>giacesti</i>	<i>giaccia</i> ⁴	<i>giaci</i>	<i>giac-eva, -ero,</i>
3	<i>giace</i>	<i>giacque</i> ²	<i>giaccia</i>	<i>giaccia</i>	<i>giacéa</i>
1	<i>giacciámo</i> ¹	<i>giacemmo</i>	<i>giacciámo</i>	<i>giacciámo</i>	Fut. <i>giacerò</i>
2	<i>giacete</i>	<i>giaceste</i>	<i>giacciáte</i>	<i>giacéte</i>	Cond. <i>giacerèi</i>
3	<i>giacciano</i>	<i>giacquero</i> ³	<i>giacciano</i>	<i>giacciano</i>	m. p. <i>giacería</i>

Comp. *soggiacere* (sub-). Neug. *sottogiacere* (subter-) unterliegen, abhängen.

Tacere (tacēre) schweigen, Ger. *tacèndo*, Part. Pres. *tacènte*, Perf. *taciúto* schwach, Perf. Def. *tacqui* (lat. *tacui*); conjugirt mit *avere*. Geht wie *giacere* mit dem Unterschied aber, dass im Präsens zuweilen einfaches *c* geschrieben wird, um jede Verwechslung mit *tacciare*, beschuldigen od. tadeln, zu vermeiden; also Ind. Pres. *tacio*, Cong. *tacia*.

Piacere (placere), gefallen, geht auch wie *giacere*: Ger. *piacèndo*, Part. Pres. *piacènte*, Perf. *piaciúto*, Perf. Def. *piacqui* (lat. *placui*); trans. mit *avere*, intrans. mit *èssere*.

Comp. *compiacere* (com-) gefällig sein, zu Gefallen thun. Neug. *dispiacere* und *spiacere* (dis-) misfallen.

Parere ¹ *parvente* (stützt sich auf Perf. Def. *parvi*) ² *pai* ³ *parrono*

⁴ *parerò* ⁵ *parerei* *pareria*.

Giacere ¹ *giacemo* ² *giacette* ³ *giacerono* ⁵ *giaci*.

Nâscere (lat. nasci), geboren werden, Ger. *nascendo*, Part. Pres. *nascènte*, Perf. stark *nato*¹ (lat. natus); conjugirt mit *èssere*.

Ind. Pres. Perf. Def. Cg. Pres. Imper. Impf. Ind.

1 *nasco* *nacqui* *nasca* — *nasc-eva, -ero, nascéa*

2 *nasci* *nascesti* *nasca*⁴ *nasci* Fut. *nascerrò*

3 *nasce* *nacque*² *nasca* *nasca* Cond.

1 *nasciâmo* *nascemmo* *nasciâmo* *nasciâmo* *nascerrèi* m. p. *nasceriâ*

2 *nascete* *nasceste* *nasciâte* *nascete* Impf. Cong.

3 *nâscono* *nâcquero*³ *nâscano* *nâscano* *nâscessi*

Comp. *rinâscere* (re-) wieder entstehen, wieder aufgehen.

Nuocere (nocere) schaden, diphthongirt im Präsens an der Tonstelle; Ger. *nocendo*, Part. Pres. *nocènte*, Perf. schwach *no-ciûto*, conjugirt mit *avere*.

1 *nuôro*¹ *nuoqui* *nuôca*⁷ — Impf. Ind.

(nocui)

nuo-eva, -ero, nuocéa

2 *nuôci* *nuocesti* *nuôca*⁸ *nuôci* Fut.

3 *nuôce*² *nuoque*⁵ *nuôca*⁷ *nuôca* *nuocerò*

1 *nuociâmo*³ *nuocemmo* *nuociâmo* *nuociâmo* Cond.

2 *nuocete* *nuoceste* *nuociâte* *nuocete* *nuocerèi* m. p. *nuoceriâ*

3 *nuôcono*⁴ *nuôquero*⁶ *nuôcano*⁹ *nuôcano*

Conoscere (cognoscere) kennen, erkennen; Ger. *conoscendo*, Part.

Pres. *conoscènte*, Perf. schwach *conosciûto*, conjugirt mit *avere*.

Ind. Pres. Perf. Cong. Pres. Imper. Impf.

1 *conosco* *conobbi*² *conosca* — *conosce-eva,*

(cognovi)

-ero, conoscéa

2 *conosci* *conoscesti* *conosca*⁵ *conosci* Fut.

3 *conosce* *conobbe*³ *conosca* *conosca* *conoscerò*

1 *conosciâmo*¹ *conoscemmo* *conosciâmo* *conosciâmo* Cond.

2 *conoscete* *conosceste* *conosciâte* *conoscete* *conoscerèi*

3 *conóscono* *conóbbero*⁴ *conóscano* *conóscano* m. p. *conosceriâ*

Comp. *riconoscere* (re-) anerkennen, wiedererkennen.

Neug. *sconoscere* und *disconoscere* (dis-) verkennen, unerkennlich sein;

Nascere ¹ schwach *nasciuto* ² *nascio* für *nascè nascette* ³ *nascirono* *nascemmo* *nacquono* ⁴ *nasci*.

Nuocere ¹ *noccio* ² *noce* ³ *nocchiamo* ⁴ *nocciono* ⁵ *noce nocette* ⁶ *nuocerono* *nocettero* ⁷ *noccia nuoccia* ⁸ *nuochi noccia nuoccia* ⁹ *noc(c)iano* *nucciano*.

Conoscere ¹ *conoscemo* ² *conoscei conovi* ³ *conoscè conoscette* *cognosce* *cognobbe* ⁴ *conobbono* ⁵ *conosci conoschi*.

preconoscere und *precognoscere* (prac-) vorherwissen, erkennen.

Créscere wachsen, zunehmen; Ger. *crescendo*, Part. Pres. *crescente*, Perf. schwach *cresciuto*; trans. conjugirt mit *avere*, intrans. mit *essere*.

	Ind. Pres.	Perf.	Cong. Pres.	Imper.	Impf.
1	<i>cresco</i>	<i>crebbi</i> ¹ (<i>crēvi</i>)	<i>cresca</i>	—	<i>cresc-eva, -evo</i> ,
2	<i>cresci</i>	<i>crescesti</i>	<i>cresca</i>	<i>cresci</i>	<i>crescéa</i>
3	<i>cresce</i>	<i>crebbe</i> ²	<i>cresca</i>	<i>cresca</i>	Fut. <i>crescerò</i>
1	<i>cresciámo</i>	<i>crescemmo</i>	<i>cresciámo</i>	<i>cresciámo</i>	Cond.
2	<i>crescete</i>	<i>cresceste</i>	<i>cresciáte</i>	<i>crescete</i>	<i>crescerèi</i>
3	<i>créscano</i>	<i>crébbano</i> ³	<i>créscano</i>	<i>créscano</i>	m. p. <i>crescerà</i>

Comp. *accréscere* (ac- = ad-) wachsen, zunehmen, vermehren
decréscere abnehmen
incréscere leid thun

Neug. *rincréscere* (re-in-) leid thun.

VERBA DEFECTIVA — VERBI DIFETTIVI.

§ 115. Zur zweiten und dritten Conjugation gehören einige Verba, welche nur in einigen Formen, und meistens poetisch, vorkommen.

ZWEITE CONJUGATION

Álgere (algēre), gew. *agghiacciare*, frieren: Part. Pres. *algēnte*;
 Perf. Def. *alsi, alse*.

Ángere, gew. *affannare* od. *angosciare*, ängstigen od. quälen: Ind.
 Pres. *ange, angono*.

Arrògere (v. *arrogare*), gew. *aggiungere*, zulegen, hinzusetzen:
 Ind. Pres. *arrògi, arròge*, refl. *si arròge*, Impf. Ind. *arrogeva*;
 Perf. Def. *arròse*; Part. Perf. *arròso* und *arròto*.

Calere = *essere* od. *stare a cuore*, *premere*, am Herzen liegen, daran gelegen sein. Ist zugleich unpersönlich: Ger. *calendo*;
 Part. Perf. *caluto*; Ind. Pres. *mi cale*; Impf. *mi calera* und *caléa*; Perf. Def. *mi calse*; Cong. Pres. *mi caglia*; Impf. *mi calesse*; Fut. *mi carrà*; Cond. *mi carrèbbe*.

Crescere *cresciere* ¹ *crescei* ² *crescè crescelte cresce crevee* (*crevit*)
³ *crebbono*.

Consumere, für *consumare*, verzehren: Perf. Def. *consunsi*, *consunse*, *consunsero*; Part. Perf. *consunto*.

Cápere, auch *capire*, fassen od. enthalten; Ger. *capèndo*, Ind. Pres. *cape*.

Cólere, gew. *riverire* od. *onorare*, verehren od. hochachten: Ind. Pres. *colo*, *coli*, *cole*; Part. Pres. *colto*, *culto*.

Fèrrere (*fervère*) = *bollire*, *èsser cocente*; wallen, sieden, heftig sein (vom Kampf): Part. Pres. *ferrènte*; Ind. Pres. *fèrre*, *fèrrono*; Impf. *ferrera* u. *fervèa*; Cong. Pres. *fèrra*, Impf. *fervesse*.

Fólcere und *folcìre* (*folcìre*), gew. *sostenere*, unterstützen: Ind. Pres. *folce*.

Fúlgere (*fulgère*), glänzen, hat kein Part. Perf.; desgleichen die *Composita*.

Látère = *stare nascosto* verborgen od. versteckt sein: Part. Pres. *latènte*, Ind. Pres. *late*.

Lécere u. *licere* (*licère*) erlaubt sein: Ind. Pres. *lece* od. *lice*; Part. Perf. *lécito* od. *lícito*; *è lécito* es ist erlaubt, *illécito* unerlaubt.

Lúcere (*luçère*), leuchten, hat kein Part. Perf.; desgleichen seine *Composita*.

Mólcere (*mulcère*), auch *molcìre*, gew. *mitigare*, *temperare*, *lusingare*, lindern, angenehm berühren: Ind. Pres. *molce*, Impf. *molcera*, Ger. *molcèndo*.

Parere, fürchten; Ind. Pres. *pare* gew. *parènta*, *teme*.

Rèpere, gew. *andar carponè* u. *serpeggiare*, kriechen: Ind. Pres. *rèpe*, *rèpono*.

Sèrpere, gew. *serpeggiare*, sich schlängeln: Ger. *serpèndo*, Part. Pres. *serpènte*; Ind. Pres. *sèrpo*, *sèrpi*, *sèrpe*, *sèrpono*; Impf. *serpera* u. *serpèa* etc.; Cong. Pres. *sèrpa*, *sèrpano*.

Silère = *tacere* u. *star zitto* schweigen: Ger. *silèndo*; Part. Pres. *silènte* (Adj.); Ind. Pres. *sili*, *sile*.

Solere pflegen: Ger. *solèndo*; Part. Perf. *sòlito* (Adj.); *èssere sòlito* gewohnt sein, *insòlito* ungewöhnlich; Ind. Pres. *sòglio*,

Consumere: Ind. Pres. *consume*.

Capere (auch *capire*): Ind. Pres. *capì*, *capiscono*; Impf. *capea*, *capia*, *caperano*, *capiano*; Cong. Pres. *cappia*, *capa*; Impf. *capesse*, *capessero*; Part. Pres. *caputo*.

suòli,¹ *suòle*,² *sogliámo*,³ *solete*, *sògliono*; ⁴ Impf. *soleva* u. *soléa*,⁵ *solevo* etc.; Cong. Pres. *sòglia*, *sòglia*, *sòglia*, *sogliámo*, *sogliáte*, *sògliano*, Impf. *solessi* etc.⁶

Súggere, gew. *succhiáre*, saugen, hat alle Tempora ausser dem Part. Perf., wofür *succhiúto*.

Tángere, gew. *toccare*, berühren: Part. Pres. *tangènte*, Ind. Pres. *tange*.

Tèpere, gew. *èsser tièpido*, laulich sein; Ind. Pres. *tèpe*.

Tòllere, gew. *innalzare*, aufheben, fig. rühmen: Ind. Pres. *tòlli*, *tòlle*; refl. = *sórgere* od. *alzarsi*, aufstehen, entstehen.

Comp. *estòllere* (ex-) = *tòllere*: Ind. Pres. *estòlli*, Cong. Pres. *estòlla*.

Úrgere (urgēre), gew. *prèmere*, dringen: Ger. *urgèndo*; Part. Pres. *urgènte*; Ind. Pres. *urge*, *úrgono*; Impf. *urgera* und *urgéa*; Cong. *urgesse*.

Vìgere (vigēre) = *essere in vigore* in Kraft sein: Part. Pres. *rigènte*, Ind. Pres. *eige*, Impf. *rigera*.

DRITTE CONJUGATION.

Fedire, gew. *ferire*, verwunden, schlagen: Part. Perf. *fedito*; Ind. Pres. *fièdi*, *fiède*, *fièdono* od. *fediscono*; Perf. Def. *fediì*; Impf. *fiedéa*, *fiedéan*; Cong. Pres. *fièda*.

Ire und *gire* (aus de-ire), gew. *andare*, gehen: Part. Perf. *ito* u. *gito*.

	Ind. Pres.	Impf.	Perf. Def.	Fut.
1	—	<i>iva</i> , <i>giva</i> , <i>gía</i> , ¹	<i>giì</i>	<i>irò</i> , <i>girò</i>
2	—	<i>ivi</i> , <i>givi</i>	<i>isti</i> , <i>gisti</i>	<i>irai</i> , <i>girai</i>
3	—	<i>iva</i> , <i>giva</i> , <i>gía</i>	<i>gì</i> od. <i>gío</i>	<i>irà</i> , <i>girà</i>
1	<i>giámo</i> , <i>gimo</i>	<i>iramo</i> , <i>gicamo</i>	<i>gimmo</i>	<i>iremo</i> , <i>giremo</i>
2	<i>ite</i> , <i>gite</i>	<i>irate</i> , <i>girate</i>	<i>giste</i>	<i>irete</i> , <i>girete</i>
3	—	<i>irano</i> , <i>givano</i> , <i>giano</i>	<i>giron(o)</i> <i>gìr</i> , <i>ìro</i> , <i>ìr</i>	<i>iranno</i> , <i>giranno</i>

Cond. *irèi* *girèi* *giría*, Imper. *giámo* *gite* *ite*, Impf. Cong. *isse* *gisse*, *íssero* *gíssero*.²

Olire (olēre) = *render odore* riechen: Part. Pres. *olènte*; Impf. Ind. *oliva*, *olivi*, *oliva*, *olivano*.

Solere ¹ *suogli sogli suoi suo* ² *sole* ³ *soliamo solemo* ⁴ *suoleno suolno*

⁵ *solia* Pl. *solavamo solavate solieno* ⁶ *solessono* f. *solessero*.

Gire: Ger. *gendo*, Cong. Pres. *giamo gite* ¹ *giro* ² *gissono*.

Redire, gew. *ritornare*, umkehren, wiederkommen: Ind. Pres. *rièdi, riède, rièdono*; Impf. *rediva*; Perf. Def. *redii, redirono*, Cong. Impf. *redisse*.

§ 116. IMPERSONALIA — IMPERSONALI.

1. Verba, welche Naturerscheinungen bezeichnen.

Direct aus dem Latein:

<i>ghiaccia</i> * (glac-),	<i>grándina</i> ,	<i>pióre</i> (pluit),	<i>tuóna</i> (tonat)
es friert	es hagelt	es regnet	es donnert

Neuere Bildungen

<i>balena</i> (βέλενον),	<i>fiòca</i> (floc-),
es blitzt	es schneit (in grossen Flocken)
<i>lampeggia</i> (lamp-),	<i>nèica</i> (niv-)
es blitzt	es schneit
<i>dilúvia</i> (diluv-),	<i>dinòia</i>
es giesst	es thaut auf
<i>tempèsta</i> (tempest-),	<i>dighiaccia</i> ** (de-glac-)
es stürmt	es thaut auf

2. Unpersönliche Ausdrücke, die in allen Zeiten gebraucht werden können und die zuweilen mit dem Pronomen *egli* (= es) vorkommen.

<i>accade</i> ,	<i>bisogna</i> ,	<i>basta</i> ,
es geschieht,	es thut Noth,	es genügt,
<i>convienè</i>	<i>tocca</i> (lat. attinet)	<i>rincresee</i> (lat. taedet)
es geziemt sich,	es trifft ein,	es thut leid.

Nur im Präsens Ind. *lice* und *leve*, vgl. § 115.

3. Viele mit *èssere*, *fare*, *andare* und *stare* gebildete Redensarten:

<i>è(d')uòpo</i> (opus est),	<i>è(di)mestièri</i> *,	<i>fa(d')uòpo</i> , <i>fa(di)mestièri</i>
	es ist nöthig,	
<i>fa caldo</i> ,	<i>fa freddo</i> ,	<i>fa fresco</i> ,
es ist heiss,	es ist kalt,	es ist kühl,
<i>fa bisogno</i> ,	<i>è lécito</i> ,	<i>ra od. sta bene</i> ,
es ist nöthig	es ist erlaubt	(es ist) gut

1. * *diaccia* ** *didiaccia* 3. *vgl. Altfr. *estre* und *avoir mestier*, Port. *ha mister*.

4. Passiva der intransitiven Verba wie *si dice, si parla, si fa* = man sagt, man spricht, man thut.
5. Das deutsche „es gibt“, wird gew. durch das Verbum *èssere* ausgedrückt, welches mit dem Subjecte congruiren muss: *c'è* od. *v'è* (zusammengesetzt zuw. *ìcri*, selten *ècci*) *ci sono* od. *ei sono*. Doch sagt man auch *c'ha, c'hanno* (vgl. Franz. *il y a*) od. *si dà, si danno*. *Vi* bleibt bei Zeitbestimmungen fort: *sono due giorni*.

HETEROCLITA.

§ 117. Ich habe § 100 gezeigt, wie die lateinischen Verba bei ihrem Uebergang in's Italienische nicht immer dieselbe Conjugation behalten, welcher sie in der Muttersprache angehörten. Ferner wurde § 102 (Anm.) bemerkt, dass bei den Alten die Verba zwischen einer und der anderen Conjugation geschwankt haben, so dass viele Verba doppelte und gemischte Formen aufweisen. Die neuere Sprache hat nur noch einige Reste dieser Doppelförmigkeit beibehalten und zwar Verba mit einem Infinitiv auf *-ere* und einem auf *-ire*.

Empire und *èmpiere* (implere), füllen, tauschen gegenseitig ihre Formen aus, doch werden die von *empire* in der Umgangssprache vorgezogen: Ger. *empièndo*, Part. Pres. *empiènte*, Perf. *empito*, conj. mit *avere*. Vulgär im Präsens auch inchoativ.

	Ind. Pres.	Perf. Def.	Cong. Pres.	Imper.
1	<i>èmpio</i>	<i>empi, empièi</i>	<i>èmpia</i>	
2	<i>èmpi</i>	<i>empisti, empièsti</i>	<i>èmpia</i>	<i>èmpi</i>
3	<i>èmpie</i>	<i>empì, empiè</i>	<i>èmpia</i>	<i>èmpia</i>
1	<i>empiàmo</i>	<i>empimmo, empièmmo</i>	<i>empiàmo</i>	<i>empiàmo</i>
2	<i>empite</i>	<i>empiste, empièste</i>	<i>empiàte</i>	<i>empite</i>
3	<i>empiomo</i>	<i>empirono, empièrono</i>	<i>èmpiano</i>	<i>èmpiano</i>

Impf. Ind. *empica empièva*, Fut. *empirò empierò*, Cond. *empirèi empierèi empiria empièria*.

Comp. *adempire* (ad-im-) erfüllen. *cómpiere* (com-) vollenden.

Apparire u. *apparere* erscheinen: Ger. *apparèndo*, Part. Pres. *apparènte*, Part. Perf. *apparso* (vgl. § 112) *apparito*; conjungirt mit *èssere*.

Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.
1 <i>appáio, apparisco</i>	<i>appáia, apparisca</i>	
2 <i>appari, apparisci</i>	<i>appáia, apparisca</i>	<i>appari, apparisci</i>
3 <i>appare, apparisce</i>	<i>appáia, apparisca</i>	<i>appáia, apparisci</i>
1 <i>appariámo</i>	<i>appariámo</i>	<i>appariámo</i>
2 <i>apparite</i>	<i>appariáte</i>	<i>appariáte</i>
3 <i>appáiono, appariscono</i>	<i>appáiano, appariscano</i>	<i>appáiano, appariscano</i>
Impf. Ind. <i>apparic-a, -o</i> , p. <i>apparía</i> , Perf. Def. <i>appar-íi, -ri, -si</i> (S. § 112), Fut. <i>apparirò</i> , Cond. <i>apparir-èi</i> , p. <i>-ia</i> .		

Comparire u. *comparere* erscheinen, *trasparire* u. *trasparere* (trans-) durchscheinen, *scomparire* (dis- od. ex-), *disparire* (dis-) u. *sparire* (dis- od. ex-) verschwinden, bieten nur noch selten Formen nach der 2. Conjugation.

Applaudire u. m. p. *applándere*, Beifall zuklatschen, hat doppelte Formen im Präsens, sonst geht es nach der zweiten Conjugation: Ger. *applaudèndo*, Part. Pres. *applaudènte*, Perf. *applaudito* od. *applauso*; conjugirt mit *avere* (vgl. § 112).

Ind. Pres.	Cong. Pres.	Imper.
1 <i>applaudisco</i>	<i>applaudisca</i>	<i>applaudisci</i>
m. p. <i>appláudo</i>	m. p. <i>appláuda</i>	m. p. <i>appláudi</i> ,
2 <i>applaudisci</i>	<i>applaudisca</i>	<i>applaudisca</i>
m. p. <i>applándi</i>	m. p. <i>appláuda</i>	m. p. <i>appláuda</i> ,
3 <i>applaudisce</i>	<i>applaudisca</i>	<i>applaudiámo</i> ,
m. p. <i>appláuđe</i>	m. p. <i>appláuda</i>	<i>applaudite</i>
1 <i>applaudiámo</i>	<i>applaudiámo</i>	m. p. <i>applaudete</i> ,
2 <i>applaudite</i>	<i>applaudiáte</i>	<i>applaudiscano</i> ,
m. p. <i>applaudete</i>		<i>appláudano</i> .
3 <i>applaudiscono</i>	<i>applaudiscano</i>	
m. p. <i>appláudono</i>	m. p. <i>appláudano</i>	

Impf. Ind. *applaud-ica, -eva, -ia*, Cong. *applaud-issi, -essi*; Fut. *applaud-irò, -erò*; Cond. *applaudir-èi*, m. p. *-ia*, *applauder-èi*, m. p. *-ia*; Perf. Def. *applaudíi* od. *appláuši*.

PARTIKELN.

§ 118. Die meisten lat. Partikeln sind entweder gänzlich verschwunden oder haben grosse Veränderung erfahren. Ihr lautlicher Gehalt war im Latein zu gering, um sich in die italienische Form gut fügen zu können.

Das Verlorene wurde reichlich durch Neues ersetzt, indem man viele neuere Stämme einführte. Das aus dem Lateinischen Erhaltene wurde mittelst der Zusammensetzung und Umschreibung vielfach verwendet und der Art verarbeitet, dass es manchmal schwer zu erkennen ist. Man bemerke die Neigung, Partikeln von anderen Wörtern durch die Endung *i* zu unterscheiden: *indi* (inde), *lungi* f. *lunge* (longe), *oggi* (hodie), *pòi* (post) u. a.

ADVERBIA.

§ 119. Die lat. Ableitungsformen -iter (pariter), -itus (divinitus), -im (certatim) sind untergegangen. Die Endung *e* findet sich oft wieder, wie in *bène* gut, *male* schlecht, *mássime* (maxime) besonders etc., = *i* in *lungi* für *lunge* (lat. longe), *tardi* (tarde) u. a. Die Accusativform des Neutrums zeigt sich in *pòco* (paulum), *brève* (breve) u. a.; darnach wurden andere geformt, wie *alto* (v. altum), *basso* (v. bassum), *chiaro* (clarum), *spesso* (spissum) u. a. Die Ablativform hat sich erhalten in *cèrto* gewiss, *continuo* fortwährend, *raro* selten, *súbito* plötzlich, *molto* (multo), *quánto*, *tanto* u. a.

Abgesehen von den lat. Ueberresten hat das Italienische wie die Schwestersprachen, zur Bildung der Adverbia andere Mittel (wozu aber das Latein wiederum meist Vorbilder gab) und zwar

1. Verbindung von Präpositionen mit Substantiva wie lat. invicem, a tergo: *di fronte* gegenüber, *a tèrgo*, *al arte* absichtlich, *da capo* von vorn, *invece*, *infine* endlich, *per fortuna* glücklicherweise; mit Wiederholung des Substantivums: (*a*) *faccia a faccia* von Angesicht zu Angesicht, (*a*) *brano a brano* in Stücken; und mit Unterdrückung der Präposition: *tèrra tèrra* dicht (am Lande hin), *pèlle pèlle* leicht (nicht tief).

2. Verbindung von Präpositionen mit Adjectiva wie lat. de plano, invanum: *di cèrto* gewiss, *a basso* unten, *a dèstra* (ad dexteram), *invano*.

Weibliche Adjectiva beziehen sich auf ein Substantivum, nehmen daher gerne den Artikel zu sich: *all' antica*, (d. h. *maniera*) nach alter Weise, *alla cièca* blindlings, *all' italiana* nach ital. Art; und mit Wiederholung des Adjectivums (*a*) *solo a*

solo allein (d. h. nur unter zweien), (*a*) *poco a poco* nach und nach.

3. Vorsetzung einer Präposition vor ein Adverbium, wie lat. *de-super*, *in-ante*: *dianzi* (*de-ante*), *avanti* (*ab-ante*), *in contra*, *assai* (*ad satis*) u. a.

4. Umschreibungen, wie im Latein scilicet, *nudius tertius*: *può essere, tempo fa, non ha guiri* unlängst.

5. Namentlich aber den Ablativ des lat. Substantivums *mens*, welches schon bei den Lateinern im Sinne von „Art und Weise“ vorhanden ist, also it. *buona-mente*, *divota-mente*. Eine solche Endung galt sodann auch für Adjectiva, welche streng genommen, einer solchen Verbindung unfähig sind, wie *antica-mente*; für Adjectiva die schon an für sich als Adverbia wirken können, wie *chiaro chiara-mente*; für einzelne Adverbia, wie *insieme insieme-mente*.

Die weibliche Form des Adjectivums (*buona-mente*) darf uns nicht befremden, da *mente* femininum ist.

Das *e* nach *l* und *r* wird unterdrückt: *facile facilmente*, *maggiore maggiormente*.

6. Ganz romanisch. resp. italienisch ist die Endung *-one* od. *-oni*. Diese wird an Verba und Substantiva angehängt und bezeichnet körperliche Stellungen und Bewegungen. Sie ist dem deutschen „lings“ ähnlich: *bocc-one* od. *bocc-oni* (v. *bocca*) auf dem Munde (und Bauch) liegend, *tast-one* od. *tast-oni* (v. *tasto*) und *brancol-one*, *-oni* (v. *brancolare*) herum tappend; *branc-one*,

§ 119. 5. Vgl. Quinct. Inst. V. 10 *Bona-mente factum*, Claud. *devota-mente* tuentur etc.; Fr. *bonne-ment*, Sp. *buena-mente*, Port. *bona-mente*, Pr. *bona-men(t)*. In den ältesten it. Handschriften ist oft *mente* von dem Adjectivum getrennt: *tranquilla mente*. Wenn bei älteren Schriftstellern mehrere solcher Adverbia aufeinander folgen, so erhält nur das letztere das Suffix *mente*: Novellino, *Il padre rispose loro villana ed aspramente*; vgl. Sp. *clara y sutilmente*, Port. *covarde e vilmente*, Pr. *suan e bellament*. Ferner trifft man Locutionen, wie *con sana mente* (Bocc. Dec. 9. 9.), *con divota mente* (Pand. Gov. de fam.). Bei den Alten auch volle Formen, wie *sottile-mente*, *onorevole-mente*. Vgl. Fr. *clair claire-ment*, Altfr. *ensemblement*.

6. Die ursprünglichen Formen waren vielleicht *a bocca*, *a tasto*, *a branco* etc. = den üblichen Adverbia *a traverso* querüber, *a stento* schwerlich; mit Verstärkung des Substantivums *a boccone*, *a tastone*, *a brancone*; endlich mit der Unterdrückung der Präposition: *boccone*, *tastone*, *brancone*. Nach diesem Vorbilde wurden sodann auch die verbalen Ad-

-oni (v. *branca*) auf allen Vieren; *ginocchiòne*, -oni (v. *ginòcchio*) auf den Knien; *balzell-one*, -oni (v. *balzellare*) hüpfend; *cavalciónne*, -oni (v. *cavalcare*) rittlings u. a.

Einige solcher Adverbia werden auch mit Präpositionen construirt: *a tast-one* od. -oni, *in ginocchiòni*, *a balzell-oni*, *a cavalcióni* u. a.

§ 120 ADVERBIA LOCL.

Wo, wohin? *Ore, dove?* Woher? *Onde, donde?*

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 <i>Ècco</i> (ecce, eccum) siehe | <i>di costà</i> von da |
| <i>èccomi</i> da bin ich | <i>Giù</i> von <i>giùso</i> (deo[r]sum) |
| <i>èccoti</i> da bist du | unten |
| <i>èccolo</i> da ist er | <i>in giù</i> nach unten |
| 5 <i>Ci</i> (ecce hic) hier | <i>quaggiù</i> hier unten, hienieden |
| <i>Qui</i> (eccu' hic) hier | 25 <i>costaggiù</i> da unten |
| <i>di qui</i> von hier | <i>laggiù</i> dort unten |
| <i>Ivi, ri</i> (ibi) dort | <i>colaggiù</i> dort unten |
| <i>quíri</i> (eccu' ibi) hier | <i>Su</i> v. <i>suso</i> (su[r]sum) oben |
| 10 <i>Qua</i> (eccu' hac) hier | <i>in su</i> nach oben |
| <i>di qua</i> diesseits | 30 <i>quassù</i> hier oben |
| <i>Là</i> (illic) dort | <i>costassù</i> da oben |
| <i>di là</i> von dort | <i>lassù</i> u. <i>colassù</i> dort oben |
| <i>Là</i> (illac) dort | <i>Ore</i> (ubi) wo, wohin |
| 15 <i>di là</i> jenseits | <i>dore</i> (de ubi) wo wohin |
| <i>colà</i> (eccu' illac) dort | 35 <i>orúnque</i> (vgl. ubicunque) wo |
| <i>di colà</i> von dorthin | auch immer |
| <i>Costì</i> (eccu' istie) dort | <i>docúnque</i> (vgl. de ubicunque) |
| <i>di costì</i> von dort | wo auch immer |
| 20 <i>Costà</i> (eccu' istae) da | <i>altrove</i> (vgl. aliubi) anderswo |

verbia geformt. Aehnliches haben auch die Schwestersprachen: Fr. à tâtons tappend, à reculons rückwärts; Mdaltl. à bouchon und à boucheton aufs Gesicht, à catons auf allen Vieren, à riboulons klumpenartig; Altfr. a chevauchons rittlings, a croppetons bockend, a genoillons auf den Knien, a ventrillon auf dem Bauch; Pr. en abauzós auf dem Bauch, à genolhós; Npr. de rescoundons heimlich = Lomb. *de nascondun*. Vgl. Diez, Gr. 2. 458.

§ 120. Alte Formen.

6 *quine quie* 8 *i* 9 *loco* 10 *cià, zà, quaci* (eccu' hacce) Ciullo d'Alcamo 12 *lici* (illic - hic), *linci, loco* 14 *luci* (illac - hic), *loco* 18 *costici* (eccu' istie), *costinci* (eccu' istine) 24 *quaggiuso* 26 *laggiue* *laggiuso* 32 *lassuso* 33 *u' o'* 34 *du' do'*.

<i>d'altrove</i> (vgl. <i>de aliubi</i>) anderswoher	<i>indietro</i> (in <i>de retro</i>) hinten
<i>laddore</i> (= <i>là dore</i>) da wo	55 <i>addietro</i> (ad <i>de retro</i>) „
40 <i>Onde</i> (unde) woher	<i>Fuòri</i> (foris) draussen
<i>donde</i> (de unde) woher	<i>fuòra</i> (foras) „
<i>Entro</i> (intro) drinnen	<i>di fuòri, di fuòra</i> draussen
<i>dentro</i> (de intro) drinnen	<i>Sopra</i> u. <i>sorra</i> (supra) oben
<i>di dentro</i> drinnen	60 <i>di sopra</i> oben
45 <i>quí dentro</i> hierin	<i>sotto</i> (suptus) unten
<i>qua dentro</i> hierin	<i>di sotto</i> v. unten
s. u. p. <i>ante</i> vor	<i>prèssò</i> (pressum) nahe
<i>avanti</i> (ab ante) vor	<i>apprèssò</i> (ad pressum) nahe
<i>davanti</i> (de ab ante) vor	65 <i>dapprèssò</i> (de ad pressum) nahe
50 <i>immanzi</i> (in ante) vor	<i>Vicino</i> (vicin-) nahe
<i>dinanzi</i> (de in ante) vor	<i>Lungi</i> od. <i>lunge</i> (longe) weit
p. <i>rètto</i> hinten	<i>Lontano</i> (longitano-m) „
<i>dietro</i> (de retro) hinten	<i>Circa</i> (circa) etwa

Die erwähnten Adverbia *giùso, suso, ante, rètto, lunge*, sind in der „lingua parlata“ wenig üblich; ausser diesen folgende:

70 <i>indi</i> (inde) von da	<i>altronde</i> (vgl. <i>aliunde</i>) anderswoher
<i>quindi</i> (cecu' inde) von da	
<i>quinci</i> (cecu' hine) von hier	<i>d'altronde</i> (vgl. <i>de aliunde</i>)

§ 121. Adverbia temporis.

Wann? *Quándo?*

<i>Quándo</i> (quando) wenn	<i>ancora</i> (hanc horam) noch
<i>già</i> vordem, einstmals, schon	<i>finora</i> (<i>fino ora</i>) bisher
s. <i>di già</i> schon	<i>allora</i> (ad illam horam) damals
<i>mai</i> (magis) nie	<i>tulora</i> bisweilen
<i>giammái</i> (jam magis) nie	<i>qualora</i> (<i>quale ora</i>) wenn
<i>ora</i> (hora) jetzt	<i>ognora, tuttora</i> immer, noch
<i>oramái</i> (hora magis) { jetzt, von	immer
<i>ormái</i> (<i>ora mai</i>) { jetzt an,	<i>una vólta</i> einmal, ehemals
	<i>altrevólte</i> ehemals

40 *unde* 41 *donde* 42 *intro* 43 *drento* 45 p. *avante* 49 *darante*
 50 *[in]nanti, [in]anti, [in]nante, nanti, nanzi* 51 *dinanti, denanti, denante, denanzi* 53 *dir[i]etro, dr[i]eto* 55 *a dreto* 68 *a provo* (prope).

alle vòlte bisweilen
talvòlta, qualchevòlta bisweilen
testè (v. *testesò* ante ist'ipsum)
 vor Kurzem
anti (ante) vorher
avanti, innanzi, dinanzi, dianzi
 vorher
prima u. *prìu* (prius) vorher
pòi (post) nachher
di pòi, dòpo nachher
d'ora in pòi
d'ora in avanti | von nun an
di qui innanzi |
pòscia (postea) nachher
jèri (heri) gestern
l'altrìeri vorgestern, vor Kurzem
ìr(i) l'altro, avantièri vorgest.
oggi (hodie) heute
oggiidì (hodie die) heut zu Tag,
 heute
oggigiórno heut zu Tag
oggimái zsgs. *omái* nunmehr
domani, dimani (de mane)
 morgen
stamane (i) diesen Morgen
dopo-domani übermorgen
sèmpre (semper) immer
sèmpre mái auf immer
tuttodì immer, tagtäglich
tutto tèmpo alle Zeit
tuttavía immer, beständig
mentre alit. *domentre* (dum-
 inter) unterdessen

anche zuw. *anco* (adhuc?) bis
 jetzt
tòsto (to - cito?) gleich
prèsto früh
tardi (tarde) spät
prèsto (praestus) u. *prestamente*
 geschwind, schnell
ratto (raptus) " "
incontinènte, incontinènti so-
 gleich
immantìnènte (in manu tenen-
 tem) sogleich
sùbito (subito) schnell, plötzlich
subitamente " "
repènte (repente) " "
in sull'istante, ull'istante augen-
 blicklich
in un áttimo | in einem
in unbátter d'òcchi Augenblick
frequentemente oft, häufig
spesso (spissum) " "
spesse vòlte " "
raro (raro) u. *raramente* selten
rare vòlte selten
di nuòvo (lat. denno) } von
nuoramente } Neuem
non ha guàri unlängst
adèssò (ad ipsum, d. h. tempus),
 jetzt
mo (modo) jetzt, nun
in brève (brevis) in Kurzem
frattanto (fra tanto) unter-
 dessen.

§ 121. Alte Formen.

quandunque (lat. quodocunque)
 = *quando*
introcque (inter hoc) b. Dante, indessen
domentre (dum inter) unterdessen
issa (ipsa, d. h. hora) jetzt
crai (cras) Morgen, dialectisch

uguanno (hoc-anno) heuer
unque, unqua (unquam) jemals
unquanche, unquanco, unquemai
 jemals
ancoi noch heute
allotta für *allora* damals, dialectisch

§ 122. Adverbia des Grades.

<i>Molto</i> (multum) sehr	<i>solamente</i> nur, bloß
<i>bene</i> (bene) sehr	<i>appenu</i> (= <i>a pena</i>) kaum
<i>assai</i> (ad satis) sehr, genug ¹	<i>almeno</i> wenigstens
<i>più</i> (plus) mehr	<i>al più</i> höchstens
<i>via più, rieppiù</i> viel mehr	<i>del tutto</i> (v. totus = omnino)
<i>molto più</i> viel mehr	gänzlich
<i>di gran lunga</i> (= lat. longe)	<i>affatto</i> ganz und gar, gänzlich
weit mehr	<i>quasi</i> fast
<i>tra</i> (trans): <i>trabèllo</i> sehr schön	<i>prèssò</i> beinahe
<i>troppo</i> (mtlat. truppus) zu viel,	<i>prèssò a pòco</i> beinahe
zu sehr	<i>bene</i> gut, wohl
<i>pòco</i> (paucum) wenig	<i>male</i> schlecht
<i>guàri</i> (ahd. weigaro, mhd. wei-	<i>ottimamente</i> auf das Beste.
ger) viel, fast immer mit <i>non</i>	
<i>meno</i> (minus) weniger	Weniger üblich:
<i>manco</i> (mancus) weniger	<i>onninamente</i> (gebildet auf om-
<i>solo, soltanto</i> (solum tantum)	nino) gänzlich
nur, bloß	

¹ *Assai* = genug ist meistens florentinisch und entspricht dem neufr. *assez*; *assai* = sehr ist allgemein italienisch und entspricht dem altfr. *asez*.

§ 123. Adverbia der Vergleichung.

<i>Sì</i> (sic), <i>così</i> (aeque sic), so,	<i>altresì</i> (alterum sic) ebenso
so sehr	<i>siffatto</i> } so
<i>come</i> altit. u. p. <i>como</i> (quomodo)	<i>siffattamente</i> } beschaffen
wie	<i>tanto</i> so viel, so sehr
<i>siccome</i> (<i>sì come</i>) so wie, gleich	<i>quanto</i> = (lat. quam) wie sehr
wie	<i>pariment-e, -i</i> gleichfalls
<i>talmente</i> so	<i>egualmente</i> gleichfalls.

Und Phrasen mit *foggia, guisa, maniera, mòdo, sòrte* gebildet.

§ 122. Alte Formen.

Duramente sehr = Altsp. *duramientre*, Altfr. *durement*; statt *guari* auch *gueri, guero* = Fr. *guère*, Altfr. *gaires*; *fiore* (flo[s]rem) ein wenig, ein Krümchen.

§ 123. Alte Form.

Alsì (aliud sic) auch, ebenso = Altfr. *alsi*, ausi Nfr. *aussi*.

§ 124. Adverbia der Bejahung, der Verneinung
und des Zweifels.

<i>Sì</i> (sic) ja		<i>senza fallo</i> unfehlbar, gewiss
<i>no</i> , absolut	} nein, nicht	<i>ad ogni mòdo</i> auf jede Weise
<i>non</i> , conjunctiv		<i>in nùn mòdo</i> auf keine Weise.
<i>cèrto</i>	} gewiss,	keineswegs
<i>certamente</i>		<i>d'accòrdo</i> einverstanden
<i>sicuro</i> gewiss, sicher		<i>forse</i> (forsan) vielleicht
<i>darvero, veramente</i> in Wahrheit		<i>chi sa</i> (quem sabe) vielleicht
<i>realmente</i> wirklich		

Zur Verstärkung

<i>Mica: non mira saggio</i> nicht	<i>appuntino</i> stärker als <i>appunto</i>
ein Bischen klug	<i>mai sì</i> ja freilich
<i>punto</i> (punctum): <i>non vedo punto</i>	<i>maiò</i> f. <i>mai no</i> keineswegs
ich sehe keinen Stich	<i>uon già</i> nicht etwa
<i>appunto</i> (a punto) genau (aufs	<i>perchè uo?</i> warum nicht?
Haar)	

§ 125. Adverbia der Art und Weise.

Für die Adverbia der Art und Weise im engeren Sinne verweise ich auf § 119. Die meisten derselben gehen auf *-mente*, *-one* od. *-oni* aus: *dirota-mente*, *bocc-one* oder *bocc-oni*. Andere werden von Substantiva, Adjectiva mit einander od. mit Präpositionen gebildet: *di fronte*, *di cèrto*, *tèrra tèrra*, (*a*) *pòco a pòco*. Wenige (auf *e* und *i*) sind lateinischer Herkunft: *bène*, *volentièri* od. *volontieri* (lat. voluntariae) gern. *insième* (in simul) zusammen. Hierher gehören auch Adjectiva, welche als Adverbia functioniren können: *lènto* für *lentamente* langsam, *grave* für *gravemente* mit Schwere; die alte Sprache war an solchen Adverbia reicher.

COMPARATION DER ADVERBIA.

§ 126. 1. Die Adverbia bilden wie die Adjectiva ihren Comparativ durch *più* und *meno*: *più avanti* mehr vorn, *meno*

§ 124. Statt *mica*: dialectisch *minga*; alt *di punto* = *appunto*.

§ 125. Alt *voluntieri* für *volontieri*, *volentieri*.

sovènte weniger oft, *più prèsto* früher, *più tardi* später, *meno fervidamente* weniger hitzig u. s. w.

2. Der relative Superlativ zeigt sich in Ausdrücken wie *il più cautamente che si possa* = mit der grössten Vorsicht, *il meglio che sia possibile* = aufs Beste; oder mit Hülfe der Präposition *a*, wie *al più prèsto* aufs schleunigste, *al più tardi* spätestens u. a.

3. Wenn die Bedeutung es zulässt. haben die Adverbia auf *mente* auch den absoluten Superlativ: *fervidamente ferri-dissimamente*, *cautamente cautissimamente*.

4. Der absolute Superlativ wird auch mittelst der Adverbia *molto* und *assai* bewirkt: *molto bene* = *assai bene*; *molto male* = *assai male*; oder durch Wiederholung des Positivs: *bene bene* sehr gut, *alto alto* sehr hoch, *tutto tutto* ganz u. gar.

5. Eine eigene Comparison, zum Theil aber lateinischer Art, haben folgende Adverbia:

Positiv	Comparativ	Absoluter Superlativ
<i>bene</i> gut	<i>mèglio</i> (melius) besser	<i>ottimamente</i> od. <i>benissimo</i>
<i>male</i> schlecht	<i>peggio</i> (pejus) schlechter	<i>pessimamente</i> od. <i>malissimo</i>
<i>grademente</i> (lat. prae)	<i>maggiormente</i> p. <i>prae</i> früher	<i>massime</i> od. <i>massimamente</i>
<i>molto</i> , <i>assai</i> viel	<i>più</i> (plus) mehr	<i>moltissimo</i> , <i>assaiissimo</i>
<i>poco</i> wenig	<i>meno</i> (minus)) we- <i>manco</i> (mancus)) niger	<i>pochissimo</i>

Einige Adverbia nehmen auch die Augmentativ- und Diminutivendung an: *bene*, *benino*, *benone*; *male*, *maletto*, *malòtto*, *maluccio*, *maluccio*. Vgl. § 132 u. f.

PRAEPOSITIONEN.

§ 127. Die meisten lat. Präpositionen finden sich im Italienischen wieder. Einige, wie *ab*, *eis*, *ergo*, *ob*, *prae*, *praeter*, *propter* sind entweder gänzlich verschwunden oder zeigen sich nur in der Composition, wie z. B. *ab* in *abb-rivare*, *ex* in *es-*

§ 126. 4. Bei den Alten für *tutto tutto* auch *tututto* ganz und gar. Rönsch, It. u. Vul. s. 280 führt aus Gruters Inschriften folgende Superlative an: 65, 6. 172, 7. 318, 9. 364, 1. *bene bene* (= optime); 13, 18. 15, 9: *libenter libenter* (= libentissime).

5. Alt für *maggiormente*: *maggio* (majus).

clamare, ob in *obb-iettare*, *prae* in *predire*, *praeter* in *preter-mettere*.

1. URSPRÜNGLICHE PRAEPOSITIONEN.

<i>A</i> , <i>ad</i> (ad mlat. a) zu	<i>per</i> (per) für, durch, hindurch
s. <i>anzi</i> (ante), <i>a</i> , <i>di</i> vor	<i>secondo</i> (secundum) gemäss
s. <i>appo</i> (apud) bei, gegen	<i>senza</i> (sine), <i>di</i> ohne, über
<i>circa</i> (circa), <i>a</i> um, herum	<i>sopra</i> m. p. <i>socra</i> (supra), <i>di</i>
<i>con</i> (cum) mit	über, auf
<i>contra</i> , <i>contro</i> (contra), <i>di</i> , <i>a</i>	<i>sorresso</i> , <i>sopresso</i> über, auf
gegen, wider	<i>oltre</i> , <i>oltra</i> (ultra), <i>a</i> , <i>di</i> über,
<i>di</i> , (de) von	über hinaus hin
<i>in</i> (in) in	<i>rèrso</i> p. <i>rer</i> , <i>di</i> (versus) gegen
<i>fra</i> vrlt. <i>infra</i> zwischen, unter	<i>su</i> vrlt. <i>suso</i> (susum) auf, über
<i>tra</i> vrlt. <i>intra</i> „ „	s. <i>sur</i> vrlt. <i>sor</i> (super) auf,
<i>giùsto</i> , <i>giùsta</i> (juxta) gemäss, nach	über

2. NEUGEBILTE PRAEPOSITIONEN.

Zusammensetzungen aus verschiedenen Präpositionen.

<i>Aranti</i> (ab ante), <i>a</i> , <i>di</i> , <i>da</i> vor	<i>incontra</i> , <i>incontro</i> (in contra)
<i>davanti</i> (de ab ante), <i>a</i> , <i>di</i> , <i>da</i> vor	<i>a</i> , gegen
<i>innanzi</i> (in ante), <i>a</i> vor	<i>dopo</i> (de post), <i>di</i> , <i>a</i> nach
<i>dinanzi</i> (de in ante), <i>a</i> , <i>di</i> , <i>da</i> vor	<i>inverso</i> (in versus), <i>di</i> gegen

Substantiva, welche eine regierende Präposition abgestossen haben.

<i>Fino</i> st. <i>infino</i> (fine), <i>a</i> bis	s. <i>còsta</i> (st. <i>di còsta</i>) neben
<i>sino</i> st. <i>insino</i> (signum), <i>a</i> bis	<i>mercè</i> (st. <i>in mercè</i>), <i>di</i> (v. mer-
<i>fino da</i> , <i>infino da</i> } von — an,	cedem) wegen
<i>sino da</i> , <i>insino da</i> } seit	<i>malgrado</i> , <i>di</i> (st. <i>a malgrado</i> ,
<i>riguardo</i> (st. <i>a riguardo di</i>), <i>a</i>	<i>di</i>) trotz
rücksichtlich	

§ 127. Alte Formen.

1. Für *di* auch *de*; st. *dopo* : *poi* (v. post); st. *ante* : *anti*; st. *senza* : *sanza*, *san*.

2. Poetisch und alt *innanti*, *inanti*, *inante*, *'nanti*, *nanzi*, *'nnanzi*, *nanti*, *nante* st. *innanzi*.

Poetisch *dinanti*, *denanti*, *denanzi*, *denante* st. *dinanzi*.

Poetisch *avante* st. *aranti*, *davante* st. *davanti*.

Alt *doppo* st. *dopo* u. *fine* st. *fino*.

Neutral gefasste Adjectiva od. Participia.

<i>Prèssò</i> (pressum), <i>a, di</i> bei,	<i>durante</i> während
neben	<i>mediante</i> vermittelt
<i>appressò</i> (<i>a presso</i>), <i>a, di</i> neben	<i>non ostante</i> ungeachtet
<i>vicino</i> (vicin-) <i>a</i> bei	<i>raşente</i> dicht daran, ganz nahe
<i>conforme</i> , <i>a</i> gemäss	dabei
<i>eccètto</i>	<i>lungo</i>
<i>salvo</i> ausgenommen	<i>lungheſso</i> längſt

Präpositional gebrauchte Adverbia.

<i>Diètro</i> (de retro), <i>a</i> hinter	<i>al di qua</i> od. <i>di qua di, da</i>
<i>entro</i> (intro), <i>a</i> drinnen	diesseits
<i>dèntro</i> (de intro) <i>a, di</i> drinnen	<i>prima di</i> (primum) vor
<i>fuòri</i> (foris) <i>di</i> ausserhalb	<i>lungi</i> (longe) <i>di, da</i> fern
<i>fuòra</i> (foras) <i>di</i> ausserhalb	<i>sotto</i> (subtus) <i>a, di</i> unter
<i>al di là</i> od. <i>di là di, da</i> jenseits	<i>sottesso</i> (<i>sotto esso</i>) unter

Adverbiale Redensarten.

<i>Alla ròlta di</i> nach, gen	<i>attorno, a</i> um, ringsum
<i>appiè</i> od. <i>apiè di</i> unten (am Fusse)	<i>dirimpètto, a</i> gegenüber
<i>addòſso</i> st. <i>a dòſso, a</i> auf, an	<i>appètto</i> st. <i>a pètto, a, di</i> neben,
<i>indòſso</i> st. <i>in dòſso, a</i> auf, an	<i>allato</i> st. <i>a lato, di</i> im
<i>intorno</i> (in tornus), <i>a, di</i> um,	<i>accantost. acunto, a, di</i> Vergleich
ringsum	<i>per mezzò</i> vermittelt

CONJUNCTIONEN.

§ 128. Die ursprünglichen Conjunctionen sind nicht zahlreich; die Neugebildeten sind meistens Adverbia, zum Theil mit Conjunctionen verbunden, und nominale Umschreibungen. Auffallend gross ist die Anzahl der Zusammensetzungen mit *che*, welches bald getrennt bleibt, bald aber mit dem anderen Bestandtheile ein einziges Wort bildet; im letzteren Fall trägt *che* einen Gravis, z. B. *perchè* damit, denn.

Alt.: *drieto* und *dièto* für *dietro*, *drento* umgestellt v. *dentro*, *fuore*, *for* für *fuori*, *per mejo* und *per mej* f. *per mezzo*.

1. URSPRÜNGLICHE CONJUNCTIONEN.

<i>E</i> , gew. vor Vocal <i>ed</i> (et) und	<i>eziandio</i> (etiam deus) auch
<i>e-e</i> (et-et) sowohl — als auch	<i>o</i> , gew. vor Vocal <i>od</i> (aut) oder
<i>nè</i> , zuw. vor Vocal <i>ned</i> (nec)	<i>o-o</i> entweder — oder
und nicht	<i>se</i> (si) wenn, ob
<i>nè-nè</i> weder — noch	<i>se-non</i> (= nisi) als nur

2. NEUGEBILODETE CONJUNCTIONEN.

<i>Dunque</i> (tunc) also, folglich	<i>ovvero</i> (aut-verum) } oder
<i>adunque</i> also, folglich	<i>oppure, ossia</i> }
<i>quando</i> (quando) wenn nur, wenn	<i>acciò</i> f. <i>a ciò</i> damit, dass
<i>quasi</i> (quasi) gleichsam, als ob	<i>però</i> (per hoc) darum, daher,
<i>come</i> (quomodo) wie wenn	jedoch
<i>ma</i> (magis) aber	<i>imperò</i> (in per hoc) darum, da-
<i>affine</i> für <i>a fine</i> damit	her, jedoch
<i>ancor</i> obgleich, obwohl	<i>piuttosto</i> vielmehr
<i>come se</i> wie wenn	<i>tuttavolta, tuttavia</i> jedoch
<i>quantunque</i> obgleich	<i>con tutto</i> ciò dessen ungeachtet
<i>dove</i> (ubi) da, wenn nur	<i>per tanto</i> daher, darum
<i>onde, donde, quindi</i> daher	<i>non pertanto</i> nichtsdestoweniger
<i>laonde</i> daher	<i>non di meno</i> „ „ „
<i>mentre</i> (dum-interim) während	<i>per conseguenza</i> } folglich
<i>anzi</i> (ante) vielmehr	<i>per conseguente</i> }
<i>pure</i> doch, jedoch, nur	<i>sebbene</i> wenn auch, obwohl
<i>nemmeno</i> neppure } nicht	<i>perciò</i> daher
<i>nemmanco</i> } ein Mal	<i>che</i> vlt. <i>ched</i> (qued = quid) dass.

Bildungen mit *che*.

<i>Checchè</i> für <i>che che</i> obgleich	<i>acciochè, acciò che</i> damit, auf dass
<i>perchè</i> denn, damit, auf dass	<i>casoche</i> für <i>caso che</i> gesetzt dass
<i>affinchè</i> damit	<i>benchè</i> obwohl, obgleich
<i>poichè, poscia che</i> da, dass	<i>giacchè</i> da, weil, weil doch

§ 128. Alte Formen.

1. *Et*, und, auch vor Consonanten; *oe*, u f. o oder; *sed* für *se* vor einem Vocal; *eziandio* u. *etiamdio* f. *eziandio*.

2. *Tuttavia* jedoch, *ched* für *che* dass, *bene eke* obwohl, obgleich; *anti* für *anzi* vielmehr, *macara se* obwohl, obgleich; *domentre, dimentre* f. *mentre*.

Alte Bildungen mit *che*.

Conciossiache, conciossiacosache, conciosfosseche, conciosfossecosache *sintemal*, alldieweil; *arvegna Dio che* obwohl, *quantoche* obgleich, *ciò era, ciò fu, ciò sono*.

<i>allorchè</i> wenn	<i>attesoche</i> in Anbetracht
<i>perciocchè</i> weil, damit	<i>postorhè</i> vorausgesetzt dass
<i>perocchè</i> } denn,	<i>non ostante che</i> ungeachtet dass
<i>imperocchè</i> } weil	<i>subitoche</i> sobald, als
<i>mentrechè</i> während	<i>di mòdo che</i> }
<i>come che</i> wenngleich, obwohl	<i>di maniera che</i> } sodass
<i>quondochè</i> f. <i>quando che</i> wenn	<i>ancorachè, ancora che</i> {
nur	<i>ancorchè</i> { obwohl
<i>quási che</i> gleichsam als, als ob	<i>orvegnachè</i> obgleich, obschon
<i>dove che</i> da, wenn nur	
<i>purchè</i> vorausgesetzt nur	<i>cioè, cioè a dire</i> } nämlich
<i>stantechè</i> weil	<i>vale a dire</i> }

INTERJECTIONEN.

§ 129. Das Italienische ist an Interjectionen bedeutend reicher als die Muttersprache. Dieselben sind entweder blosse Laute oder Wörter und Phrasen, die zum Theil entstellt worden sind. Vermittelst der Interjectionen wird ausgedrückt:

Freude.

<i>Oh, ah</i>	<i>(o) beáto me</i> } wie glücklich
<i>allegri</i> munter	<i>(o) felice me</i> } bin ich
<i>manco male</i> desto besser	

Lob und Beifall.

<i>Viva, evviva</i> lebe hoch	<i>bravíssim-o; -a, -i, -e</i>
<i>bène, bentissimo</i> gut, sehr gut	<i>stupèndo</i> ausgezeichnet
<i>brav-o, -a; brav-i, -e</i>	<i>oh bello</i> schön

Aufmunterung.

<i>Su, su su, orsu</i> wolan	<i>(vía) avanti</i> vorwärts
<i>(eh) vía, su vía</i> wolan	<i>dalli dalli dalli (= dagli)</i>
<i>ebbène</i> nun denn	drauf
<i>ánimo, corággio</i> Muth	<i>andiamo</i> vorwärts

Verwunderung.

<i>Ah, eh, oh, ih</i>	<i>cápperi</i> (v. <i>cáppero</i> Kaper)
<i>come, come mai</i> ei, oh, wie	potztausend
<i>oh bella</i> (ergänze <i>còsa</i>) schön	

<i>corbézzole</i> (v. <i>corbézzola</i> Meer- kirsche) potztausend	<i>potfureddio</i> (<i>può fare Dio</i>) potz- tausend
<i>cospètto</i> (v. <i>conspectus</i>) potz- tausend	<i>cáppita, cáspita</i> potztausend
<i>cospètto di Bacco</i> potztausend	<i>per Dio</i> (lat. <i>per Deum</i>) bei Gott
<i>per Bacco</i> „	<i>diámìne, diúciue</i> f. <i>diárolo</i>
<i>còrpo di Bucco</i> „	Teufel noch einmal
<i>potfare</i> (v. <i>può fare</i>) „	<i>pah</i> (spöttisch) ei <i>sta a vedere</i> pass auf.

Bejahung und Bethuerung.

<i>Sì, oh sì, sì bène</i> ja, o ja, ja wohl	<i>già già</i> ja ja <i>sta bène</i> gut, schön
<i>dacervo</i> wahrhaftig	<i>affè</i> meiner Treue

Verneinung und Abscheu.

<i>No, no mai</i> nein, nie	<i>alla larga</i> Gott bewahre
<i>mái mái</i> niemals	<i>Dio me ne guárdi</i> Gott bewahre mich
<i>fi</i> (lat. <i>phui</i>) pfui	<i>Dio me ne líberi</i> Gott behüte mich
<i>oibò</i> (vgl. <i>αἰβοῖ</i>) bewahre	
<i>vía, vía, vía</i> fort, weg	
<i>váttene</i> geh fort, fort	

Zorn und Verwünschung.

<i>Guái</i> (goth. <i>vái</i> lat. <i>vae</i>) wehe	<i>ra od. ráttene in malora</i> gehe zum Henker
<i>guái a te, a voi</i> etc. wehe dir, euch	<i>maledetto</i> verflucht <i>uh, puh</i> (verächtlich) uh, pfui

Klage und Furcht.

<i>Ah, áhi</i> ach, weh	<i>áhi lasso, -a</i> wehe mir
<i>oh, óhi</i> ach, weh, oh	<i>pòvero (a) me</i> } ich Elender
<i>ahimè, aimè</i> } wehe mir,	<i>mísero (a) me</i> }
<i>ohimè, oimè</i> } ach	<i>oh Dio</i> Gott
<i>lasso</i> (lassus), -a unglücklich	<i>ajuto</i> Hülfe
<i>sto fresco, stúmo freschi</i> (ironisch) da bin ich, da sind wir schön angelaufen.	

Furcht: *accorr' uomo* Menschen herbei, *alle guagnéle* (beim Evangelium), *alle sante guagnéle* (beim heil. Evangelium).

Theilnahme und Mitleid.

<i>Pòvero, poverèllo</i>	{	der arme	<i>peccato</i>	{	schade
<i>poveretto, poverino</i>		Teufel	<i>che peccato</i>		

Warnung.

<i>Ohe, èh ei</i>		<i>badate, badate bène</i>	gebt Acht
<i>guàrdi</i>	} vorgesehen,	<i>adàgio adàgio</i>	sachte sachte
<i>guardàtevi</i>		} Achtung	<i>largo largo</i>

Anruf und Zuruf.

<i>Eh, èhi</i> (freundlich)	he	<i>olà di casa</i>	(wenn man ein Haus
<i>olà</i> (mit Autorität)	he da		betritt)

Bitte und Wunsch.

<i>Deh</i> (v. <i>deo</i> = <i>dio</i> ?)	Ach	<i>magari</i> (<i>μαχαράς</i>)	{	wollte	
<i>di gràzia</i>	ich bitte	<i>magari Dio</i>			Gott
<i>mercè</i>	Gnade				

Dank.

<i>Mercè</i>	Dank	<i>mille grazie</i>	tausend Dank
<i>gran mercè</i>	grossen Dank	<i>tante grazie</i>	vielen Dank
<i>grazie</i>	danke		

Aufforderung zum Reden und Schweigen.

<i>Dì, dì su</i>	lass hören	<i>silenzio</i>	still
<i>zi, zitto, zitti</i>	{		still
<i>zitta, zitte</i>			

WORTBILDUNGSLEHRE.

§ 130. Die Wortbildung geschieht durch Ableitung und Zusammensetzung. Abgeleitete Wörter entstehen durch Anfügung von Suffixen an die Wurzel, wie *leg-ale* (leg-al[is]em), *infan-zia* (infan-tiam); zusammengesetzte Wörter entstehen durch Vereinigung mehrerer Wörter, wie *cassa-panca* Kastenbank, *marte- di* Dienstag.

ABLEITUNG.

Diez (Gr. 2³. 277) hat von den neuen Sprachen treffend gesagt: Dürftigkeit an Wurzeln, Reichthum an Sprossen bezeichnet ihre lexicalische Seite. Das

Italienische begnügte sich wie die Schwestersprachen nicht mit den im Lateinischen vorhandenen Suffixen; es wurden andere geschaffen, welche zu Neubildungen verwandt, die wegen ihres geringen Umfangs abgestossenen lat. Wörter ersetzen mussten.

BEHANDLUNG DER SUFFIXE.

Die Behandlung der Suffixe ist in den beiden Sprachen nicht immer gleich. Zunächst werden einige Suffixe betont, die ursprünglich als tonlose galten; z. B. wird *ia* in neueren Bildungen *ia*: man vergleiche lat. und it. *invidia* mit it. *cortesía* Höflichkeit, ferner it. *cedrino* mit lat. *cedrinus*, it. *figliuolo* mit lat. *filíolus*. Die Anwendung der Suffixe im Ital. weicht zuweilen von der im Lateinischen ab; *ura* erwächst nicht nur aus dem Supinum, sondern auch aus Adjectiva: it. *fatturo* (= lat. *factura*), it. *pianura* ohne lat. Nebenbild. Es gibt Suffixe, welche, wenigstens in Neubildungen, eine andere Bedeutung annehmen; *accus* (*accio*) ist italienisch verächtlich. *popolaccio* heisst z. B. gemeines Volk. Einige Suffixe haben ihre Produktionskraft gänzlich verloren, andere dieselbe auf einzelne Fälle beschränkt. wieder andere, wie *issa* (it. *essa*), *iscus* (*esco*), *aster* (*astro*) haben ihren Wirkungskreis erweitert.

Höchst wichtig ist im Italienischen die Kenntniss der Vergrößerungs- und Verkleinerungs-Suffixe, welche in der Muttersprache nur spärliche Vorbilder finden.

Eigenthümlich ist den romanischen Sprachen die Verkettung der Suffixe, welche im Italienischen sehr ausgebildet ist. Es werden nämlich zwischen das Primitiv und das eigentliche Suffix eins oder mehrere Suffixe eingeschoben. Manchmal wirkt das eingeschobene Suffix nur verstärkend, wie in *vill-er-eccio* ländlich, *canzon-c-ina* Liedchen, oder nur als Uebergang zum letzten Suffix wie in *amaró-gn-olo* etwas bitter, *scój-átt-olo* Eichhorn, *luc-ign-olo* Docht. Am häufigsten ist die Verkettung der Suffixe bei Augmentativa und Diminutiva.

Es gibt ausserdem Suffixe, die sich unter doppelter Form zeigen, einer gelehrten und einer volksthümlichen. Erstere wurde von den Dichtern ohne grosse Veränderung aus dem Lateinischen entlehnt, letztere ist eine im Munde des Volkes geschaffene Umgestaltung:

Lateinische	Gelehrte	Volksthümliche
prim-arium	<i>prim-ario</i>	<i>prim-ièro</i>
avar-iti-um	<i>avar-iti-ù</i>	<i>avar-ezza</i>
mac-ul-um	<i>mac-ula</i>	<i>mac-chia</i>
silvaticum	<i>selv-ático</i>	<i>selv-aggio</i>
comit-atum	<i>comit-ato</i>	<i>cont-ado</i> u. a.

§ 131. NOMINA.

Nach diesen Vorbemerkungen, theile ich die Nominal-suffixe in lateinische und neugeschaffene ein, sodann beide Classen in verschiedene Categorien. Ich bezwecke damit eine Uebersicht der verschiedenen Formen und der Ausdehnung oder Wichtigkeit derselben.

1. LATEINISCHE SUFFIXE.

Diez unterscheidet hier productive und erstarrte (unproductive) Suffixe; erstere sind zu neueren Bildungen fähig, letztere nicht. Ich behalte diese Benennungen bei und ordne die Suffixe darnach; dadurch wird gleich ins Auge fallen, wie weit und welche lateinischen Suffixe Nachahmung gefunden haben, und welche nicht.

a. Productive Suffixe.

acchio, aglio (acul[s]m): *gracchio* (graculum), *spiraglio* (spiraculum). Neug. *batacchio* Klöpfel, *sonaglio* Schelle, *spauracchio* Scheuche, *travaglio* Drangsäl. Vgl. § 134. 1.

ac-e, ac-a (ax, ac[is]em): *fugace* (fugacem), *pertinace* (pertinacem), *rapace* (rapacem), *lumaca* (limacem). *forbare* (forbarem). Neug. *borrace* Borax, *spinace* Spinat, *nidiace* aus dem Neste genommen.

accio, azzo (accu[s]m): Neug. *imbarazzo* Verlegenheit, *ragazzo* Knabe, *mostuccio* (mystax), *beccaccia* Schnepfe, *corazza* Kürass. Vgl. § 133 1. und 2.

aco, acco (acu[s]m): *brücco* u. *ubrücco* (Plautus ebriacu[s]m), *cloaca* (cloacem), *opaco* (opacu[s]m): Neug. *vigliacco* feig, *casacca* (v. *casa*) Kleid, *baracca* (v. *barra*) Baracke, *caracca* Schiff.

ado S. **ato**.

ace wenig üblich: *ramace* auf die Aeste fliegend, *penace* peinlich.

accio: Neug. *Berlingaccio* (mit deutschem Klang) der letzte Donnerstag vor Fastnacht, f. *Giovedì grasso*.

agine (ago aginem): *farrágine* (farraginem), *immágine* (immaginem), *rorágine* (voraginem). Neug. *caprággine* Geissraute, *borrággine* Borragen, *asinággine* Eselei, *bambinággine* Kinderei, *lungággine* Weitläufigkeit.

aggio (aticu[s]m): *selraggio* (silvaticum), *viággio* (viaticum). Neug. zahlreich: *villaggio* Dorf, *linguággio* Sprache, *coraggio* Muth.

aglia. iglia (alia, ilia): *battaglia* (batualia), *muraglia* (muralia), *meraviglia* (mirabilia). Ohne lat. Grundlage: *anticaglia* Alterthumstück, *boscaglia* Gehölz, *mitraglia*, *fanghiglia* Schlamm, *storiglie* (Pl.) Töpferwerk. Man bemerke *bagaglio* (Sing.) aus *bagaglia* (Pl.) Gepäck, *naviglio* (aus navilia) Fahrzeug, eine Flotte. Vgl. § 133 2.

aglio (aculu[s]m) S. **acchio**.

agno (aneu[s]m) S. **aneo**.

ajo (arin[s]m) S. **ario**.

ale (al[is]em): *eguale* (aequalem), *capitale* (capitalem), *legale* (legalem), *canale* (canalem), *animale* (animalem). Neug. *celestiale* himmlisch, *eternale* ewig, *paternale* väterlich, *caporale* Anführer, *boccale* Becher, *funale* Leuchte, *cinghiiale* (singularis) Eber, *giornale*.

ame (amen): *rame* (aeramen), *legame* (ligamen), *esame* (examen). Neug. sind collectiv: *bestiame* Menge Vieh, *legname* Holzwerk, *corame* Lederwerk, *pollame* Geflügel. Vgl. § 133. 2.

ando, endo (andu[s]m, endu[s]m): Participia verblieben als Adjectiva p. *ammirando* wunderbar, *reverendo* ehrwürdig. Neug. *beranda* Trank, *faccenda* Angelegenheit. *vivanda* Speise, *leggenda* Legende, *filanda* Ort zum Spinnen, *locanda* Herberge, *ammenda* Besserung, Ersatz, Geldbusse.

aneo, anio, agno, ano (aneu[s]m): *estráneo*, *stranio*, *strano* (extraneum); *subitáneo*, *subitano* (subitaneum); *spontáneo* (spontaneum); *ragno* aus *aragna* (araneam), *castagna* (castaneam). Neug. *grifagno* räuberisch, *tuccagno* karg, *cutáneo* zur Haut gehörig, *frustáneo* unnütz, *fustagno* Barchent, *campagna* Feld, *cuccagna* Kuchenland. eine mit Esswaaren behangene Pyramide.

anio S. **aneo**.

ano (anu[s]m): *umano* (humanum), *mondano* (mundanum), *urbano* (urbanum), *mantuúno* (mantuanum). In den Neubildungen

verbindet sich *ano* mit Substantiva. Adjectiva und Adverbia: *anziáno* (*anzi*) alt, *balzano* (v. *balza*) weiss gezeichnet, *mediáno* und *mezzano* mittelmässig, *sorrano* (v. *sorra*), *ortolano* Garten betreffend, *italiáno*, *padorano*, *prussiáno* u. s. w.

ano (v. *aneu[s]m*) S. oben **aneo**.

ante (*an[s]tem*) Participialendung lebt als Adjectivendung fort. Neug. *brigante*, *galante* artig, *mercante* Kaufmann, *pedante* Schulfuchs, *levante* Osten.

anza (*antiam*): *ignoranza* (*ignorantiam*), *intemperanza* (*intemperantiam*), *abbondanza* (*abundantiam*) etc. Neug. *cittadinanza* Bürgerschaft, *fratellanza* Bruderschaft.

ario, ajo, iero, iero (v. *ariu[s]m*): *primario* und *primièro* (*primarium*), *aversario* (*adversarium*), *contrario* (*contrarium*), *argentière* (*argentarium*) Silberschmied, *carbonáio* und *carbonaro* (*carbonarium*) Kohlenbrenner, *quartière* (*quartarium*) Quartier oder der vierte Theil, *vivájo* (*vivarium*). Neug. *forestièro* od. *forestière* Fremde, *leggièro* od. *leggière* leicht, *plenario* vollkommen, *calzolájo* od. *calzolaro* Schuster, *caval-ière* od. *-ièro* Ritter, *prigion-ière* od. *-ièro* Gefangener, *acciajjo* Stahl, *rimario* Reimbuch.

asco (*ascu[s]m*): *verbasco* (*verbaseum*). Neug. *fuggiásco* flüchtig und Flüchtling; Gentilia: *Comasco*, *Cremasco*, *Bergamasco*. *Amarasco* eine Sorte Kirschbaum, *amarasca* oder *marasca* dessen Frucht, *burrasca* (v. *borea*) Sturmwind, *maggiorasco* od. *majorasco* das Erbtheil, welches dem ältesten Bruder zufällt.

astro (*aster*): *figliástro* (*filiaſter* auf Inschriften), *oleástro* (*oleaster*), *pinastro* (*pinaster*). Neug. *olivaſtro* olivenfarbig, *vincaſtro* Gerte, *pilaſtro* Pfeiler, *biancaſtro* weisslich, *rossaſtro* röthlich, *verdaſtro* grünlich. Vgl. § 134 1. u. 2.

ato, ado (*atus[s]m*) an Substantiva gefügt, welche Aemter und Würden bezeichnen: *ducato* (*ducatum*), *consolato* (*consolatum*), (*contado*) (*comitatum*), *vescovoato* (*episcopatum*). Neug. *marcheſato* Marquisat, *sindacato* Rechenſchaft od. Ablegung der

anza: *accordanza* Eintracht, *amanza* Wunsch, *benignanza* Güte, *dottanza* Besorgniſs, *pietanza* Mitleid, *disianza* Sehnsucht, *venganza* Rache, *erranza* Irrthum. Die Endung *anza* f. *anza* in den lat. Wörtern iſt auch veraltet: *abbondanza*, *ignoranza*.

ario, ajo: *primajo* f. *primario*; ſtatt *-iero*, *-iere* auch *-ieri*: *prigionieri*, *cavalieri*, *leggièri*.

Rechnungen, *Genovesato* Gebiet v. Genua. Auch an Substantiva zur Bildung besitzanzeigender Adjectiva mit participialer Form: *barbato* (barbatus), *bandato* gestreift, *brinato* weissgrau, *erbato* grasig, *sensato* verständig. Weibliche Substantiva gleicher Form: *brigata* Brigade, Gesellschaft von Freunden, *derrata* allerlei Waaren, *nevata* viel Schnee, *risata* Gelächter, *boccatu* Mund voll, *bracciata* Arm voll, *carrettata* Wagen voll, *camerata* Camerad, *annata* Jahresfrist, *giornata* ganzer Tag und Tagereise, *invernata* Winterzeit, *baronata* Schelmenstreich, *ragazzata* Bubenstreich, *coltellata* Messerstich, *stoccata* Degenstoss, *cornata* Hörnerstoss, *guanciata* Schlag auf die Wange. -**To** (tu[s]m) in Substantiva, die aus dem Participium Perfecti herkommen: *fossato* (fossatum), *giudicato* (judicatum), *armata* Heer, *andata* das Gehen, *volata* das Fliegen, *entrata* das Eintreten und der Ort des Eintretens, *gelato* (fr. glace) Gefrorenes.

azzo (aceu[s]m) S. **accio**.

bile, bole, vole (bil[is]em) mit den Derivationsvocalen **abile, ebile, ibile, ubile, ebole, evole** (abilis, ebilis, ibilis, ubilis): *amabile* (amabilem), *flèbile* (flebilem), *visibile* (visibilem), *volubile* (volubilem); ebilis wird zuw. it. *ebole, evole: débile* (debilem), *fièvre* (flebilem); ersetzt zuw. abilis: *lodévole* (laudabilem). Neug. *bastévole* hinreichend, *pieghévole* biegsam, *agévole* gelenkig od. leicht, *fattibile* thunlich, *manchévole* mangelhaft, *nocévole* schädlich u. a.

bole (bilis) S. **bilo**.

cello, zello (cellu[s]m): *uccello* p. *angello* (aucellam), *donzella* Kammerfräulein, *donzello* Bedienter, *vascello* Schiff, *pulcella* eine Jungfer, *cancelllo* Gitter. Vgl. § 134. 1.

chio, culo, colo (culu[s]m): *avíncolo* (avunculum), *raníncolo* od. *ranúcolo* (ranunculum), *carbonchio* (carbunculum), *múscolo* (musculum), *cicerchia* (cicereulam). Neug. *ballonchio* ein Bauerntanz, *bellicónchio* Nabelschnur, *garonchio* Meeraal, *renischio* Sandboden, *sovèrchio* f. *sopèrchio* (superculus) überflüssig. Vgl. § 134. 1.

ata: *gotata* Schlag auf die Wange; **-to**: *pensato* f. *pensiero* Gedanke (Gedachtes), *gelata* Frost.

chio: *sirocchia* (sororeulam).

colo S. chio.

culo S. chio.

dore S. tore.

occhio, icchio, iglio (eculu[s]m, iculu[s]m): *coniglio* (cuniculum), *pecchia* (apiculam), *orecchia* (auriculum), *caviechio* u. *cariglio* (claviculam), p. *periglio* f. *pericolo* (periculum). Neug. *bus-ecchio*, -a Gedärme, *cernecchio* Haarbüschel, *coriglio* Bienenstock, *crocicchio* Kreuzweg, *nascondiglio* Schlupfwinkel, *bottiglia* (mrlat. buticula) Flasche, *pastiglia* Pastille, *puntiglio* Grübele. S. Deminutiva. Vgl. § 134. 1.

eggio (eggiare = ijare = iare = i(c)are); *arpeggio* (v. *arpeggiare*) ein Accord auf der Harfe, *corteggio* (v. *corteggiare*) Aufwartung od. Gefolge, *maneggio* (v. *maneggiare*) Handhabung, *motteggio* (v. *motteggiare*) Spott, *pareggio* (v. *pareggiare*) Ausgleichung.

ello (ellu[s]m, illu[s]m) mit erloschener Deminution: *agnello* (agnellum), *cottello* (culltellum), *cervello* (cerebellum), *anello* (anellum), *capello* (capillum), *novello* (novellum); **ello** verdrängt oft ulus: *vitello* (vitulum). Neug. *drappello* Haufen, *scarsella* Tasche und Geldtasche von Leder. Vgl. § 134. 1.

endo S. ando.

ense S. ese.

eno (enu[s]m): *alieno* (alienum), *pieno* (plenum), *veleno* (venenum). Neug. *alena* (aus anhelare) Athem, *carena* (carina), *paténa* (patina) Teller auf dem Kelch in der Kirche.

ente (en[s]tem) Participialendung lebt als Adjectivendung fort: *fervente* (ferventem), *sergente* (servientem) Unteroffizier, *serrente* und *inserviente* Diener, *corrente* der Strom des Flusses, des Windes; *ponente* West, *sorgente* Quelle.

enza (entiam): *obbedienza* und *ubbidienza* (obedientiam), *diligenza* (diligentiam), *benevolenza* (benevolentiam). Neug. *accoglienza* Aufnahme, *credenza* Glaube, *temenza* Furcht; -*tia*, -*zia*: *valentia* (v. valens) Tapferkeit, *agenzia* (v. agente) Agentur.

eo, io (eu[s]m, iu[s]m). Die stoffanzeigenden Adjectiva auf **eo** sind poetisch: *argenteo* (argenteum), *aureo* (aureum), *ferreo*

ello: Caix (Stud. di etim. it. e rom.) leitet *drappello* vom altit. *troppello*, wofür auch *treppello*, v. *troppus* ab.

enza: *doglienza* Schmerz, *valenza* od. *valenzia* (valentia).

(ferreum), *igneo* (igneum), wofür in der Prosa *d'argento*, *d'oro*, *di ferro*, *di legno*; *ebbro*, *èbro*, *èbrio* (ebrium), *pròprio* (proprium), *linea* (lincam), *vigna* (vineam). Neug. *rozzo* (rudis = -ius); besonders Namen der Bäume: *fuggio* (fageus) Buche, *quèrcia* (querecea) Eiche, *leccio* (iliceus) Steineiche; *ansia* (anxia) Angst; andere setzen ein nicht vorhandenes Adjectivum voraus: *ciriègio* (ceraseus) Kirschbaum, *gruccia* (v. crucea) Krücke, *ragia* (v. rasea) Harz.

erna (ernam): *caverna*, *cistèrna*, *lantèrna* (laternam), *lucèrna*, *tavèrna* (tabernam). Neug. *gibèrna* Patrontasche, *casèrna* (entstellt aus *caserna* v. *casa*) Caserne. Man erwähne hier auch *modèrno* neumodisch (bei Priscian modernus, v. Adv. modo), *quintèrno* (nach quaternus).

ese, ense (ens[is]em): p. *Ateniènse* gew. *Atenièse* (Atheniensem), p. *Cartaginense* gew. *Cartaginese* (Carthaginensem), *forènse* (forensem), *Comènse* (Comensem), *Ostiènse* (Ostiensem). Neug. *cortèse* höflich, *palese* öffentlich, *borgnese* Bürger, *marchese* Markgraf (fem. -esa) *arnese* Werkzeug, *paése* (*pagensis) Land, *melènso* schwerfällig, *Francesè*, *Inglese*, *Milanese*, *Bolognese* u. s. w. Der Name des Bewohners drückt bisweilen auch das Gebiet aus: *il Genovese*, *il Milanese*.

esimo, ismo (ισμός, ismus): *arcaismo* (archaismus), *solecismo* (soloeccismus). Neug. *Cristianésimo* Christenthum, *Protestantismo* od. *Protestantèsimo*, *Gentilésimo* u. *Paganésimo* Heidenthum, *fanatismo*, *germanismo*, *incantèsimo* Bezauberung.

essa (ισσα spätlat. u. mlat. issam): *sacerdotessa* (sacerdotissam), *badessa* u. *abbadessa* (abbatissam), *diaconessa* (diaconissam), *poetessa* (poetissam), *profetessa* (prophetissam). Neug. *diavolessa* v. *diàvolo*, *leonessa* v. *leone* (vgl. § 301. Scherzhafft *brachessa* f. *brache* Hosen, *filatessa* f. *filastròcca* Geplauder. Ironisch *dottoressa*, *medichessa*, *pittoressa*.

esto (estu[s]m): *funèsto* (funestum), *onèsto* (honestum), *modèsto* (modestum), *molèsto* (molestum). Neug. wenig: *forèsto* wild, *forèsta* Forst, *agrèsto* saure Traube, *brumèsto* oder *brumasto* wilder Weinstock.

eto (etum): *canneto* (cannetum), *frutteto* (fructetum), *uliveto*, -a (olivetum), *laureto* (lauretum) u. s. w. Neug. *cerreto*, *cerreta* Bucheichenwald, *ginepreto* besser *ginepràio* Wachholderbusch.

ezza, izia, igia (itiam): *avarizia* (avaritiam), *durezza* (duritiam), *giustizia* (justitiam) und *giustezza* Genauigkeit, *pigrizia* (pi-

gritiam), u. a. Neug. *alterigia* und *alterezza* Hochmuth, *altezza* Höhe und Hoheit, *amarezza* Bitterkeit und Verdruss, *bellezza* Schönheit, *cupidigia* Gierigkeit, *franchezza* Freimüthigkeit, *franchigia* besondere Freiheit v. Abgaben, *intrepidezza* Unerschrockenheit.

ezza, izie (itief[s]m): *calvezza* p. *calvizie* (calvitium), *canizie* (canitiem), *mollezza* u. *mollizie* (mollitiem).

gione. zione. zone, sione (tio tion[is]em), *nazione* (nationem), *ragione* (rationem), *stazione* (stationem) und *stagione* Jahreszeit, *occasione* (occasionem) u. *cagione* Ursache, p. *magine* (mansionem) Gefängniss, *canzone* (cantionem). Neug. *alterazione* Veränderung und Verfälschung, *cacciagione* Wildpret, *salvazione* Heil, *guarigione* Genesung, *guarnigione* Besatzung.

ia (iam): *angoscia* (angustiam), *fallacia*, *grazia* (gratiam), *invidia*. Griechische Wörter betonen das *i* (= *ia*): *monarchia*, *filosofia*, *mania* etc. Diese Betonung hatte vielleicht auf Neubildungen Einfluss: *allegria* Fröhlichkeit, *maestria* Geschicklichkeit, *compagnia* Gesellschaft, *cortesia* Höflichkeit. Die Einnischung des *r* in vielen Neubildungen ist häufig, zuweilen vielleicht durch die Grundform *arius* it. *iere* bewirkt: *argenteria* Silbergeschirr (*-iere*), *cavalleria* (*-iere*), *pelliceria* Kürschnerei u. Pelzmarkt (*-iere*), *diavoleria* Teufelei, *diceria* (v. *dicere*) Gerede, *furberia* Schelmerei, *porcheria* Schweinerei. Geographische Namen behalten fast ausschliesslich den ursprünglichen Accent: *Asia*, *Bologna* (Bononia), *Germania*, *Italia*, *Siria* (Syria). Neue Benennungen haben theils die eine, theils die andere Betonung: *Baviera* (Bavaria), *Borgogna* (Burgundia), *Prussia*, *Russia*, *Svezia* Schweden; *Lombardia*, *Normandia*, *Ungheria*, *Romania*, *Turchia*. Ohne *i* *Olanda*, *Zelanda*, *Flandra*.

iccio. izio (iccu[s]m, icciu[s]m): *arvenitizio* u. *arventizio* od. *arveniticcio* und *arventiccio* (adventicium), *fattizio* (facticium), *fittizio* (feticium). Neug. *cascaticcio* hinfällig, *massiccio* gediegen, *posticcio* falsch od. nachgemacht, *avanzaticcio* Rest, *capriccio* Laune, *pagliericcio* Strohsack, *pasticcio* Pastete, *salsiccia* Wurst. Vgl. § 134. 1.

icchio S. **ecchio**.

ia (iam): *Soria* f. *Siria* (Syria).

ice (ex, ix ēc[is]em, īc[is]em, ĩc[is]em): *cervice* (cervicem), *radice* (radicem), *calice* (calicem), *vertice* (verticem). Neug. *narice* Nasenloch, *pendice* Abhang, *vernice* Firniss, *bòffice* bauschig, *sòffice* weich od. sanft.

ico (īcu[s]m): *modico* (modicum), *publico* (publicum), *único* (unicum), *itálico*, *gállico*, *germánico*, *mèdico* (medicum), *pòrtico* (porticum), *sñdaro* (syndicum) *fábrica*, *mánica*, *música* u. a. Neug.: *òca* (avis avica) Gans, *barca* (bárica) Fahrzeug, *molíca* Brotkrume, *ròccia* (rupes), Fels *vasca* (vas) Kufe.

iere S. ario.

iero S. ario.

igia S. ezza.

iglia S. aglia.

iglio S. ecchio.

igno (ignu[s]m): *benigno* (benignum), *maligno* (malignum). Neugebildeten liegt zum Theil inu[s]m zu Grunde: *alpino* neb. *alpigno* (alpinum), *caprino* neb. *caprigno* (caprinum), *lupino* neb. *lupigno* (lupinum), *asprino* neb. *asprigno* säuerlich, *ferrigno* eisenartig, *sterpigno* dornig, *patrigno* Stiefvater, *macigno* Bruchstein. Vgl. § 134. 1.

ile (il[is]em, ile): *civile* (civilem), *gentile* (gentilem), *giovenile* (juvenilem), *covile* (cubile), *ovile*, *sedile*. Neug. *femminile* weiblich, *maschile* männlich, *signorile* vornehm, *bacile* Becken, *badile* Schaufel, *barile* Fass, *campanile* Glockenthurm.

ime (imen): p. *crime*, (crimen), f. *crimine*, p. *vime* (vimen) f. *vimine*. Neug. *concime* (v. *conciàre*) Mist, *guatime* Grummet, *lattime* Grind.

ino (inu[s]m): *asinino* (asininum), *canino* (caninum), *divino* (divinum), *florentino* (florentinum), *cugino* (consobrinum), *mattino* (matutinum), *molino* (molinum), *gallina*, *ruína*, *farina*, *resina*. Neug. *cittadino* städtisch u. Bürger, *contadino* ländlich u. Bauer, *saracino*, *bambino* Kind, *padrino* Pathe, *vetturino* Kutscher, *mastino* Haushund, *ronzino* Klepper, *giardino* Garten, *calcina* Kalk, *cantina* Keller, *collina* Hügel, *cortina* Vorhang. Vgl. § 134. 1.

io S. eo.

ice: *berbice* (vervecem) f. *pecora*, *perdice* (perdicem) f. *pernice*.

ico: wenig üblich die neug. *Gentilia bararico*, *sassonico*.

ino (ignu[s]m): *benino* f. *benigno*.

io, ivo (ivu[s]m): *cattivo* (captivum) schlecht u. böse, *fuggitivo* (fugitivum), *natio* u. *nativo* (nativum), *gingiva*, *saliva*, *donativo* (donativum) Geschenk. Neug. *giulivo* munter, *sensitivo* empfindsam, *restio* scheu u. widerspänstig, *solatio* sonnig, *stantio* moderig, *tardivo* langsam, *frutti tardivi* Spätfrüchte, *motivo* Beweggrund, *espressiva* Ausdruck, *brulichio* Gewimmel, *calpestio* Hufschlag, *leggio* Pult, *mormorio* Gemurmél u. a.

io (ium): *impèrio* (imperium), *rifugio* (refugium), *omicidio* (homicidium). Neug. *abominio* st. *abominazione* Verabscheuung, *assassinio* Meuchelmord u. a.

ione (io, ion[is]em): *scorpióne* (scorpionem), *padiglióne* (papilionem) Zelt, *legióne* (legionem), *opiniónne* (opinionem). Neug. *campiónne* Held, tapferer Krieger, *compagnone* (*companion) Gesellschaftler, *carpióne* (splat. carpa) Karpfen, *arcióne* (arcus) Sattel u. a.

ismo S. **esimo**.

ista (ιστής, ista): *evangelista*, *salmista*. Neug. *artista* Künstler, *cambista* Wechsler, *criminalista*, *giurista*, *pupista*, *dentista* Zahnarzt, *dantista* (Dante) *grequista*, *latinista*.

ita (ita, ites): *eremita*, *Levita*, *matita* (haematites), *margherita* (margarita); spätere Formen sind *Carmelita*, *Gesuita*, *Moscovita*. Neug. *marcassita* ein Mineral, *calumita* Magnetnadel.

ito (itu[s]m): *perito* (peritum), *avito* (avitum), *marito* (maritum), *muggito* (mugitum). Neug. *saporito* schmackhaft, *bibita* Trank, *perdita* Verlust, *rendita* Einkunft, *vénditu* Verkauf, p. *partita* f. *partenza* Abreise, *salita* das Steigen. Zum besseren Verständniß dieser Formen S. **ato**.

ivo S. **io**.

izia S. **ezza**.

izie S. **ezza**.

izio S. **iccio**.

mento (mentum): *alimento* (alimentum), *frammento* (fragmentum), *frumento* (frumentum), *monumento* (monumentum), *nutrimento* (nutrimentum). Neug. *andamento* Gang, *cambiamento*

ito: *assillito* (v. *assillo*) von einer Bremse gestochen, *malito* (v. *male*) kränklich.

mento: *giudicamento* Urtheil, *udimento* Gehör u. a.

Aenderung, *cominciamento* Anfang, *parlamento*, *portamento* Haltung, *sentimento* Gefühl, *tradimento* Verrath.

occhio, ucchio, uoglio, ucolo (uculu[s]m); hierzu wurden auch einige Nomina auf iculu[s]m, uuculu[s]m gezogen: *pidocchio* (pedunculum), *ranocchio* (ranunculum), *finocchio* (foeniculum), *ginocchio* (geniculum) Knie, *agocchia*, *agucchia* u. *aguglia* (aciculam), *pannocchio* (paniculam). Neug. *capocchio* dumm od. albern, *batocchio* Klöpfel, *canocchio* alter Weinpfehl, *pinocchio* Pinienkern, *capocchia* dickes Ende, *conocchia* Spinnrocken u. a. Vgl. § 134. 2.

ogno, oneo (oneu[s]m): *erroneo* (erroneum), *idoneo* (idoneum). Neug. *africogno* herb, *giallogno* blassgelb, *curogna* Aas, *zampogna* (symphonia) Hirtenflöte.

olo (ulu[s]m). Der tonlose Bindevocal u wurde oft ausgestossen: *capolo* u. *cappio* (capulum), *ergastolo* (ergastulum), *popolo* (populum), *fibbia* (fibulam), *fistola* (fistulam), *gerlu* (gerulam), *secchia* (situlam), *tavola* (tabulam), *cingolo* (cingulum), *pendolo* (pendulum). Neug. *arátolo* Pflug, *árolo* f. *aro* Grossvater, *cíntolo* Gürtel, *còccola* Beere, *còstola* Rippe, *cúpola* Kuppel, *gòndola* Gondel, *sèggiola* Sessel u. a. **Olo** in Verbindung mit anderen Suffixen: *afr-ic-ògn-olo* = *afr-ic-ogno* (v. *afro*) etwas herb, *giall-ògn-olo* = *giall-ogno* (v. *giallo*) blassgelb, s. *amar-ògn-olo* = *amar-ogno* (v. *amaro*) etwas bitter, *cener-ògn-olo* (v. *cener-ogno cénere*) graulich, *verd-ògn-olo* (v. *verd-ogno verde*) grünlich, *appicc-ùgn-olo* (v. *appicare*) Haken, *luc-ìgn-olo* Docht, *sco-játt-olo* Eichhorn, *rap-ònz-olo* = *rap-er-ònz-olo* (v. *rapa*) Rapunzel. Vgl. § 134. 1. u. 2.

one (o, on[is]em): *cappone* (caponem), *falcone* (falconem), *leone* (leonem), *parone* (pavonem); Völkernamen: *Borgognone* (Burgundio), *Guascone* (Vasco), *Sássone* (Saxo). Viele Neug.: *briccone* Schelm, *buffone* Possenreisser, *ciarlone* Plauderer, *pedone* Fussgänger, *bastone* Stock, *boccone* Bissen u. a. Vgl. § 133. 1.

oneo S. **ogno**.

ore (or, or[is]em): *albore* (alborem), *fragore* (fragorem), *pudore* (pudorem), *rancore* (rancorem), *amore* (amorem). Neug. *sentore* Anzeige, Wind, Spur; *brucióre* das Brennen, *fortore* Säure u. Schärfe, *pizzicore* das Jucken.

ore: vlt. *bellore* f. *bellezza* Schönheit, *euociore* das Brennen, *dolciore* f. *dolcezza* Süsse, *forzore* f. *fortore* u. a.

oso (osu[s]m): *glorioso* (gloriosum), *ingegnoso* (ingeniosum), *fastoso* (fastosum). Neug. *amoroso* liebebreich od. verliebt, *coraggioso* muthig, *geloso* eifersüchtig, *maestoso* herrlich, *vigoroso* (spätlat. *vigorosus*), *virtuoso* (spätlat. *virtuosus*); mit eingeschobenem *l* *freddo-l-oso* v. *freddoso* der keine Kälte vertragen kann: mit verstärkendem *r* *node-r-oso* v. *nodoso* knotig. Subst. *maroso* Woge, *ventosa* Schröpfkopf.

sione S. *gione*.

soio S. *torio*.

sore S. *tore*.

sorio S. *torio*.

tà p. *tate*, *tade* (tas, tat[is]em): *bon-tà* p. *bon-tate*, *-tade* (bonitatem), *città* p. *cittate*, *-tade* (ci[vi]tatem), *viltà* p. *vil-tate*, *-tade* (vilitatem). Neug. *beltà* f. *bellezza* Schönheit, *legalità* Gesetzmässigkeit, *malvagità* Bosheit, *sorranità* Oberhoheit, poetisch wieder mit der Endung *-tade* od. *-tate*.

tore, dore, sore (tor tor[is]em, sor sor[is]em): *impera-tore* u. *-dore* Kaiser. *traditore* p. *dottore* (doctorem) *antecessore*. Neug. *parlatore* Redner und Schwätzer, *conoscitore* Kenner. *fattore* Gutsverwalter und Schöpfer. *pittore* Maler. *vincitore* Sieger.

torio, sorio, toio, soio (toriu[s]m, soriu[s]m): *amatorio*, *transitorio*, *censurio*, *auditorio*, *dormitorio* u. *-tòio*. Neug. *serbatoio* Wasserbehälter. *delusorio* (spätlat. *delusorius*) u. *illusorio* täuschend, *mortorio* f. *esèquie* Begräbniss, *copertoio* Deckel, *refettorio* Speisesaal, *asciugatoio* Handtuch, *rasoio* Schermesser, *mangiatoio* Krippe, *scappatoio* Ausflucht.

trice (tri[x]cem) *imperatrice*, *traditrice* auch *traditora*, *nutrice*. Neug. *parlatrice*, *conoscitrice*, *pittrice*.

tudine (tudo tudin[is]em): *amaritudine* f. *amarezza*, *consuetudine*, *mansuetudine*, *moltitudine*. Neug. *attitudine* Anlage, *gratitudine* Dankbarkeit.

uco (ucu[s]m): *caduco*, *sambuco*, *lattuga* (lactuca). Neug. *fan-*

oso: weniger üblich sind *adontoso* (v. *adontare*) beleidigend, *cuidoso* (v. *cupido*) gierig, *fresco* frisch, *rincreosciuto* verdriesslich.

tà p. *tate*, *tade*: *civitate* f. *città*; bemerke *Civitatecchiu*.

tore: *vittore* (victorem).

torio, toio: *bravatorio* trotzig, *pensatoio* bedenklich, *dormentorio* f. *dormitorio*.

tudine: weniger üblich *gretitudine* f. *grettezza* Filzigkeit, *certitudine* f. *certezza* Gewissheit, *quietitudine* u. *quietudine* f. *quiete* Ruhe.

faluca Loderasche u. fig. Possen, *feluca* u. *filuca* kleines Ruderschiff, *marruca* Dornbusch, *parrucca* u. *perrucca* (pilus) Perücke, *tartaruga* Schildkröte, *acciuga* Sardelle.

uggine, uGINE (ugo ugin[is]em): *ráygine* (aeruginem), *albúgine* (albuginem), *lanúgine* (lanuginem). Neug. *calúggine* Flaumfedern, *caprúggine* Falz u. w. a.

ugio weist auf utin[s]m od. usiu[s]m zurück: *pertugio* (*pertusium) Loch, *minuge* (minutiae) Darmsaiten, auch *còrde di minugia*; *grattúgia* Reibeisen.

uglio S. *occhio*.

ullo (ullu[s]ui) wie homullum, culullum, caepullam: it. *fanciullo* Kind, *maciulla* Hanfbreeche, *barullo* Höcker, *citrullo* Blödsinniger.

ume (umen): *acume* (acumen) Scharfsinn, *bitume* (bitumen) Erdpech, *legume* (legumen) Hülsenfrucht. Neug. *acidume* Säure, *agrami* saure Früchte. Vgl. § 133. 2.

uòlo (òlu[s]m), italienisch mit fortgerücktem Accent. Gew. ist *uòlo* mit *i* verbunden, also *i-uòlo*, *i-òlo* (= lat. e-òlu[s]m, i-òlu[s]m). Der deminutive Sinn ist in folgenden Wörtern erloschen: *capriòlo* u. *capriuòlo* (capreolum) Reh, *figliuòlo* (filio-lum) Sohn od. Kind; *rosignuòlo* (lusciniolam) Nachtigall, *lenzuòlo* (linteolum) Bettuch u. a. Neug. *bracci[u]òlo* Armlehne, *lacci[u]òlo* Schlinge, *vaiòlo* und *vaiuòlo* Pocken, *ventar[u]òla* Wetterhahn, *acquaiuòlo* Wässerer u. wässerig, *boscai[u]òlo* wer im Walde Holz fällt, und wer sich darin aufhält, *campagnuòlo* Landmann und ländlich, *marzuòlo* im März gesät. Vgl. § 134. 1.

ura (t-uram, s-uram): *fattura* (facturam), *natura*, *pittura* (picturam), *misura* (mensuram). Neug. *armatura* Rüstung, *arsura* Brand, *dirittura* Rechtlichkeit, *lettura* Lesung, *bravura* Herzhaftigkeit, *frescura* Kühle od. Luft, *pianura* Ebene, *verdura* u. *verzura* Grün, etc. Der Umtausch des Suffixes **-ura** mit **or** erzeugte *paúra* (aus *pavor*).

uto (utu[s]m): *astuto* (astutum), *cornuto* (cornutum), *nasuto* (nasutum). Neug. *barbuto* (v. *barba*) starkbärtig, *canuto* grau, *ceffuto* (v. *ceffo*) beschnauzt, *orechiùto* (v. *orecchio*) gross-

ugio: *minugia* Darm.

uolo d. h. *i-uolo*: *carnajuola* (Sacchetti nov. 163) für *carniere* Jagdtasche. **ura** = **or** *ardura* f. *ardore* (ardor) Hitze, *calura* f. *caldo* (calor), *rancura* f. *rancore* Groll.

ohrig. Aus dem Part. Perfecti: *tessuto* Gewebe (Gewebtes), *beruta* das Trinken, *veduta* gew. Aussicht, *vista* gew. Sehkraft, *caduta* das Fallen, *venuta* das Kommen. Mit *r* verbunden: *nerbo-r-uto* rüst'g. *nocchie-r-uto* knotig, mit *accio*: *lingu-acci-úto* (v. *linguáccia* aus *lingua*) böse Zunge, plauderhaft.

vole S. bile.

zello S. cello.

zione S. gione.

zone S. gione.

b. Unproductive Suffixe.

Als solche werde ich auch diejenigen Suffixe betrachten, welche nur spärliche Nachbildungen hervorgerufen haben:

acolo (aculum): *mirácolo* (miraculum), *tabernácolo* (tabernaculum), *spirácolo* od. *spiráculo* (spiraculum).

agio, azzo (atium): *palazzo* od. *palagio* (palatium), *solluzzo* (solatium).

ago (ago) p. *imago*, *vorago*, *propago*.

edine (edo, edin[is]em): *acrédine* (acredinem), *salsédine* (salsedinem). Neug. *carédine* Schmerle.

ele el[is]em): *crudèle* (erudelem), *fedele* (fidelem).

ento (entu[s]m): p. *cruento* (cruentum).

estre, estro (v. ester): *campèstre* (campester), *equèstre* (equester), *pedèstre* (pedester). Neug. *celèstre* und *cilèstro* himmelblau.

ico (icu[s]m): *aprico* (apricum), *mendico* (mendicium), *pudico* (pudicum), *amico* (amicum), *formica*, *ortica* (urticam), *vescica* (vesicam).

idine (ido, idin[is]em): *cupíidine* (cupīdinem), *libíidine* (libīdinem).

iggine, igrine (igo, igin[is]em): *calígrine* (caliginem), *fulígrine* (fuliginem), *vertígrine* (vertiginem), *orígrine* (originem). Neug. nur *serpígrine* f. *érpete* Flechte auf der Haut.

igio, izio (itium): *ospizio* (hospitium), *servigio* u. *servizio* (servitium), *solstizio* (solstitium). Neug. *armistizio*.

igno, ineo (ineu[s]m): *sanguíigno* u. *sanguíneo* (sanguineum), *vimíneo* (vimineum), *stamíigna* od. *stamína* (stamineam) Siebtuch. Neug. *albugíneo* weisslich (in d. Anat.).

ile (il[is]em): *fárcile* (facilem), *fértile* (fertilem), *frágile* (fragilem), *grácile* (gracilem).

ineo S. igno.

ino, ìno (inu[s]m): *cedrino* (cedrinum), *cristallino* (crystallinum), *laurino* (laurinum), *asino* (asinum), *frassino* (fraxinum), *fèminu* (feminam) *página*.

inquo (inquu[s]m) in den gelehrten Wörtern: *longinquo* (longinquum), *propinquo* (propinquum).

izio S. **igio**.

lento (lentu[s]m): *sanguinolènt-o, -e* (sanguinolentum), *sommolènt-o -e* (sommolentum), *violènto* (violentum).

monio (monium): *matrimònio* (matrimonium), *patrimònio* (patrimonium), *testimònio* (testimonium).

oce (ox, oc[is]em): *atroce* (atrocem), *feroce* (ferocem), *veloce* (velocem), *precoce* (precocem).

ondo (undu[s]m): *giocondo* (jucundum), *fecondo* (fecundum), *gemebondo* (gembundum), *sitibondo* (sitibundum).

otico: *dispòtico* (δυσποτικός).

tù p. **tute** u. **tude** (tus, tut[is]em): *gioventù* p. *gioven-tude, -tute* (juventutem): *servitù* p. *servi-tude* u. *servi-tute* (servitutem), *virtù* p. *vir-tude, -tute* (virtutem). Neug. *schiaritù* p. *-tude* u. *-tute* Knechtschaft.

ulo (ulu[s]m): *crèdulo* (credulum), *fèrula* (ferulam).

uno (unu[s]m): *opportuno* (opportunum) bequem u. gelegen, *im-portuno* (importunum) ungestüm, *fortuna* Glück u. Schicksal, *tribuno* (tribunum). *lacuna* und *laguna* Sumpf, Morast u. Lücke; *la laguna di Venèzia* die Lagune von Venedig.

uria (uriam): *penuria* Mangel. Neug. *pelùria* auch *pelùia* Haarrest gerupfter Vögel.

urno (urnu[s]m): *diurno* (diurnum), *notturmo* (nocturnum), *taciturno* (taciturnum), *diuturno* (diuturnum). Neug. mit **-orno** wenig üblich. S. u.

usco (uscu[s]m): *mollusco* (molluseu[s]m).

ustre (uster): *palustre* (paluster).

orno (urnu[s]m): *muşorno* (v. *muşo*) Maulaffe, *piorno* (f. *piororno* v. *piòra*) regnerisch, *sajorna* (v. *sajo*) Kleidungsstück.

usco (useu[s]m): *babbusco* gross und dick.

otico: *folotico* wunderbarlich, *malotico* boshaft.

uria: *maluria* (auf *mal-auguria* gegründet) schlimme Vorbedeutung, *santuria* f. *santuaria* (sanctuaria) Reliquie, heilige Sache.

Ausser der besprochenen Ableitungsweise können Substantiva auch aus Adjectiva durch einfache Abänderung des Genus entstehen: *serus* gab *sera* Abend, *albus* gab *alba* Morgenröthe. Umgekehrt entstehen Adjectiva aus Substantiva, wie z. B. *fondo* tief aus *fundus*, *vermiglio* scharlachroth aus *vermiculus*, *violetto* veilchenblau aus *violetta* Veilchen.¹

Substantiva gehen auch aus Verba hervor und zwar mittelst Anfügung ihrer Endung an den Verbalstamm. Solche Substantiva sind meistens abstract: *èstimo* Grundsteuer u. *stima* Achtung von lat. *aestimare*, *appèllo* Appell von lat. *appellare*, *comando* Befehl von lat. *commendare*, *compra* Einkauf von lat. *comparare*.² Selten in der *e*- und *i*-Conjugation: *dòglia* u. *duòlo* Schmerz, Kummer v. *dolere*, *pòssa* Gewalt v. *potere*, *convègno* Zusammenkunft v. *convenire*. Adjectiva dieser Bildungsweise sind nur lateinische Erzeugnisse: *parcò* mässig von *parcus* aus *parcere*, *vivo* lebendig von *vivus* aus *vivere* u. a.

2. NEUGESHAFFENE SUFFIXE.

a. Mit Anlehnung an lateinische.

Aus lateinischen Suffixen entstehen neue einfach durch Abänderung eines Vocals. Mit Anlehnung an *aceu[s|m]*, *iceu[s|m]* schuf man, wie Diez sagt, „die durch alle Vocale spielenden Ableitungen *accio*, *eccio*, *ieccio*, *occio*, *uccio*.“ Nach demselben Vorgang fügt der Italiener *ulo* zu *ale*, *ile*, und *uglio* zu *aglia*, *iglia*.

eccio, ezzo. Die Adjectiva nehmen immer *r* zu sich: *ville-r-eccio* ländlich, *campereccio* zum Feld gehörig, *vendereccio* (v. *véndere*) gew. zum Verkauf bestimmt, *casereccio* zum Hause gehörig; *ladroneccio* auch *ladroneggio* Dieberei, *lucchezzo* Leckerbissen, *olezzo* Wohlgeruch, *cortecchia* Rinde.

occio, ozzo: *bambòccio* Puppe, *cartòccio* Papierdüte u. Patrone, *barbòzzo* Bartstück des Helmes, *barbòzza* das Untermaul des Pferdes, *carròzza* Kutsche, *saccòccia* neben *tasca* Tasche, *berlingòzzo* Mehlegebackenes. Vgl. § 133. 1.

¹ *donno* (v. *dominus*) Herr, Gebieter.

² *dimando*, v. *dimandare*, Anfrage, *coto*, v. *coitare* = *cogitare*, Gedanke; *dotta*, v. *dottare* = *dubitare*, Besorgniss od. Furcht.

occio, ozzo: *carroccio* Wagen mit der Kriegsfahne; *ling* in *berlingozzo* klingt deutsch, vgl. ahd. *prezilin* Kuchen.

uccio, uzzo: *cappuccio* Mönchskappe, *corruccio* (st. *colleruccio* v. *còllera*) Zorn, *peluzzo* f. *felpa* Plüsch, *scaramuccia* Scharmützel. Familiennamen: *Balduccio*, *Carduccio*, *Galluzzo* u. a. Vgl. § 134 1. und 2.

uglio: *avanzuglio* Ueberrest, *cespuglio* Gebüsch, *garbuglio* und *guazzabuglio* Verwirrung, *miscuglio* Gemisch, *rimasuglio* Ueberbleibsel.

ule: *baùle* Koffer, *farule* und *faùle* Bohnenstengel, *grembiùle* Schürze, *mezzule* Mittestück, *pedule* Socke, *gorgozzule* Gurgel.

b. Germanischer Herkunft.

aldo, oldo (ald, old): *araldo* Herold, *mondualdo* (ahd. muntwalt) Curator od. Vormund, *ribaldo* Bösewicht, *sparaldo* frecher Mensch, *castaldo* Güterverwalter, *manigoldo* früher Henker, jetzt Schurke. Namen: *Ansaldo*, *Baruffaldo*, *Grimaldo*, *Airollo*, vgl. ahd. Gerold, Reinold.

ardo (Adj. hart, goth. hardus). Ahd. Meinhart, Reginhart, Reinhart. It. *Bernardo*, *Bojardo*, *Guicciardo*, *Piccardo* u. a. *Bastardo*, *beffardo* Spottvogel, *bugiardo* Lügner, *codardo* feig, *testardo* Starrkopf, *leccardo* Lecker, *bigliardo*, *petardo* Thorbrecher, *stendardo* Fahne, *mostarda* Senf u. a.

engo, ingo, lingo (ing, ling): *camarlingo* und *camarlengo* (chamarling) Rentmeister od. Cardinal-Schatzmeister, *Fiammingo* (Vlaeming), *Loderingo* (Lodaring). Neug. *casalingo* häuslich, *guardingo* vorsichtig, *ramingo* unstät, *solingo* einsam, *lusinga* (v. laus) Lobpreisung; *Folengo*, *Martinengo*. Wenig üblich sind *maggioringo* der Vornehmere, *minoringo* der Geringere.

c. Iberischer Herkunft.

arro: *bizzarro* wunderlich, *ramarro* die grüne Eidechse, *tabarro* Mantel, *zimarra* langer Rock v. Tuch, *scimitarra* Säbel.

orro: *camòrro* Schwächling, *camòrra* eine geheime Gesellschaft.

urra: *camurra* Hauskleid.

uccio: *capannuccio* (v. *capanno* Hütte) Scheiterhaufen.

ardo: *trugliardo* (Par. d. Alb. 111. 107. 24) gebildet auf *trullo* dumme einfältige Person.

ingo: *berlinga* alte mailändische Münze; Ortsnamen auf *-ing*, *-ling* aus Urkunden, S. Diez Gr. 2. 379.

d. Unbekannter Herkunft.

- atto:** *bigatto* Seidenwurm, *buratto* Mehlbeutel, *usatto* (v. *uòsa*) Stiefel, *ciabatta* alter Schuh, *pignatta* Topf. Vgl. § 134. 1.
- ètto:** *corpetto* Leibchen, *farsetto* Wams, *lucchetto* Vorleschloss, *moschetto* Flinte, *sonetto* Art Lieder, *berretta* Mütze. Vgl. § 134. 1.
- otto:** *galeòtto* (v. *galèu*) Galeerenslave, *cappòtto* Regenmantel (v. *cappa*), *fagòtto* Reisbündel, *giarelòtto* Wurfspieß. Vgl. § 134. 1.
- eca:** *bachèca* Schmuckkästchen, *carbonèca* u. *carbonèa* schlechter Wein, *moccèca* (v. *moccio*) Gimpel u. a.
- esco.** Dies Suffix nähert sich der Form nach dem griech. *ίζος* lat. *iscus*, der Bedeutung nach aber entspricht es dem deutschen -isch ahd. -isk: *bambinesco* kindisch, *cagnesco* hündisch, *domnesco* weibisch, *pittoresco* malerisch, *dantesco* und *bernesco* nach Dante's und Berni's Manier, *manesco* der gern zuschlägt, *tedesco* deutsch, *turchesco* türkisch, *cavalleresco* cavalierrnässig, *fantescia* Magd. *bertesca* Streitgerüst.
- occo:** *allòcco* Thurmeule fig. Tölpel. *balòcco* Spielzeug, *baròcco*, *bajòcco* eine Kupfermünze, *baciòcco* Tölpel. Vgl. § 134. 1.

VERGRÖßERUNGS- UND VERKLEINERUNGS-SUFFIXE
oder

AUGMENTATION UND DIMINUTION.

§ 132. Wir haben es hier nicht mit anderen uns unbekannten Suffixen zu thun; es handelt sich nur um eine verschiedene Verwendung einiger bereits besprochener Suffixe zur Verkleinerung und Vergrößerung der Begriffe. Wenn auch diese Formen mit den vorigen im strengen Zusammenhange stehen, so spielen sie doch im Italienischen, wie überhaupt auf dem ganzen romanischen Gebiete, eine so wichtige Rolle, dass eine gesonderte Behandlung sich empfiehlt.

Substantiva, Adjectiva und sogar Adverbia nehmen an der Vergrößerung und Verkleinerung Theil. Einige hier zu verwendende Suffixe lieferte das Latein, namentlich das Vulgär-

und Spätlatein; die übrigen erlangte man auf verschiedene Weise: Suffixe mit dem Begriffe der Herkunft od. Aehnlichkeit gingen leicht in den der Kleinheit und der Grösse über, andere wurden demselben durch Variation angepasst. Augmentativa und Deminutiva können zugleich die Nebenbeziehungen des Angenehmen und Missfälligen enthalten; auch halten sie nicht immer an dem Genus ihrer Primitiva fest: *donna* Frau bildet *donnona*, aber auch masc. *donnone* dickes Weib, *tavola* Tisch hat masc. *tavolino* Tischehen.

Durch die Verkettung der Vergrösserungs- und Verkleinerungssuffixe gewinnt der Stammbegriff die mannigfachsten Färbungen, die in anderen Sprachen nur durch Adjectiva ausgedrückt werden können: *casa* Haus, *cas-etta* Häuschen, *cas-ett-ina* kleines Häuschen, *cas-uccia* schlechtes Häuschen, *cas-ucci-accia* sehr schlechtes Häuschen.

Die Bildung der Augmentativa und Deminutiva und die Verkettung ihrer Suffixe beruhen keineswegs auf bestimmten Gesetzen; Wohl laut und Gebrauch spielen hier die grösste Rolle. Daher rathe ich dem Fremden, die Adjectiva zu benutzen, sobald er des Vorhandenseins der einen oder der anderen Form nicht sicher ist.

Die meisten Beispiele, die ich anführe, sind sehr üblich.

VERGRÖSSERUNGSSUFFIXE.

§ 133. Man unterscheide hier Suffixe zur Bildung der Aumentativi, und Suffixe zur Bildung der Aumentativi peggiorativi; erstere bedeuten entweder das Grosse oder unter dem Grossen das Tüchtige, letztere bezeichnen unter dem Grossen zugleich das Grobe und Hässliche.

1. Aumentativi.

accio (aceu[s]m) ist meistens pejorativ, nur vergrössernd wirkt es in *bonaccio* (v. *buono*) unendlich gut, gutmüthig. Vgl. § 131. 1. a.

occio, **ozzo** dienen nur zur Vergrösserung: *allegroccio* (v. *allegro*) ziemlich munter, *belluccio* (v. *bello*) ansehnlich od. stattlich, *frescoccio* (v. *fresco*) recht frisch, *grassuccio* (v. *grasso*) recht fett, *baciuzzo* (v. *bacio*) herzlicher Kuss, *fratuccio* (v. *frate*) ein starker, untersetzter Mönch. Vgl. § 131. 2. a.

one (onem) vergrössert den primitiven Begriff: *cappellone* (v. *cappello*) grosser Hut, *nasone* (v. *naso*) grosse Nase, *librone* (v. *libro*) grosses Buch, *orecchióne* (v. *orecchio*) grosses Ohr. Feminina werden durch **one** Masculina: *casone* masc. (v. *casa* fem.) grosses Haus, *cassone* masc. (v. *cassa* fem.) grosse Kiste; es gibt aber auch Feminina auf **ona**: *manicone* u. *maniconà*, (v. *mánica*) grosser Aermel, *pentolone* u. *pentolona* (v. *péntola*) grosser Kochtopf, auch *donna* Frau hat *donnone* masc. und *donnona* fem. — Adjectiva trennen stets das Masculinum vom Femininum: *bello* schön masc. *bellone* fem. *bellona*, *grasso* fett masc. *grassone* fem. *grassona*, mit verstärkendem **z** *villan-z-one* sehr grob od. ein sehr grober Mensch. Adverbium: *benone* (v. *bène*) recht od. sehr gut. Vgl. § 131. **otto** bedeutet unter dem Grossen das Tüchtige: *bracciòtto* (v. *braccio*) starker Arm, *vecchiòtto* (v. *vecchio*) rüstiger Greis, *borsòtta* (v. *borsa*) ziemlich grosser Beutel. Vgl. § 131. 2. d.

2. Aumentativi peggiorativi.

accio (aceu[s]m) bezeichnet das Grosse, Grobe u. Hässliche: *grande* gross *granduccio*, *ricco* reich *riccaccio*, *pópolo* Volk *popolaccio*, *carallo* Pferd *cavalluccio*. Vgl. § 131. 1. a. u. § 133. 1.

aglia (alia) nähert sich dem Begriff von **accio**, ist aber verächtlich: *canaglia* (v. *cane*), *ciurmaglia* (v. *ciurma*), *gentaglia* (v. *gènte*), *plebaglia* (v. *plèbe*), *marmaglia* (altfr. *merme* v. *minimus*) Gesindel, geringes Volk; *soldataglia* schlechte Soldaten. Vgl. § 131. 1. a.

ame (amen) wie **aglia**: *gentame* (v. *gènte*) Gesindel, *carname* (v. *carne*) Fleischwerk. Vgl. 131. 1. a.

ume (umen) wie **ame**: *bastardume* unächtcs Geschlecht, *vecchiùme* alter Plunder, *sozzume* Schmutz, Unrath, wofür auch *sudiciùme*. Vgl. § 131. 1. a.

VERKLEINERUNGSSUFFIXE.

§ 134. Diese Suffixe verkleinern also den primitiven Begriff: *casa* Haus, *cas-etta* Häuschen. Nicht selten aber sind sie zugleich liebkosend oder geringschätzend. Im ersteren Falle

haben wir Diminutivi vezzeggiativi, im letzteren Diminutivi peggiorativi.

1. Diminutivi und diminutivi vezzeggiativi.

- acchio** (aculu[s]m) bei Thiernamen, bedeutet das Junge: *or-sacchio* junger Bär. Vgl. § 131. 1. a.
- astro** (aster) = **acchio**: *pollastro*, *pollastra* (pullastra) junges Huhn, junge Henne. Vgl. § 131. 1. a.
- atto** bei Thiernamen, bezeichnet meist das Junge: *lepratto* (v. *lèpre*) junger Hase, *cerbiatto* junger Hirsch. Vgl. § 131. 2. d.
- cello** (cellu[s]m, cillu[s]m) rein diminutiv und gew. mit dem Bindevocal i: *fanticèllo* (v. *fante*) wenig üblich, *letticèllo* v. *lètto* Bett, *orticèllo* v. *orto* Kräutergarten, *venticèllo* v. *vènto* Wind, *grotticèlla* v. *gròtta* Grotte, *vallicella* v. *valle* Thal; mit z od. g: *dami-g-èlla* od. *don-z-èlla* ein Fräulein, *dami-g-èllo*; mit sc.: *ramoscèllo* v. *ramo* Ast, Zweig. Vgl. § 131. 1. a.
- chio** (culu[s]m): Neug. *nerischio* leichter kleiner Schnee. Vgl. § 131. 1. a.
- ello** (ellu[s]m) rein diminutiv: *asinèllo* v. *ásino* Esel, *campanèlla* v. *campana* Glocke, *cattivèllo* v. *cattivo* böse, mit zugezogenem r: *cose-r-èlla* v. *còsa* Sache, *osse-r-èllo* v. *òsso* Knochen, *cane-r-èllo* v. *cano* eitel, *tene-r-èllo* v. *tènere* zart od. jung, *lette-r-èllo* v. *lètto* Bett, *nane-r-èllo* v. *nano* Zwerg. Vgl. § 131. 1. a.
- etto** rein diminutiv: *animaletto* Thierchen, *muretto* kleine Mauer, *paroletta* Wörtchen, *agretto* etwas scharf, *bassetto* etwas niedrig, *snelletto* etwas flink. Adverbium *pochetto* (v. *poco*) klein wenig. Vgl. § 131. 2. d.
- iccio** (iceu[s]m) hat diminutive Kraft in *alticcio* (v. *alto*) ein wenig hoch od. etwas betrunken, *bianchiccio* weisslich, *gialliccio* gelblich, *rossiccio* röthlich, *pallidiccio* etwas bleich. Vgl. § 131. 1. a.
- igno** (ignu[s]m) verkleinernd in *gialligno* = *gialliccio* gelblich, *rossigno* = *rossiccio* röthlich, *verdigno* = *verdiccio* grünlich, Vgl. § 131. 1. a.

cello: In lat. Urkunden *corticella*, *monticellus*; in den Cas. litt. *cam-picellus*, *collicellus*, *flumicellum*. S. Diez Gr. 2³ 368. Lat. Beispiele: *aucella*, *mollicellus*, *navicella*, *penicillus* u. *penicillum* Pinsel.

iglio (iculu[s]m) rein deminutiv in *borsiglio* (v. *borsa*) Beutelehen, Geld für kleine Ausgaben. Vgl. § 131. 1. a.

ino (inu[s]m) ist meistens rein deminutiv, zuw. auch liebkosend, namentlich bei den Wörtern für Personen: *bèllo* schön *bellino*, *piccolo* klein *piccolino*, *graziôso* artig *graziosino*, *berretta* und *berretto* Mütze *berrettina* u. *berrettino*, *fanciùllo* Kind *fanciullino*, *nipote* Neffe u. Nichte *nipotino* u. *nipotina*, *donna* Frauenzimmer *donnina*, *tàvola* u. *tàrolo* Tisch *tarolino*. **Ino** mit verstärkendem *c*: *corni-c-ino* (v. *corno*) Hörnchen, *libri-cc-ino* (v. *libro*) Büchlein, *barbi-c-ina* Bärtchen, *donni-c-ina* Weibchen, *fonti-c-ina* kleine Quelle, *baston-c-ino* kleiner Stock, *canzon-c-ina* Liedchen. Mit *uolo* verbunden: *braccio* Arm, *bracciuolo* Armlehne an einem Stuhl. *bracci-ol-ino* kleiner dünner Arm; *cagna* Hündin, *cagnuolo* Hündchen, *cagnolino* ganz kleines Hündchen; *sasso* Stein, *sassuolo* (kaum üblich), *sass-ol-ino* Steinchen; *bestia* Thier, *bestiola* Thierchen, *besti-ol-ina* ganz kleines Thierchen. Mit *etto* verbunden: *cas-ett-ina* kleiner als *cas-etta* v. *casa* Haus, *cass-ett-ina* kleiner als *cass-etta* v. *cassa* Kiste, *cass-ett-ino* kleiner als *cass-etto* Schublade. Mit *accio* verbunden bedeutet es etwas zwischen Lob und Tadel: *om-acc-ino* (v. *uomo*) ein Männchen. Adverbia: *pòco* *pochino* *poch-ett-ino* *poco-l-ino*, *tanto* *tantino*, *bène* *benino*. Vgl. § 131. 1. a.

occo ist selten und bedeutet das Junge: *anitròcco* (v. *anitra*) Entchen. Vgl. § 131. 2. d.

olo (ulu[s]m) ist selten und rein deminutiv: *riro* (rivus) *rirolo* (rivulus) Bächelchen, *sacco* (saccus) *sàccolo* (sacculus) Säckchen; mit *-ott* verbunden: *ri-òtt-olo* u. *ri-òtt-ola* (v. *ria*) Fussessteig. Vgl. § 131. 1. a.

otto hat reine deminutive Kraft in *principòtto* kleiner Fürst; bezeichnet das Junge in *aquilòtto* (v. *aquila*) junger Adler, *fagianòtto* (v. *fagiàno*) junger Fasan, *passeròtto* (v. *pàssero*) junger Sperling. Vgl. § 131. 2. d.

uccio, uzzo rein deminutiv in *cattivuzzo* v. *cattivo* böse, *gialluccio* v. *giàllo* gelb, *superbuzzo* v. *superbo* stolz, *superbiùzza* v. *superbia* Stolz; bei Personennamen liebkosend: *Anselmuccio* v. *Anselmo*, *Carluccio* v. *Carlo*, *Pietruccio* v. *Piètro*. Vgl. § 131. 3. a.

uolo (olu[s]m) gewöhnlich *i-uolo* *i-olo*, rein deminutiv: *sassuolo* (v. *sasso*) kleiner Stein, *mazzuolo* (v. *mazzo* f. *mazza*) kleiner

eiserner Hammer, *bestiuòla* auch *bestiòla* (v. *bestia*) Thierchen, *querciuòla* auch *querciuòlo* (v. *quèrcia*) kleine Eiche; mit verstärkendem *c*: *libri-cc-iuòlo* (v. *libro*) ganz kleines Büchlein, *donni-cc-iuòla* (v. *donna*) unwissendes und abergläubisches Weibchen, *vermi-cc-iuòlo* = *vermicello* Würmchen, *grandi-cc-iuòlo* = *grandicello* ein wenig gross, *magri-cc-iuòlo* ein wenig mager. Vgl. § 131. 1. a.

2. Diminutivi peggiorativi.

astro (aster): *gioranastro* Gelbschnabel, *medicastro* Quacksalber, *poetastro* Dichterling. Vgl. § 131. 1. a. und § 134. 1.

icchio (iculu[s]m): *dottoricchio* (v. *dottore*) schlechter Doctor.

olo (ulu[s]m) nur in Verbindung mit anderen Suffixen: *omi-cc-iàtt-olo* = *omi-cc-iàtto* ein kleiner unbedeutender Mensch, *fiumi-cc-iàtt-olo* ein kleiner unbedeutender Fluss, *medic-ónz-olo* schlechter Arzt, *medic-astr-ónz-olo* sehr schlechter Arzt, *bam-be-r-òtt-olo* (vlt. *bambo*) ein nicht zu kleines Kind, *nane-r-òtt-olo* (v. *nano*). Vgl. § 131. 1. a. u. § 134. 1.

ucolo (uculu[s]m): *finestrucola* = *finestrucchia* (v. *finèstra*) ein schlechtes Fensterchen, *maestrucolo* schlechter Lehrer. Vgl. § 131. 1. a.

uccio, uzzo: *annuccio* (von *anno*) ein Jährchen (im Scherz), *cappelluccio* (v. *cappello*) kleiner schlechter Hut, *cavalluccio* (v. *cavallo*) kleines elendes Pferd, *medicuzzo* (v. *mèdico*) schlechter Arzt, *poetuzzo* (v. *poèta*) elender Dichter, *gentuccia* (v. *gènte*) geringes Volk, *donnuccia* (v. *donna*) schlechtes geringes Weib. Vgl. § 131. 2. a und § 134. 2.

ABLEITUNG DER VERBA.

§ 135. Die Verbalableitung ist eine unmittelbare oder eine mittelbare: eine unmittelbare, wenn die Flexionsform an das Thema tritt: *piomb-are* (v. *piómbo*) senkrecht herabfallen, eine mittelbare, wenn die Ableitung durch ein anderes Suffix vermittelt wird: *nevi-c-are* (v. *nève*) schneien.

Beide Ableitungsarten haben Vorgänge im Latein: *aestu-are* wallen, *albi-c-are* weisslich sein. In der Muttersprache nehmen alle Conjugationen an der Verbalableitung Theil, im Italienischen nur die *a*- und *i*-Conjugation, erstere aber in überwiegender Weise.

1. Unmittelbare Ableitung.

Hier kommen Substantiva und Adjectiva zur Anwendung. Die daraus entstehenden Verba gehören zur **a**- und **i**-Conjugation, und haben bald transitive, bald intransitive Bedeutung.

Beispiele:

Aus Substantiva: *fat-are* (v. *fato* Schicksal) verhängen, *fin-ire* (v. *fine* Ende) endigen, *frutt-are*.

Aus Adjectiva: *strem-are* (v. *strèmo estrèmo* äusserst) abzwacken, *franc-are* (v. *franco* frei) frei machen, *grav-are* (v. *grave* schwer) beschweren, *manc-are* (v. *manco* mangelhaft) mangeln od. fehlen, *minim-are* od. *menom-are* (v. *mènomo mìnimo* mindeste) vermindern.

2. Mittelbare Ableitung.

Hier werden Substantiva, Adjectiva und Verba benutzt. Die daraus entstehenden Verba fallen nur der **a**-Conjugation zu und haben, je nach ihrem Suffixe, eine bestimmte Bedeutung. Die Suffixe sind theils aus dem Lateinischen entlehnt, theils neu.

Mittelbare Suffixe.

acchiare (aculare) frequentativ und deminutiv d. h. wiederholt die verminderte Handlung: *foracchiare* u. *sforacchiare* durchlöchern, *lavoracchiare* ein wenig arbeiten, *rubacchiare* nach und nach entwenden, *scribacchiare* u. *scrivacchiare* sudeln, *stiracchiare* zerren.

occhiare, **icchiare** (eculare) frequentativ und deminutiv: *morsacchiare* u. *morsicchiare* hier und da anbeissen, *sonnacchiare* schlummern, *componicchiare* ein wenig und mit Mühe schriftstellern, *rosicchiare* benagen, *ammonticchiare* anhäufen, *punzecchiare* tüpfeln.

ucchiare (ueulare) freq. u. dem.: *becucchiare* und *beucchiare* oft und wenig trinken, *baciucchiare* oft küssen; dahin auch *barbugliare* unverständlich sprechen (in den Bart reden) *borbogliare* knurren (meist von Eingeweiden).

attaro: *sciaguattare* = *sciaquare* (**exaquare*) abspülen.

ottare gew. deminutiv: *sgambettare* (v. *gamba*) zappeln, *sculetare* (v. *culo*) schwänzeln, *zampettare* trippeln, *zappettare* leicht behacken, *cinguettare* stammeln od. plaudern.

ottare: *borbottare* und *barbottare* (v. *barba*) murmeln.

azzare: *sghignazzare* laut lachen, *sbevazzare* nippen, *scorrazzare* herum schwärmen, *svolazzare* flattern, *sparnazzare* verzetteln, verschwenden.

uzzare: *tagliuzzare* klein schneiden, *ringalluzzare* auch *ringalluzzire* (gebildet auf *gallo*) jubeln.

ciare, zare factitiv d. h. sie drücken die Aeusserung od. Thätigkeit des Primitivs aus. Diese Endung haben viele der Muttersprache unbekannte Verba, welche durch Ableitung mit *i* von Participia Präteriti und Adjectiva auf *tus* gebildet worden sind: *cacciare* (**captiare* v. *captus*) jagen, *aguzzare* (v. *acutus*) schärfen od. schleifen, *alzare* (v. *altus*) heben, *conciäre* (v. *comptus*) gerben od. zurichten, *acconciäre* schmücken od. putzen, *docciäre* (v. *ductus*) die Douche geben, *ammorzare* (v. *mortuus*) auslöschen, *tracciäre* (v. *tractus*) spüren u. a.

eggiare, icare (*icare*) factitiv: *amareggiäre* u. *amaricare* verbittern od. bitter sein, *fabbricare* bauen, *vendicare* (vindicare) rächen, *albeggiäre* (*albicare*) dämmern (des Morgens), *pacificare* beruhigen. Neug. *affumicare* räuchern, *arrampicare* u. *rampicare* klettern, *biassicare* v. *biasciäre* schwer kauen, *cavalcare* reiten, *dimenticare* vergessen, *navigare* zu Wasser gehen, *nevicare* schneien, *aleggiäre* flattern, *arpeggiäre* Harfe spielen, *corteggiäre* aufwarten, *lampeggiäre* leuchten, *maneggiäre* handhaben, *motteggiäre* spassen, *ombreggiäre* beschatten u. a. Wenig gebräuchlich *fustigare* prügeln, *naricare* f. *navigare*, *arpicare* klettern.

ellare (*illare* wie *cantillare*) meist diminutiv: *balzellare* (v. *balzare*) hüpfen, *canterellare* (v. *cantare*) trällern, *lardellare* (v. *lardare*) bespicken, *sarchiellare* (v. *sarchiäre*) obenhin jäten, *strimpellare* klimpern.

ontare (*entare* wie *praesentare*) factitiv: *presentare*, *addormentare* p. *addormire* einschläfern, *paventare* fürchten, *pazientare* geduldig sein, *negligentare* vernachlässigen.

ezzare, izzare (*issare* wie *gracciare*) imitativ d. h. eine Thätigkeit in der Art des Primitivs bezeichnend: *latinizzare* lateinisch machen, *grecoizzare*, *battezzare* taufen, *scandalizzare*

eggiare. Der Entstehungsprocess von *eggiare* ist folgender: *icare* mit ausgestossenem *c* = *i-are*, mit eingeschobenem *j* zur Vermeidung des Hiatus = *ijare* = *eggiare*.

böses Beispiel geben, *moralizzare* die Moral beibringen, *poetizzare* dichten od. poetisieren, *volgarizzare* italienisch machen, *fertilizzare* fruchtbar machen.

olare, ulare (ulare) meist frequentativ: *emulare* (aemulare), *cumulare* und *accumulare*, *modulare*, *pullulare*. Neug. *brancolare* (v. *branca*) tappen, *brontolare* murmeln, *cigolare* knarren, *screpolare* u. *crepolare* (v. *crepare*) hin und wieder bersten, *formicolare* (*formica*) wimmeln, *mescolare* v. *mischiare* mischen, *pigolare* piepen, *sventolare* flattern.

tare, sare (tare, sare) factitiv: *ajutare* (adjutare), *pensare*. Neug. *osare* (*ausare) wagen, *profittare* (*profectare) Nutzen haben, benutzen; *rifiutare* verweigern oder ausschlagen, *conquistare* erobern, *usare* gebrauchen oder pflegen, *arvisare* (advicare) benachrichtigen.

ucare: *impacchiucare* od. *impacciucare* beschmutzen.

Inchoative Suffixe.

ascere, escere, iscere (lat. inveterescere, clarescere, ingemiscere).

Im Italienischen behauptet sich die inchoative Form nur im Präsens. vgl. § 104. Einige poetische Infinitive wie *acquiescere* für *acquietare*, *mansuescere* für *mansuefare* bilden Ausnahmen.

ZUSAMMENSETZUNG (Composition).

§ 136. Die Zusammensetzung geschieht mit Nomina, Verba, Partikeln und ganzen Phrasen.

1. NOMINALZUSAMMENSETZUNG.

Hier unterscheidet man die Composition mit Substantiva und die mit Adjectiva.

a. Mit Substantiva.

Substantiva mit Substantiva, wie lat. arcu-ballista, cor-dolium, usus-fructus: Ital. *capo-brigante*, *capo-cuòco* Oberkoch, *cassa-panca* Kastenbank, *ferro-via* Eisenbahn, *capo-luògo*

sare: *rifusare* f. *rifiutare*.

136. 1. a. Substantiva mit Substantiva: *conestabile* oder *contestabile* (comes-stabuli).

Hauptort, *capo-lavoro* Meisterstück, *cor-dòglio* Gram, *man-rovèscio* Schlag mit dem Handrücken, *mer-luzzo* (maris lucius) Stockfisch, *notte-tèmpo* Nachtzeit, *ragna-tela* Spinngewebe, *terre-mòto* od. *tremòto* Erdbeben, die Tagnamen *Lune-dì*, *Marte-dì*, *Mercole-dì*, *Giove-dì*, *Venerdì*, *uso-frutto* Niessbrauch, *mel-arancia* auch nur *arancia* Pomeranze, *Monte-leónè* Ortsn. Mit einer Präp.: *briglia-d-òro* Goldzaum, *mal-in-cuòre* wider Willen, *Castell-a-mare* Ortsn., *Buon-del-monti* Geschltsn.

Substantiva mit Adjectiva wie lat. cani-formis: *codi-rosso* Rothschwänzchen, *petti-rosso* Rothkehlchen, *terra-pièno* Erddamm, *Barba-rossa* Rothbart.

Substantiva mit Verba od. Verbaladjectiva wie *cruci-figere*, *tergi-versari*: *croci-fliggere*, *tergi-versare*, *ca-muffare* (*capo-muffare*) vermummen, *genu-flèttère*, *ri-andante* (*via-*) Wanderer, *cal-pestare* (calce pistare) zertreten, *capo-roltare* mit dem Kopf umkehren, *luogo-tenènte* Lieutenant, *man-tenere* (manu-) unterstützen.

b. Mit Adjectiva.

Adjectiva mit Adjectiva wie lat. dule-acidus: *curvilineo* krummlinig, *agro-dolce* sauersüss, *piano-fòrte*, *verd-azzurro* Meergrün, *chiar-oscuro* Licht u. Schatten, *serio-giocoso* ernsthaft und lustig.

Adjectiva mit Substantiva: *vana-glòria* Ruhmsucht, *bella-donna*, *bianco-spino* Weissdorn, *mezzo-dì* Mittag, *prima-vera* Frühling; Geschltsn. *Piccol-dìmini*, *Bracri-fòrte*; Ortsn. *Mon-redle*, *Terra-muòra*.

Adjectiva mit Verba wie lat. laeti-ficare: *dolci-ficare*: versüssen, *equi-parare* gleichstellen, *rare-fare* verdünnen, *mansue-fare* besänftigen. Mit Verbaladjectiva: *alti-sonante* hochtönend, *alti-tonante* von oben herabdonnernd.

2. VERBALZUSAMMENSETZUNG.

Verba mit Verba wie lat. obstupe-facere: *lique-fare* flüssig machen, *stupe-fare* erstaunen.

Verba mit Adjectiva wie lat. puri-ficare: *puri-ficare*,

Adjectiva und Substantiva: *vin-agro* f. *aceto* Essig, vgl. fr. *vinaigre*.

rami-ficare und *rami-ficarsi* sich zweigen, *rati-ficare* ratifizieren. *boni-ficare* vergüten.

Verba mit Substantiva wie lat. *adi-ficare*: *edi-ficare* *paci-ficare*, *versi-ficare*.

3. PARTIKELZUSAMMENSETZUNG

Zur Partikelzusammensetzung dienen präpositionale, qualitative, quantitative und Negations-Partikeln.

a. Präpositionalpartikeln.

Ab wenig üblich: *abbrivare* od. *ab-rivare* absegeln (**ab-ripare*), daher *abbrivo* od. *abrivo* der volle Lauf eines Schiffes, *abbattere* niederschlagen, *aborrire* (abhorrere), *assente* (absentem), *abnorme* (ab-normis).

ad: *ad-acquäre* (ad-aquare), *ascrivere* (adscribere), *ag-giungere* (ad-jungere), *amministrare* (ad-ministrare). Neug. *ad-ontare* refl. sich beleidigt fühlen, *ab-bellire* verschönern, *ad-agio* langsam, *accordare* übereinstimmen, *assentire* bewilligen, *affrontare* anfallen u. a.

ante meist **anti**: *ante-porre* (ante-ponere), *anti-vedere* (ante-videre), *ante-cedente* Adj. (antecedentem) vorhergehend. Neug. *ante-nato* Alne, *anti-cámara* Vorzimmer, *anti-corte* Vorhof; mit *ab-ante*: *ranguárdia*, *avanguárdia* u. *avanti-guárdia* Vortrab, *avam-posto* Vorposten.

anti (gr. *ἀντί*) *anti-christus*: it. *anti-cristo*. Neug. *anti-papa* Gegenpapst, *anti-político*.

circon (circum): *circon-cidere* (circum-cidere), *circon-flèssu* (circum-flexum), *circon-scrivere* (circum-scribere). Neug. *circon-vicino* Adj. benachbart.

co, con, com, cu (eum, con): *coprire* (co-operire), *coricare* u. *cor-care* (*collocare* = *conlocare*), *cugino* (con-sobrinus), *encire* (con-suere), *cogliere* (colligere = conligere), *gonfiare* (con-flare). Neug. Hier bedeutet es gew. Gesellschaft, zuw. Anstrengung: *combattere* zusammen kämpfen, *com-baciare* passend zusammenfügen, *con-farsi* zu etwas passen, *con-ficcare* annageln, *com-piungere* bedauern, *corredare* ausrüsten, *con-validare* bewähren, *compagno* (aus *com panis*) Gesellschafter, *con-fratello* Mitbruder, *co-mare* auch *com-mudre* Hebamme und Pathin.

contra, contro: *contra-dire* u. *contraddire* (contra-dicere), *contra-porre* (contra-ponere). Neug. *contraffare* nachmachen, *contrastare* (spätlat.) bestreiten, *contrappeso* Gegengewicht, *contrappunto, contromarcia* Gegenmarsch.

de, di (de): *de-collare, di-fendere* (de-fendere), *de-cantare, di-mandare* und *do-mandare* (de-mandare). Vor *s impura* fällt zuw. *di* weg: *scendere* u. *di-scendere* (descendere), *distruggere* und *struggere* (destruere). Neug. *de-cadere* verfallen, *de-capitare* = *decollare* köpfen, *de-rubare* berauben, *di-gradare* heruntersetzen.

dis, di (dis, di), vor Consonanten auch nur *s*: *dis-cernere* und *scernere*, *dis-perdere* u. *spèrdere*. Neug. *dis-fare* zerstören, *sradicare* (st. *dis-radicare*) ausreissen, *disubbidire* u. *dis-obbedire* ungehorsam sein, *dis-crédere* nicht mehr glauben, *dis-agio* Ungemach, *dis-grazia* Unglück, *dis-gusto* Unlust, *dis-ordine* Unordnung.

es, s, sci, e (ex, e): *e-mèrgere, es-pàndere* u. *spàndere* (ex-pan-dere), *es-porre* (ex-ponere), *e-salare* (ex-alare), *sciutare* verschwinden, *es-clamare* (ex-clamare), *sciagurato* (ex-auguratus), *sciocco* (ex-succus). Neug. *scommettere* wetten, *sforzare* zwingen, *sciormare* (ex-aur-) auslüften, durchblättern: *e-spiàre* büssen, *scioperare* (ex-operare) die Arbeit liegen lassen.

estra u. stra (extra): *stra-ordinario* (extra-ordinarius), *stragiudiciàle* u. *estra-giudiciàle*, od. mit der Endung *-ziàle*, aussergerichtlich: *stra-boccare* überlaufen, *stra-ròlgere* verdrehen; gleich *ultra* in *stra-berè* unregelmässig trinken, *stra-cuòcere* zerkochen, *stra-contènto* sehr zufrieden u. a.

for, fuor (foris, foras): *fuor-uscito* Vertriebener, der aus dem Lande gegangen ist; *for-sennato* rasend.

in, i selten en (in): *i-scrivere* u. *in-scrivere* (in-scribere), *in-vitare, im-piere* (im-plere), *en-fiàre* (in-flare). Neug. *in-affiàre* (in-ad-flare) begiessen, *in-gombrare* einnehmen, versperren, *nascón-dere* (in-abscondere) verstecken.

infra. fra (infra) infra-scritto (infra-scriptus). Ital. = inter: *frammescolare* hineinmischen, *frammèttre* dazwischen legen, *frantèndere* unrecht verstehen. Vor *t* **fras** st. **fra:** *fras-*

for, fuor: *for-fare* sich vergehen, daher *for-fatto* Missethat, vgl. fr. *for-faire*, *forfait*; *forchiudere* ausschliessen.

tagliare auszacken, *fras-tornare* abwenden, *fras-tuòno* verwirrtes Getöse.

inter: *inter-cedere*, *interrogare*, *intercalare*. Neug. ziehen **tra** vor.

intra u. **tra** = **inter:** *tra-lasciare* u. *intra-lasciare* unterlassen od. einstellen, *tramezzare* dazwischen -legen, -treten; *trattenere* aufhalten, *intraprendere* unternehmen.

intro: *intro-durre* (*intro-ducere*), *intro-mettere* (*intro-mittere*).

ob, vor *s impura o:* *offuscare* (*ob-fuscare*), *ovviare* (*obviare*), *ubbidire* u. *obbedire* (*obedire*), *uccidere* (*occidere*), *ostare* (*obstare*).

oltra, **oltre**, **oltr-** (*ultra*) wie lat. *ultra-mundanus*. Ital. *oltra-mondano*, *oltra-montano* was jenseits der Alpen liegt, *Oltrarno* die Gegend jenseits des Arno, *oltre-passare* überschreiten. Wörter mit **ultra** haben oft Parallelformen mit **trans:** *oltra-montano* und *tra-montano*¹ für *tra-montana* Nordwind.

per (*per*): *per-cepire* (*per-cipere*) *per-forare*, *per-mutare*, *per-fidia*, Neug. *per-donare* verzeihen.

pos (*post*): *pos-porre* (*post-ponere*), *poscritto* (*post-scriptum*). Neug. wenig üblich, *pos-cedere* nachher sehen, *pos-pasto* Nachessen.

pre (*prae*): *pre-claro* (*prae-clarum*), *pre-correre* (*prae-currere*), *pre-destinare* (*prae-destinare*). Neug. *pre-accenare* vorher anzeigen, *pre-avvisare* vorher anzeigen.

preter (*praeter*) wenig üblich: *preterire* (*prae-*), *preter-mettere* (*praeter-mittere*). Neug. *preter-naturale* (wissenschaftl. Ausdr.) unnatürlich.

pro: *pro-cedere*, *proclamare*, *procedere*. Neug. *pro-cacciare* anschaffen, *profilare* profiliren für *filettare* verzieren, *profumare* durchräuchern.

re, **ri**, **ro**, **r** (*re*): *ri-assumere* f. *re-assumere*, *ricurvo* (*recurvum*), *ribellare* (*re-*), *ricettare* (*receptare*), *ricevere* (*recipere*), *rovescio* (*reversus*). Neug. sind zahlreich und bedeuten fast immer Wiederholung: *ri-cadere* wieder fallen, *re-spingere* zurückstossen, *r-attristare* aufs Neue betrüben, *ravvisare* wahr-

ob: *ancidere* für *uccidere*.

per: *per-lungare* für *pro-lungare*.

pro: *propensare* für *propendere*.

¹ Span. *tras-montano*

nehmen, *ri-alto* Anhöhe, *ri-pièno* Ausfüllung od. voll, *r-im-biancare* wieder weissen, *r-infondere* weniger üblich als *ri-fondere* wieder giessen. Das in hat zuweilen keinen Sinn und existirte auch in der Grundform nicht: *r-im-piàngere* beweinen, *r-im-balzare* zurückprallen.

retro: *retro-cedere*, *retrogrado*. Neug. *retro-guàrdia* Nachzug, *retrocédita* Wiederverkauf, *retrocámara* Hinterstube.

sub, sob, so (sub): *sub-ornare*, *soccórrere* (suc-currere = sub-), *sorrídere* (sub-ridere), *sobborgo* (sub-urbium). Neug. haben zum Theil einen verkleinernden Sinn: *sob-bollire* aufwallen, *socchiudere* halb verschliessen u. a.

se (se): *se-durre* (seducere), *separare* (se-).

sotter (subter): *sotter-fugio* Ausweg, von *sotter-fugere* od. *sotter-fugire* (= subterfugere), wenig gebräuchlich.

sotto (subtus) meist an die Stelle von **sub**: *sotto-mettere* (sub-mittere), *sotto-scrivere* (sub-scribere). Neug. *sott-intendere* darunter verstehen, *sotto-stare* unterworfen sein, *sotto-cuòco* Beikoch, *sotto-còppa* Kredenzsteller u. a.

super, sopr, sor (super): *super-fluo* (super-fluus), *sopr-eminènte* (supereminere), *sor-rolare* (super-volare). Neug. *sormontare* übertreffen, *sor-prèndere* überraschen.

sopra, sovra (supra) stehen für **super**: *sopr-abbondare* (super-abundare), *soprarvenire* (super-venire), *sopracciglio* (super-cilium). Neug. *sopr-affare* überwinden, *sorr-umano* übermenschlich.

trans, tran, tras, tra (trans): *transigere*, *trasfigurare* (trans-), *tras-mutare* und *tra-mutare* (trans-). Neug. *trasandare* vernachlässigen, *tra-boccare* überlaufen, *trascurare* schlecht sorgen, *travedere* unrecht sehen, *trangugiare* verschlucken, *trambusto* (v. *trambastare* unüblich) Zerrüttung, *tramonto* Sonnenuntergang; vor Adjectiva wirkt diese Partikel verstärkend: *tragrande* wenig üblich f. *stragrande* überaus gross. Vgl. § 71.

b. Qualitative Partikeln.

Arci, archi (archi gr. ἄρχι, deutsch erz): *arci-diacono* (archidiaconus). Neug. *arci-duca* Erzherzog, *archi-trave* Unterbalken, *arc-àngelo* od. *arc-àngiolo* Erzengel, *arc-àcolo* Urgrossvater,

super: *super-cilio* (super-cilium).

arci-prete Erzpriester. **Arci** steigert vor Adjectiva den Begriff: *arci-bello* = *bellissimo*.

vice, vis (vice) wie mtlat. *vice-comes*, *vice-dominus*: it. *vis-conte*, *vice-dòmino* und *vis-dòmino*, *vice-re*, *vice-retto*re.

bene: *bene-dire* (bene-dicere), *bene-mèrito* (bene-meritum), *benèfico* (beneficium). Neug. *bene-stante* wohlhabend, *ben-venuto* Willkommen, *ben-èssere* Wohlsein.

male: *male-dire* (male-dicere), *malè-fico* (male-ficum). Neug. *mal-andare* verderben, *mal-menare* und *mal-trattare* übgf behandeln, *mal-agévole* mühsam, *mal-sano* ungesund, *mal-èssere* Unwohlsein.

mis (minus) in der Bedeutung = deutsches miss. Schon im Mtlat. *mis-dicere*, *mis-docere*. Ital. wenig üblich *mis-dire*, *misconòscere*, *miscredere*; sehr üblich *mis-fatto* Missethat.

e. Quantitative Partikeln.

Bis, bi (bis): *bis-tondo* nicht recht rund, *bi-unto* beschmutzt, *bis-lungo* nicht recht lang, *bis-canto* Schlupfwinkel, *andare, montare* od. *cavalcare a bis-dòsso* ohne Sattel reiten, *bis-trattare* misshandeln, *bis-avo* (mtlat. *bes-avus*) u. *bis-àrolo* od. *bis-nòno* Urgrossvater, *bis-nipote* Urenkel, *bis-còtto* Zwieback, *bis-tòrto* nach allen Seiten gekrümmt.

uni: *uni-forme* (uni-formis), *unicòrno* = *liocòrno* Einhorn, *unisono* einstimmig od. eintönig, *uniparo*, *unigambo* einbeinig, *unificare* in Eins bringen.

ambo: *ambi-dèstro* (mtlat. *ambi-dexter*) der links u. rechts ist.

tri: *tri-dènte* (tridentem), *trifoglio* (trifolium). Neug. *tréspolo* od. *treppiède* u. *treppièdi* Dreifuss, *traliccio* (v. *tri-licium* für *trilix*), *tricolore* dreifarbig.

cento (centum) wie lat. *centimanus*. Ital. *cento-gambe* Kellerwurm.

quadri: *quadri-vio* (quadri-vium), *quadrimestre*, *quadrilátero* vierseitige Figur.

mille: *mille-foglio* (mille-folium), *mille-látero* Tausendeck.

semi: *semi-dio* (semi-deus), *semicerchio* od. *semicircolo* (semicirculus), *semiaperto* (semi-apertum), *semi-poético*.

mezzo (medius): *mezzo-dì* u. *mezzo-giòrno* Mittag, *mezza-nòtte* Mitternacht.

male: *male-bolge* Pfühle in der Hülle (bei Dante).

mis: *mi-sperare*, *mis-prendere*, *minis-fatto*.

d. Negations-Partikeln.

In: *in-fermo* (in-firmum), *in-faute* (in-fantem), *in-sòlito* (in-solitus)

u. a. Neug. *in-contentabile* ungenügsam, *in-capace* unfähig.

non: *non-curanza* Sorglosigkeit, *non-curante* sorglos.

4. ZUSAMMENSETZUNG VON PHRASEN.

In dieser Art der Zusammensetzung ist das Italienische sehr productiv. Sie wird stets durch das Verbum bewirkt, welches, sei es Imperativ oder Indicativ, sich mit einem zweiten Worte verbindet. Hierdurch entstehen folgende Fälle:

Verba mit Substantiva: *accatta-pane* Bettler, *porta-lèttère* Briefträger, *bacia-mano* oder *bacia-mani* Handkuss. *bacia-pile* u. *graffia-santi* Heuchler. *cara-dènti* Zahnbrecher, *cavaturacciolo* Pfropfenzieher, *concia-tetti* Dachdecker, *crepa-cuòre* Herzeleid, *para-pètto* Geländer, *spazza-camino* Schornsteinfeger, *rompi-capo* Kopfbrecherei. Mit dem Artikel: *fila-l-òro* Goldspinner, *Beri-l-acqua* Gschltsn. Mit einer Präposition: *gir-a-sole* Sonnenblume, *salt-im-banco* Bänkelsänger, *Cresc-im-bèni* Gschltsn.

Verba mit Adjectiva oder Adverbia: *casca-mòrto* wer vor Liebe stirbt; Gschln. *Arriva-bène*, *Bene-vièni*.

Verbum mit einer Partikel: *butta-fuòri*.

Verba mit Verba: *andi-rivièni* Irrgänge, wo zu bemerken ist, dass *andi* (v. *andare*) sonst nie gebraucht wird; *sali-scendi* Klinkc.

REGISTER ZU DEN VERBA.

Die Zahl bedeutet die Seite. Die klein gedruckten Verba befinden sich
im Buche selbst unter dem Strich.

- | | | |
|--------------------------------------|--|--|
| <i>Ab[b]ere</i> f. <i>avere</i> 109 | <i>amà</i> f. <i>amare</i> 118 | <i>arrèndersi</i> 156 |
| <i>ab[b]orrire</i> 115. 133 | <i>amare</i> 115. 118. 127 | <i>arricare</i> f. <i>arriccare</i> |
| <i>accadere</i> 147. 181 | <i>amari</i> f. <i>amare</i> 118 | 127 |
| <i>accèdere</i> 158 | <i>ammètere</i> 158 | <i>arridere</i> 152 |
| <i>accèndere</i> 153 | <i>ancidare</i> f. <i>ancidere</i> 127 | <i>arrògere</i> 178 |
| <i>acchiudere</i> 151 | <i>ancidere</i> 153 | <i>ascòndere</i> 156 |
| <i>accignere</i> 160 | <i>andare</i> 138 | <i>ascrivere</i> 169 |
| <i>accingere</i> 160 | <i>àngere</i> 178 | <i>aspèrgere</i> 153 |
| <i>accludere</i> 151 | <i>annare</i> f. <i>andare</i> 138 | <i>assalire</i> 164 |
| <i>accogliere</i> 165 | <i>annètere</i> 159 | <i>assapere</i> (<i>far</i>) 150 |
| <i>accondiscèndere</i> 155 | <i>annichilare</i> 127 | <i>assapere</i> f. <i>sapere</i> 149 |
| <i>accòrre</i> 165 | <i>annichilire</i> 127 | <i>assapire</i> f. <i>assapere</i> 149 |
| <i>accòrrere</i> 157 | <i>anteporre</i> 166 | <i>assidere</i> 153 |
| <i>accrèscere</i> 178 | <i>aperire</i> 164 | <i>assidersi</i> 153 |
| <i>adducere</i> 167. 175 | <i>apparere</i> = <i>apparire</i> | <i>assistere</i> 139 |
| <i>addurre</i> 167. 175 | 115. 166. 182 | <i>assolvere</i> 163 |
| <i>adempire</i> 182 | <i>appèndere</i> 154 | <i>assorbere</i> 164 |
| <i>affarsi</i> 147 | <i>appicca</i> f. <i>appicare</i> 127 | <i>assorbire</i> 133. 164 |
| <i>affig[g]ere</i> 158 | <i>appiccà</i> f. <i>appicare</i> 127 | <i>assòrgere</i> 162 |
| <i>affliggere</i> 168 | <i>applaudere</i> 151. 183 | <i>assuefare</i> 147 |
| <i>affràngere</i> 165 | <i>applaudire</i> 151. 183 | <i>assumere</i> 166 |
| <i>affrenire</i> f. <i>affrenare</i> | <i>apporre</i> 166 | <i>astèrgere</i> 153 |
| 127 | <i>apprendere</i> 154 | <i>astrare</i> 168 |
| <i>aggiàngere</i> 161 | <i>aprire</i> f. <i>aprire</i> 127 | <i>astrarre</i> 168 |
| <i>agire</i> = <i>agere</i> 115 | <i>aprire</i> 133. 164 | <i>astrìngere</i> 162 |
| <i>alire</i> f. <i>ulire</i> 142 | <i>arbitrare</i> f. <i>arbitrari</i> | <i>attìgnere</i> 165 |
| <i>àlgere</i> 163. 178 | 105 | <i>attìngere</i> 165 |
| <i>alludere</i> 151 | <i>árdere</i> 151 | <i>attòrcere</i> 162 |

- attruere* 168
attrarre 168
audire f. *udire* 142
arere 109. 111. 149
accedersi 148
arvenire 149
arrincere 165
arròlgere 163
baciare 131
balenare 181
bastare 181
beere f. *bere*, *bevare* 146
beiere f. *bere*, *bevare* 146
benedicere 167
benedire 167
bere 143. 146
bérere 143. 146
bevire f. *bévère* 146
bibere f. *bévère* 146
bisognare 181
bolere f. *rotare* 150
bollire 133
cadere 115. 146
calere 164. 178
cápere 179
capire 179
cèdere 158
**cendere* 153
cercare 130
cèruere 157
chèrere 167
chièdere 167
chièdre f. *chièder* 127
chiùdere 151
**cìdere* 153
cìgnere 160
cìngere 160
circoncèdere 153
circondare 171
circonscrivere 169
cludere st. *claudere* 151
cògliere 165. 173
cólere 179
commètere 158
commuòdere 160
comparere 156. 183
comparire 156. 183
compiacere 176
compiàngere 161
cómpiare 182
comporre 166
comprèndere 154
comprimere 158
compromètere 159
compòngere 164
concèdere 158
concèpere 139
concepìre 139
conchiùdere 151
conclùdere 151
concórrere 157
concuòdere 167
condere 156
condescèndere 155
condiscèndere 155
condolere 164
condolersi 164
condúcere 164
condurre 167
confare 147
configgere 169
confòndere 153
congiàngere 161
conmètere 159
conóscere 131. 177
conquìdere 157
consúmere f. *con-*
sumare 115. 166.
179
contòrcere 162
contrad[d]icere 167
contrad[d]ire 167
contruere 168
contraffare 147
contraporre 166
contrarre 168
convèllere 165
convenire 181
convètere 155
convertire 133. 155
convíncere 165
convícere 160
coprìre 133. 164
còrre 165
corrèggere 168
córrere 156
corrispòndere 154
corròdere 152
corròmpere 148
coscrivere 169
cospàrgere 152
cospèrgere 153
costrìngere 162
credè f. *crèdere* 118
crèdere 115. 118.
127
credere f. *crédere* 118
crèdre f. *credere* 127
créscere 145
crescere 178
crocifiggere 158
cucire 132. 133. 141
cuòdere 167. 174
**cuòtere* 159
dare 170
deb[h]ere 139
decadere 147
decùdere 153
decórrere 157
decréscere 178

- dedúcere* 167
dedurre 167
delúdere 151
demèrgere 152
deporre 166
deprimere 158
derídere 152
descrívère 169
desúmere 166
detèrgere 153
detráere 168
detrarre 168
derere f. *dovere* 139
devòlere 163
difèndere 153
diffòndere 154
dighiacciare 181
diluciare 181
dimèttère 159
dimoiare 181
dipígnere 161
dipíngere 161
dire v. *dicere* 143.
 167. 175
dirèggere 169
dirígere 169
dirómpere 148
discèndere 155
discèrnere 157
dischiúdere 151
discígnere 160
discíngere 160
disciògliere 163
disciòrre 163
disconóscere 177
discopríre 164
discórrere 157
discútere 159
disdire 167
disfare 147
disgiúngere 161
dismèttère 159
dismuócere 160
dispárgere 152
disparíre 183
dispèndere 154
dispèrdere 156
dispiacere 176
disporre 166
dissòlere 163
dissuadere 152
distíngere 162
distògliere 165
distòrcere 162
distòrre 165
distráere 168
distrarre 168
distríngere 162
distrúggere 168
disvalere 156
disvòlgere 163
discèllere 165
divenire 149
divèrre 165
divèrtere 155
divertire 133. 155
diviúdere 152
dolere 164. 174
dolire f. *dolere* 174
dormi f. *dormire* 118.
 127
dormire 115. 118.
 127. 133
dormirif. dormire 118
dovere 139
dúcere 167
eccèdere 158
effòndere 154
elèggere 169
elídere 151
elúdere 151
emèrgere 152
émpiere 182
empire 192
emúlgere 152. 161
emúngere 161
epuivalere 156
erèggere 169
erígere 169
erómpere 148
esclúdere 151
esígere 140
esímere 165
esístere 139
espándere 154
espèllere 157
esporre 166
esprimere 158
essare f. *èssere* 112
esse f. *èssere* 112
èssere 112. 114. 134
essire f. *èssere* 112
estíngere 162
estòllere 180
estòrcere 163
estráere 168
estrarre 168
evádere 152
exercère f. *exercēre*
 127
fúcere f. *fare* 147
fare 147
fari f. *fare* 127
favorare f. *favorire* 127
fedire 180
fèndere 153. 160
fèrrere 179
figere 158. 169
figgere 158. 169
flígnere 145

- fingere* 161
fioccare 181
fiorire 132
florire f. *florere* 132
flèttèrè 159
fliggere 168
flùere 159
folcere 162. 179
folcìre 162. 179
fondere 153
forbire 133
frágnere 165
frángere 165
frapporre 166
friggere 168
fugire f. *fugere* 132
faggire 132. 133. 141
fùlgere 263. 179
genùflètterè 159
giucere 131. 143.
 145. 176
gire 180
giùgnere 143. 161
giungere 143. 161
gloriare 131
grandinare 181
illudere 151
imbere 146
imbévere 146
immèrgere 152
impèndere 154
imporre 166
imprèndere 154
imprimere 158
incèndere 153
inchiudere 151
incùdere 153
incìgnere 160
incìngere 160
includere 151
incórrere 157
incrèscere 178
incùtere 159
indúcere 167
indùlgere 161
indurre 167
infiggere 169
infingere 161
inflètterè 159
infliggere 168
influere 159
influire 159
infondere 154
infrángere 165
infrascrivere 169
ingiuñgere 161
inscrivere 169
inserire 164
insistere 139
insörgere 162
intercédere 158
intercidere 153
intermèttèrè 159
interpórre 166
interrómpere 148
intìgnere 162
intìngere 162
intramèttèrè 159
intraprèndere 155
intrùdere 157
introdúcere 167
introdurre 167
intromèttèrè 159
intrùdere 152
intrùdersi 152
invùdere 152
invalere 155
invertere 155
invertire 133
invòlgere 163
invòlvèrè 163
ire 180
irridere 152
irrómpere 148
iscrivere 169
istare 171
lampeggiare 181
languire 133
lasciare 131
làtere 179
lècere 179
lèdere 151
ledire f. *lèdere* 151
leggere 131. 170
licere 179
**lidere* 151
lúcere 168. 179
lùdere 151
luzire f. *luzere* 127
maledicere 167
maledire 167
mandere f. *mandare* 127
manere 157
mangiare 131
mentire 133
mèrgere 153
mèscere 140
mèttèrè 158
moderare f. *moderari* 105
mòlcere 179
mòrdere 115. 156
morere f. *morire* 141
morire 133. 141
mostra f. *mostrare* 127
mostrà f. *mostrare* 127
mùgnere 161
mùlgere 152
mùngere 161
muòvere 115. 160. 172
nàscere 177

nascondere 156
negare 138
negligere 169
nèttare 159
necicare 181
numerare f. numerari 105
nuocere 177
nutrire 133
occorrere 157
offendere 153
offerere 166
offerire 166
olire 133. 166
olire 180
om[m]ettere 159
opporre 166
opprimere 158
pagare 130
pandere 150
parere 145. 156. 176
partire 133
pascere 140
pavere 179
pellere 157
pendere 154
percorrere 157
percuotere 159
perdere 156
permettere 159
persuadere 152
pervertere 155
pervertire 155
pesca f. pescare 127
pescà f. pescare 127
piacere 176
piangere 161
pignere 161
pingere 161
piovere 147. 181
plaudere 151

potere f. potere 140
*pondere 154
ponere 166. 174
porgere 161
porre 143. 166. 174
possere f. potere 140
potere 140
precedere 158
precidere 153
precludere 151
precognoscere 178
preconoscere 178
precorrere 157
predicare 167
prediligere 170
predire 167
prefiggere 158
pregare 138
premere 158
premettere 159
prendere 154
preporre 166
prescegliere 163
prescrivere 169
presumere 166
presupporre 166
prevalere 155
precedere 148
prevenire 149
procedere 158
prodúcere 167
produrre 167
proferire 166
profferire 166
profondere 154
promettere 159
promuovere 160
proporre 166
prorompere 148
proscrivere 169

protèggere 168
protrudere 168
protrarre 168
provare 138
provenire 149
provvedere 148
pugnere 164
pungare f. pugnere 127
pungere 164
*quidare 157
raccendere 153
racchiudere 151
raccogliere 165
raccorre 165
radere 152
rallegrarsi 136
rarefare 147
recidere 153
reddere f. rendere
156
redimere 165
redire 181
reggere 169
rendere 156
repellere 157
repere 179
repugnere 161
repingere 161
reprimere 158
rescindere 160
rescrivere 169
respignere 161
respingere 161
restare f. restare 127
restringere 162
restringere 162
riaccendere 153
riardere 151
riassumere 166
ricadere 147

- richièdere* 167
ricidèdere 153
riciègnere 160
riciègnere 160
ricògliere 165
ricomporre 166
ricondùcere 167
ricondurre 167
riconòscere 177
ricorrèggere 168
ricorre 165
ricórrere 157
ricrésccere 181
ricuòcere 167
ridare 171
ridere 115. 152
ridire 167
ridiridèdere 152
ridùcere 167
ridurre 167
rielèggere 170
rifare 147
riflèttere 159
rifòndere 154
rifrángere 165
rifùlgere 163
rilèggere 170
rilùcere 168
rimanere 144. 145. 157. 172
rimèttete 159
rimòrdere 156
rimpiàngere 161
rimuòcere 160
rinùscere 177
rinchiùdere 151
rincréscere 178
rinfrángere 165
ripígnere 161
ripíngere 161
ripòrgere 162
riprèndere 154
riprodùcere 168
riprodurre 168
risalire 164
risapere 150
riscrivere 169
riscuòtere 159
risòltere 163
risórgere 162
rispòndere 154
ristare 171
ristrìgnere 162
ristrìngere 162
ritígnere 162
ritíngere 162
ritògliere 165
ritòrcere 163
ritòrre 165
ritrèdere 169
ritrarre 169
ricalere 156
rivedere 148
rivertere 155
rivertere 155
riverere 160
rivòlgere 163
ródere 152
rómpere 148
sagliere f. *salire* 142
sagliere f. *salire* 142
salire 133. 142. 164
sapere 115. 149
sapere f. *sapere* 149
sare f. *essere* 112
savere f. *sapere* 149
scalfire 142
scégliere 163. 172
scéndere 155
scèrnere 157
scerre 163
schifire f. *schifare* 127
schùdere 151
sciègnere 161
scièndere 160
scièngere 161
sciògliere 163
sciòrre 163
scire f. *sapere* 149
scolpire 163
scommèttete 159
scomparire 183
scompòrre 166
sconfiggere 169
sconfòndere 154
scommèttete 159
sconòscere 177
sconvòlgere 163
sconvòltere 163
scoprire 164
scórrere 157
scoscéndere 155
scrivere 169
scuòtere 159
sedere 141
sedùcere 168
sedurre 168
seguire 133. 142
seutere f. *sentire* 127
sentire 133
seppellire 164
sere f. *essere* 112
sèrpere 179
servire 133
sidere 153
silere 179
sire f. *essere* 112
smiàngere 161
smuòvere 160
socchiùdere 151

- soccórrere* 157
soddisfare 147
sofferire 166
soffólcere 162
soffrìggere 168
soffrìre 133. 166
soggiacere 176
soggiungere 161
solere 143. 179
sòlcere 163
sommèrgere 152
somméttere 159
sommuócere 160
sonare 138
sonére f. sonare 138
sopprimere 158
sopraffare 147
sopraggiungere 161
soprapporre 166
soprapprendere 155
soprascrìcere 169
soprasalire 164
soprastare 171
sopravvenire 149
sopravvicinare 160
sorbire 164
sórgere 162
sorprendere 155
sorrìdere 152
sortire 133
soscrivere 169
sospèndere 154
sospìgnere 161
sospìngere 161
sottogiacere 176
sottométtere 159
sottoscrivere 169
sottráre 169
sovraggiungere 161
sorrastare 171
sorrenire 149
sorvèrtere 133. 155
sorvertire 133. 155
sorrenirsi 149
spándere 154
spárgere 152
sparire 183
spegnare f. spègnere 127
spèndere 154
spèndre f. spender 127
spèrgere 152
spiácere 176
spìgnere 161
spìngere 161
spòrgere 162
spremere 158
sprométtere 159
stare 171
stínguere 162
stòrcere 162
stravòlgere 163
stridire f. strídere
 127
strìguere 162
strìngere 162
strìggere 168
suadere 152
succèdere 158
suddicídere 152
scègliere 165
scèllere 165
scèrre 165
súggere 180
sumere 166
supporre 166
sórgere 162
súrgere 162
scòlgere 163
tacciare 176
tacere 144. 176
tagliare 131
tàngere 180
temere 115
tempestare 181
tenere 150
tenire f. tenere 127
tèpere 180
tèrgere 153
tíngere 162. 165
tígnere 162. 165
toccare 181
tògliere 173
tollare f. tògliere 165.
 173
tòllere f. tògliere 165. 173
tòllere = innalzare
 180
tòllere = sórgere 180
tollire f. tògliere 173
tonare 138. 181
tòrcere 162
tòrre 165
tradúcere 168
tradurre 168
trare 168. 175
traffiggere 169
trággere 168. 175
tralúcere 167
traporre 166
trare f. trarre 175
trarre 168. 175
trascègliere 163
trascèndere 155
trascerre 163
trascórrere 157
trascrivere 169
trasfóndere 154
trasméttere 159
trasparere 156. 183
trasparire 156. 183

<i>trasporre</i> 166	<i>úngere</i> 162	<i>venire</i> 127. 133. 143.
<i>travòlgere</i> 163	<i>úrgerè</i> 180	149
<i>tremare</i> v. <i>tremäre</i>	<i>uscire</i> 133. 138	<i>vestire</i> 133
115	<i>vádere</i> 152	<i>*vídere</i> 152
<i>*trídere</i> 157	<i>valere</i> 155. 171	<i>videre</i> f. <i>vedere</i> 148
<i>trovare</i> 138	<i>vedere</i> 143. 145. 148	<i>víncere</i> 165
<i>trovare</i> f. <i>trovare</i> 127	<i>vedire</i> f. <i>vedere</i> 127. 148	<i>vívère</i> 160
<i>trudere</i> 152	<i>reggere</i> f. <i>vedere</i> 148	<i>volere</i> 150
<i>uccidere</i> 153	<i>velle</i> f. <i>volere</i> 150	<i>vòlgere</i> 163
<i>ulire</i> 133. 138. 142	<i>vèllere</i> 165	<i>volire</i> f. <i>volere</i> 150
<i>úgnere</i> 162	<i>venerare</i> f. <i>venerari</i> 105	<i>vòlvère</i> 163

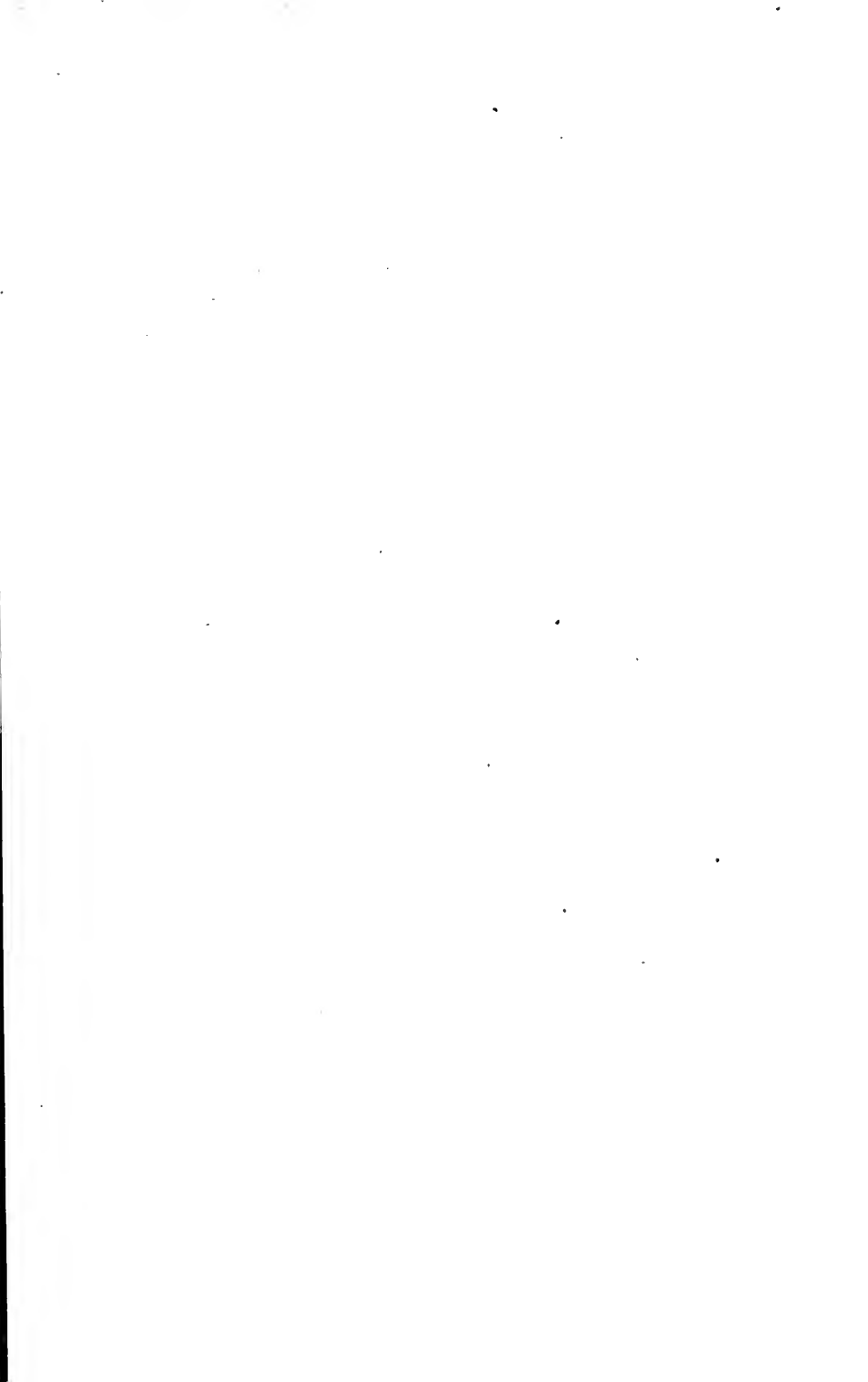
BERICHTIGUNGEN.

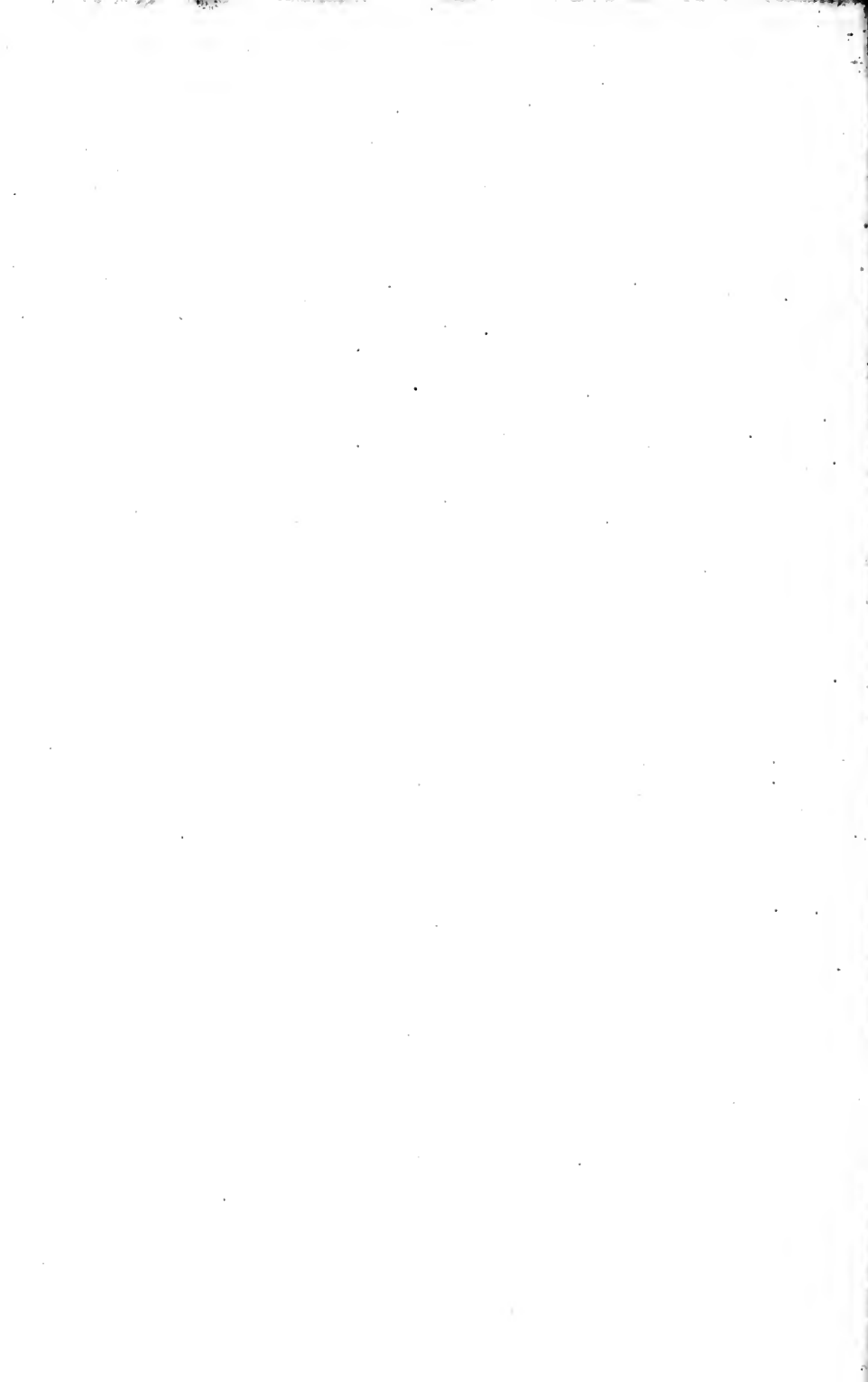
Seite	7	Zeile	7	lies	<i>esèndo</i> st. <i>esénto</i>
"	10	Spalte	5	"	<i>ingègno</i> st. <i>ingègno</i>
"	10	"	10	"	<i>aggia</i> st. <i>aggio</i>
"	14	Zeile	23	"	<i>gènte</i> st. <i>gente</i>
"	16	"	26	"	<i>segno</i> st. <i>segno</i>
"	20	"	21	"	<i>Mattèi</i> st. <i>Mattéi</i>
"	22	"	8	"	Anwendung st. Anwendung
"	23	"	18	"	Tugend st. Jugend
"	31	letzte Zeile		"	<i>nocque</i> st. <i>nocque</i>
"	37	Zeile	3	"	<i>palude</i> st. <i>palude</i>
"	37	"	4	"	<i>padule</i> st. <i>palude</i> (<i>padule</i>)
"	41	"	26	"	fehlt die Zahl des Paragraphen (§ 36)
"	42	Das Wort Echo in der vierten Zeile gehört zur dritten.			
"	42	Zeile	24	lies	<i>Òrest</i> st. <i>òrest</i>
"	45	"	3	"	<i>(ia)</i> st. <i>(ia)</i>
"	63	"	23	"	<i>fraudolènte</i> st. <i>fraulelènte</i>
"	67	"	23	"	<i>Communia</i> st. <i>Cummunia</i>
"	80	"	39	"	<i>terza</i> st. <i>erza</i>
"	84	Genetiv <i>dì noi</i> st. <i>dì nu</i>			
"	84	Dativ <i>a noi</i> st. <i>a nui</i>			
"	84	Genetiv <i>dì nui</i> st. <i>dì mi</i>			
"	98	Zeile	13	lies	<i>còsa</i> st. <i>òsca</i>
"	110	"	20	"	<i>averia</i> st. <i>aravia</i>
"	113	"	21	"	<i>siùno</i> st. <i>siòno</i>
"	116	"	19	"	Flexion st. Fexion
"	119	"	10	"	Ueberkommene st. Ueberkommende
"	123	"	8	"	<i>abbia</i> st. <i>abbio</i>

Seite 127	Zeile 23—25	lies	are = ere st. ere = are
" 128	" 10	lies	<i>troncato</i> st. <i>trancato</i>
" 135	" 3	"	(-e) st. (-a)
" 135	" 13	"	(-a) st. (-o)
" 145	" 14	"	<i>giacqui</i> st. <i>gia icqu</i>
" 145	" 24	"	<i>dièdi</i> st. <i>dièdi</i>
" 155	" 9	"	<i>condiscéndere</i> st. <i>condescéndere</i>
" 167	" 9	"	<i>concuòcere</i> st. <i>concuòcere</i>
" 175	" 9	"	<i>allduciate</i> st. <i>adducciate</i>
" 192	" 1—2	"	<i>preterméttere</i> st. <i>pretermèttete</i> .

Z U S A T Z

Seite 16 Zeile 29 ergänze **vi** nach 1, zur Erklärung des Beispiels *piòggia* v. *pluviam*.





UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

Do not
remove
the card
from this
Pocket.

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File."
Made by LIBRARY BUREAU, Boston

Author Baragiola, Aristide
Title Italienische Grammatik.

LaI.Gr.
B2247i

